

Corpus Regulae

seu

K A L E N D A R I U M

Domus S. Kiliani Wirceburgensis

saecula IX.—XIV. amplectens.

Herausgegeben und erläutert

von

Dr. Franz X. Wegele.

QV. 0032 145 25

AY 11715'

- 113.5

11715 068

Einleitung.

Das k. Kreisarchiv zu Wirzburg verwahrt zur Zeit einen Pergamentcodex mit der Aufschrift: Nr. 5. Liber copiarum A. Dieser Codex, wie sich sogleich ergeben wird, von nicht gewöhnlichem Werthe, hat sich die längste Zeit der Kenntniss der Forscher entzogen und ist dem unterzeichneten Herausgeber erst vor einigen Jahren durch einen glücklichen Zufall bekannt geworden. Der Codex enthält im Ganzen 330 beschriebene Seiten in fol., deren Inhalt zwar offenbar einem gleichen Zwecke zu dienen bestimmt war, d. h. zum Pfortenamt des Wirzburger Domcapitels gehörte, im übrigen aber keineswegs als schlechthin gleichartig sich herausstellt. Den relativ grösseren Theil (p. 1—148) bildet eine sogen. Regula oder ein Kalendarium ¹⁾ des Domstiftes höchst schätzbaren Gehaltes, worauf wir als den Gegenstand vorliegender Publication eingehender zurückkommen werden. Daran reihen sich p. 149—151, 156, 167 und 172, einige Urkunden und urkundliche Notizen; p. 152—155 enthalten die Testamente der W. Domherrn Conrad von Theilheim und Albrechts von Löwenstein, und des Domcantors Wolframus dictus de Linach; p. 157—166, p. 168—171 und 173—181 einen nach fünf Kategorien veranstalteten Auszug aus dem Kalendarium, eine Art von Indices oder Register nach 5 verschiedenen Gesichtspunkten; p. 181—186 und 200—202 wiederum Urkundenabschriften des Domcapitels; p. 187—199 ein Verzeichniss der mansi et officia, die zur Dompropstei gehörten, und endlich p. 203—330 eine ziemlich vollständige Zusammenstellung von Privilegien und ähnlicher Urkunden des Domcapitels der älteren Zeit.

1) So nennen es die Vorbemerkungen der angehängten originalen Indices oder Register.

Wir haben es an dieser Stelle nur mit der Regula oder dem Kalendarium zu thun.

Die Bedeutung der Regula liegt in erster Linie in ihrem necrologischen Character, und dieser ist ersten Ranges. Haben wir bisher an necrologischen Aufzeichnungen des Wirzburger Domstiftes uns über bitteren Mangel beklagen müssen, so ist demselben durch vorliegendes Kalendarium zum grossen Theile abgeholfen. Was die Zusammensetzung desselben anlangt, müssen meines Erachtens zwei dem Umfange nach verschiedenartige Bestandtheile unterschieden werden. Der eine, wesentlich kürzere, besteht meinem Ermessen zufolge aus einfachen necrologischen Angaben, die dem 9., 10. und auch noch dem 11. Jahrhunderte angehören und durch ihre Einfachheit leicht erkannt werden können; die überwiegend grössere Hälfte dagegen verbindet mit den Angaben der Todestage zugleich die Anführung der bezüglichen Schenkung und fügt überdiess in chronologischer Aufeinanderfolge die wechselnden Possessores, d. h. Nutzniesser derselben auf.

Aber mit dieser Unterscheidung ist die Untersuchung über die Zusammensetzung der Regula noch keineswegs abgethan. Es tritt zunächst noch die Frage entgegen, wann dieselbe ihre vorliegende Gestalt erhalten hat? Darauf habe ich Folgendes zu antworten.

Am Schlusse der Regula lesen wir: *Istam regulam scripsit Conradus Longus scriptor, quondam scriptor porte*. Diese Worte wollen aber, wie auf der Hand liegt, weiter nichts sagen, als dass Conradus Longus die Regula zu einer bestimmten Zeit, aber nicht in ihrem gesammten vorliegenden Inhalte angelegt und geschrieben hat. Wir finden in der That in derselben Schriften aus verschiedenen Zeiten, die unmöglich von einer Hand herrühren können. Ein älterer Theil der Regula ist von ein und derselben Hand geschrieben, weiterhin und daneben begegnen wir aber mehreren und offenbar jüngeren Händen. Dieser Theil, der aber bereits die älteren einfachen necrologischen Notizen in der erwähnten Weise mit der combinirten Anführung der Todestage relativ jüngerer Wohlthäter des Capitels und der bez. Schenkungen vereinigt, kann dem Character der Schrift nach nicht viel später als in der Zeit des Bischofs Hermann I. (von Lobdeburg † 1254) entstanden sein; mit dieser Annahme stimmt auch, dass dessen Todestag

nicht mehr erwähnt ist, wie denn überhaupt B. Otto I. († 1223) der letzte W. Bischof ist, dessen Todestag die Regula verzeichnet. Die Persönlichkeit des Conradus Longus anlangend, so wird ein solcher in der Regula selbst — zum 20. September und zum 14. October — erwähnt, allerdings ohne nähere Bezeichnung; dagegen finden wir in einer Urkunde vom 19. September 1285 (MB. 37, 573) neben den Wilandus tabellio als Zeugen einen Conradus Longus scriptor, in welchem ich den gen. ursprünglichen Urheber der Regula wiedererkennen zu dürfen glaube.¹⁾ Diese ursprüngliche Anlage der Regula durch C. Longus, die sich höchstens bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts erstreckt, hat dann Fortsetzungen erhalten, d. h. ist mit Zusätzen verwandter Art der Reihe nach von mehr als einer Hand versehen worden, die etwa bis zum Anfange des 2. Viertels des 14. Jahrhunderts reichen und als der jüngere Theil der Regula bezeichnet werden sollen. Namentlich an der fortgesetzten Notirung der zeitlichen Aufeinanderfolge der verschiedenen Besitzer der einzelnen Oblationen ist die successive und doch stets gleichzeitige unmittelbare Einschreibung der jeweiligen Possessoren überzeugend zu erkennen.²⁾ Es braucht kaum erst ausdrücklich hervorgehoben zu werden, dass die späteren Eintragungen ebenfalls vom Pförtenschreiber oder von dem scriptor dominorum, d. h. von einem resp. mehreren Secretären des Domcapitels ausgegangen sind.

Leider ist die Regula nicht ohne einige empfindliche Lücken auf uns gekommen. Ich rede hier nicht davon, dass mancher Tag unbeschrieben geblieben ist,³⁾ sondern es fehlt geradezu eine Anzahl Blätter, von denen wir bestimmt wissen, dass sie ursprünglich vorhanden und mit Einzeichnungen versehen waren, und zwar sind es, nach den

-
- 1) Ein Conradus Longus, der im J. 1169 (MB. 37, 91) ohne weitere Bezeichnung, wie es scheint als Würzb. Bürger oder bisch. Ministeriale auftritt, mag wohl zu den Vorfahren des Conradus L. scriptor gezählt, aber selbstverständlich darf in ihm nicht der ursprüngliche Urheber der Regula gesucht werden. Dagegen rührt die Ausfüllung der Namen der Nutzniesser von mir her.
 - 2) In der Handschrift sind die auf einander folgenden Possessores, den jüngsten ausgenommen, stets durchstrichen; ich habe, um diesem System nahe zu kommen, die so durchstrichenen für den Druck in runde Klammern eingeschlossen.
 - 3) Die unbeschriebenen Tage sind der Raumersparniss wegen im Drucke vollständig übergangen sowie einige andere, nur mit der kalendarischen Anlage zusammenhängende Zuthaten, wie z. B. die auch sonst vorkommenden Ueberschriften der Monatsanfänge.

Custoden berechnet, 18 resp. 16 Blätter, und zwar nicht in einer Reihenfolge, die abhanden gekommen sind. Es sind die Tage vom 1.—22. Januar, vom 27. Januar — 8. Februar, vom 14. Februar — 5. März, vom 30. October — 6. November, die uns auf diese Weise verloren gegangen sind. Wie diese Verluste entstanden sind, vermögen wir allerdings nachzuweisen. Einzelne Blätter des Codex wurden nämlich, am Anfange des dreissigjährigen Krieges, wie es scheint, herausgerissen und zum Einbände der Jahresrechnungen des Schultheissenamtes zu Markt-Seinsheim — wo das Wirzb. Domcapitel stark begütert war — verwendet. Es ging uns diese Wahrnehmung zunächst deutlich aus einer Bemerkung hervor, die auf die Rückseite eines dieser entfremdeten Blätter, das sich seit längerer Zeit im Besitz der Wirzb. Universitäts-Bibliothek befindet und das Mooyer bereits im 14. Bande des Archivs des historischen Vereines für Unterfranken und Aschaffenburg (1858) veröffentlicht hat, geschrieben ist und mit nackten Worten jene Verwendung ausspricht.¹⁾ Diese Wahrnehmung hat mich veranlasst im hiesigen Kreis-Archiv nach solchen Rechnungsbüchern des Mkt. Seinsheimer Schultheissen weitere Nachforschung anzustellen, und der stets dienstbereiten Mitwirkung des Archivvorstandes Dr. Schäffler hatte ich es zu verdanken, dass wir noch ein zweites zum Einbände dienendes Blatt der Regula entdeckten, das die Tage vom 9.—11. Febr. incl. enthält. Das gen. Kreisarchiv verwahrt zwar noch mehrere solcher Rechnungsbücher, aber — die kostbare pergamentene Hülle fand sich denselben bereits abgenommen, ohne dass wir im Stande sind, zu sagen, was daraus geworden ist. Die beiden so wieder gefundenen Blätter sind, wie sich von selbst versteht, an ihrem Orte mitabgedruckt, an der Paginirung des Codex, die nach der Beraubung vorgenommen worden ist, zählen sie aber nicht mit.

Endlich sei, mehr der Curiosität wegen, noch erwähnt, dass eine Stelle der Regula zum 21. März, in der von dem Pfarrer Wortwinus von Versbach und seinem Sohne Suebeherus die Rede ist, offenbar wenigstens einmal in Gefahr geschwebt hat: sie ist nämlich mit mehreren kräftigen Zügen von oben nach unten durchstrichen, ohne

1) „Schultheissen Rechnung von Markt Seinsheim 1622“ heisst es.

dass aber glücklicher Weise die Lesbarkeit derselben irgend einen Schaden erlitten hätte. Ohne Zweifel hat die sittliche Entrüstung eines Eiferers über die beglaubigte Existenz des Sohnes eines Pfarrers von Versbach zu jenen Strichen die Hand geführt; nun, wir können nur wünschen, dass alle Ausbrüche des Ingrimmes unwissender Zeloten so unschädlich bleiben mögen wie der in Frage stehende.

Unmittelbar auf die Regula lassen wir die fünferlei Indices oder Register folgen, die nicht viel später, ohne Zweifel im Pfortenamt, nach verschiedenen Gesichtspunkten angefertigt worden sind und für uns ein doppeltes Interesse haben: sie ergänzen, wie die Vergleichung lehrt, theils hier und da in der Regula bereits enthaltene Aufzeichnungen, theils, da ihnen dieselbe in ihrer vollständigen Gestalt vorlag, sind wir durch sie in den Stand gesetzt, die durch die entfremdeten Blätter erwachsenden Lücken zu übersehen und bis zu einem gewissen Grade auszufüllen. Es ist zu diesem Zwecke durch die Einrichtung des Druckes dafür gesorgt, dass beides, die Ergänzungen einerseits schon vorhandener Einschreibungen, andererseits die auf den Inhalt der vermissten Blätter bezüglichen Notizen von selbst in das Auge fallen. Die Vergleichung jener nur ergänzenden Auszüge lehrt zugleich, dass dem Verfasser derselben nicht bloss die Regula, sondern auch das urkundliche Material, aus dem diese gearbeitet worden ist, vorgelegen hat; und gerade darum sind sie uns um so werthvoller.

Eine Anzahl von Urkunden, die, wie es scheint, nachträglich in die Regula selbst Aufnahme gefunden haben, lasse ich im Anhang (Nr. 1—4) folgen; das Testament des W. Domcantors Conrad von Theilheim (Nr. 5) gehört ebenfalls unmittelbar zur Sache, wie denn in der Regula selbst ausdrücklich darauf verwiesen wird (zum 24. Sept.). Die übrigen vier Urkunden stehen mit der Regula in keinem unmittelbaren Zusammenhange und stammen aus einem anderen Codex des Wirzb. Archivs; die mittelbaren Beziehungen liegen jedoch vor Augen, der Inhalt namentlich der drei Testamente erscheint mir recht lehrreich: er gewährt uns einen dankenswerthen Einblick in das Leben und den Haushalt der adelichen Domherren jener Zeit.

Die zwei fragmentarischen annalistischen Notizen, die am Schlusse der Regula eingetragen sind, betreffend, sei bemerkt, dass sie nicht ori-

gineller Natur sind; die eine ist den Annales Herbipolenses entnommen; die Herkunft der anderen zu bestimmen, ist mir zwar bis jetzt nicht gelungen, es kann aber kaum einem Zweifel unterliegen, dass es sich ähnlich damit verhält. Falls sie nicht von anderswoher entnommen ist, liegt die Vermuthung nahe, dass sie vielleicht ebenfalls ursprünglich zu den Ann. Herbip. gehört hat.

Es erübrigt nur noch, einige Andeutungen über den Gewinn, der der geschichtlichen Erkenntniss aus vorliegender Publication erwächst, hinzuzufügen.

Der Gewinn im allgemeinen betrachtet kommt mit wenigen Ausnahmen dem alten Wirzburger Sprengel, der sich, das ehemalige Bistum Bamberg hinzugenommen, mit den Gränzen der Provinz Ostfranken deckte, zu gute. Nur in wenigen Fällen greifen die verschiedenen Angaben darüber hinaus. Und sind diesen der Natur der Sache nach somit enge Schranken gezogen, so darf uns das bei dem notorischen Mangel anderer und höher strebender geschichtlicher Aufzeichnungen nicht hindern, sie mit aufrichtigem Danke hinzunehmen.

Wir erfahren in der Regel freilich nur die Todestage von der Zahl nach überwiegend geistlichen Personen, die Mitglieder des Wirzb. Domcapitels waren und deren Sterbejahr uns überdiess nicht überliefert ist; indess sind doch Fälle denkbar, wo im Zusammenhang mit anderen Nachrichten selbst so einfache, an sich von geringem Werthe scheinende Angaben dem Specialforscher schätzbar oder nützlich werden können. Ausserdem aber, und das wird man schon höher anschlagen, meldet uns die Regula die Todestage von einigen Wirzb. Bischöfen, (wie Mezingoz, Rutger und Gotfried I.), die bis jetzt völlig unbekannt waren, oder sie weicht mit ihren bez. Angaben von bereits anderswoher bekannten ab, und es scheint mir keinem Zweifel zu unterliegen, welcher Seite in solchen Fällen die grössere Glaubwürdigkeit zuzugestehen ist.¹⁾

1) Auswärtige Bischöfe, deren Sterbetage ebenfalls verzeichnet sind und die, wie man aus dieser Thatsache mit Fug schliessen darf, zur Wirzb. Kirche einmal in irgend einer Beziehung gestanden haben, Embri cho (zum 18. März), Haze cho (zum 1. August), Cûno (zum 10. Dezember), mit Sicherheit näher zu bestimmen, hat mir nicht gelingen wollen.

Eine ganze Reihe der verzeichneten Schenkungen ist allerdings durch die erhaltenen Urkunden bekannt, aber eine ebenso grosse oder noch grössere lernen wir erst durch unsere Regula kennen, und darunter einzelne recht wichtige, die uns in verschiedene Verhältnisse den Blick eröffnen, die gewiss auch ursprünglich beurkundet waren, für uns aber in der urkundlichen Formulirung verloren gegangen sind. Wir hören da z. B. (zum 22. October) von einer Urkunde König Philipps, von der sich meines Wissens sonst nirgend eine Spur erhalten hat. Im Verhältnisse nicht weniger gerne vernehmen wir, was zum 7. Mai und 12. August über Bischof Eppo von Zeiz und seine Beziehungen, zu Wirzburg mitgetheilt wird, und dgl. mehreres.

Ganz besonders ergiebig erweist sich, wie nicht anders zu erwarten, die Regula für die Geschichte der Wirzb. Kirche, des Domcapitels im besonderen, sowohl was den Besitz als die Personen anlangt, was beides ja in diesem Falle fast immer zusammenhängt. Die Zahl der uns hier entgegentretenden Namen ist ausserordentlich gross; die meisten sind uns allerdings aus den Urkunden auch sonst bekannt, nur für die ältere Zeit erfahren wir einige neue Namen, wie zum 17. November des Dekans Aceloch und des Propstes Godeboldus zum 21. Juni; des Propstes Wizelins zum 14. März, des Kanzlers Wintherus zum 25. März; aber auch für die späteren Jahrhunderte stossen wir auf eine und die andere unbekannt oder doch unerkant gebliebene Persönlichkeit, wie den Wirzb. Domherrn und Propst Albert von Herrieden, den Domherrn und Propst Conrad von Scheinfeld, die beiden Brüder und Domherren Ulrich und Gottfried von Schweinhausen, und s. w. Jedoch auch bereits bekannte Namen werden vielfach in höchst erwünschter Weise illustriert. Hierher rechne ich u. a. die Nachrichten über die Aeltern des B. Herold von W. (30. Juli, 31. Dez.), über die Herkunft des W. Domdekan Arnold von Krautheim aus dem Hause der Herrn von Stolberg im Steigerwalde, u. s. fort.

Mit am fruchtbarsten erscheint mir die Regula für die Erweiterung unserer Kenntnisse der Genealogie der ostfränkischen Adelichen oder Gemeinfreien und noch mehr der Ministerialengeschlechter. Es braucht das hier im einzelnen kaum erst nachgewiesen zu werden. Die angehängten Erläuterungen geben darüber die nöthigen und möglichen

Aufschlüsse und Winke; die schon berührten Nachrichten über die schwäbischen Geschlechter der Truhendingen und Schweinhausen gehören ebenfalls hierher.

Nicht minder schätzenswerth ist die Erwähnung einer scheinbar vereinzelter Thatsache, nämlich von der Ermordung des sogen. Grafen Eckard (zum 13. Dez.), die im Zusammenhalt mit einer Nachricht des *Chronicon Montis Sereni* auf die Vorgänge, welche mit der Katastrophe des B. Konrad von Wirzb. zusammenhängen, ein nicht zu unterschätzendes Licht wirft.

Dass Aufzeichnungen der Art, wie die vorliegenden, die es mit lauter Schenkungen an Grund und Boden zu thun haben, für die Topographie der Stadt und des Sprengels, mit Namen von Plätzen, Fluren, Weinbergslagen und andere Oertlichkeiten manches Neue bringen, versteht sich ganz von selbst; eines und das andere der Art ist aber besonders merkwürdig, wie die Notiz von dem *castrum novum* auf dem Steinberg (zum 25. Okt.), das sich zwar auch sonst bezeugen lässt, aber gleichwohl bisher verborgen geblieben ist.

Endlich sei noch auf die Personennamen hingewiesen, die uns in der *Regula* so zahlreich entgegentreten. Es sind, verschwindend wenige Ausnahmen abgerechnet, bis zuletzt lauter deutsche Namen, und in der Regel gute schöne deutsche Namen. Unter den männlichen Personennamen sind es Heinrich und dann Konrad, von den weiblichen Mechtild, Jutta und Irmegard, welchen wir am häufigsten begegnen; auch hier kann man die Beobachtung machen, dass von den letzteren, von den weiblichen, eine grössere Anzahl als von den männlichen im Laufe der Zeit durch fremdartige und weniger schöne völlig verdrängt worden ist.

Als ich, über den hohen Werth der *Regula* vergewissert, den Entschluss gefasst hatte, sie zu veröffentlichen, war ich darüber nicht in Zweifel, dass diess, wenn das fruchtbar sein sollte, nicht ohne einen erläuternden Commentar geschehen dürfe. Diese mir selbst gestellte Aufgabe habe ich nach Kräften zu lösen versucht. Ich sah mich dabei in erster Linie auf die letzten sechs Bände der *Monumenta Boica* angewiesen, da es mir vor allem darauf ankam, die in der *Regula* aufgeführten Persönlichkeiten urkundlich nachzuweisen und die Zeit, der sie angehören, zu bestimmen oder doch anzudeuten. In den meisten

Fällen ist mir diess auch gelungen, ich kann aber nicht umhin, es auszusprechen, dass dieser Theil meiner Arbeit zum wenigsten um die Hälfte leichter gewesen wäre, wenn die betreffenden Bände der Mon. Boica bereits mit Registern versehen gewesen wären. Die verschiedenen Erklärungen habe ich, soweit als meine Mittel reichten, hinzuzufügen mich bemüht; in einer Anzahl von Fällen freilich reichten diese meine Mittel nicht vollständig aus, aber auch so darf ich sagen, ohne eine vorausgegangene längere Beschäftigung mit der Geschichte Ostfrankens, insbesondere des Hochstiftes Wirzburg, wären die wenn noch so unvollständigen Nachweisungen nicht wohl möglich gewesen.

Zum Schlusse will ich es nicht unterlassen, dem Vorstande des unterfränkischen Kreisarchivs, Herrn Dr. August Schäffler, für die mancherlei Gefälligkeiten, die er mir bei dieser Arbeit erwiesen hat, meinen Dank auszusprechen.

Wirzburg an Weihnachten 1876.

Wegele.

Januar.

X. Kalendas Febr. — Emerentiane virginis.

23. Jan. Adelheidis obiit, que de XII iugeribus vinearum in Ruderen unam urnam vini et dimidiam et unum modium tritici et dimidium nobis constituit,¹⁾ et post obitum Walperti tantumdem. Possessor: Cunradus Thorso iuvenis et Heilikindis uxor sua.

IX. Kl. Febr. — Thimotei apostoli.

24. Jan. Tercius Otto imperator obiit. Adelhoch interfectus est, qui de duobis mansis Hüttingen II modios tritici et urnam vini n. c. Poss.: heredes Heinrici de Hüttingen. Hildebrandus de Sauwensheim et uxor sua Heilikint, relicta quondam Conradi militis de Torzebach.

VIII. Kl. Febr. — Conversio sancti Pauli. Prejecti martiris.

25. Jan. Conradus de Vrobure de curia, in qua sita est capella sancte Margarete, talentum n. c. Poss.: (Gozwinus scolasticus. Boppo de Trimperg. Rudolfus de Hurnheim scolasticus, decanus). An(dreas) de Gundelvingen.

Jutta obiit, matertera Billungi vicedomini, que de tribus iugeribus in antiquo monte Randersacker II modios tritici n. c. Poss.: A(lbertus) de Masbach. Omnya, filia eiusdem A(lberti). Filiastri Omnie, in Masbach residentes.

Arnoldus decanus dictus de Crutheim obiit, qui nobis capellam suam sitam in curia Crutheim cum suis attinenciis, ut sit in choro nostro vicaria perpetua, contulit, et de eadem LX simulas in anniversario suo nobis distribuendas constituit. Has simulas dat quicumque est capellanus dicte capelle. — Idem Ar(noldus) n. c. tal. den. de curia Ingelstat.

1) Die beiden Worte nobis constituit wiederholen sich in dem vorliegenden Sinne und in unmittelbarer Aufeinanderfolge so oft, dass ich sie weiterhin stets nur durch die Abkürzung n. c. andeuten werde.

VII. Kl. Febr. — Zenonis martiris.

26. Jan. Erenbertus sacerdos obiit, qui de X iugeribus vinearum in Lindehe et Durrebach et Randersacker I urnam vini n. c. Vinee in Lindehe possessor est Wernherus scriba; que commutata sunt in quatuor iugera vinearum Randersacker in Roderen, de quibus datur dicta urna in dominica Esto mihi de eodem vino, quod crescit in dicto vineto. Poss.: Henricus de Rebestocke.

Theodericus prepositus obiit, pro quo X solidi denariorum dantur de curia sua Culenberg. Poss.: (Gotfridus de Culenberg. Burchardus de Ebersberg. Bertoldus de Tecke). Al(bertus) de Talheim; denarii commutati sunt; patet Stephani.¹⁾

Februar.

V. Idus Februarii. — Alexandri. Ansberti episcopi.

9. Febr. Marquardus de Grumbach obiit, qui nobis de predio suo in Unruchestal sex modios tritici constituit. Poss.: vidua H(einrici) de Rotenvels. [Henricus] de Stahelberc. Al(bertus) de Thalheim.... filius Iringi de Helzburg obiit gelogus frater eius LX similas et totidem mensuras n. c. de VI iugeribus vineti in Binzvelt. Poss.: heredes Ludowici de Northeim.

IIII. Idus Februarii. — Sotheris virginis. Zotici, Herenei et Jacinti.

10. Febr. Albertus dyaconus, noster canonicus, obiit.

III. Idus Februarii. — Scholastice virginis.

11. Febr. Sigefridus laicus obiit.²⁾

März.

p. 2. VIII. Idus Marcii. — Quirilli episcopi.

8. März. Irmingardis, uxor Billungi vicedomini, obiit, que de tribus iugeribus in Cheisereshovin II modios tritici et II urnas vini n. c. Poss. est:..... Boppo dyaconus obiit.

1) Vgl. zum 26. December. — Nun tritt eine Lücke in der Handschrift ein bis zum 9. Februar.

2) Lücke in der Hs.

p. 3.

V. Idus Marcii. -- Gumperti confessoris.

11. März. Gerkint obiit, que de IIII iugeribus vinearum Morsberg II modios tritici et urnam vini n. c. Poss.: Eberhardus Honkelin. (Dimidius modius est remissus.)¹⁾

Mergart, filia vicedomini, obiit, que de V iugeribus in monte sancte Marie II modios tritici et II urnas vini n. c. Nota, quod media oblatio commutata est in curiam sitam Botirt, que vorwere vocatur, et in agros eidem curie pertinentes, quam possidet ecclesia in Brunnebach. Poss. alterius oblationis: (Otto de Espenvelt. Liunkart, relicta sua. Ricolfus de ferrea caliga). Filia sua, uxor F(riderici) de Spisesheim.

Bernhardus laicus obiit, qui nobis una cum filio suo Heinrico sacerdote bona sua in Retzestat precise contulit, de quibus dantur VI modii tritici, quibus bonis annexa sunt XII iugera vinearum ibidem, de quibus Cunradus de Froburg I talentum constituerat, de quo X solidi sunt remissi, et quatuor iugera ibidem, que nobis Al(bertus) dapifer contulit, de quibus duo modii tritici dantur. Nomina vero et situs supradictorum bonorum scilicet Bernhardi et Heinrici, sui filii, sunt hec: curia, que Bopponis dicitur, apud cimiterium Retzestat versus occidentem cum omnibus suis attinenciis, scilicet octo iugeribus agrorum campestribus in Clofestat, item XII iugeribus in loco, qui dicitur Kyseling, item XV iugeribus in Hasele, item XVI iugeribus in Beintal item IX iugeribus in Rode, item X iugeribus in Brunnen, item XVI iugeribus apud altam plateam, item XXV iugeribus apud Erwizberg, item VI iugeribus apud Cleberg, item XL iugeribus in Metzensakersroth, item VI iugeribus weizackers in Fovea, item VIII iugeribus aliis in Fovea, item XV iugeribus in Wenthenbuhel, item X iugeribus apud Cramsneideswege, item V iugeribus in Reinbrechtesruten, item III iugeribus vinearum in loco, qui dicitur Wurmberg, item VIII iugeribus pratorum ante silvam, que vocatur Boch. Hec omnia sunt connexa, et dantur inde VIII modii tritici et X solidi denariorum, sicut superius est expressum. Poss.: H(einricus) de Wechmar. [Ab anno domini MCCXXVIII annis continuis libere possidet H(einricus) de Wechmar ista bona nec potest resignare, sed hereditarie tenebit pro subscripto censu.]²⁾

p. 4.

IIII. Idus Marcii. — Gregorii pape.

12. März.

Gozwinus, pater Billungi sculteti, obiit, qui de tribus iugeribus vinearum Schalkeberg et de V Ernestesroden unum modium tritici et urnam vini n. c. et post obitum Jute uxoris sue tantumdem. Poss.: (Heinricus de Heidingesvelt de Pomerio). Filii sui Rokerus et Heroldus, et alii.

1) Von späterer Hand.

2) Von späterer Hand am Rande beigeetzt.

Otto subdyaconus obiit. — Nota, quod monachi de Halsbrunnen tenentur nobis dare V solidos denariorum de decima apud villam Lindech.

III. Idus Marcii. — Macedonii presbiteri et martiris.

13. März. Waltherus laicus obiit, qui de predio in Wolkeshusen c. n. V modios tritici. Poss.: ecclesia sancti Burchardi.

Siboto noster canonicus obiit, in cuius anniversario nobis dantur duo modii tritici et X octave vini de predio in Vestheim. Poss.: — plebanus in Windesheim et decanus.

p. 5.

II. Idus Marcii. — Innocentii episcopi.

14. März. Rûbpolt presbiter obiit. Otto acolitus obiit. Wicelinus prepositus obiit, qui de XX mansis Tatewanc plenum servicium n. c. — Boto, filius Rudolphi, obiit, pro quo pater suus Rndolfus bona in Tuetenbrunnen nobis precise contulit, de quibus nobis ante solvebantur II modii tritici. Insuper in anniversario ipsius Botonis II maldra tritici, que commutata sunt in oblationem in Gauwenheim, sicut Helene regine, scilicet VI. Idus Februarii, plenius continetur. Poss.: H(ermannus) de Bastheim.

Idus Marcii. — Lucii episcopi.

15. März. Ulricus de Sweinhusen noster canonicus obiit, qui de predio suo in Bleichvelt II maldra tritici et II urnas vini n. c. Insuper talentum datur, et de anniversariis patris, matris et fratris sui Gotfridi de eodem predio alios VI modios tritici n. c. Poss.: (Persius decanus. Cunradus de Luterberg cantor. Warmundus de Nithperc). Wernherus de Tannenberg.

p. 6.

XVII. Kal. Aprilis. — Cyriaci, Smaragdi et Largi.

16. März. Jutta obiit, que nobis quandam aream cum edificiis iuxta Mogum sitam contulit, de qua dantur nobis V solidi denariorum. Poss.: (Cunradus Newe). Heroldus filius suus.

Gotheфриdus frater Ūdalrici de Swinhusen obiit, cuius anniversarius celebrandus est.

Heinricus scultetus senior obiit, qui de vineto suo in Valletor apud Randersacker II modios tritici et LX mensuras vini n. c. Illud vinetum abbas de Halsbrunnen ecclesie sue a Bernone confratre nostro, filio predicti Heinrichi, per manum salamanni sui pro predicto canone nobis solvendo emit. Poss.: idem abbas. Et idem vinum dandum est in die cinerum de vino, quod crescit in eodem vineto.

Idea obiit, pro qua filia eius Helmburgis et filii eius Fridericus

et Heinricus c. n. de uno iugere et dimidio in Blasenberga apud Heidingesvelt dimidium modium tritici. Poss.: (Heinricus Schiebez) de Heidingesvelt, et dat dimidium modium tritici; heredes sui.

Heinricus Muckelin, noster canonicus, dyaconus, obiit, qui de vinea in novo monte, videlicet de XVIII iugeribus tal. n. c. Poss.: (prepositus Gerlacus. Fridericus de Rottenbur, Conradus cantor de Telheim). Wolframus de Linach.

XVI. Kal. Aprilis. — Gertrudis virginis.

17. März. Gebehardus Wirceburgensis ecclesie episcopus obiit, qui de parochia Wolka II tal. constituit et in die ordinationis sue similiter II tal. constituit et VI modios tritici ad elemosinas pauperum, que omnia isto die sunt danda. Poss.: Ar(noldus) de Spiezesheim et H(ermannus) de Bastheim.

Gebehart obiit, qui nobis II urnas vini constituit de III iugeribus vinearum Obenhusen. Poss.: (Otnandus. Boppo de Babenberg). Cunradus de Culmenach.

Gebehardus canonicus ecclesie nostre, acolitus, obiit, qui de curia sua Luden II modios tritici n. c. et urnam vini. Poss.: (Eberhardus de Hohenberg). Heinricus de Wechmar.

Berhtradis uxor Brunlini obiit, pro qua idem Bruno nobis II modios tritici constituit in anniversario ipsius Berhtradis distribuendos, sicut Idus Junii plenius continetur.¹⁾

p. 7.

XV. Kal. Aprilis. — Thimotei et Rogati.

18. März. Embrico episcopus obiit, qui n. c. de XXVI iugeribus in anteriori monte in Bogen XXX solidos den., qui dantur in festo sancti Martini²⁾ ad VIII uncias. Poss.: (Arnoldus de Ussengheim senior). — dictus Goltstein.

XIII. Kal. Aprilis. — Joseph nutritoris domini.

19. März. Berengerus Linke de Karlestat obiit, qui nobis cum consensu Gertrudis uxoris sue curiam suam in Karlestat et omnia bona sua pro remedio animarum suarum et anima Wortwini de Uzenheim, fratris predicti Berengeri, precise contulerunt, sicut patet X. Kal. Marci.³⁾

Rücher noster canonicus, subdyaconus, obiit, qui de predio in Quecbrunnen curtale et de vinea in Niuwenberg II modios tritici et X octavas

1) Zum 13. Juni.

2) Am 11. November.

3) Das betr. Blatt der Hs. fehlt.

Abh. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abth.

vini n. c. Poss. predii est: (Gotfridus de Culenbergh. R. de Ussengheim iunior et dat triticum.) .. dictus Goltstein. Poss. vinee: (Persius decanus. W(altherus) de Tannenberg scolasticus). W(ernherus) de Tannenberg, et dat vinum.

p. 8.

XIII. Kal. Aprilis. — Gutberti episcopi.

20. März.

Bertholdus Pullus obiit, qui de curte sua infra urbem sita II urnas vini et II modios tritici n. c., et tantundem post obitum uxoris sue. Poss.: (Eckehardus de Heidenheim). Adelheidis uxor sua et ipsorum heredes, et solvunt II modios tritici. Poss. unius quarte partis dicte curie est Eckehardus, filius dicti Eckehardi de Heidenheim, et solvit annis singulis dimidium modium tritici. Item Friderunis, soror dicti Eckehardi, possidet aliam quartam partem et solvit dimidium modium tritici. Item Johannes de Ariete, Glismudis uxor sua et heredes ipsorum possident terciam quartam partem predictae curie et solvunt dimidium modium tritici. Item Henricus dictus Firnekorn possidet unam quartam partem prefate curie et solvit dimidium modium.

XII. Kal. Aprilis. — Benedicti abbatis.

21. März.

Adelbero obiit, qui de vinea, que vulgo curva via dicitur, tres urnas et tantundem post obitum uxoris sue Ellekinde n. c. Poss. est: (Theodericus prepositus et Eberhardus frater eius). Ludewicus de Hohenberg et H(einricus) frater suus.

Badenolf obiit, qui de curte sua infra urbem XV similas et dimidiam urnam, et post obitum uxoris sue tantundem n. c. Poss.: (Joseph iudeus de Randersacker). Quod triticum commutatum est super quinque partes curie cervi in Sande. Poss.: (Conradus dictus de Rotenburg, uxor sua et heredes ipsorum). Gernodus et Cunradus fratres de Kolvenberg et ipsorum heredes, et dabunt annis singulis V sumerinos tritici loco modii supradicti.

(Insuper de curia sua Cellingen et tribus mansis et X iugeribus vinearum XXX similas et tres urnas vini et tantundem post obitum uxoris sue. Poss.: Weibeler et Hermannus Wolvolt.)

¹⁾ [Wortwinus parochianus de Versbach obiit, qui de una area in spilstat Houge et de una area in Versbach et de VIII mansis in eadem villa II modios tritici et LX mensuras vini n. c. hac lege, ut Suebeherus filius suus ei succederet et illi Heroldus, filius sororis sue, salvo canone

1) Die folgende eingeklammerte Stelle ist in der Hs. mit kräftigen Zügen kreuzweise von späterer Hand durchstrichen!

fratrum; si autem uterque illorum sine herede decedat, conventus Kitzingensis eadem bona pro eodem canone habeat.] [Helmricus de Versbach, filius Regolini dicti de Dingoldeshusen, dat unum modium et dimidium, et urnam vini et dimidiam, et Henricus, filius Berengeri de Espenvelt, dat dimidium modium et dimidiam urnam vini.]

p. 9. **XI. Kal. Aprilis. — Saturnini et aliorum IX martirum.**

22. März. Wernherus Snoz obiit, qui n. c. de curia sua in platea sancti Georii, que Richalmi dicitur, II modios tritici et X octavas vini. Poss.: (Berengerus. Marquardus Orphanus. Boppo Institor et Th(eodoricus) Pictor. Johannes Retzelin et uxor sua Mechtildis). Gotfridus dictus de Meiningen, Jutta uxor sua et heredes ipsorum.

p. 10. **IX. Kal. Aprilis. — Cirini martiris.**

24. März. Cunradus Benzo obiit, qui de V iugeribus vinearum in Kyrchbuhele III urnas vini et dimidiam n. c. et tantumdem in anniversario Henrici domini sui, que commutata sunt in VII iugera in Graz. Poss.: Johannes dictus de Marmore cellerarius, Sifridus Brevis pabulator, et solvent inde VII urnas vini et pro ursaze dederunt VI iugera vinearum sita ex altera parte Espenvelt ad sinistram partem vie, qua itur Bleichvelt.

Nota, quod de V iugeribus vinearum sitis apud Versbach in veteri monte solvuntur dominis nostris II modii tritici. Poss.: (Colinus et uxor sua Gotelin. Henricus filius Petri); heredes ipsius.

VIII. Kal. Aprilis. — Annunciacionis sancte Marie.

25. März. Wintherus episcopus obiit. Burchardus Grinolf obiit, pro quo filia sua Reilkindis II modios tritici n. c. Ecclesia sancti Stephani possidet.

Adelbertus custos obiit, qui nobis de predio suo in Hopherstat constituit LIIII modios tritici; fratribus ad elemosinam pauperum III de eisdem, L modii dantur, ecclesiis conventualibus XIIII uncie den., scilicet Houge et ad novum X solidi, quatuor nigris congregacionibus VIII uncie; et dantur de supercrescenti dominorum.

Henricus de Telheim obiit, qui de VI iugeribus vinearum in Blesenberg, Wintherliten, super viam ante portam Kunebach II modios tritici et urnam vini n. c. Poss.: .. (vidua sua. Henricus Waldeber miles). Hartmannus dictus de Grona et Jutta uxor sua.

Henricus magister coquine obiit, qui n. c. de molendino in Bleicha iuxta Mogum X solidos den. Ecclesia sancti Stephani possidet.

p. 11.

VI. Kal. Aprilis. — Resurrectio Domini.

27. März.

Hadewich obiit, pro qua maritus eius Henricus Huzelinus c. n. II modios tritici de tribus iugeribus et dimidio in Gerbrunnen. Poss. est: (Cunradus de Scheckenbach et heredes sui. Henricus filius suus de Scheckenbach... relicta dicti Henrici). Cunradus de Scheckenbach, filius eorumdem.

p. 12.

III. Kal. Aprilis. — Ordinacio sancti Gregorii pape.

29. März.

Richalmus de Hartbach obiit, qui de X iugeribus vinearum in Alramesberge LX similas et totidem mensuras vini, et tantumdem post obitum uxoris sue Hilteburgis constituit. Poss.:... (fratres de domo Theutonica).¹⁾

p. 13.

III. Kal. Aprilis. — Domnini et Philopoli.

30. März.

Liupern obiit, qui de manso Mertinsheim II modios tritici et urnam vini n. c. Poss.: (vidua Hiltmari de Mertensheim iunioris. Otto de Gnostat). Henricus filius... de Rottenbur, frater abbatis sancti Stephani.

Irmegardis uxor Gerungi obiit, pro qua Gerungus maritus eius de nova domo in foro duos modios tritici et urnam vini n. c. et tantumdem post obitum suum. Insuper commutatus unus modius super curiam Godeboldi Linken de curia Gundelwini. Poss.: (quicumque dictam curiam inhabitat). Predicta V maldra tritici commutata sunt super curiam Marmelstein. Poss.: Fridericus portenarius.

Vinum vero datur de curia Herbordi Haconis. Poss.: (Henricus, filius Ottonis Petri, dictus Virnnekor). Magister Ernestus Sartor, uxor sua Engeltrut et heredes eorum.

Persius decanus obiit, qui de curia sua, infra cuius ambitum est capella Omnium Sanctorum, et de orto suo sibi adjacente interposita via et de V iugeribus vinearum in Graz talentum n. c. et de VI iugeribus vinearum in Stein II modios tritici. Poss.: quicumque est decanus.

II. Kal. Aprilis. — Anelie et Valerii.

31. März.

Eberhardus dyaconus obiit, qui de predio suo in Gozensheim apud Hohenberg II modios tritici et urnam vini n. c. Poss.: ecclesia in Sluetheren.

Walpertus Thorso obiit, qui de VIII iugeribus vinearum in Thahenbuch II modios tritici n. c. Poss. quatuor iugerum: (Johannes, filius Johannis sculteti curie), et solvit unum modium tritici. Fridericus, filius Friderici

1) Nach dem Index IV: 6. Januar.

Rufi. Poss. aliorum quatuor iugerum: (Heinricus miles dictus Rufus, filius Wolvoldi), et solvit unum modium. Eberlinus miles. filius Godeboldi militis de Randersacker.

April.

p. 14. Kalendis Aprilis. — Quintiani et Agapis.

1. April. Baldewinus obiit, in cuius memoriam uxor sua de VI iugeribus vineti in Erlebrunne II modios tritici et LX mensuras n. c. Poss.: (soror prepositi Theoderici, Adelheidis). Relicta Gotfridi Haconis, que domina de Jaza dicitur

III. Nonas Aprilis. — Niceti episcopi. Theodosie virginis.

2. April. Wolframms conversus obiit, qui nobis de predio suo in Rengershusen dimidium tal. constituit. Poss.: (Marquardus de Hartenberg), cuius anniversarius celebrandus est; quod commutatum est in areas et domos apud curiam Walthusen. Poss.: Ar(noldus) de Spiezesheim.

p. 15. II. Non. Aprilis. — Euarii et Benigne. Ambrosii episcopi.

4. April. Obiit Cunradus cantor dictus de Thelheim et cellerarius, qui nobis V. tal. constituit distribuenda in anniversario suo, sicut in testamento ipsius post finem Regule plenius est expressum.¹⁾ Insuper c. n. I tal. den. cum dictis quinque tal. inter presentes distribuenda in choro eodem die de VI iugeribus vinearum in Winterliten et de IIII institis in gradibus. Poss.: Wolframms de Linach.

*Centum libras hallensium nobis constitutas a dicto C(unrado) cantore pro anniversario suo celebrando convertimus et expendimus ad necessitates ecclesie nostre, unde constituimus in anniversario suo singulis annis V tal. den. danda de oblacione nostra in Uzenheim. Poss.: S(imon) de Slitese. H. de Wechmar. Magister Gregorius.

p. 16. Nonas Aprilis. — Claudiani et Honorii.

5. April. Jutha obiit, pro qua Walpertus maritus suus modium tritici et LX mensuras de IIII iugeribus Büchenclingen n. c. in inferiori parte vinee sue. Que oblacio commutata est in VI lampades in choro sancti Kyliani et unam ad altare sancte Marie, et X solidos sacerdoti ibidem celebranti. Poss. sunt hospitalarii sancti Oswaldi.

1) Das betr. Testament findet sich unten im Anhang.

VIII. Idus Aprilis. — Celestini pape cum aliis XLIII.

6. April. Gumbreth obiit, qui de predio Mertinesheim et de vinea Northheim plenum nobis servitium constituit. Poss. est quicumque est decanus, et dat dimidiam carratam vini et XIII modios tritici ad nocturnos panes.

Bertrat, uxor Wolfmari, obiit, que de vinea Kerrenphede urnam vini et II modios tritici n. c. Poss. est: (Adelhunus canonicus novi monasterii). Vinum dat ecclesia Eberacensis; domini de Halsbrunne dant triticum.

Diethalm presbiter, noster canonicus, obiit. Eirbo archiepiscopus obiit.

Liufrius vicarius et subcustos noster obiit, qui n. c. de instita in gradibus X solidos den., que facit angulum in descensu ad sinistram manum sub capella domini episcopi; que instita quondam fuit Alberti dicti de Windecke. Poss. quicumque predictam institam inhabitat. Item idem Lutfridus c. n. de eadem instita X solidos den. in anniversario Heinrici custodis, sicut VIII. Idus Junii¹⁾ expressum est. Item idem Lutfridus n. c. de Boppone de Wiheriet X solidos den. de eadem instita, sicut in Regula in die sancti Martini²⁾ apparet. Item idem Lutfridus c. n. X solidos de Adolfo portenario de dicta instita, sicut IX. Kal. Februarii continetur.³⁾ Item idem Lutfridus c. n. X solidos den. de Walthero fratre suo de quibusdam bonis in Gundersleibe, sicut in die sancti Pirmini in Regula est expressum.

p. 17.

VII. Idus Aprilis. -- Pelusii episcopi.

7. April. Boto laicus obiit, qui in Opherbein de curte una, que vorewere vocatur, et de agris ad eam pertinentibus XXXII solidos n. c., hac lege, ut quandocumque in anniversario census non solvatur, predicta bona ad usus fratrum precise pertineant. Poss.: (Heinricus de Ravensburg). Hospitale S. Johannis solvit XXIII solidos; (decanus Arnoldus), solvit aliis VIII solidos vicarius suus, quicumque capellam in curia Crutheim possidet. Item idem decanus c. n. II modios tritici in festo assumptionis beate virginis⁴⁾ ad dandum simulas pro veneracione beate virginis de eisdem bonis. Idem capellanus solvit. De eodem tritico dantur nunc nobis LX simile in anniversario suo, scilicet in conversione sancti Pauli.⁵⁾

1) Das betr. Blatt fehlt.

2) S. zum 11. November.

3) Aber beim 24. Januar (s. oben) ist nichts davon zu finden.

4) 15. August.

5) 25. Januar.

VI. Idus Aprilis. — Januarii et Macharii.

8. April. Hiltolfus episcopus obiit. Gisela comitissa obiit.

p. 18.

V. Idus Aprilis. — Demetrii et VII Virginum.

9. April. Theodericus de Hohenberg obiit, qui predium suum in Uzenheim, quod emit apud hospitalenses pro XXXVI marcis, precise n. c., et proventus eiusdem predii debent congregacionibus dividi, scilicet nobis talentum, dominis de Houge X solidi, dominis de novo X solidi, quatuor nigris congregacionibus unum tal. Poss. predii: (prepositus Theodericus de monte) Heinricus de Hohenberg.

Notandum, quod isto die sub anno domini MCCLXXXIII. collatum fuit vinetum, quod ex parte.. relicte Heinrici dicti in pomerio de Heidingesvelt ad nos pervenit, videlicet duo iugera et dimidium sita apud Randersacker retro curiam Welleter Gotfrido Fabro, Meregardi uxori sue et heredibus ipsorum pro modio tritici annis singulis inde solvendo. Et ut nos certiores de dicto modio tritici simus, Got(fridus), M(eregardis) uxor sua et ipsorum heredes unum iuger situm in monte Lemberberg, quod apud Hertwicum dictum Ruzebart emerunt, nobis pro warandia, que ursaze vulgo nuncupatur, assignaverunt. Poss.: Got(fridus) Faber, Meregardis uxor sua et heredes eorundem.

III. Idus Aprilis. — Siagrii episcopi.

10. April. Guntherus dyaconus obiit. Burchardus noster canonicus acólitus, obiit, pro quo Heroldus frater suus XVIII iugera vinearum in Brunneberc n. c. hac lege, ut quamdiu ipse Heroldus viveret, duos modios tritici fratribus inde persolveret, post mortem vero suam ad fratres predicta vinea precise pertineret. Poss.: (Heinricus magister coquine de Rotenberg. Wolframms de Lullebach. Domina de Suanenvelt. Ūlricus, filius Godeboldi militis in Randersacker); heredes sui.

p. 19.

III. Idus Aprilis. — Leonis pape.

11. April. Otto prepositus obiit, qui de predio suo in villa Espenvelt IIII modios tritici et triginta solidos n. c., dominis in Houge IX uncias, dominis de novo IX uncias, et quatuor nigris congregacionibus unum talentum. Poss.: H(einricus) dictus Weibeler.

Notandum, quod bona predicta H(einrico) Weibelario sunt collata sub hac forma, ut, quandocumque predictum canonem ipse vel heredes sui non solverint ante dominicam Letare in media quadragesima, bona libere redeant ad ecclesiam sine omni contradiccione.

Godeboldus laicus obiit, qui dimidiam partem candelabri argentei sancto Kiliano resignavit, et pro alia dimidia parte recuperanda per manus heredum suorum infra V annos V marcas de redditibus suis ordinavit.

II. Idus Aprilis. — Julii episcopi.

12. April. Bertha de Crutheim obiit. Bertha, uxor Theoderici de Hohenberg obiit. Gepa, uxor Wernheri Snoz, obiit, que de VIII jugeribus Randersacker sitis in veteri monte, II modios tritici et urnam vini n. c. Poss.: (Hermannus decanus novi monasterii. Fratres sancti Oswaldi. Richalmus Hako). Filia sua, uxor Rokeri pincerne, et filius suus, qui moratur Heittingesvelt. Jam dicta domina nunc est uxor dicti Hellegreve in Hennenberg.

p. 20.

Idus Aprilis. — Eufemie virginis.

13. April. Henricus Wolvolt obiit, pro cuius anima date sunt nobis IIII marce argenti, pro quibus celebrandus est eius anniversarius.

XVIII. Kalendis Maii. — Tybureii et Valeriani.

14. April. Gertrudis regina obiit. Henricus episcopus obiit, qui nobis III talenta constituit de cubiculis iuxta curiam scolarem, II talenta et dimidium aliis congregationibus. Possessor: quicumque est scolasticus.

Theodericus portenarius obiit, qui nobis constituit de curia Cunradi Episcopi apud hougesburgedor talentum denariorum. Poss. dimidie partis: (dictus Cunradus Episcopus) et dat X solidos. Hermannus dictus Irrinc et Kunegundis uxor sua. Poss. alie dimidie partis: (Wortwinus dictus de curia fratrum, uxor sua, et dant X solidos; filius ipsorum. Gertrudis dicta de Huchelheim et) filia eius Agnes; Hedewigis soror eius, et H(einricus) de Altheim, maritus Hedewigis.

p. 21.

XVII. Kalendis Maii. — Olimpiadis martiris.

15. April. Henricus subdiaconus, noster canonicus, obiit. Irmegardis obiit, pro cuius anima Gotfridus de Gauwenheim maritus eius de curia sua sita in Gauwenheim et de agris eidem curie attinentibus II modios tritici n. c. Possessores unius modii: Gotfridus filius suus, Heilkindis uxor sua et ipsorum heredes. Possessor alterius modii: Heroldus de Oppherbein miles. Item idem Gotfridus c. n. pro se ipso X octavas vini de bonis suis in Cellingengen. Possessor: (Albertus dapifer. Gotfridus Hako). Domina de Jaza, relicta (ipsius) Gotfridi Haconis.

XVI. Kal. Maii. — Carissi. Leonidis.

16. April. Gerhardus dyaconus, noster canonicus, obiit. Albertus scolasticus obiit, qui de curia sua duos modios tritici n. c. et LX mensuras vini. Poss.: (Chūno canonicus). W(altherus) de Tannenberg.

p. 22. **XV. Kal. Maii. — Petri et Ermogenis martirum.**

17. April. Acela obiit, que de predio Cūstelar urnam vini et modium tritici n. c. Poss.: (Gerungus portenarius. H(ermannus) de Sternberg). W(ernerus) de Tannenberg.

XIII. Kal. Maii. — Parthemii et Eleutherii.

18. April. Geroldus dyaconus obiit. Godeboldus comes obiit, qui de Vokkenwineden XXX solidos constituit. Poss. est: (Boppo de Vierit). Arnoldus decanus, camerarii filius.

Cunradus laicus obiit, de quo filius suus Heroldus episcopus n. c. V solidos de bonis suis in Bleichvelt et tantumdem de matre sua. Poss. est: (Berno canonicus. H(einricus) de Stuwege. Ar(noldus) decanus.) Magister Gregorius; et dandi sunt ad VIII uncias in festo sancti Martini.¹⁾

p. 23. **XII. Kal. Maii. — Victoris episcopi.**

20. April. Gozwinus Pistor obiit, qui de curia sua duas urnas vini n. c. Poss.: (Rotwicus Pistor. Stephanus, filius Cunradi Nigri, dat duas octavas. Gotfridus de Meiningen.) (Relicta Cunradi Nigri, institoris) 'dat XIII octavas. C(unradus) Durre, canonicus novi monasterii, et Fritz, filius A. Willemūt. Gotfridus de Meiningen dat II octavas de domo sita in eadem curia.

p. 25. **IX. Kal. Maii. — Georii martiris. Adelberti martiris.**

23. April. Eigilwardus episcopus obiit.

VIII. Kal. Maii. — Alexandri martiris.

24. April. Fridehalm presbiter obiit, qui de IIII jugeribus vinearum Lemberberg IIII urnas vini n. c. Poss.: (Berno canonicus. G. de Lobdeburg. Wintherus Keppelin. Ecclesia.... [Erkenbertus] de Starkenberg.

p. 26. **VII. Kal. Maii. — Marci ewangeliste. Letania maior.**

25. April. Cūnradus obiit, in cuius anniversario filius suus Eberhardus

1) 11. November.

Abh. d. III. Cl. d. k Ak. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abth.

I modium tritici de vinea in Ruggereshelden et de curia sua et horto in Randersacker n. c. (Poss. est: Cunradus et Walpertus. Que vinea commutata est in curiam sitam Bnetrit et agros attinentes eidem. Ecclesia in Brunnebach possidet.

VI. Kal. Maii. — Cleti pape et martiris.

26. April. Heinricus de Hauge obiit, qui nobis de vinea in Kurnerberg constituit duos modios tritici per manum uxoris sue Irmegardis et filii sui Heinrici. Nota, quod predicta vinea concessa est Wortwino de sancta Afra pro dimidia urna vini. Poss.: (Heinricus scriptor de sancto Georio).

p. 27.

V. Kal. Maii. — Anastasii pape.

27. April. Denewin laicus obiit, qui de curte sua iuxta capellam sancte Walpurgis c. n. duos modios tritici. Illius curie possessor est: (Cunradus filius Heinrici de Eischvelt). Heinricus dictus Hipolo institor et heredes sui.

IIII. Kal. Maii. — Vitalis martiris.

28. April. Otto Weiso obiit, qui nobis de IIII jugeribus apud Tunegersheim in Vishereberge II modios tritici et LX mensuras constituit. Possessor est: (Marquardus filius eius). Margareta relictā ipsius Marquardi et heredes eiusdem Marquardi.

p. 28.

III. Kal. Maii. — Torpetis martiris.

29. April. Sigiloch laicus obiit, qui nobis tradidit predia sua Rode et Grevendorf et Fladungen et Albarteshusen cum omnibus, que ad hec pertinent. Poss.: (Gozwinus canonicus). Possessor est: Boppo scolasticus). De prediis in Rode et in Grevendorf dantur XX unciæ ad VIII uncias in festo sancti Martini.¹⁾ Possessor: (Al(bertus) de Lobdeburg, Erkenbertus de Starkenberg). De prediis vero Albarteshusen et Fladungen dantur VII talenta in festo sancti Martini ad VIII uncias. Possessor S(ymon) de Slithese.

Mai.

p. 29. Kalendis Maii. — Phylippi et Jacobi apostolorum. Walpurga virginis.

1. Mai. Guntherus dyaconus noster canonicus obiit. Notandum, quod ista die dantur nobis XXX libre de Wielandesheim et de Gnetsheim et de aliis

1) 11. November.

oblacionibus attinentibus. Possessor: Cunradus cantor. Hart(mannus) de Helderungen. L(udovicus) de Dasle et H(ermannus) de Bastheim.

De Isolvestat et decimis eidem oblacioni attinentibus XXX talenta. Poss.: Wer(nherus) de Tanneberg. Ar(noldus) custos et Hart(mannus) de Heldrunge.

De Randersacker XVII talenta. Poss.: magister Gregorius. R(udolfus) scolasticus. B(ertholdus) de Nitberg. S(ymon) de Slithese et M(arquardus) prepositus.

De Urtorf XII talenta. Poss.: R(udolfus) scolasticus. Magister Greg(orius) et W(altherus) de Linach.

De VI mansis in Suanenvelt et IIII iugeribus in anteriori novo monte I talentum. Poss.: H(einricus) de Wechmar.

VI. Nonas Maii. — Athanasii episcopi.

2. Mai. Herimût dyaconus obiit, qui de vinea Randersacker XII urnas, insuper plenum servitium n. c. Iringus de Randersacker possidet.

Mechtildis obiit, pro cuius anima maritus eius Johannes de IX iugeribus Hegenohthenliten II modios tritici nobis constituit, post obitum vero eius in usum fratrum predicta vinea pertineat. Possessor est: (Johannes maritus eius. Otnandus. Boppo de Babenberg). Predictum vinetum commutatum est in XIII iugera vinearum sita Gleseberg. Item idem vinetum commutatum est in VII iugera sita in novo monte Thelheim. Poss.: (Cunradus de Culmenach. Fratres de domo Theutonica. Heinrichus filius Petri). Heredes sui.

p. 30. V. Nonas Maii. — Inventio s. crucis. Alexandri Eventii et Theodoli.

3. Mai. Bertoldus noster canonicus obiit, qui nobis talentum de Hochheim constituit. Poss.: (Marquardus de Castele. Cunradus) de Stahelberg). R(udolfus) de Hurnheim. An(dreas) de Gundelvingen.

III. Nonas Maii. — Anthonii et Floriani. Gothehardi confessoris.

4. Mai. Burchardus decanus obiit, qui de Sulzdorf talentum n. c. Poss.: (Cunradus de Winsberg. B(urchardus) de Ebersberg). Preterea dantur nobis de eisdem bonis annuatim CLXXII modii tritici. Poss.: W(ernherus) de Tannenberg et Al(bertus) de Leuvenstein. Item de quodam novali ibidem, quod vulgo Rot dicitur, VI modii tritici. Poss.: (filius plebani ibidem). Merebodo de Sulztorf et sui heredes; quorum duo sunt remissi.

p. 31.

III. Nonas Maii. — Entuni dyaconi. Ascensio Domini.

5. Mai. Bertoldus sacerdos vicarius noster dictus de Marmore obiit, qui de V iugeribus in Bochliten II modios et dimidium tritici n. c. in hunc modum, quod in anniversarij suo annis singulis dictum triticum pistum ad simulas, vicariis sicut canonicis integre simule distribuuntur (?). Poss. est: Cunradus dictus Ubelacker et sui heredes.

II. Nonas Maii. — Johannis ante portam latinam.

6. Mai. Jutha obiit, pro qua maritus eius Fridericus Institor modium tritici n. c. de jugere et dimidio in Graz. Poss.: (Cunradus de Erlebrunne. Henricus Reizer. Henricus famulus domini C(unradi) cantoris. W(olframus) de Linach). F(ridericus) servus fratrum Theutunicorum.

Notandum, quod nobis de duobus iugeribus vinearum in Moinliten datur urna vini. Poss.: (Henricus Reizer dictus Fulscenkell et.. uxor sua.) Monasterium de Paradyso in Heidingesvelt. Privilegium super dicto canone confectum in proximo folio post Regulam continetur.

Cūno noster canonicus obiit, qui n. c. X solidos denariorum de III iugeribus in Steinbach, quorum V solidi commutati sunt in III iugera Lenlithe sita. Poss.: Sifridus de Lare. Alii V solidi commutati sunt super XI iugera vinearum in Bleseberg. Poss. dimidie partis: Got(fridus) Lanze et Elizabet relicta sua et eorum heredes. Poss. alterius dimidie partis: (Cunradus dictus Karphe et Adelheidis filia sua). Cunradus et Wicmannus filii eiusdem A(delheidis).

Bruno canonicus noster obiit, qui de bonis suis in Hattenhusen et in Heitingesvelt X solidos denariorum n. c., dominis in Houge V solidos, dominis novi monasterii V solidos, ecclesie sancti Burchardi XL denarios, ecclesie sancti Stephani XL denarios, Scotis XXX denarios, ad sanctam Afram XXX denarios, ad novam capellam fratribus V solidos. Possessor: (Eberhardus de Masbach. Al(bertus) de Lobdeburg). W(ernherus) de Tannenberg.

p. 32.

Nonas Maii. — Juvenalis martiris.

7. Mai. Jutha, uxor Henrici sculteti, obiit, que nobis de predio in Bleichvelt cum omnibus attinentiis II modios tritici et duas urnas vini constituit. Possessor: (Billungus de Bleichvelt. Bertoldus de Hocheim). Hospitale sancti Johannis.

Eppo episcopus obiit, pro quo Dyemo decanus de curia sua et duobus mansis in Ollingen et de vinea sua scilicet V iugeribus in Lindech urnam

vini et modium tritici n. c. et in proprio anniversario suo tantundem. Poss.: Boppo de Trincberg earundem possessionum. An(dreas) de Gundelvingen.

VIII. Idus Maii. — Victoris martiris.

8. Mai. Hazecho Werdeensis prepositus obiit.

p. 33.

VI. Idus Maii. — Gordiani et Epimachi.

10. Mai. Wolframmus presbiter obiit, qui de duabus areis et V iugeribus vinearum sitis in Scinsberg in duobis locis Ahusen urnam vini et modium tritici n. c. Nota, quod sacerdos in Ahusen, Daniel presbiter, eciam addidit duo iugera in Ūppetäl sub hac forma, ut tam de predictis V iugeribus quam duobus in Ūppetäl II urne vini dominis persolvantur. Possessor: (ecclesia in Tuckelhusen. Bruno, filius Bernhardi Tunolt). Gernodus dictus de Colvenberg, civis Herbipolensis, et Cunradus frater suus.

V. Idus Maii. — Mamerti episcopi.

p. 34.

11. Mai. Heroldus laicus obiit, qui de VI iugeribus vinearum in Burestal modium tritici et LX mensuras vini n. c. Poss.: Iringus Cresso.

III. Idus Maii. — Nerei, Achillei et Paneratii martirum.

12. Mai. Mechtildis obiit, in cuius anniversario filius suus Eberhardus I modium tritici nobis de vinea in Gresehtenwege constituit. Possessor est: (Walbertus et Cunradus). Que vinea commutata est in curiam sitam Buetrit et agroseidem attinentes. Ecclesia in Brunnebach possidet. In quam eciam superius V. Idus Marci¹⁾ commutati sunt. I modium tritici ecclesia in Brunnebach possidet.

p. 35.

III. Idus Maii. — Gangolfi martiris. Servatii episcopi.

13. Mai. Ludewicus monetarius obiit, qui de VIII iugeribus vinearum in Theleheimesberge modium tritici et urnam vini n. c. et tantundem post obitum uxoris sue. Poss.: (Ludewicus et sorores eius. Heinricus monetarius. Filii Heinrici de Thelheim, Cunradus et Heinricus). Quod vinetum commutatum est in VII quartalia apud Thelheim, sita in Dumphel, et in V quartalia in Kunebach et in VI iugera vinearum in Bleseberg, Winttherlithen ante portam Kunebach super viam, de quibus dabantur ante II modii tritici et urna vini, sicut patet in annunciacone beate virginis,²⁾ et sic tam de VII et V quartalibus quam de VI iugeribus supra-

1) S. zum 11. März.

2) 25. März.

scriptis dantur IIII modii tritici et urna vini. Possessor VII quartalium in Tumpfel et V quartalium in Kunebach: heredes Cunradi de Sunteheim; et solvunt II modios tritici et II urnas vini. Poss. aliorum (V quartalium et) VI iugerum: Hartmannus dictus de Grona et Jutha uxor sua; et solvunt II modios tritici et urnam vini.

II. Idus Maii. — Theodori pape cum LXXIII et s. Bachumii, Victoris, Isidori.

14. Mai. Heinricus scultetus iunior obiit, qui de VII iugeribus in Schalkeberg II modios tritici n. c., quod vinetum commutatum est in curiam Arnonis dicti de Hochheim. Poss.: (Eckehardus Heberkin et Cunradus cognatus). Fusselinus, filius Friderici Rufi.

p. 37. XVI. Kalendas Junii. — Torpetis martiris.

17. Mai. Otto maior prepositus et prepositus novi monasterii obiit, pro quo Albertus de Lobdeburg X solidos denariorum n. c. de domo infra curiam sancti Galli constructa. Possessor: (H. dictus Herreden). Johannes et Elyzabet uxor sua.

XV. Kalendas Junii. — Petri et Ermogenis martirum. Sol in geminos.

18. Mai. Dietmarus de Suallungen obiit, qui de tribus iugeribus in Centstulen II modios tritici n. c. Que possidet ecclesia Halsbrunnen.

p. 38. XIII. Kalendas Junii. — Basille virginis.

20. Mai. Cunradus presbiter obiit, qui de curte sua iuxta sanctum Udalricum urnam vini fratribus constituit. (Ecclesia in Sconetal) possidet curiam predictam. (S(imon) decanus in Bettengheim). Johannes de Ariete et sui heredes.

p. 39. XII. Kalendas Junii. — Valentis martiris. Stephane virginis.

21. Mai. Engelhart obiit, qui de vineis Tûnegeresheim VI urnas vini n. c. Ecclesia possidet.

XI. Kal. Junii. — Thimothei et Faustini.

22. Mai. Cunradus presbiter in suburbio Sande obiit, qui de curte sua duos modios tritici et urnam vini n. c. Insuper in ecclesia sancti Petri ibidem lumen ardens de nocte constituit. Possessor est quilibet parochianus in Sande.

Hedewich obiit, pro qua maritus eius Hermannus Snider I modium tritici n. c. de XI iugeribus vinearum Leuwenberg, de qua vinea etiam carrata vini datur nobis, pro quo vino nobis dantur annis singulis II

talenta denariorum et dimidium, sicut Nonas Januarii plenius continetur.¹⁾
Poss.: (Cunradus dictus Episcopus). Heinricus dictus Holscoher,
civis in Nürenberg et sui heredes.

p. 40. X. Kalendas Junii. — Desiderii episcopi et martiris.

23. Mai. Heinricus imperator obiit.

IX. Kal. Junii. — Servuli.

24. Mai. Emehardus noster canonicus obiit, qui de vinea Randersacker
plenum servicium n. c.

p. 41. VIII. Kal. Junii. — Urbani pape et martiris.

25. Mai. Nendic vicarius obiit, qui ad ornandam et cooperiendam ecclesiam
nostram marcam auri et VIII talenta Wirceburgensis monete n. c.

VII. Kal. Junii. — Augustini Anglorum episcopi.

26. Mai. Cunradus de Entse obiit, cuius anniversarium Adelbertus frater
suus, custos noster, de bonis suis Hopperstat celebrari constituit.

Heroldus Torso obiit, qui de tribus iugeribus in Lewenberg duos
modios tritici et II urnas vini n. c. et in anniversario Richalmi fratris sui
tantundem. Possessor: Heinricus de Pomerio. Marquardus Cruso
et sui heredes.

p. 42. VI. Kal. Junii. — Theodoli et Julii.

27. Mai. Bruno episcopus et marchio obiit, qui de predio Gagensbach et Wolf-
halmeshusen plenum servicium n. c., et singulis noctibus lumen in cripta.
Item II tal. n. c. de cubiculis in gradibus iuxta lapidem marmoreum. Nota,
quod unius cubiculi superius scripti in gradibus possessor est H(einricus) de
Bleichvelt et sui heredes; et solvunt nobis ex ipso unum talentum denariorum.

Secundi cubiculi possessor est Gotfridus de Rotenburg, Kunegundis
uxor sua et eorum heredes; et solvunt nobis X solidos.

De tercio cubiculo solvuntur nobis X solidi denariorum. Poss.: H(ein-
ricus) dictus de Asino. Item de eodem cubiculo c. n. prescriptus H(einricus) I
modium tritici et unam urnam vini vel LXIII denarios pro vino in anniversario
suo, qui est Luce ewangeliste.²⁾ Hec inter presentes sunt distribuenda et
similiter XXX solidi denariorum, quos idem H(einricus) nobis eciam constituit, sicut

1) Der 5. Januar fehlt.

2) 18. October.

in dicto festo Luce ewangeliste¹⁾ serenius reperitur. Dictum cubiculum nunc possidet Hiltegundis, relicta Bertoldi dicti Ulven et sui heredes, et solvunt predicta omnia scilicet X solidos et modium tritici et urnam vini.

V. Kal. Junii. — Johannis pape. Germani.

28. Mai. Notandum, quod unum iuger et dimidium in Meünliten commutata sunt in VI iugera vinearum in Winterliten, unde nobis datur urna vini vel V solidi et III denarii. De reliquis sancte Felicitatis in Swartzache in II. feria penthecostes.²⁾ Poss.: H. et Al(bertus) fratres dicti de Sauwensheim; et sunt residentes in Sande apud sanctum Petrum.

Boppo noster canonicus, presbiter, obiit, qui de VI mansis Swanevelt et de III iugeribus vinearum in novo monte I talentum denariorum n. c., quod dandum est in festo sancte Walpurgis³⁾ ad XXX solidos denariorum. Preterea duo modii commutati sunt super dicta bona in Swanevelt et de X iugeribus vinearum in Hohenbüch. Poss.: H(einricus) de Wechmar. Item de eadem vinea Hohenbüch commutate sunt XII octave vini super VI iugera in Graz et candela de libra cere in die parasceve ad sepulchrum domini, sicut patet III. Nonas Junii.⁴⁾ Poss.: H(einricus) de Wechmar.

p. 43.

III. Kal. Junii. — Maximini episcopi.

29. Mai. Kunegundis de Entse obiit, cuius anniversarium filius suus Albertus custos de bonis suis Hopperstat celebrari constituit.

p. 44.

II. Kal. Junii. — Petronelle virginis.

31. Mai. Ernst dux obiit, qui de duobis mansis in Gibelstat III modios et urnam vini et singulis noctibus lumen in claustro n. c. Poss.: (Siboto canonicus. Prepositus Arnoldus). H(einricus) de Wechmar.

Juni.

p. 45.

III. Nonas Junii. — Herasmi martiris.

3. Juni. Bilungus scultetus obiit, qui nobis de X iugeribus vinearum in Hohenboch II modios tritici et XII octavas vini constituit. Notandum, quod vinea predicta in Hohenboch commutata est in bona Suanevelt, de quibus sol-

1) 18. October.

2) Dieser Satz ist offenbar verstümmelt.

3) Der 1. Mai.

4) 3. Juni.

ventur II modii tritici et in VI iugera vinearum in Graz, de quibus solventur XII octave vini et candela de libra cere in die parasceve ad sepulchrum domini. Possessor: Heinricus de Wechmar.

p. 46 **Nonas Junii. — Bonifacii episcopi et sociorum eius.**

5. Juni. Notandum, quod talentum denariorum nobis datur de capella sancte Katherine propter dedicacionem, quam illo die ibidem celebramus.

p. 47. **VII. Idus Junii. — Pauli et Fortunati.**

7. Juni. Wolframus conversus obiit, qui de VI iugeribus vinearum in Lindehe urnam vini et modium tritici n. c. Possessor: (Gotfridus de Bastheim). Hermannus de Bastheim, nepos suus.

Leo civis obiit, qui nobis X solidos denariorum constituit de curia sua, quondam Catonis. Possessor dimidie curie: (Bertoldus Honkelin et) sui heredes; et solvunt V solidos denariorum. Possessor altere (sic!) dimidie partis: Lambertus apothecarius; et solvit V solidos denariorum.

p. 48 **V. Idus Junii. — Primi et Feliciani martirum.**

9. Juni. Mechtild, uxor Alberti dapiferi, obiit, que nobis IIII iugera vinearum in Retzestat precise contulit, de quibus dantur duo maldra tritici, unum maldrum in anniversario dicte Mechtildis et aliud maldrum in anniversario predicti Alberti dapiferi mariti sui V. Idus Junii. Poss.: Heinricus de Wechmar. Que vinea annexa est bonis quondam Bernhardi, sicut patet V. Idus Marci.¹⁾

p. 49. **III. Idus Junii. — Barnabe apostoli.**

11. Juni. Richenza regina obiit.

p. 50. **Idus Junii. — Anthonii confessoris. Juliani et Fortunati.**

13. Juni. Bruno, filius Reinwardi civis Herbipolensis, obiit, qui pro se et Bertrade uxore sua IIII modios tritici constituit in anniversariis ipsorum distribuendos, quod triticum dandum est de oblacione in Gollehowen, ²⁾ (quia XV libras hallensium, quas dedit pro comparandis redditibus tritici predicti, convertimus in alios usus ecclesie nostre.) Poss.: (Ludewicus sen. de Hohenberg). Albertus de Lewenstein et Th de Spiezesheim.

1) 11. März.

2) Das folgende Eingeklammerte von späterer Hand am Rande beige-
setzt.
Abb. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abth.

p. 51.

XVII. Kal. Julii. — Viti, Modesti et Crescentie.

15. Juni. Reinhardus episcopus obiit, qui n. c. talentum de decima in Stoeheim. Poss.: Wol(framus) de Linach. Et constituit talentum de curia sua, nobis V solidos et cuilibet congregationi XXX denarios. Poss. curie est: (Gerlacus prepositus. Fridericus de Rotinbur noster canonicus. Cunradus de Thelheim cantor.) Eadem curia vendita est et dabitur canon supradictus predictis congregationibus de suspensis prebendis.

Fridericus de Grindel(ach) obiit, qui de curia sua, que Tûtonis nuncupatur, pro se et Theoderico de Angersbach II talenta n. c.; quorum unum talentum commutatum est super curiam apud salicem. Possessor dicte curie Tûtonis: Henricus de Stahelberg; et solvit unum talentum.

Lutolfus de Binzvelt obiit, qui nobis de bonis suis in Binzvelt et in Gundersleibe Ital. constituit. Possessor: F(ridericus) de Hohenburg.

p. 52.

XVI. Kal. Julii. — Aurei et Justine virginis.

16. Juni. Wimôt obiit, pro qua maritus eius Fridericus de Crense modium tritici n. c. de iugere et dimidio in Schalkeberg iuxta curvam viam. Poss.: (Henricus aurifaber de Houge et Gertrudis uxor sua. Cunradus Suevus, gener domini cantoris. Jutha relicta ipsius. Henricus Suevus. Hildegundis uxor sua et heredes ipsorum). Engellinus Leopardus.

XV. Kal. Julii. — Aviti confessoris. Sol in cancerum.

17. Juni. Eberhardus comes obiit, qui de predio Wollchingen et Horesverze n. c. plenum servitium et unum luminare singulis noctibus et omni die missam pro defunctis et duos modios panis pauperibus in anniversario suo. Possessor est: (Cunradus de Ratirsheim. Siboto canonicus). Pro servitio datur singulis annis dimidia carrata vini. Poss.: (Fridericus de Hohenburg portenarius). Godeboldus de Walehusen.

Hatto presbiter noster canonicus obiit, qui de bonis Sulztorf Iurnam et modium tritici n. c. Poss. est Cunradus de Winsberg.

p. 53.

XIII. Kal. Julii. — Marci et Marcelliani.

18. Juni. Adelbertus custos dormitorii obiit, qui nobis de domo iuxta gradus modium tritici et urnam vini constituit, quam possidet hospitale sancti Theoderici.

XIII. Kal. Julii. — Gervasii et Prothasii.

19. Juni. Siglohus cancellarius obiit, qui de oblacionibus suis Eginhusen ta-

lentum n. c. Poss.: (Adelhunus canonicus novi monasterii. Persius decanus et Heinricus custos). Heinricus de Wechmar.

p. 54.

XII. Kal. Julii. — Novati.

20. Juni. Secundus Meginhardus episcopus obiit.

XI. Kal. Julii. — Albani martiris.

21. Juni. Godeboldus prepositus subdiaconus obiit.

p. 55 X. Kal. Julii. — Albini martiris. Sanctorum decem milia martirum.

22. Juni. Albracht obiit, pro quo de duobus mansis Luden III modii tritici solvuntur. Poss.: (Gerungus portenarius. Fridericus de Hohenburg portenarius). Magister Gregorius et Rudolfus de Hurnheim.

p. 56.

VIII. Kal. Julii. — Nativitas sancti Johannis Baptiste.

24. Juni. Hermannus episcopus obiit, qui nobis de transitu constituit modium tritici et urnam vini In hoc festo dantur nobis III talenta de Otilvingen. Possessor: W(ernherus) de Tannenberg et Alb. de Leuwenstein.

Item de Otilvingen dantur nobis III maldra tritici, que constituit B(urkardus) de Ebersberg prepositus in Hauge danda ad parvas similes in adventu domini pro antiphona Alma redemptoris mater cantanda vel Salve regina. Possessor ut superius.

Heinricus de Sveinhusen obiit, pro quo filius snus Ūdalricus prepositus de bonis suis in Bleichvelt II modios tritici n. c. Poss.: W(ernherus) de Tannenberg.

Cunradus de Culenbergh noster canonicus obiit, qui pro se et cognato suo Gotfrido III talenta n. c. de curia sua, quorum XVII solidi dantur de dicta curia; reliqui denarii commutati sunt super quedam bona in Selegenstat. Commutationem et possessorem require Stephani marthiris.¹⁾ Possessor curie est Al(bertus) de Talheim.

Item de Rounvelt dantur nobis XX talenta. Poss.: (M(arquardus) prepositus et F(ridericus) de Hohenburg portenarius). Wol(framus), B(ertoldus) de Grūnbach et H. de Rannenbergh; et loco portenarii Wolframus scolasticus possessor.

VII. Kal. Julii. — Gaudentii martiris.

25. Juni. Berengerus portenarius obiit, qui n. c. XXX solidos de novo cell[ario].

1) S. den 26. December.

Meregardis, uxor Hermannii de Wilibrechtshusen, obiit, cuius anniversarius celebrandus est; de qua duo modii tritici et urna vini solvuntur nobis. Possessor: (Cunradus de Trimberg). Domina de Sternberg. Mechtildis filia sua nomine.

p. 57.

VI. Kal. Julii. — Iohannis et Pauli.

26. Juni.

Fridericus de Rotenbur cantor et archidiaconus Herbipolensis obiit, cuius anniversarius celebrandus est.

V. Kal. Julii. — VII dormientium.

27. Juni.

Diedolfus dyaconus noster canonicus obiit.

Willekint obiit, que nobis de IIII iugeribus in Bleseberg urnam vini et modium tritici constituit.

p. 58.

IIII. Kal. Julii. -- Leonis pape. Vigilia.

28. Juni.

Gertrudis obiit, pro qua maritus eius Marquardus Weiso bona in Uzenheim nobis precise contulit, unde solvuntur nobis V uncie denariorum de IIII iugeribus vinearum in Uzenheim, que possident (Gotista, vidua Adilkini, et filii eius, Henricus et Albertus). Cunradus sub monte et uxor sua Gotista, filia sculteti.

III. Kal. Julii — Petri et Pauli.

29. Juni.

Notandum, quod de predio Thelheim, sito in loco dicto Ûllenbrunnen, solvende sunt LX mesure; quod possidet (Tietmarus et uxor sua Meregardis). Possessores sunt fratres hospitalis sancti Iohannis.

Juli.

p. 59.

VI. Nonas Julii. — Processi et Martiniani.

2. Juli.

Henricus cellerarius obiit, qui de curia sua II modios tritici et LX mensuras n. c. Insuper a festo sancti Martini usque ad purificationem sancte Marie¹⁾ in vespis et in completorio in ferialibus noctibus due candeles in choro, quando aliis luminibus caremus, ministrentur et per totum annum in ferialibus noctibus infra matutinas eadem lumina in eodem loco accendantur. Possessor: (Fridericus de Grindelach). H(einricus) de Stahelberg.

1) Vom 11. November bis 2. Februar.

p. 60.

V. Nonas Julii. — Translatio sancti Thome apostoli.

3. Julii. Cunradus de Culenberg obiit, pro quo uxor sua modium tritici et urnam vini de vineto suo, videlicet XVII iugeribus sitis apud Thelheim, quod ibidem crescet, n. c. et post obitum suum tantum. Poss. dimidie partis: Ūlricus caupo et uxor sua Mechtildis, et heredes Godeboldi Cressonis; alterius dimidie partis: Eberacenses; alterius medietatis: Ruger monetarius.

p. 61.

III. Nonas Julii. — Theodori martiris.

5. Julii. Rabboto presbiter obiit.

Notandum, quod de V iugeribus vinearum sitis in novo monte anteriori solvenda est urna vini. Poss.: (Hermannus pictor de Augusta... dictus Palmer). Theodericus pictor.

II. Nonas Julii. — Octava apostolorum. Goaris confessoris.

6. Julii. Adelhun laicus obiit, qui de curia sua in Heidingesvelt et de pomerio et de vinea urnam vini et modium tritici n. c. Poss.: Ortwinus de Rotenbur.

p. 62.

Nonas Julii. — Wileboldi episcopi. Vigilia.

7. Julii. Eispertus de Himmenstat obiit, qui pro se et uxore sua Mechtildi bona sua in Retzestat nobis precise tradidit. Poss.: (Kyselingus. Heinricus custos); unde nobis solvuntur III talenta in hac die et in festo sancti Martini tria talenta denariorum. Hec modo concessa sunt ibidem Eberhardo sculteto.

Goltburg obiit, pro qua maritus suus Marquardus Authunnus de curia sua, que nunc ad iuvenem Biber nuncupatur, infra urbem sita, II modios tritici et II urnas vini n. c. Poss. curie est H(einricus) filius Petri, et solvit tantum vinum, et sui heredes.

Triticum commutatum est in mansum et alia bona sita in Randesacker, que Marc(uardus) Orphanus dedit Margarethe uxori sue nomine dotis. Poss. est dicta Margareta.

Cunradus civis noster et Mechtildis uxor eius contulerunt nobis IIII iugera vinearum in Tunegersheim in monte Habechsberg hac lege, ut inde solvantur nobis V solidi, post obitum vero utriusque precise cedant ecclesie. Poss.: (pueri Hildebrandi de Celiporta. Wintherus Keppelin). Quicumque est magister monasterii.

Gozwinus obiit, pro quo uxor eius Gisla de VI iugeribus vinearum in Stein modium tritici n. c. et post obitum eius modium tritici et urnam vini; et de eadem vinea prius urna vini nobis dabatur et adhuc debetur. Poss. trium iugerum est Theodericus dictus Pictor et sui heredes, qui annuatim dabunt urnam unam.

Item conmutatus est unus modius tritici super VI iugera vinearum sita apud Erlebrunne, videlicet in Falckenberg, in Rudern II iugera. Item ibidem in duobus locis III iugera. Sextum vero iuger situm est in novo monte, in superficie montis. Poss.: magister Cunradus Aurifaber, et Elizabeth uxor sua. Alia tria iugera commutata sunt in IIII iugera vinearum in Winterliten, de quibus datur unus modius tritici et una urna vini. Poss.: Her(mannus) dictus Irrinc et uxor sua Kunegundis.

Nota, quod Gebehardus de Aldersheim emit curiam quandam sitam iuxta Arnonis laici curiam et contradidit sancto Kyliano, et de eadem statuit libram cere in vigilia sancti Kyliani.¹⁾ Possessor dicte curie dabit ceram.

p. 63.

VIII. Idus Julii. — Kyliani et sociorum eius.

8. Juli. Hermannus de Mulburg obiit, qui de decem marcis argenti LX mensuras vini et II modios tritici n. c. Poss.: (Arnoldus, Adolfus) canonicus.

Gisla comitissa obiit, que n. c. talentum denariorum de sequentia: Adoranda.

Cunradus de Bibelriet obiit, pro quo pater suus Engelhardus de bonis suis in Daleheim II modios tritici et LX mensuras vini n. c. Poss.: (Heroldus de Clingenberg. Vidua ipsius.) Fratres hospitalis sancti Johannis Baptiste.

Godefridus episcopus obiit. Notandum, quod in hac die debentur nobis V solidi dari de curia Bergerburnen, que curia commutata est in curiam Symonis institoris. Possessor: (Heinricus cubicularius de Houge). Gotfridus dictus de Meiningen.

Siboto de Uzenheim et Heinricus filius suus contulerunt sancto Kyliano et sociis suis curiam, que dicitur Hougere, et I iuger vineti in Multal ad unam libram cere isto die solvende. Poss.: quicunque possidet curiam et vineam predictas.

Heinricus et Liukardis uxor sua contulerunt nobis III iugera et dimidium in Gleseberg, ut, quicunque sit possessor, in die sancti Kyliani²⁾ libram cere inde persolvat.

Notandum, quod de area iuxta penitentes solvuntur XLV denarii. Poss.: Guntherus Stolle maioris partis aree; et solvit XXXIX denarios et IIII pullos. Poss. relique partis aree: Bertoldus; et solvit VI denarios et II pullos. Poss.: quicunque est portenarius.

1) 7. Juli.

2) 8. Juli.

VII. Idus Julii. — Cirilli episcopi.

9. Juli. Dedicacio capelle sancti Andree, unde nobis dimidia carrata vini constituta est. Poss.: capellanus dicte capelle.

p. 64.

V. Idus Julii. — Translacio sancti Benedicti.

11. Juli. Adelheidis obiit, pro qua Helmericus maritus eius c. n. de XII iugeribus vinearum in Hohenbüch II modios tritici et LX mensuras vini. Et de eadem vinea Hertwicus filius suus ordinavit nobis II modios tritici de patre suo. (Vidua Hertwici coquinarii possidet.) Poss. sunt: fratres de domo Theuthonica.

p. 65.

III. Idus Julii. — Margarete virginis et martiris.

13. Juli. Arn episcopus, noster canonicus, obiit. Heinricus imperator obiit. Egilbrecht dyaconus obiit, qui nobis de duobus iugeribus Wisentvelt II urnas vini constituit

Benno, episcopus Battaviensis, obiit, qui de predio Ysungun I urnam vini n. c. Poss.: W(altherus) de Tannenberg.

p. 66.

II. Idus Julii. — Justini episcopi.

14. Juli. Otto de Meiningen sacerdos obiit, qui n. c. de curiis suis Linden modium tritici, que curie divise sunt in quatuor partes. Medietatem unius curie possidet Adelheidis dicta de Luden et heredes eius; et solvunt sumerinum tritici. Aliam partem possident Ekehardus et Cunradus fratres, filii Engelhardi de Meiningen; et dant sumerinum. Item medietatem alterius curie possident (sorores Mechtildis de Scenkenberg et Gisla de Brun-ecke); et dant sumerinum. Possessor: ... de Kregelingen. Aliam partem possident (Elizabeth et Hildegundis, sorores, dicte de Frankenfurt). Bertoldus dictus de Hunevelt et Hildegardis uxor sua; et dant sumerinum.

p. 67.

XVII. Kal. Augusti. — Hilarini martiris.

16. Juli. Rûtwicus laicus obiit, qui de XII iugeribus vinearum in Drenkin pro se et uxore sua V modios tritici et duas urnas et dimidiam n. c. Filius eciam eius Rûtwicus de aliis XII iugeribus vinearum in eodem monte et de VI in Kernepheden pro se et uxore sua Frideruna V modios tritici et duas urnas et dimidiam vini n. c. Poss.: domus Theutonica.

XVI. Kal. Augusti. — Alexi confessoris.

17. Juli. Machtolf dyaconus obiit, qui de curte sua dicta Niuwenbrunnen n. c. II modios tritici et urnam vini. Poss. sunt: (Fridericus monetarius

et uxor sua Hildeburgis.) Godeboldus Creso miles. Petrisa uxor sua). Cunradus et Iringus et Petrisa, pueri eorum.

Mechtildis obiit, uxor Heinrici Kyrcheres, que nobis modium tritici constituit, et post obitum mariti sui tantundem de domo Tukilmanni, que nunc curia Emehardi de Heidingesvelt nuncupatur. Poss.: (Ekehardus Leopardus. Ludewicus de Rabensburg et uxor sua Mechtildis). Fratres hospitalis sancti Theoderici.

p. 69,

XII. Kal. Augusti. — Praxedis virginis.

21. Juli.

Notandum, quod hac nocte debetur nobis urna vini de duobus iugeribus vinearum in Rimpursteige, quam vineam possidet (Heinricus, filius Volcnandi), de sequentia: Die nobis Maria. Folkelinus, magister montium, possidet; que urna adiuncta est officio magistri¹⁾ montium, sicut patet III. Kalendas Marcii.²⁾

p. 70.

XI. Kal. Augusti. — Marie Magdalene.

22. Juli.

Poppo episcopus, noster canonicus, obiit. Notandum, quod in hac die Otto maior prepositus dari constituit XXX solidos de XIII iugeribus vinearum in Bleseberg, quorum VII sunt distracta, et reliqua VII collata sunt Bertoldo, filio Alberti de Abiete, perpetuo et suis heredibus pro X solidis denariorum. Poss.: idem Bertoldus.

p. 71.

VIII. Kal. Augusti. — Jacobi apostoli. Christofori martiris.

25. Juli.

Cunradus de Eversberg subdyaconus, noster canonicus, obiit.

p. 72.

VII. Kal. Augusti. — Juliani. Lovini. Dedicatio antiqua.³⁾

26. Juli.

p. 73.

V. Kal. Augusti. — Panthaleonis martiris. Nazarii et Celsi.

28. Juli.

Gozwinus noster canonicus, dyaconus, obiit, qui de tribus iugeribus vinearum in Schalkeberg pro sequentia, cantanda in conversione sancti Pauli⁴⁾ X solidos in choro eodem die infra sequentiam distribuendos inter presentes tantum constituit, salvo tamen canone antiquo, scilicet una libra cere et dimidia in parasceve ad sepulchrum sancti Brunonis danda, que postea

1) Die Hs. hat magistro.

2) Der 17. Februar fehlt.

3) d. h. der Domkirche.

4) 25. Januar.

frater suus Boppo pro eodem canone Cūnoni Wolvoldo vendidit. Hospitale sancti Johannis possidet.

p. 74.

III. Kal. Augusti. — Abdo et Senne.

30. Juli. Richeit obiit, pro qua maritus eius Rapoto de Hocheim unum modium tritici et urnam vini n. c. de VI iugeribus vinearum Hocheim in monte Steige, que postea commutata sunt in curiam Erkenboldi laici, sicut XV. Kalendas Octobris est expressum.¹⁾

August.

p. 75. Kalendis Augusti. — Ad vincula sancti Petri. VII Machabeorum.

1. August. Hazecho episcopus, noster canonicus, obiit, qui de vinea Randersacker plenum n. c. servitium.

III. Nonas Augusti. — Stephani pape et martiris.

2. August. Hemma obiit, pro qua de VI mansis apud Ballibach et de salica terra et de XII iugeribus vinearum talentum datur in assumptione beate virginis²⁾ ad X solidos. Poss. est: (Gotfridus de Sweigere. Warmundus de Nithberg). Al(bertus) de Thalheim.

III. Nonas Augusti. — Inventio sancti Stephani. Nychodemi. Gamalielis et Abibon.

p. 76.

3. August. Heroldus episcopus obiit, qui de predio suo in Hocheim dominis de domo II talenta et fratribus de monte unum, fratribus de novo monasterio unum, monachis de sancto Burchardo X solidos, monachis de sancto Stephano X solidos, Scotis IIII uncias, dominabus de sancta Afra IIII uncias et IIII uncias pauperibus sacerdotibus et inclusis in anniversario suo constituit. Possessores: (Gerlacus prepositus. Bertoldus de Otingen. C(unradus) de Stahelberg). R(udolfus) de Hurnheim. An(dreas) de Gundelvingen. De capella Meidebach XXX solidi.

II. Nonas Augusti. — Justi et Justini.

4. August. Engelhardus presbiter, noster canonicus, obiit. Wezelo presbiter, noster canonicus, obiit, qui de bonis Sulztorf II modios tritici et LX mensuras n. c. Et notandum, quod iam dictus W(ezelo) eadem bona ab omni

1) 17. September.

2) 15. August.

Abh d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abth.

iure advocatie pro L marcis et tribus carratis boni vini redemit; cuius rei privilegium in camera est. Poss. est: W. de Tannenberg.¹⁾ (Cunradus) de Winsberg. Hec et alia bona, ibidem nobis collata, ordinata sunt in censum III. Nonas Maii²⁾ expressum. Possessor: W(ernherus) de Tannenberg et Al(bertus) de Lewenstein.

p. 77. VIII. Idus Augusti. — Syxti pape. Felicissimi et Agapiti.

6. August. Regil prepositus, noster canonicus, obiit, Bezelin presbiter, noster canonicus, obiit. Heinrich archidyaconus, noster canonicus, obiit. Bertoldus prepositus de Tûteleibe obiit, qui de bonis suis in Hettenstat V solidos n. c. Poss.: (H(einricus) de Stubewege), Cunradus de Thelheim cantor. W(olframus) de Linach.

Elbewin obiit, qui de VI iugeribus vinearum in Randersacker XXX similas et urnam vini n. c.

p. 78. VII. Idus Augusti. — Donati episcopi. Afre martiris.

7. August. Engilbrecht comes obiit. Heinricus imperator obiit. Heinrich obiit, qui de duobus mansis in Sulztorf n. c. modium tritici et urnam vini. Poss.: (Cunradus de Winsberg), W(ernherus) de Tannenberg et Al(bertus) de Lewenstein.

Gisla obiit, pro qua Engelhardus maritus ipsius et pro se ipso de predio ipsorum in Suntheim carratam vini n. c. et talentum denariorum ad monasterium. Possessores sunt supradicti predii: (Hermannus de Tetelbach) et heredes sui. (Ulricus de Erlach miles) et sui heredes.. relicta.. dicti Geizbart militis, et.. filius dicti Ulrici.

Notandum, quod in hac die dominis nostris dantur XXX solidi denariorum de parrochia in Meidebach. Poss.: W(ernherus) de Tannenberg et Her(mannus) de Bastheim.

VI. Idus Augusti. — Ciriaci, Severi, Severiani cum aliis XXI.

8. August. Gerung presbiter, noster canonicus, obiit, pro quo de ecclesia et V mansis Hûtingen X modii tritici solvuntur. Possessor: (Gotfridus de Culenberg. B(ertoldus) de Sternberg decanus). W(ernherus) de Tannenberg.

Jutha, uxor Gerungi iunioris, obiit, pro qua dictus Gerungus ma-

1) Wahrscheinlich ist hier Waltherus de T. zu verstehen, der eine Generation älter ist als Wernherus.

2) 4. Mai.

ritus suus de domo sua iuxta forum II modios tritici et LX mensuras vini n. c. et post obitum suum tantundem; quorum duo modii tritici dantur de domo, quam heredes Gundelwini possident. Possessor dimidie partis: . . uxor Ottonis Flosculi et heredes ipsius. Poss. alterius dimidie partis: relicta H(einrici) de Suanenvelt et sui heredes. Item tertium maldrum commutatum est super curiam Godeboldi Lingen, de qua prius dabantur IIII modii, sicut patet III. Kalendas Aprilis,¹⁾ in anniversario Irmegardis, uxoris Gerungi senioris. Quartum vero maldrum datur de IIII iugeribus vinearum in Rudern, sicut patet VI. Kal. Febr.²⁾ Ibi invenies possessores. Item II urne vini supradicti commutate sunt super partem curie Hacois. Possessor est: (Herebordus Haco miles. Otto filius Petri). Possessor: Ernestus Sartor et Engeltrudis uxor sua.

Predicta V maldra tritici, que dabantur de curia Got(eboldi) dicti Linken, commutata sunt super curiam Marmelstein, sicut patet III. Kalendas Aprilis.³⁾ Poss.: F(ridericus) de Hohenburg.

p. 79.

III. Idus Augusti. — Laurentii martyris.

10. Aug. Burchardus dyaconus obiit. Marquardus de Heidingesvelt obiit, qui nobis dimidium modium tritici constituit de uno iugere in pede montis in Kyrchbuhel. Poss.: Adelheidis, relicta ipsius Marquardi, et heredes ipsius.

p. 80.

III. Idus Augusti. — Tybureii martiris.

11. Aug. Tuthica Pica obiit, cuius anniversarius celebrandus est. In possessione est uxor Bernolfi Betilmanni.

Manegoldus subdyaconus et canonicus obiit.

II. Idus Augusti. — Eupli dyaconi.

12. Aug. Focko noster canonicus obiit, qui de edificio suo unam urnam vini n. c.

Thyemo decanus, noster canonicus, obiit, qui de curia sua et duobus mansis in Ollingen et V iugeribus vinearum in Lindech I modium tritici et I urnam vini n. c. et tantundem in anniversario Epponis episcopi, sicut patet Nonas Maii.⁴⁾ Poss.: An(dreas) de Gundelvingen.

Hermannus de Willebrechtshusen obiit, qui nobis de predio

1) 30. März.

2) 27. Januar.

3) 30. März.

4) 7. Mai.

suo II modios tritici et urnam vini constituit. Poss. (Cunradus miles de Trimperg). Domina de Sternberg.

p. 81. **Idus Augusti. — Ypoliti martiris et sociorum eius.**

13. Aug. Gotfridus Kyselingus noster concanonicus obiit, qui nobis in anniversario suo talentum constituit de curia sua Stuwege. Possessor: R(udolfus) de Hurnheim.

XIX. Kal. Septembris. — Eusebii confessoris. Vigilia.

14. Aug. Reinhart obiit, qui de duobus mansis Kunigeshowen urnam vini et XXX simlas et unam positionem carnum n. c.

Possessores: (Gerungus portenarius. F(ridericus) portenarius). Magister Greg(orius) et R(udolfus) de Hurnheim.

p. 82. **XVIII. Kal. Septembris. — Assumptio S. Marie.**

15. Aug. Heinricus presbiter obiit, qui de domo una iuxta Katzenwichus ordinavit lumen ad altare sancti Kyliani singulis noctibus, pro qua domo date sunt XX marce, que date sunt pro predio in Hattenhusen. Possessores sunt: (Boppo et Albertus de Zabelstein). W(ernherus) de Tanneberg.

Notandum, quod in hoc festo debentur nobis XXX talenta; de oblacione in Randersacker XVII talenta. Possessores sunt, quorum oblacio ibidem est. De Urdorf XII talenta. Possessores sunt: magister Greg(orius) et W(altherus) de Linach. De Ballebach¹⁾ talentum. Poss.: Al(bertus) de Thalheim.

Ebo laicus obiit, qui de curia sua infra urbem sita, que nunc curia Godelindis nuncupatur, pro se et uxore sua Irmegardi II modios tritici n. c. Quam curiam possidet: (Hartmodus de Lindeloch. Mechtildis et Irmegardis, filie Godelindis. Relicta Engelhardi Tachbrot et Engelhardus filius suus). Otto doleator.

XVII. Kal. Septembris. — Arnulfi episcopi et confessoris.

16. Aug. Uualtolf obiit, qui de duobus mansis Kuningeshoven et de VI iugeribus vinearum Schalkeberch duo servicia n. c., unum in suo, alterum in anniversario coniuge sue. Possessor: (Gerungus portenarius). Notandum, quod de tota oblacione in Kuningeshoven et de VI iugeribus vinearum in Schalkeberg dominis nostris dantur unum talentum denariorum in

1) Nach Register 1 würde Ballenberg gelesen werden müssen.

purificazione beate virginis,¹⁾ VIII modii tritici et tres carrate vini. Poss.: (F(ridericus) de Hohenburg portenarius). Magister Gregorius. R(udolfus) de Hurnheim.

p. 83. XVI. Kal. Septembris. — Octava sancti Laurentii.

17. Aug. Ramuolt comes obiit, qui de duobus mansis Kyrcheim urnam vini et modium tritici n. c. Poss. (Kyselingus.)

XV. Kal. Septembris. — Agapiti martiris.

18. Aug. Otto, palatinus comes de Witelinesbach, obiit, qui nobis dedit talentum et mantellum cum purpura.

p. 84. XIII. Kal. Sept. — Agni atque Magni.

19. Aug. Cadeloch obiit, qui nobis de tribus iugeribus in Kernenphede unum modium tritici constituit. Poss.: (Marquardus Autumpnus). Hec vinea commutata est in quandam curiam sitam in Versbach et agros eidem curie attinentes. Poss.: (Heinricus sacerdos dictus Notarius et Cunradus sacerdos, plebanus in Ysinsheim). Hospitale sancti Johannis.

p. 85. XI. Kal. Sept. — Tymothei et Symphoriani martirum.

22. Aug. Marquardus laicus obiit, qui de predio Erphenhusen plenum n. c. servicium.

Heinricus Vakardus presbiter, noster canonicus, obiit, qui de bonis suis in Argirsheim talentum n. c. Poss. est: (Heinricus de Augusta. B(oppo) de Trimberg, maior prepositus). Magister Gregorius.

p. 86. IX. Kal. Sept. — Bartholomei apostoli.

24. Aug. Gotfridus electus noster obiit, qui de curia sua II modios et LX mensuras n. c.

Insuper de III iugeribus vinearum in Schalkeberg retro curiam Alberti capellani lampadem unam noctibus inter horas in ascensu chori ante altare sancti Petri et urnam boni vini in vigilia sancte Marie Magdalene²⁾ ad vespas de: Dic nobis Maria. Possessor vinee est Vokelinus magister montium; et dat urnam boni vini.

Preterea libros suos, quorum nomina sunt hec: scilicet librum Regum; Job; Deutronomium; Leviticum; Numeri; Judith; Judicium;

1) 2. Februar.

2) 21. Juli.

Josue; Hester; Thobyani; Ruht in uno volumine; Esdram; Paralipomena; Parabolas Salomonis; Danielelem; Apochalypsim; Canonicas epistolas in uno volumine; Actus apostolorum. Et est summa istorum librorum XI. Insuper duo baccimina et manutergium. Poss. curie: Reinoldus.

Engelhardus de Bivelrit obiit, qui de octo iugeribus Heselere II modios tritici et X octavas vini n. c. Possessor: (hospitale sancti Johannis. Sifridus magister montium in Sande. Cunradus de Meiningen, gener suus). Que VIII iugera commutata sunt in tres mansos, qui fuerunt quondam Richolfi dicti de Riet, sitos apud Witoldeshusen. Poss.: Cunradus de Meiningen et sui heredes, qui solvunt tres modios tritici.

p. 87.

VIII. Kal. Sept. — Genesii martiris.

25. Aug. Arnoldus filius Gerungi obiit, qui de VIII iugeribus Gerbrunnen in novo monte II modios tritici et LX mensuras vini n. c. Poss.: (Rupertus, filius suus). Kunegundis, uxor Bopponis, vidua Ruperti.

VII. Kal. Sept. — Hirenei et Habundi.

26. Aug. Rukerus episcopus, noster canonicus, obiit.

Notandum, quod de domibus Sintrammi de Karlestat, sitis in Bleicha apud sanctum Marcum, et de curia ipsius Sintrammi, sita in Gambach, et de omnibus attinentiis eiusdem curie, scilicet vineis, pratis, ortis et agris campestribus, dantur dominis nostris annis singulis II maldra tritici. Possessores: Hermannus et Sintrammus, filii dicti Sintrammi, et Gerlindis mater ipsorum.

p. 88.

VI. Kal. Sept. — Rufi martiris.

27. Aug. Bernolf prepositus obiit, qui de XV mansis et V areis et VIII iugeribus vinearum in Urspringen et de curte iuxta capellam omnium sanctorum plenum servitium et VII urnas vini n. c. Poss. est: (Gerlacus prepositus. Fridericus de Rotenbur. Kyselingus). Wernherus de Tannenberg.

p. 89.

III. Kal. Sept. — Felicis et Adaucti.

30. Aug. Elsebeta obiit, pro qua pater eius Gerungus de III iugeribus vinearum in Durrebach in Hegenehtenliten II modios tritici n. c. Poss.: (Reinwardus cubicularius). Brunelinus filius suus. Heredes sui.

II. Kal. Sept. — Paulini episcopi.

31. Aug. Burchardus dyaconus, noster canonicus, obiit, qui de curia sua et de

bonis Heselere plenum servicium n. c., pro quo datur dimidia carrata vini.
Poss.: (Boppo scolasticus. Boppo de Trimperg).

September.

p. 90. Kal. Septembris. — Egidii confessoris. Prisci martiris. Verene virginis.

1. Septb. Engelhardus episcopus obiit, qui de vinea Hildegotesclingen urnam vini et modium tritici n. c.

Heinricus Wolvoldus obiit, qui de duobus iugeribus in Zentstulen LX mensuras n. c.

Bertoldus de Tuteleiben, noster canonicus, obiit, qui de VI iugeribus vinearum in novo monte X solidos n. c. Poss.: (Theodericus noster canonicus de Appolden). Heinricus de Wechmar.

III. Nonas Septembris. — Zenonis martiris.

2. Septb. Duto presbiter, noster canonicus, obiit, qui de X mansis et dimidio Bertheim LX mensuras et II modios tritici n. c. Poss. est: (Iringus cantor. H(ermannus) de Sternberg. Heinricus de Sternberg, prepositus novi monasterii). Insuper dantur nobis de dictis mansis II modii tritici et urna vini, sicut patet III. Nonas Marcii.¹⁾ W(ernherus) de Tannenberg et... de Scellenberg.

III. Nonas Sept. — Remaeli. Mansueti. Antonii confessoris.

3. Septb. Bruno presbiter, noster canonicus, obiit, qui pro remedio anime sue ecclesie nostre contulit XX marcas, pro quo duo modii tritici dantur de bonis in Hopherstat, que date sunt in emptione pro predio Rounvelt.

p. 91. II. Nonas Sept. — Marcelli martiris.

4. Septb. Ilna obiit, que de vinea Lewenberg urnam vini et modium tritici n. c., que commutata sunt super predium Grewentorf. Poss.: (Otto prepositus. O(tto) custos. Al(bertus) de Lobdeburg). Erkenbertus de Starkenberg.

p. 92. VIII. Idus Sept. — Magni confessoris.

6. Septb. Gerhardus comes de Bertheim obiit, qui de bonis suis in Aschebach XL modios tritici n. c.

1) 4. März.

Berengerus subdyaconus, noster canonicus, de Katzenwicus obiit, qui de manso et dimidio et de domo una et de curte in Opherbein dimidium talentum n. c. Possidet, quicumque est portenarius. Isti denarii dantur ad VIII uncias in festo sancti Martini.

Cunradus de Winsberg noster canonicus obiit, qui nobis de VI iugeribus Adelrammisberge plenum servitium constituit. Poss. est: (Albertus scolasticus. Persius decanus). Pro quo datur dimidia carrata vini. Poss.: H(einricus) de Wechmar.

VII. Idus Septembris. — Regine virginis.

7. Septb. Atolf obiit, qui nobis de vinea Niuwenberg urnam vini constituit. Possessor est Manigoldus de Nuwenburg.

Suikerus presbiter obiit, qui de Seheim XXX similas et urnam vini n. c. Poss.: Heinricus cellerarius de Lapide.

VI. Idus Septembris. — Nativitas sancte Marie. Adriani martiris. Corbiniani episcopi.

p. 93.

8. Septb. Dedicacio capelle sancti Nicholai, de qua Walthart plenum servitium n. c., pro quo talentum denariorum datur. Poss.: (Conradus de Thelheim cantor). Quicumque est capellanus eiusdem capelle.

Albertus dapifer obiit, qui nobis quatuor iugera vineti in Retzestat precise contulit, unde solvitur nobis modius tritici. Poss.: Heinricus de Wechmar. Et eciam unus modius datur nobis de anniversario uxoris sue V. Idus Junii. Poss.: idem de Wechmar.

V. Idus Septembris. — Gorgonii martiris.

9. Septb. Wiba obiit, pro quo Heinricus filius suus, noster canonicus, dimidium talentum n. c. de vineis in novo monte. Poss.: (Gerlacus prepositus. Fridericus de Rottinbur. C(unradus) de Thelheim cantor). W(olf-ramus) de Linach.

Tutheca, uxor Adelhuni, obiit, que nobis de VIII iugeribus vineti Lindahe urnam vini et duos modios tritici constituit. Possessor: (Adelhunus. Ricolfus filius Adelhuni). Theodericus dictus Speiz. Que commutata sunt in quoddam alodium in Opherbein. Poss.: (Theo(dericus) dictus Speiz et Gertrudis uxor sua). Domine de Celiporta.

Heinricus de sancto Gallo obiit, qui de curia sua II modios tritici n. c. Possessor est: (Bernus. Al(bertus) de Lobdeburg. Adolfus de Dasle). Que commutata sunt super bona in Mulehusen. Possessor: [Erkenbertus] de Stargenberg.

Gotfridus de Gauwenheim obiit, qui nobis cum heredibus suis mansum in Himelstat precise contulit, unde nobis in anniversario suo X solidi solvuntur. Possessor: claustrum Celiporte.

Notandum, quod de X mansis in Tottenheim solvendus est modius tritici. Poss.: Heinricus de Celle et alii. Ex hiis mansis possident Gerhardus et Cunradus fratres duos mansos et solvunt annuatim de eis metzam et dimidiam.

p. 94.

III. Idus Septembris. — Hilarii pape. Salvi episcopi.

10. Septb. Cunradus, filius Gerlaci obiit, qui n. c. de III iugeribus vineti apud Gerbrunnen II modios tritici. Possess: (Ūlricus scriptor. Bertoldus Herelin, carnifex. Petrus, filius Petri, et sui heredes). Que commutata sunt in VIII iugera vineti sita in novo monte apud Gerbrunnen, qui dicitur ad fossatum. Poss.: (Hedewigis, relicta Betelmanni). Gotfridus, filius eius, et heredes sui. Qui si negligunt dare triticum infra duas festivitates domine nostre, de vineto supradicto tantum vini recipimus, non contradicentibus predictis heredibus, Got(frido) filio suo et heredibus ipsius, quod duos modios tritici inde comparare possimus.

p. 95.

II. Idus Septembris. — Siri confessoris et episcopi.

12. Septb. Bertha obiit, uxor Gerungi de Wielandesheim.

Idus Septembris. — Secundi martiris.

13. Septb. Gothefridus decanus obiit. Gyso dyaconus, noster canonicus, obiit. Heinricus prepositus de Onolspach obiit, qui nobis de curte sua, que Conti dicitur, iuxta sanctum Mauricium II modios tritici et LX mensuras vini constituit. Poss. est: (Heinricus custos. Heinricus de Wechmar). Lambertus de Gligen. Ar(noldus) de Spiezesheim.
- Gyso dyaconus, noster canonicus, obiit, qui de sex iugeribus vineti in Gerbrunnen plenum servitium n. c., pro quo datur nobis dimidia carrata vini. Possessor est: (Cunradus de Winsberg. Swikerus de Obertheim. Got(fridus) decanus. W(altherus) de Obertheim. F(ridericus) de Hohenburg, portenarius). S(ymon) de Slithese.

XVIII. Kal. Octobris. — Exaltatio sancte crucis. Cornelii et Cypriani martirum.

p. 96.

14. Septb. Boppo comes de Henenberg obiit, qui de bonis suis in Melrichestat talentum n. c. Poss.: Gotfridus dictus in foro, civis ibidem.
- Abh. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abth.

XVII. Kal. Octobris. -- Nycomedis martiris.

15. Septb. Cūno presbiter, noster canonicus, obiit.

p. 97. **XVI. Kal. Octobris. -- Eufemie virginis. Lucie et Geminiani.**

16. Septb. Sigefridus episcopus, noster canonicus, obiit, pro quo Albertus, cognatus suus, prepositus in Harrieden, et eciam pro remedio anime sue XLV marcas nobis contulit, unde solvuntur II modii tritici in Hoppferstat, que date sunt pro predio in Rounvelt.

XV. Kal. Octobris. — Lamberti episcopi et martiris.

17. Septb. Erkenboldus laicus obiit, qui de curia sua II modios tritici n. c. Notandum, quod etiam postea commutata sunt I modius tritici et una urna vini, que dabantur de VI iugeribus vinearum sitarum Hocheim in monte Steige super eandem curiam, sicut patet III. Kalendas Augusti.¹⁾ Poss. tercie partis curie, videlicet orti siti inter curiam Friderici Rufi et inter dictam curiam Erkenboldi: idem Fridericus Rufus; et solvit I modium tritici. Possessor aliarum duarum partium est: (Waltherus dictus Knoppher. Irmegardis uxor sua et heredes ipsorum); et solvunt II modios tritici et dimidiam urnam vini. Poss.: Wolvelinus Rufus et sui heredes. Alia dimidia urna vini commutata est super III iugera vineti sita in Defenclingen apud Gerbrunnen. Poss.: .. relicta Heinrici Scottelin et sui heredes.

p. 98.

XIII. Kal. Octobris. — Eustorgii episcopi.

18. Septb. Fridericus Contus, noster canonicus, obiit, qui talentum n. c. de curia sua, que nunc Schonental nuncupatur. Poss.: Phylippus de Tannenbergh.

Mechtildis de Stolberg obiit, pro qua filius eius Arnoldus prepositus de curia, que est ante curiam Eberacensem, modium tritici n. c., sicut patet XVI. Kal. Februarii.²⁾

XIII. Kal. Oct. — Demetrii. Castoris.

19. Septb. Willehalm dyaconus obiit. Sigehalm presbiter obiit. Hemmo subdyaconus, noster canonicus, obiit.

Wezil acolitus, noster canonicus, obiit, qui predium suum in Ehenheim precise nobis contulit, unde solvuntur nobis VII modii tritici. Poss.: (Eber-

1) 30. Juli.

2) Der 17. Januar fehlt.

hardus) de Masbach. Magister Hugo. J(ohannes) de Rotense. Hermannus de Sternberg). W(ernerus) de Tannenberg, cellerarius.

p. 99.

XII. Kal. Oct. — Fauste virginis. Vigilia.

20. Septb. Gozbalduſ et Berwarduſ episcopi obierunt. Benno Osenebruggensis episcopus obiit, qui de vinea in Randersacker XII urnas vini n. c. et de curte in Wirzeburg urnam vini et modium tritici. Poss.: (Ebo de Randersacker). Iringus.

Cunradus Longus obiit, qui de curia sua urnam vini et II modios tritici n. c., que commutata sunt super curiam, que Vriberg et eciam ad dextrarium vocatur. Poss.: domine de Inferiori Cella.

Hertwicus obiit, qui de VIII iugeribus an deme Geren II modios tritici et LX mensuras vini n. c., que possidet (Eckehardus de Wisentvelt et filii sui. Heredes Kyselingi et Wolframus de Argoldeshowen).

Notandum, quod medietatem vineti predicti, scilicet IIII iugera, possidet (Marquardus, filius Gotfridi decani); et solvit inde modium tritici et dimidium. Elizabeth, relicta ipsius Marquardi, uxor Engelhardi de Meiningen. Monasterium in Langheim.

Alia quatuor iugera predicti vineti commutata sunt in VI iugera et dimidium apud Thelheim sita an deme Geren, que iterum commutata sunt super VI iugera sita apud Thelheim in Wintherliten, et super quatuor in Mazental, de quibus datur maldrum tritici et dimidia urna vini. Poss.: (Rigildis, relicta W(ortwini) de Rotenburg... vinitor. Th(eodericus) Pictoris, residens in Telheim.

p. 100.

IX. Kal. Octobris. — Teele virginis.

23. Septb. Bern presbiter, noster canonicus et cantor, obiit, qui de IIII mansis et VIII iugeribus vinearum in Cellingen urnam vini et modium tritici n. c. Poss. mansorum est Cunradus Sidelin de Retzebach. Poss. vinearum est Diethericus miles de Billungeswilere.

p. 101. VIII. Kal. Oct. — Conceptio sancti Johannis Baptiste. Ruperti episcopi.

24. Septb. Richeit obiit, que de vineis suis Gersberg II modios tritici et urnam vini n. c. Poss.: (Heinricus Cinco. Gotfridus, filius Volcnandi). Que commutata sunt super bona Helmrici de Versbach, sicut patet III. Kalendaris Marci.¹⁾

1) Zum 26. Februar.

Heinricus de Stuwege cellerarius obiit, pro quo Cunradus cantor X solidos c. n. in anniversario suo in choro inter presentes distribuendos de IX iugeribus vineti in Tunegersheim et de uno manso in Linach. Poss.: Cunradus de Rosseberg, sicut in testamento ipsius C(unradi) cantoris plenius continetur.

VII. Kal. Octobris. — Firminii episcopi et martiris.

25. Septb. Fridericus laicus obiit, qui de XII iugeribus vinearum in Geresberg LX mensuras et II modios tritici n. c. Possessor: Hartmannus Schidebutte. Cunradus Suegerarius. Relicta sua.) Eberacenses.

Cunradus dictus Bole obiit, qui de curia sua et arcis suis adiacentibus duos modios tritici et urnam vini n. c. Poss.: predicti Eberacenses.

Item de tribus iugeribus vineti in Alramesberge, que Heinricus de Suallungen Eberacensibus legavit, I urna vini. Poss.: iidem Eberacenses.

p. 102. **VI. Kal. Oct. — Cypriani episcopi et martiris. Justine virginis.**

26. Septb. Megingaudus episcopus, noster canonicus, obiit.
Bernwelfus noster canonicus obiit.

Kunegundis obiit, pro qua maritus eius Adelhalmus de IIII iugeribus et dimidio in Bogen duos modios tritici et LX mensuras vini n. c. hac lege, ut, quamdiu ipse vivat, persolvat, post obitum vero ipsius sine omni contradictione heredum suorum totaliter dominis pertineant. Poss. est: (Arnoldus] de Ussengheim), qui de isto vineto et alio vineto ibidem dat ad VIII uncias in festo sancti Martini XXX solidos, sicut patet XV. Kal. Aprilis.¹⁾ Poss.: Goltstein.

p. 103. **III. Kal. Oct. — Wenzlai martiris.**

28. Septb. Otto dux obiit, qui de predio Diebach plenum servitium n. c.

III. Kal. Oct. — Dedicatio sancti Mychahelis.

29. Septb. Gnanna obiit. De capella sancti Mychahelis magister scholarum debet urnam vini.

Gerlacus prepositus, noster canonicus, obiit, qui n. c. II modios tritici et LX mensuras de XVIII iugeribus vineti in novo monte. Poss.: (Fridericus de Rottinbur. C(unradus) de Thelheim cantor). W(altherus) de Linach.

1) 18. März.

Gerhardus dyaconus, noster canonicus, magister scholarum, obiit, qui de vinea Dunegersheim IIII urnas vini n. c.

Nota, quod Richolfus Chupphere et uxor sua Irmegardis debent solvere urnam vini de IIII iugeribus et dimidio in novo monte anteriori, que emerunt ab Iringo et sorore sua Lûza.

p. 104.

II. Kal. Oct. — Iheronimi presbiteri.

30. Septb. Notandum, quod de uno iugere Censtuolen solvitur urna vini. Poss.: (Heinricus Guldin et sui heredes). Thierolf, servus Torsonis, et sui heredes.

Item notandum, quod de duobus iugeribus sitis in pede montis Hohinböch, qui dicitur Tiuvelskele, dantur V solidi denariorum in festo sancti Mychahelis. Poss.: (Gernodus Pistor, sororius Guldin, et uxor sua Liukardis). Johannes et Waltherus fratres in ripa.

October.

p. 105.

VI. Nonas Oct. — Leodegarii episcopi.

2. Octbr. Edelindis obiit, pro qua maritus suus Sifridus Stumphart c. n. de VI iugeribus in monte sancte Marie in Wintherliten II modios tritici, que commutata sunt in duo iugera vinearum in Kyrchbuhel. Poss.: Hildebrandus de Kurnach. Notandum, quod predicta duo iugera et III in Heinechtenliten, que Otto Grobe a nobis pro duobus modis tritici possederat, dicto Hildebrando de Kurnach et suis heredibus perpetuo pro uno maldro tritici sunt collata.

p. 106.

III. Nonas Oct. — Marci et Marciniani. Franciscei confessoris.

4. Octbr. H(einricus) de Wechmar, noster canonicus, obiit, qui nobis in anniversario suo LX simulas dandas constituit, que dabuntur de curia sua, quousque predium, de quo dentur simile, fuerit comparatum. Poss.: filius fratris sui H(ermannus) de Wechmar.

III. Nonas Oct. — Firmati dyaconi.

5. Octbr. Heinricus imperator obiit. Machtolf dyaconus, noster canonicus, obiit. Tuto obiit, qui de curiâ sua ante domum cantoris et de V iugeribus vinearum in Uzenheim modium tritici et LX mensuras vini n. c. Poss. curie: (Fridericus de Grindelach). H(einricus) de Stahelberg. Domini de Hauge dant triticum de vinea.

Notandum, quod de antiquo canone dantur de eadem curia II modii tritici et II urne vini de Heinrico cellerario, sicut patet VI. Nonas Julii.¹⁾ Poss.: H(einricus) de Stahelberg.

p. 107.

II. Nonas Oct. — Fidis virginis.

6. Octbr. Cũno prepositus obiit, qui de vinea Randersacker et in monte sancte Marie plenum servicium n. c.

Adelbero episcopus obiit, propter cuius memoriam Otto frater ipsius de vinea Dunegersheim et de manso uno n. c. servicium. Ipse autem constituit VI carratas vini de parrochia Ingelnheim, que commutate sunt super parrochiam in Ahusen. Poss.: (Wer(n)herus) de Eppensteine. M(ane-goldus) de Niuwenburg, prepositus in Houge et maioris ecclesie). F(ri-dericus) de Hohenburg.

Tutecha obiit, que nobis de vinea sua Eichen unam urnam vini et modium tritici constituit. Poss.: Rei(n)hardus de Botirt. Henricus de Bũttirt senior.

Nonas Oct. — Marci pape. Sergii et Bachi. Apulei.

7. Octbr.

Adelbero, noster canonicus, obiit.

p. 108.

VIII. Idus Oct. — Demetrii martiris.

8. Octbr. Suikerus decanus, noster canonicus, obiit, qui de VII iugeribus in Hohenbũch II modios tritici et III urnas vini n. c. Poss. (Henricus cellerarius). Wer(n)herus de Tannenberg.

VII. Idus Oct. — Dyonisii. Rustici et Eleutherii.

9. Octbr.

Berengerus archipresbiter obiit, qui de capella sancte Helene plenum nobis servicium constituit, pro quo datur nobis dimidia carrata vini de bonis et vineis eidem capelle attinentibus.

p. 109.

VI. Idus Oct. — Gereonis et sociorum eius.

10. Octbr.

Rũpertus, filius Arnoldi, obiit, cuius uxor Kunegundis contulit nobis VI iugera vinearum in veteri monte in Gerbrunnen per manus sale-mannorum suorum Adelhuni et Gerungi annuatim pro duobus modis tritici. Possidet domus Theutonica.

1) 2. Julii.

V. Idus Oct. — Recordacio fratrum Victoris martiris et aliorum multorum.

11. Octb. Rūprecht episcopus obiit, noster canonicus, qui de curte sua modium tritici et urnam vini n. c. Poss. est: (Siboto, noster canonicus. Prepositus Theodericus. Albertus de Abiete). Eberhardus de Tunnevelt et uxor eius, dicta de Seldenecke.

p. 110.

III. Idus Oct. — Celesti episcopi et confessoris.

12. Octb. Hatto presbiter, noster canonicus, obiit.

III. Idus Oct. — Athanasii episcopi.

13. Octb. Buggo comes obiit.

p. 111.

II. Idus Oct. — Burchardi episcopi. Calixti pape.

14. Octb. Drutman archipresbiter obiit, qui vivus nobis modium tritici semper in festo sancti Burchardi¹⁾ solvendum de VII iugeribus vinearum, que ab Heinrico, filio Cunradi Longi emit, et de domo sua duas libras cere constituit. Poss. domus: Schoneman judeus.

Wolfmarus obiit, qui de tribus iugeribus in monte Nuwenberg II modios tritici et urnam vini n. c. Poss.: (Heroldus de foro). Cellenses. Iste census commutatus est super domum retro monetam, que attinet Cellensibus. Possessor: Cella superior.

Cunradus de Schekenbach obiit, qui nobis de curia sua X solidos constituit. Poss.: (Heinricus filius suus. Reinwardus cubicularius. Albertus de Versbach). Relicta sua. Possessores: Brunelinus civis et uxor eius Bertradis de duabus domibus inter calcariatores; et dant LIII denarios.

Notandum, quod de domo Zegelini ante palatium dantur nobis LX denarii annis singulis. Poss.: Cunradus Weckelin, uxor sua Bertradis et heredes ipsorum.

Item de proxima domo versus gradus dantur V solidi. Poss.: vicarii capelle sancte Katherine. Item de tribus domibus in platea sitis retro dictam domum Zechelini dantur XXX denarii. Poss. unius domus: Wolfmarus, filius Wolfmari. Item possessores alterius domus: confratres nove capelle apud foramen. Et debemus habere respectum ad omnia bona, que

1) 14. October.

spectant ad dictam capellam. Et solvunt X denarios. Poss. tercie domus: Heinrichus Birlin et uxor sua Kunegundis.

p. 112.

Idus Oct. — Aurelie virginis.

15. Octb. Wernherus et Adelheidis uxor sua c. n. de curia Engelhardi aurificis dimidiam urnam vini. Poss.: Ortliebus dictus Buzcorbere.

Gerhardus, noster canonicus, obiit de Bockesberg, cuius anniversarius est sicut patet Kathedra Petri.¹⁾

XVII. Kal. Nov. — Galli confessoris.

16. Octb. Adelbertus, summus prepositus, obiit, qui nobis de curia sua Osternach II modios tritici et LX mensuras vini constituit. Poss. est: (Boppo de Osterna. Gotfridus de Sueigern). Insuper dantur V modii tritici de dicta curia Osternach in anniversario dicti Gotfridi decani de Sueigern, qui est Lucie virginis.²⁾ Possessor: Wol(framus) [et] Ber(toldus) de Grünbach et H(ermannus) de Rannenber.

Hermannus Alrat obiit, qui de XXIII iugeribus vinearum Schelkelingen LX denarios [n. c.] Poss. unius quarte partis: Eckehardus Leopardus; et solvit XV denarios. Poss. unius quarte partis: Waltherus Schelle et Linkardis uxor sua de Rotenburg. Poss. unius quarte partis: uxor Marquardi de Beieruthe. Possessor unius quarte partis: Heinrichus de Ariete.

Engelhart obiit, qui nobis de VI iugeribus Hiltegozesclingen II modios tritici constituit. Poss.: (Chûno, noster canonicus).

p. 113. **XVI. Kal. Nov. — Sigismundi regis et aliorum CCCCXL martirum.**

17. Octb. Cunegundis obiit, cuius maritus Hermannus Wolvoldus de VI iugeribus vinearum in Lemberberg urnam et dimidiam n. c. Poss.: idem Hermannus.

XV. Kal. Nov. — Luce ewangeliste. Sol in scorpionem.

18. Octb. Kadelhoch laicus obiit, pro quo filius suus Heinrichus, noster canonicus, dimidium talentum de XVIII iugeribus in novo monte n. c. Poss.: (Gerlacus prepositus. Fridericus de Rotinbur. Cunradus cantor de Thelheim). Et dantur isti denarii in festo sancti Martini ad VIII uncias. W(altherus) de Linach.

1) Der 22. Februar fehlt.

2) 13. December.

Heinricus dictus de Asino, noster subcellerarius, obiit, qui nobis pro anniversario suo celebrando XXIII talenta hallensium dedit, cum quibus redditus XXX solidorum denariorum comparavimus, videlicet in Stoeheim apud Heinricum, fratrem Friderici militis, thelonearii unius libre denariorum redditus, quos idem a nobis ibidem in feodo habuit de curia nostra, que attinet officio sculteti. Et apud eundem Heinricum etiam emimus redditus X solidorum denariorum, quos idem a nobis habuit in feodo a curia nostra in Sauwersheim, que attinet officio sculteti nostri ibidem.

Item idem Heinricus c. n. modium tritici ad LX parvas simulas et urnam vini, que comparari debet pro LXIII denariis. Et constituit dividendas tam inter vicarios chori quam inter canonicos presentes in die anniversarii ipsius Heinrici; denarios vero superius scriptos constituit dividendos in choro infra missam animarum tam inter scolares et vicarios chori quam dominos nostros, videlicet dominis et vicariis cuilibet VI denarios, dyaconis et subdyaconis cuilibet tres denarios, et cuilibet scolari denarium. Poss. cubiculi: (Bertoldus) Ulve. Emehardus, gener Gotfridi dicti Herleboz, et Mechtildis uxor sua). Relicta Bertoldi Ulve. Poss. denariorum: quicumque est prepositus.

p. 114.

XIII. Kal. Nov. — Januarii et sociorum eius.

19. Octb.

Megingodus obiit, qui de tribus iugeribus in Scalkeberg LX mensuras n. c.

Berengerus dyaconus, noster canonicus, obiit, qui fratribus in anniversario suo de novo cellerario XXX solidos constituit et totidem in anniversario avunculi sui Berengeri. Poss.: (Boppo de Osterna. Gotfridus), prepositus, de Kulenberg). Et idem census commutatus est super nova cubi-
cula. Poss. quicumque tenet eadem cubi-
cula.

p. 115.

XI. Kal. Nov. — Severi episcopi.

22. Octb.

Richeidis obiit, uxor Friderici Lawares, que de tribus iugeribus in Habechesberg I modium tritici n. c. et post obitum mariti sui LX mensuras.

Nota, quod predictum vinetum commutatum est in V iugera vinearum sita in Kazenberg, que possident domine de Paradiso in Heidingesvelt.

Cunradus de Horburch, noster canonicus, subdyaconus, obiit, qui contulit ecclesie nostre predium suum in Niuwenbrunnen. Hec donacio facta est per manus fratrum suorum Waltheri et Heinrici et confirmata per manum Phylippi regis absque omni iure advocacie et cum omni integritate. De hac oblacione dantur duo modii tritici et decem octave vini. Possessor predii illius est: (portenarius Gerungus. Dominus Eberhardus) de Masbach. Hermannus de Sternberg, prepositus novi monasterii. Wertherus de Tannenberg.

X. Kal. Nov. — Severini episcopi.

23. Octb. Focco cantor obiit. Bertoldus obiit, qui de bonis Hippedesheim et Geroldeshusen I urnam vini et XXX simulas n. c.

Volemar laicus obiit, qui de vineis Gerbrunnen XXX simulas et LX mensuras n. c. in dedicacione sancti Petri,¹⁾ et singulis noctibus luminare ad idem altare et presbitero illic servienti dimidium talentum.

Johannes, scolasticus et presbiter beate Marie, obiit, qui pro remedio anime sue X marcas argenti et libros quosdam ad emendum predium, unde anniversarius eius celebretur, fratribus constituit. Nomina autem librorum hec sunt: Instituta et Sidonius in uno volumine. Codex vetus Digestum et novum Digestum in duo volumina divisum. Liber Autenticorum et liber Novellarum in uno volumine. Longobarda. Summa codicis et Paucopalia in uno volumine. Decreta Gratiani.

p. 116.

VIII. Kal. Nov. — Columbani abbatis.

24. Octb. Nova dedicacio maioris ecclesie. Cunradus de Hennenberg archidyaconus, canonicus nostre ecclesie, obiit.

Notandum, quod due libre cere, quas Hermannus, filius Lubrici, dedit de parte curie sue ad illuminandum in monasterio in die dedicacionis commutate sunt super VIII iugera vineti sita in lapide prope novum castrum. Poss.: dictus Hermannus.

Item, eodem die dantur de oblacione in Isolvestat dominis nostris tria talenta, officiatis V solidi denariorum, dominis in Houge XXX solidi, officiatis ibidem XXX denarii, et dominis de novo XXX solidi et officiatis ibidem XXX denarii. Poss.: Wer(nherus) de Tannenberg et Ar(noldus) de Spezesheim.

VIII. Kal. Nov. — Crispini et Crispiniani martirum.

25. Octb. Adelman decanus, noster canonicus, obiit.

p. 117.

VII. Kal. Nov. — Amandi confessoris.

26. Octb. Odalricus presbiter, vir illustris, obiit, qui de VI iugeribus vinearum Rotendorf et de curtibus sue curie adiacentibus unum talentum n. c. Possessor est: (Arnoldus prepositus). Lampertus de Gligen. Et dantur X solidi denariorum de isto talento de orto suo inter curiam Masbach et curiam magistri Nycolai. Alii X solidi dantur de VI iugeribus vinearum

1) Siehe im Register.

apud Rotendorf. Et istud talentum dandum est in festo sancti Martini ad octo uncias.

Gisla obiit, que de IIII iugeribus in Gauwenheim II modios tritici n. c.

Anno domini MCCLXXXVI feria secunda ante festum sancti Johannis Baptiste¹⁾ supradicta VI iugera vineti sita apud Rotendorf collata sunt Cunrado dicto Olenbrie, Heinricho, Hildebrando, Cunrado et Marquardo fratribus, dictis Goldener de Rotendorf, in hunc modum, quod primis annis quatuor nichil dabunt; quibus elapsis dabunt quatuor annis sequentibus quolibet anno V solidos denariorum, et illis VIII annis transactis supradicti et ipsorum heredes annis singulis X solidos denariorum Herbipolensium solvere debent.

VI. Kal. Nov. — Vigilia.

27. Octb. Memoria Fridein et Gotfridi, qui de prediis suis Linaha, Rotendorf et Espenvelt plenum servitium n. c. Possessor predii in Linaha est episcopus; predium in Rotendorf et Espenvelt pos[sidet] hospitale sancti Theoderici.

p. 118.

V. Kal. Nov. — Symonis et Jude.

28. Octb. Reinhardus acolitus obiit, cuius frater Ebo de molendino Fuhstat n. c. IIII modios tritici. Poss.: (prepositus Gerlacus. Arnoldus de Zabelstein). De totali oblacione in Fuhstat dantur L modii tritici. Poss.: S(ymon) de Slithese.

Hermannus de Wiltberg obiit, qui de bonis suis in Hopbach II modios tritici et LX mensuras vini n. c. et tantumdem in anniversario fratris sui Cunradi. In possessione est: Manegoldus de Wiltberg.²⁾

November.

p. 119.

VI. Idus Nov. — Quatuor coronatorum.

8. Novb. Adelhalmus obiit, qui quatuor iugera et dimidium in Bogen pro se et uxore sua precise dominis nostris contradidit. Hanc vineam habet prepositus de Kulenberg.

p. 120.

V. Idus Nov. — Theodori martiris.

9. Novb. Abbelin prepositus obiit, qui de predio suo Bûch unam urnam et duos modios tritici n. c. Poss.: Cunradus de Winsberg.

1) 17. Juni.

2) Lücke in der Hs. vom 30. October bis zum 6. November incl.

III. Idus Nov. — Martini pape.

10. Novb. Reinhardus subdyaconus, noster canonicus, obiit, qui nobis in anniversario suo de predio suo Heidingesvelt talentum constituit in festo sancti Martini ad VIII uncias dandum. Poss.: (Boppo de Trinperg. Al(bertus) de Zabe[l]stein. Al(bertus) de Lobdeburg). Wer(nherus) de Tannenberg.

p. 121. III. Idus Nov. — Martini episcopi. Menne martiris.

11. Novb. Embrico Wirzeburgensis episcopus obiit, de qui vineto suo in Graz XXX solidos nobis contulit. Poss. est: (prepositus Gerlacus. Fridericus de Rotinbur). Quere XV. Kalendas Aprilis.¹⁾

Boppo de Vihriet obiit, qui dedit nobis XV marcas, que date sunt ad edificacionem domus in foro.

Judita obiit, que de bonis suis in Lille'svelt plenum servicium n. c., pro quo VI urne vini nunc dantur. Poss.: (W(altherus) de Obercheim). Wol(framus), Ber(toldus) de Grûnbach et H(ermannus) de Rannenberg.

II. Idus Nov. — Kûneberti episcopi et confessoris.

12. Novb. Heinricus de Niuwenburg obiit, qui de III iugeribus vineti in Tunegersheim lumen in foribus claustris constituit. Poss.: (Johannes cellerarius). Fridericus de Hohenburg portenarius.

p. 122. Idus Nov. — Brietii episcopi et confessoris.

13. Novb. Otto de Luden, noster canonicus, obiit, qui nobis de bonis suis in Lindelbach III talenta constituit, scilicet in festo sancti Martini ad VIII uncias duo talenta et in purificatione beate virginis²⁾ duo talenta. Poss.: (Fridericus de Hohenburg, portenarius. Magistri Gregorius et R(udolfus) de Hurnheim.

XVIII. Kal. Decembris. — Clementini martiris.

14. Novb. Heinricus episcopus obiit, qui de prediis suis singulis mensibus singula servitia, insuper unum in die anniversarii eius n. c.

p. 123. XVII. Kal. Dec. — Secundi martiris.

15. Novb. Thiodo, noster canonicus, episcopus, obiit. Rapburg obiit, que de predio Rorbach XXX simulas et urnam vini n. c. et panes unius modii in

1) Der 18. März.

2) 2. Februar.

elemosinas pauperum. Poss.: (Heroldus de Clingeberg). Godebolt de Karleburg.

XVI. Kal. Dec. — Othmari abbatis.

16. Novb. Cunradus de Scheigevelt, prepositus, obiit, qui nobis de bonis Suntheim XXX solidos, quorum X solidi sunt relaxati, constituit ad VIII uncias in festo sancti Martini. Possessor: Ludewicus senior de Hohenberg.

Heinricus de Erlach obiit, qui nobis X solidos constituit, qui dantur de domibus iuxta Walthusen. Poss.: Ar(noldus de Spezesheim).

Theodericus de Malcoz obiit, qui nobis X solidos constituit de curia, in qua est capella sancte Margarete. Possessor: (B(ertoldus) de Trimberg. R(udolfus) de Hurnheim). An(dreas) de Gundelvingen.

p. 124. **XV. Kal. Dec. — Aniani confessoris. Sol in sagittarium.**

17. Novb. Aseloch decanus obiit.

XIII. Kal. Dec. — Romani monachi. Octava sancti Martini.

18. Novb. Kunegundis obiit, pro cuius anima maritus eius Cunradus de Schupha contulit nobis duo iugera vinearum in Linthe pro modio tritici et urna vini. Idem Cunradus possidet.

p. 125. **XI. Kal. Dec. — Basille virginis.**

21. Novb. Cunradus dyaconus, noster canonicus, obiit, qui in villa Opferbein de curte et de predio suo plenum servicium n. c.

X. Kal. Dec. — Cecilie virginis et martiris.

22. Novb. Hedewich de Sturmpkloken obiit, pro qua filia eius Gisla et maritus eius Ekehardus c. n. de VII iugeribus in Stekkeliten II modios tritici et LX mensuras vini. Poss.: Ekehardus de Wisintvelt et Kyselingus. Pars, que contingebat heredes Kyselingi, commutata est in unum iuger et dimidium in planicie Isolvestat. Unum et dimidium vidua Ekehardi possidet de Randersacker.

p. 126. **VIII. Kal. Dec. — Clementis pape et martiris. Felicitatis martiris.**

23. Novb. Iringus presbiter, decanus, obiit, qui de curia Hallensis modium tritici n. c. Poss.: Ber. Kezelbergere. Ekehardus Leopardus.

p. 127. **VII. Kal. Dec. — Katherine virginis et martiris.**

25. Novb. Anno domini MCCLXXXI in die sancte Katherine Heinricus sacerdos, noster scriptor, c. n. talentum denariorum in choro inter presentes tam

vicariis quam dominis et ministris chori ac ceteris choralibus scholaribus, si aliquid superfuerit, dividendum pro festo sancte Katherine diligentius peragendo de bonis sitis in Urbiche, que dominus Hermannus de Espenvelt, canonicus novi monasterii Herbipolensis, cum pecunia ipsius Heinrici sacerdotis, videlicet XVIII talentis ballensium una cum Heinrico et Heinrico, fratribus dictis Halprittther, Cunrado dicto Möesal et pueris eorundem nomine et vice dicti Heinrici sacerdotis apud Herbordum et Karolum fratres de Suanenvelt ac uxores eorundem comparavit; qui scilicet Herbordus, Karolus et uxores ipsorum predicti bona et homines supradictos manu coadunata vendiderunt et manu et calamo, prout moris est, iam dictis bonis et hominibus renuntiarunt, presentibus Alberto Drutgeselle, Heinrico dicto Teschelin, Hermannno dicto Velleberg de Suanenvelt, Theoderico et Heinrico fratribus dicti super Anger, et Cunrado dicto Mennelin de Urbiche et aliis quam pluribus. Et pro ratificatione dicte vendicionis Herbordus, Karolus et uxores eorundem predicti supradicto domino Hermannno de Hespenvelt nomine et vice capituli Herbipolensis ecclesie ac Heinrici sacerdotis antedicti Albertum Drutgeselle et Heinricum dictum Teschelin prescriptos secundum consuetudinem terre statuerunt fideiussores. Actum anno domini ut supra, in die sancti Laurentii¹⁾ in Wernecke. Bona vero sunt hec, de quibus datur superius scriptum talentum: videlicet de duabus areis dicti Cunradi Möesal, una area Heinrici dicti Halprittther et area Heinrici fratris sui predictorum ac agris pratis vineis et aliis bonis in villa et territorio Urbiche ipsis attinentibus. Dictum autem talentum dandum est in festo sancti Martini, sed in festo sancte Katherine distribuendum.

VI. Kal. Dec. — Mercurii preciosissimi martiris.

26. Novb. Sigelogus dyaconus obiit, qui de bonis suis Egenhusen II modios tritici et LX mensuras vini n. c. Insuper de bonis iam dictis dantur VI maldra tritici et urna vini in anniversario Gerlaci II. Idus Januarii.²⁾ Poss.: Henricus de Wechmar.

p. 129. III. Kal. Dec. — Saturnini, Crisanti, Mauri et Darie virginis. Vigilia.

29. Novb. Liukart obiit, que de XII iugeribus vinearum in Steinbach II modios tritici n. c. Poss.: Marquardus de Wigenheim et uxor sua et sui [heredes]. Cunradus possidet VI iugera et dat unum modium tritici. Albertus, filius suus, possidet VI iugera et dat I modium tritici.

1) 10. August.

2) 12. Januar.

Albertus noster canonicus, dyaconus, de Herreden obiit, qui nobis dedit XLV marcas argenti, que date sunt in predio Rounvelt.

II. Kal. Dec. — Andree apostoli.

30. Novb. Bertradis obiit, in cuius memoriam Leo maritus eius X solidos n. c. de curia sua, que fuerat Catonis, et tantumdem post mortem suam n. c. Possessor medie curie: Bertoldus dictus Honkelin, . . uxor sua et ipsorum heredes. Possessor alterius partis: Lambertus apothecarius (et Thomas apothecarius).

December.

p. 130.

III. Nonas Dec. — Longini militis.

2. Decbr. Heinricus Benzo, noster canonicus, obiit, qui de V iugeribus Kyrchbuhle IIII urnas vini n. c., que commutata sunt in VII iugera vinearum in superiori parte montis Graz, sicut patet IX. Kal. Aprilis.¹⁾

p. 131.

III. Nonas Dec. — Sanctorum confessorum. Lucii et Sole.

3. Decbr. Gnanna obiit, qui de bonis suis plenum servitium n. c.

II. Nonas Dec. — Barbare virginis.

4. Decbr. Wolfgang laicus obiit, qui de bonis suis dimidium servitium n. c.

Lotharius imperator obiit. Cūnradus episcopus et cancellarius interfectus est, qui de nova domo ante palacium iuxta Calehardum duas libras cere in anniversario suo n. c., quas debet persolvere Heinricus et heredes sui de eadem domo. Et hoc confirmatum est a successore suo Heinrico episcopo de consensu capituli.

Item pro eodem Cunrado episcopo c. n. Otto episcopus et pro se ipso IIII talenta de institis et mensis iuxta pontem, dominis de Houge II talenta, dominis novi monasterii II talenta. Insuper dantur VII talenta ad denarios, qui dominis pro coreo dantur in festo sancti Andree.²⁾ Possessores: inhabitantes cubicula. Item dantur XXX denarii de quadam mensa ante gradus, in qua venditur panis. Poss.: (Gisla relicta quondam Heinrici Heizpheufer, pistoris.) Heinricus Acolt. Hildegundis uxor sua et heredes ipsorum. Item dantur de finali instita ad manum dexteram in gradibus in descensu XL denarii. Possessor: quicumque eandem institam inhabitat. Item de penultima instita ibidem L denarii. Poss.: quicumque dictam institam inhabitat.

1) 24. März.

2) 30. November.

p. 132.

Nonas Dec. — Dalmatii martiris et Julie.

5. Decb.

Walpertus Torso, canonicus novi monasterii, obiit, qui nobis in anniversario suo X solidos constituit de X iugeribus in Zenstulin. Insuper constituit dominis de Houge V solidos et ecclesie sancti Stephani V solidos salvo canone antiquo, scilicet duobus modiis tritici de anniversario patris sui dandis. Hec ordinacio commutata est super curiam Sconental salvo canone antiquo, scilicet talentum denariorum XIII. Kal. Octobris¹⁾ de Friderico Conto solvendo. Possidet: (ecclesia Sconental. Godeboldus de Wallehusen). Phylippus de Tannenberg.

Nota, quod de VI iugeribus vinearum sitis apud Houge in loco, qui dicitur ad VII fontes, solvuntur II modii tritici et II urne vini et dimidium. Possidet: (W(olframus) de Witoldeshusen. Hartmannus carnifex et uxor sua. Thetmarus, quondam famulus domini Bertoldi de Sternberg decani, et .. uxor sua, filia Strobuchin.

p. 133.

VIII. Idus Dec. — Nycolai episcopi.

6. Decb.

Cunradus Rufus libram cere de quadam curia persolvere debet ad sepulchrum Gerungi.

Otto subdyaconus, noster canonicus, obiit. Cunradus acolitus obiit. Cunradus de Wilberg obiit, pro quo frater suus Hermannus II modios tritici et LX mensuras vini n. c. de bonis suis in Hopbach, que habet Manegoldus de Wilperg.

Perseus, decanus, obiit, pro quo Johannes, cognatus suus, n. c. de duobus iugeribus in Niuwenberg modium tritici et urnam vini. Poss.: Zengerlinus.

Gerungus de Wielandesheim obiit, qui ecclesiam sancti Kyliani prediorum suorum heredem constituit.

Heinricus cellerarius, noster canonicus, obiit, qui nobis de curia sua que Asini vocatur X solidos denariorum annuatim constituit et LXVI marcas contulit, que date sunt ad edificia domus in foro, quam curiam possidet (ecclesia sanete Marie in Eberach. Boppo institor). Que curia commutata est super anteriorem partem et posteriorem curie, que Morhardi dicitur. Possessor: Elizabeth, filia Morhardi. Monasterium in Langheim. Et possunt redimere dictum censum²⁾ pro XX libris hallensium.

Heinricus, noster vicarius, obiit, qui n. c. in hoc festo XXX solidos

1) 18. September.

2) In der Handschrift steht cessum.

de domo iuxta Brunnebach et de tribus iugeribus in Roden, que addidit Engeldrudis soror sua et filii eius de uno iugere et quartali in Moimliten hac condicione, ut heredes eius possideant, sed ab uno eorum predictus census requiratur. Poss.: (Heinricus de Kaldenhusen). Predicta domus et predice vinee concesse sunt (Cunrado Dume carnifici. Cunrado dicto Holderspil. Friderico de Rotenburg et uxori sue Berthe) pro IX unciis denariorum. Et ipsi addiderunt unum iuger vineti in Retzebach. Eberhardus de Beieruthe, Kunegundis uxor sua et ipsorum heredes sunt possessores.

p. 134. **VII. Idus Dec. — Savini episcopi. Marcurii martiris.**

7. Decbr. Cūno archipresbiter obiit, qui de bonis suis Wernisvelt plenum n. c. servicium.

Bilungus comes obiit, qui de cubiculo Eberonis II modios tritici et LX mensuras n. c. Poss.: Cūno Wolvoldus. Possessores sunt: heredes Cūnonis Wolvoldi.

VI. Idus Dec. — Eucharii episcopi.

8. Decbr. Gerungus de Wielandesheim obiit.

p. 135. **IIII. Idus Dec. — Eulalie virginis.**

10. Decb. Cūno episcopus obiit, qui de vineis Dunigersheim II urnas vini et XXX sinulas n. c.

Burchart presbiter obiit, qui de curte sua modium tritici et urnam vini n. c.

Richalm obiit, qui de duobus iugeribus Schalkeberg n. c. III urnas vini et totidem post obitum uxoris sue.

Cūno laicus obiit, qui de VIII iugeribus in Ahusen modium tritici et LX mensuras n. c.

p. 136. **III. Idus Dec. — Damasi pape.**

11. Decb. Guota obiit, pro qua filius eius Heinricus V solidos denariorum n. c. de dimidio iugere et quartali in Lindach sito contra Steigam. Poss.: Johannes dictus de Ariete.

II. Idus Dec. — Emerite virginis.

12. Decb. Cunradus dyaconus obiit, qui de prediis suis Oppherbein modium tritici et urnam vini n. c.

Notandum, quod nobis de curia, que Kurneherhof dicitur, datur annuatim unus modius tritici. Poss.: (Heinricus miles, dictus de Buchel.) Heinricus de Beieruthe.

Ricolfus prepositus, noster canonicus, obiit, qui nobis bona sua in Telheim apud Suanenvelt precise contulit, de quibus nobis tria talenta denariorum dantur, scilicet in festo sancti Martini duo talenta et in die omnium animarum unum talentum, inter presentes ad missam animarum in capitolio per portenarium dividendum. Poss.: (Al(bertus) de Lobdeburg). Wol(framus), B(ertoldus) de Grūnbach et H(ermannus) de Rannenberg.

p. 137. Idus Dec. — Lucie virginis. Otilie virginis. Judoci confessoris.

13. Decb. Cunradus, dyaconus et prepositus sancti Johannis in Honge, obiit. Bilis, noster canonicus, obiit, qui IIII mansos in Heingistorf n. c.

Benno laicus obiit, qui de tribus iugeribus vineti in Morsberg II modios tritici et urnam vini n. c. Poss.: (Heinricus Zinco. Cunradus de Alta Domo). Filie ipsius.

Ekehardus comes interfectus est, pro quo Gisla uxor sua IIII iugera vinearum in Hohenboch sancto Kyliano et sociis eius precise contradidit, antiquo tamen canone retento, super reliqua X de Billungo, patre predicti Ekehardi. Et illa IIII iugera vinearum concessa sunt cuidam confratri nostro Cūnoni pro pleno canone solvendo. Poss.: Wer[nherus] de Tanenberg.

Volcnandus cantor, dyaconus, noster canonicus, obiit, qui n. c. II modios tritici, qui solvuntur de quodam allodio in Rotentorf. Poss. sunt: fratres de Weltriet; et solvunt duos modios tritici. Item idem Volcnandus cantor c. n. de bonis suis in Helbrechteshusen II modios tritici et urnam vini. Possessor: (Cunradus scultetus curie. Relicta sua. Rudegerus et Cunradus, filii sui). Wipertus dictus Wolveskele, gener suus. Filius suus.

p. 138. XVIII. Kal. Januarii. — Maximi presbiteri et confessoris.

15. Decb. Richilt obiit, que de duobus iugeribus in Heselere modium tritici et urnam vini n. c.

Irmegardis obiit, que nobis de quatuor iugeribus et dimidio in Ruetwigesberge pro se et marito suo et Ziechelino modium tritici et urnam vini constituit. Possessores huius oblacionis sunt: (Gotfridus de Antiqua Curia et tres filii sui Wolframus, Gotheфриdus et Johannes). Que vinea commutata est in VI [iugera] vinearum in Steinbach in loco, qui dicitur Wezelinescule. Poss.: Gotheфриdus Ziechelinus.)

p. 139. XVI. Kal. Jan. — Ignatii episcopi et martiris.

17. Decb. Bruno prepositus, noster canonicus, obiit.

XV. Kal. Jan. — Winnibaldi confessoris. Sol in capricornium.

18. Decb. Antevenera obiit, pro qua Engelhardus de Biebelriet in honorem sancte Marie et sancti Kyliani torsale et tapete nobis tradidit.

p. 140.

XIII. Kal. Jan. — Gregorii episcopi.

19. Decb. Bern obiit, qui de vineis suis Randersacker urnam vini et modium tritici n. c.

Mechtildis, uxor Eisperti, obiit, que tradidit nobis bona sua in Retzestat. Poss.: Arnoldus Camerarii. Kyselingus.

XIII. Kal. Jan. — Tecle virginis. Vigilia.

20. Decb. Cunradus prepositus de Vroburg obiit, qui de XII iugeribus vinearum apud Retzestat talentum n. c., de quibus relaxati sunt X solidi denariorum, sicut V. Idus Martii¹⁾ plenius est expressum. Poss.: H(einricus) de Wechmar.

Insuper XXIII marcas argenti ad emendum predium nobis tribuit, unde conversionem sancti Pauli²⁾ celebrari constituit. Et pro eisdem XXIII marcis datur dominis nostris talentum denariorum de curia, in qua est capella sancte Margarete. Possessor: (Boppo de Trimperg, prepositus.) And(reas) de Gundelvingen.

p. 141.

XII. Kal. Jan. — Thome apostoli.

21. Decb. Jutha, mater Billungi sculteti, obiit, que de III iugeribus in Schallkeberg II modios tritici et LX mensuras vini n. c. Poss.: (Heinricus dictus de Pomerio. Vidua Otnandi. Reinhardus de Celiporta, filiaster eius). Heinricus, scriptor dominorum nostrorum, et Cunradus scolaris, filius avunculi sui.

Nota, quod de decima in Hirslanden solvuntur II modii tritici. Poss.: ecclesia in Schonental.

XI. Kal. Jan. — Felicis episcopi.

22. Decb. Kunegunt, uxor Heroldi camerarii, obiit, que de curia, quam vir eius a filio patris sui emerat, LX mensuras et totidem post obitum viri sui n. c.

Notandum, quod de curia sita iuxta capellam sancti Laurentii trans viam datur nobis urna vini. Poss.: (Albertus dapifer et uxor sua. Ecclesia

1) 11. März.

2) 25. Januar.

in Seonental. Reinhardus de Celi porta. Wolframmus de Beieruthe et uxor sua.) Folkelinus institor et (Kunegundis uxor sua. Cunradus Weibelere. Völkelinus magister montium. Götfridus de Meiningen. Cunradus, scriptor domini de Tannenberg). Rudegerus, scriptor domini burhgravi Nurenbergensis solus.

p. 142.

X. Kal. Jan. — Victorie virginis.

23. Decb. Heinricus Wolvolt obiit, qui de XII iugeribus in Kyrchberg urnam vini et LX simulas n. c.

VIII. Kal. Jan. — Vigilia domini nostri Jesu Christi.

24. Decb. Willekint obiit, qui de vinea Dungersheim I urnam vini n. c.

VIII. Kal. Jan. — Nativitas domini nostri Jesu Christi. Anastasie virginis et martiris.

p. 143.

25. Decb. Anno domini MCCLXXXIII venerabilis dominus Ber(toldus) episcopus Herbipolensis contulit nobis duas parrochias in subsidium prebendarum nostrarum, videlicet parrochiam in Gockesheim, de qua nunc dantur nobis duo modii tritici; possessor: M(anegoldus) de Niuwenburg prepositus; et parrochiam in Brozoldosheim.

p. 144.

VII. Kal. Jan. — Stephani protomartyris.

26. Decb. Nota, quod de decima in Hirslande solvuntur II modii tritici. Poss.: ecclesia Schontal.¹⁾

Nota, quod quinque modii tritici, qui de curia Godeboldi Lingen dabantur, commutati sunt super curiam Marmelstein. Poss.: Fridericus de Hohenburg portenarius.

Nota, quod de IIII talentis et X solidis denariorum, qui dantur in anniversariis Theoderici prepositi, Gotfridi de Culenberg et Cunradi de Culenberg, III talenta et XIII solidi denariorum commutati sunt super mansos subscriptos in Selegenstat, scilicet de manso, qui vocatur Lamperti; et habet in universo centum iugera agrorum, de quo dantur in nativitate sancte Marie²⁾ VIII uncie denariorum minus V denariis, et in Epiphania³⁾ dantur de eodem manso X solidi denariorum et II pulli. Item alter mansus

1) Eine Wiederholung vom 21. December.

2) 8. September.

3) 6. Januar.

vocatus Heickerus mansus, et habet in universo centum iugera agrorum, et solvit in nativitate sancte Marie VIII uncias denariorum minus V denariis; et in Epiphania solvit I talentum denariorum et II pullos. Istos duos mansos possidet Rüdegerus, filius Lamperti. Item ibidem est dimidius mansus, quem possidet Gotfridus dictus Theschener; qui mansus habet in universo L iugera agrorum, de quo dantur in nativitate sancte Marie III uncie denariorum minus tercio dimidio denariorum. In Epiphania solvit X solidos denariorum et I pullum.

Summa denariorum cum pullis: III talenta et XIII solidi. Adhuc solvuntur de curia Culenberg XVII solidi denariorum.

VI. Kal. Jan. — Johannis apostoli et ewangeliste.

27. Decb. Waltherus obiit, pro cuius anima c. n. Eberarn, filius suus, II modios tritici de V iugeribus vineti in Lindech. Et idem vinetum collatum est anno domini MCCLXXVIII in die sancti Johannis Baptiste¹⁾ Heinrico dicto Wilde, Gerbotoni dicto Rotenvels, Sifrido dicto Prising, hominibus in Steinbrechergazen, et Heinrico Bauro apud novum molendinum Houge in hunc modum, quod VII annis primis nichil dabunt, tribus annis sequentibus dabunt quolibet anno I modium tritici et X annis predictis transactis dabunt annis singulis II modios tritici perpetuo.

Notandum, quod Sifridus de Rosenboume possidet tria iugera vinearum in Graz, que emit ab Heinrico de Witoldeshusen, de quibus solvitur urna vini. Poss.: . . relicta ipsius Sifridi.

Notandum, quod de mensa quadam ante gradus, in qua venditur panis, solvuntur XXX denarii in festo sancti Martini. Poss.: . . vidua Heinrici dicti Heizpeuwer et sui heredes.

Notandum, quod Henricus Niger, Adelheidis uxor sua et heredes ipsorum possident unum iuger et dimidium in monte sancte Marie; et solvunt inde XXI quartalia vini. Poss.: (Cunradus institor dictus Niger). K(unegundis) relicta sua.

Possessor alterius partis vinee: Henricus dictus Schinbein et sui heredes; et solvunt inde XI quartalia vini.

Notandum, quod nobis de oblacione in Golhowen dabuntur perpetuo XL maldra tritici et L maldra siliginis, ex quibus X maldra cedunt S(imoni) de Slithese et XL maldra siliginis W(althero) de Linach, si se habilitaverit. Possessores sunt: H(artmannus) de Helderungen, prepositus Onols-

1) 24. Juni.

bacensis. Al(bertus) de Lewenstein et L(udewicus) de Hohenberch senior.

Item notandum est, quod de predictis XL maldris tritici dari debent IIII maldra in anniversariis Brunonis et Bertradis, uxoris sue, sicut Gertrudis¹⁾ et Idus Junii²⁾ superius in Regula est expressum.

p. 146. **IIII. Kal. Jan. — Victoris et Honorati. Thome episcopi et martiris.**

29. Decb. Noverint omnes, quod ego Cunradus de Heidenheim contuli ecclesie sancti Kyliani V iugera et dimidium vinearum in Morsberg cum salmannis meis, scilicet Heinrico, filio Wolfmari, et Richalmo, filio Berengeri, annuatim pro duabus libris cere in festo sancti Kyliani persolvendis. Item contuli beato Kyliano VIII iugera vinearum in Steinbach, que emi a monachis in Eberach hac condicione, ut ego et uxor mea Adelheidis et filie mee, Adilheidis, Bertradis et Sophia iure hereditario pro eodem canone possideant; si autem hee tres filie sine heredibus decedant, ecclesia in Eberach possideat salvo canone predicto. Volo eciam, ut hee tres filie omnia mea possideant et non alii.

Nota, quod Hermannus monetarius et uxor sua Ellekindis constituerunt nobis urnam vini de duobus iugeribus Ruegereshelden. Poss.: (Meregardis vidua Eckerhardi monetarii); que commutata sunt in duo iugera sita apud Herenberg. Poss.: (Arnoldus dictus de Vriberg.) Filia sua Guota et maritus eius Wolfmarus Ziechelin.

Nota, quod Walthart et Jutha uxor sua solvunt dimidium modium et sumerinum de vinea sita Rimpure inter duas vias Steige, quas possedit Fridericus Centurio, quarum alteram partem possidet Dietmar et Heroldus de Mulhusen.

p. 147. **III. Kal. Jan. — Felicis episcopi et Perpetue virginis.**

30. Decb. Erlungus Wirzeburgensis episcopus obiit, qui de Gowenheim VIII talenta n. c. et de Künendorf totidem, V videlicet V congregacionibus, XXX solidos pro elemosina, alios XXX solidos pro luminaribus ad sepulchrum eius singulis annis.

Heroldus Bawarus obiit, qui de iugere et dimidio in Hildegotesclingen II modios tritici n. c. et post obitum uxoris sue tantundem. Irme-gardis, filia eius, possidet.

1) 17. März.

2) 13. Juni.

Nota, quod heredes Michelis de Raudersacker, Jacob, Nathan Hilling, debent solvere modium tritici de domo retro nova cubacula dominorum isto die.¹⁾

p. 148.

II. Kal. Jan. — Silvestri pape.

31. Decb. Cunradus obiit, qui de uno manso et uno molendino Marlohen modium tritici et urnam vini n. c.

Megenheit obiit, pro qua filius suus Heroldus episcopus, de predio suo in Bleichvelt per manum Iringi pincerne, salemanni sui, V solidos n. c. et tantundem post obitum patris sui Cunradi. Poss.: Berno noster canonicus.

Magister Wolcandus obiit, qui n. c. II modios tritici et urnam vini de VI iugeribus vinearum in Lindehe et tantundem de Bertha uxore sua. Poss.: Hermannus, decanus novi monasterii, filius suus. III. Kal. Marci²⁾ require eiusdem ordinacionis processum.

Nota, quod nobis solvuntur II modii tritici et una urna vini de curia et quibusdam aliis bonis in Tegefurte et de quadam area apud Windesheim. Poss.: H. Grüber, Adelheidis relicta sua, pueri ipsius, Adelheidis et Seburg, filie ipsius, ac Hernit et Fridericus dictus Godine, mariti ipsarum.

Fridericus Slichart de Wertheim c. n. II modios tritici de VIII iugeribus vinearum in Terdingen in monte, qui dicitur Mantelberg. Poss.: (Gotfridus monetarius, gener Friderici, et uxor sua Adelheidis.) Albertus dictus de Kuningeshowen, in Wertheim residens. Wolframms de Linach et filius Wernheri dicti de Glaseoven, generi predicti Gotfridi.

a. 1134. (Anno dominice incarnationis MCXXXIII, ³⁾ indictione V,

1) Ann. (Würzburg, 3. Septb. 1249.) Nos dei gracia .. prepositus, .. decanus totumque capitulum ecclesie Herbipolensis. Ut singuli nostrum ea, que viderint expedire et fore profutura ecclesie, confidenter et secure et sine timore prodicionis inter nos valeant proponere, provida deliberacione de communi consensu omnium statuimus, ut nullus ea, que decanus preceperit celanda, alicui, qui non sit de capitulo, revelet. Quod si quis fecerit et de hoc per tres de capitulo legitime fuerit convictus, a consorcio capituli ipso iure sit exclusus, quousque per capitulum restitui mereatur. Ad cuius statuti observantiam omnes ac singuli nos astriximus prestito corporaliter sacramento, nec in posterum aliquis in fratrem capituli recipietur, nisi iuret, se predicta fideliter observaturum. In cuius rei memoriam et certitudinem ampliolem predictum statutum sigillis .. prepositi, .. decani et capituli fecimus communiri. Actum anno domini MCCXLVIII. III. Nonas Septembris.

2) Der 26. Februar.

3) 1133 ist das richtige Jahr.

regnante Lothario rege, IIII. Nonas Augusti,¹⁾ media die facta est eclipsis solis tanta obscuritate, ut stelle quasi media nocte apparerent per totam terram.)²⁾

a. 1147.³⁾ Anno dominice incarnationis MCXLVII rex Cunradus natale domini Spire celebrat, et ibi exhortacione Bernhardi Clarewallensis abbatis idem rex ad expeditionem Iherosolimorum crucem suscipit.

Nota, quod ego Heinricus marschaleus dictus de Lure tradidi bona mea in Eisleibe consentiente episcopo Ottone fratribus maioris ecclesie Herbipolensis pro remedio anime mee pro duobus modiis tritici annuatim solvendis.

Nota, quod Sifridus Stumphart habet III iugera vineti in Stein, unde nobis solvuuntur II modi tritici Et hanc vineam nobis totaliter contulit, quod post mortem ipsius eum in sepulchro uxoris sue reponamus.

Istam regulam scripsit Cunradus Longus, scriptor, quondam scriptor porte.

1) 2. August. (Die Indiction ist falsch!)

2) Diese ganze Stelle stimmt wörtlich mit den Annales Herbipol. zum J. 1133 (MGH. SS. XVI, 2, Z. 23—25) überein.

3) 1146, 25. December.

Indices oder Register

I—V,

die der Regula von einer Hand des XIV. Jahrhunderts beigelegt sind.

I.

p. 157. Nota oblaciones maioris ecclesie **Herbipolensis** sub compendio conscriptas et eas **Kalendis, Nonis et Idibus** signatas ad hoc: si aliquis inciperet dubitare, quid et quantum de sua oblacione dandum esset, subito directus per predicta signa ad originale oblacionis in corpore Regule ad dandum debitum sine difficultate et strepitu iudicii convincatur.

¹⁾ De Isolvestat decimis et villis, eidem oblacioni attinentibus, XXXVI talenta et X solidi denariorum, scilicet in festo sancte Walpurgis XXX talenta, item in dedicacione ecclesie maioris ²⁾ dominis ibidem III talenta, officiatis ipsorum V solidi, item ecclesie in Houge XXX solidi et XXX denarii, item ad novum monasterium XXX solidi et triginta denarii. Possess.: Wer. de Tannenberg. Ar. de Spezesheim.

De Brouthe solvuntur CC modii tritici et sex carrate vini ac unum talentum denariorum in festo sancti Martini³⁾. Possessor:

De Eteleibe solvuntur C modii et IIII tritici et VIII talenta denariorum, scilicet in festo sancti Martini III talenta, in festo Silvestri pape de Erlungo episcopo dominis in Houge unum talentum, dominis novi monasterii unum talentum, Suarza unum talentum, ad sanctum Burchardum X solidi, ad sanctum Stephanum X solidi et archidyacono loci eiusdem unum talentum. Possessor: Her(mannus) de Libesberg et F(ridericus) portenarius. H(einricus) prepositus. W(alterus) de Linach.

1) Die nur mit den Anfangsbuchstaben bezeichneten Namen der Possessores werden fortan nur dann ausgefüllt, wenn sie zuerst auftreten und mit Sicherheit zu bestimmen sind, resp. in den Fällen, in welchen die Indices Lücken der Regula ausfüllen. Ferner: Kleinerer Druck oder ein Stern (*) vor einem Satze oder Namen bedeutet, dass die betr. Oblatio in der Regula, soweit sie uns erhalten ist, sich vollständig oder doch wenigstens theilweise nachweisen lässt. Grösserer Druck oder ein Kreuz (†) vor einem Satze oder Namen zeigt an, dass die bez. Oblatio in den fehlenden Theilen der Regula eingeschrieben war oder dass der folgende neuer Zusatz ist.

2) Der Domkirche am 24. October.

3) 11. Nov.

III. Nonas Maii. De Sulzdorf solvuntur CLXXII modii tritici et IIII modii de quodam rode ibidem,
4. Mai. et unum talentum denariorum in anniversario Burchardi decani. Possessor: Wer. de Tannen-
berg et Al. de Lewenstein.

†De Sauwensheim et de villis eidem oblacioni jattinentibus solvuntur CLXII modii tritici
et XXX talenta denariorum in festo sancte Walpurgis et XL modii siliginis. (Possessores):
H(einricus) de Bastheim. †Wer(nherus) de Tannenberg.

De Gauwenheim solvuntur L modii tritici et V talenta in purifi-
cacione.¹⁾ Possessor: H. de Weichmar.

III. Kalendas De Urdorf solvuntur XLII modii tritici et XXIIII talenta denariorum, scilicet in festo
Marcii. sancte Walpurgis XII talenta et in assumptione²⁾ XII talenta. †Poss.: F. portenarius, †A. de Dasle
27. Febr. et *W. de Linach.

De Ballenburg et Hartheim LXXX modii tritici. Poss.: Her-
(mannus) de Liebesberg, et Al(bertus) de Lewenstein.

XV. Kalendas De Fustat solvuntur L modii tritici. Poss.: S(ymon) de Slithese.
Marcii. L(epoldus) de Wiltingen.
15. Febr.

p. 158. De Rounvelt solvuntur XL talenta denariorum, scilicet in Epiphania domini XX talenta
et in festo sancti Johannis Baptiste XX talenta. Poss.: H(ermannus) de Rannenberg †[et
F(ridericus de Hohenburg portenarius)³⁾ †Wolf. et Ber. de Grunbach poss.

De Randersacker solvuntur LXXXII modii tritici et LXXX talenta denariorum
preter X solidos: scilicet in festo sancti Andree⁴⁾ VII talenta dominis divi-
denda. In Epiphania domini XXX talenta; quorum VI talenta dantur
pro vino in cellarium serotinum, alia XXIIII habent domini inter se in
possessione. In Palmis VII talenta eciam dominis dividenda. In festo sancte
Walpurgis XVII talenta ad XXX solidos, qui tunc dantur cuilibet dominorum. In Assumpcione
beate virginis XVII talenta ad X solidos, qui tunc eciam dantur cuilibet dominorum, archi-
diacono eiusdem loci XXX solidi. †Possessores: H. prepositus, F. portenarius. Al. de Lewen-
stein. Ar. de Spiezeshaim. Wer. de Tannenberg et An. de Gundelvingen. H. de Bastheim.
W. de Linach.

De Hocheim solvuntur VII talenta, scilicet in invencione sancti crucis de Bertoldo
de Otingen I talentum et de episcopo Heroldo VI talenta III. Nonas Augusti, scilicet domi-
nis de Domo II talenta, dominis in Hounge I talentum, dominis novi monasterii I talentum,
ecclesie sancti Burchardi X solidi, ecclesie S. Stephani X solidi, Scotis IIII uncie, dominabus
de sancta Afra IIII uncie, sacerdotibus et inclusis IIII uncie. Poss.: (R.) de Hurnheim.

De Otilvingen solvuntur VI talenta scilicet in Palmis III talenta, in festo sancti
(Johannis) Baptiste III talenta, et quatuor modii tritici in adventu domini ad parvas
simulas. Poss.: Wer. de Tannenberg et Al. de Lewenstein.

1) 2. Februar.

2) 15. August.

3) Das zwischen den geraden Klammern eingeschlossene ist in der Hs. durchstrichen.

4) 30. Nov.

De advocacia in Steten solvuntur XIII talenta, quorum dantur VIII talenta ad subsidium canonis in Breute et duo ad canonem Ballenburg, III talenta ad subsidium canonis in Sauwensheim. Poss.: Wer(nherus) de Tannenberg. F. de Hohenburg et Wol(framus) de Linach.

Burchardi.
14. Okt. Item de quibusdam bonis in Steten solvuntur annuatim X talenta pro vino in cellarium serotinum. Poss.: [F(ridericus) portenarius].

(II.) Nonas
Septembris.
4. Sept. De oblacione in Grevendorf I modius tritici et urna vini. Possessor: Er. de Starkenberg.

De oblacione in Volcha solvuntur III talenta in die sancte Gertrudis virginis de episcopo Gebehardo et VI modii tritici ad elemosinam pauperum eodem die. Poss.: Her. de Bastheim. Ar. de Spezesheim. †T. de Spezesheim.

De oblacione in Kunigeshowen et VIII¹⁾ iugeribus in Scalkeberg et de bonis in †Luden, eidem oblacioni attinentibus, solvuntur III karrate vini, VIII modii tritici et unum talentum in purificatione. †Poss.: An. de Gundelvingen et Jacobus.

De Lindelbach solvuntur in festo sancti Martini II talenta et in purificatione beatae virginis duo talenta. Poss.: (R.) de Hurnheim et Jacobus.

De Albershusen et Fladungen VII talenta in festo sancti Martini. Poss.: S. de Slithese. †F. de Stahelberg.

p. 159. *De XVIII iugeribus vinearum in novo monte X solidi, in festo sancti Martini et unum talentum XVII. Kal. Aprilis de Heinrico Muckelino et duo modii tritici et due urne vini. †Poss.: W. de Linach.

*De oblacione quadam in Retzestat solvuntur VI talenta, scilicet in festo sancti Martini III talenta et in festo²⁾ sancti Kyliani III talenta. †Poss.: [S(ymon) de Slithese].

De oblacione quadam in Heitingesvelt et in Hattenhusen solvuntur III talenta, scilicet in festo sancti Martini I talentum et in festo sancti Johannis ante portam latinam³⁾ XXII uncie, scilicet dominis de Domo X solidi, dominis in Hunge V solidi, dominis de novo V solidi, ecclesie sancti Burchardi XL denarii, ecclesie sancti Stephani XL denarii, Scotis XXX denarii, ad sanctam Afram XXX denarii, ad novam capellam fratribus V solidi denariorum, sicut eciam superius est expressum in Calendario II. Nonas Maii.⁴⁾ Poss.: W. de Tannenberg.

Idus Marcii.
15. März. De oblacione quadam in Bleichvelt solvuntur VIII modii tritici et II urne vini et I talentum denariorum Idus Marcii de preposito Heinrico⁵⁾ de Sueinhusen. Poss.: W. de Tannenberg.

Idus Januarii.
13. Jan. †De oblacione in Egenhusen VIII modii tritici, VI urne vini, talentum denariorum Proceci et Martiniani⁶⁾ de Sygelogo cancellario. †Possessor: Heinrichus de Wechmar.

1) In der Regula steht VI.

2) In der Regula steht vigilia.

3) 6. Mai.

4) 6. Mai.

5) Nach der Regula kann es nur Ulrico heissen.

6) 2. Juli.

XII. Kalendas
Aprilis.
21. März.

De XX iugeribus vinearum in Crumwege VI urne vini. Poss.: Heinricus de Hohenberg.

De curia Culenberg IIII talenta et X solidi, scilicet de Gotfrido preposito de Culenberg II talenta Juliane virginis,¹⁾ et de Cunrado de Culenberg II talenta Johannis Baptiste, ac de preposito Theoderico VII. Kalendas Februarii²⁾ X solidi, sicut etiam est expressum superius in Calendario. Quorum denariorum tria talenta XIII solidi commutati sunt super quosdam mansos in Selegenstat; reliqui XVII solidi dantur de curia predicta. Poss.: Al. de Thalheim. †Posses-
sores agrorum require Stephani martiris.³⁾

Silvestri
31. Dez.

Item de alia oblacione in Bleichvelt XXX solidi, scilicet Galli talentum, Martini X solidi. Poss.: L. de Weltingen. De oblacione Eisleibe X modii tritici. Poss.: [L. de Dasle]. H. de Wechmar.

De bonis in †Linach et *Tungersheim XII urne vini. †Poss.: C. de Rosseberg.

De oblacione in Hettenstat V solidi in festo sancte Afre de preposito Ber. de Tuteleibe. Poss.: [C cantor]. W. de Linach.

De oblacione Grūnvelt VI urne vini. Wer. de Tannenberg.

III. Nonas Marcii
et III. Nonas
Septembris.
4. März u.
2. Sept.

De oblacione in Bertheim IIII modii tritici et III urne vini. Poss.: Wer. de Tannenberg et Al. de Schellenberg.

De oblacionibus in Horsverze et Wollechingen VI urne vini et II modii tritici. Poss.: Got(fridus)⁴⁾ de Walhusen.

p. 160.

De bonis Lillesvelt solvuntur VI urne vini Poss.: Wol. et Ber. de Grünbach et H. de Rannenberg.

†De VI iugeribus in Gerbrunne VI urne vini. †Poss.: Wer. de Tannenberg. Item de VI iugeribus in Gerbrunnen VI urne vini. Possessor: S. de Slidese. L. de Wiltingen. †De vineto in Bogen XXX solidi in festo sancti Martini. †Poss.: Goltstein. †De VI iugeribus in Gerbrunnen VI urne vini. De oblacione in Ballebach et Birkenvelt II talenta et IIII uncie denariorum, scilicet in festo assumptionis beate Marie virginis I talentum, in festo sancti Martini XVI uncie. Poss.: Al. de Talheim. †C. de Nydeck.

De curia Osternach VII modii tritici. Poss.: Ber(toldus) de Grünbach †prepositus.

De curia Winsperg II modii tritici. Poss.: S. de Slithese. L. de Wiltingen. Ditricus de Marsbach.

De oblacione in Hundesbach V urne vini.

†De Heselere VI urne vini. †Possessores: An. de Gundelvingen et Al. de Wilnawe.

†De V iugeribus in Lindech due urne vini. †Poss.: An. de Gundelvingen.

1) 16. Februar.

2) 16. Januar.

3) 26. Dez.

4) In der Regula steht Godeboldus.

De Ergersheim talentum Thymothei et Symphoriani.¹⁾ Possessor: An. de Gundelvingen et Al(bertus) de Wilnawe.

De curia Bernonis I modius tritici. Possessor: [L(udevicus) de Dasle]. Wolframus pincerna de Rossiberg senior.

(V.) Idus Septbr. De curia S. Galli II modii tritici, qui commutati sunt in oblacionem in Mulehusen.
9. Sept. Poss.: Er. de Starkeberg. †Wol(framus) pincerna predictus.

De curia, in qua sita est capella sancte Margarete, XXX solidi, scilicet Othmari²⁾ X solidi, et in conversione sancti Pauli³⁾ I tal. Poss.: An. de Gundelvingen. Ulricus de Kirchberch.

Nonas Maii. Item de eadem curia et de bonis in Hollingen II modii tritici et urna vini. †Poss.: idem R.
7. Mai.

III. Idus Septbr. De oblacione in Thelheim III talenta, scilicet in festo sancti Mar-
11. Dez. tini II talenta et in die omnium animarum talentum ad offerendum ad missam. Poss.: W. et Ber. de Grünbach et H. de Rannenberch.

VIII. Id. Okt. 8. Okt.	<table border="0"> <tr> <td>*De oblacione in Hottingen X modii tritici.</td> <td rowspan="4"> <table border="0"> <tr> <td>*pos-</td> </tr> <tr> <td>essor</td> </tr> <tr> <td>Wer. de</td> </tr> <tr> <td>Tannen-</td> </tr> <tr> <td>berg.</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Item de quadam in Bleichvelt VI urne vini et II modii tritici.</td> </tr> <tr> <td>De VII iugeribus Hohenboch III urne vini et II modii tritici.</td> </tr> <tr> <td>†De duobus iugeribus in novo monte X octave vini.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>De oblacione Ysingen X octave vini.</td> </tr> </table>	*De oblacione in Hottingen X modii tritici.	<table border="0"> <tr> <td>*pos-</td> </tr> <tr> <td>essor</td> </tr> <tr> <td>Wer. de</td> </tr> <tr> <td>Tannen-</td> </tr> <tr> <td>berg.</td> </tr> </table>	*pos-	essor	Wer. de	Tannen-	berg.	Item de quadam in Bleichvelt VI urne vini et II modii tritici.	De VII iugeribus Hohenboch III urne vini et II modii tritici.	†De duobus iugeribus in novo monte X octave vini.		De oblacione Ysingen X octave vini.
*De oblacione in Hottingen X modii tritici.	<table border="0"> <tr> <td>*pos-</td> </tr> <tr> <td>essor</td> </tr> <tr> <td>Wer. de</td> </tr> <tr> <td>Tannen-</td> </tr> <tr> <td>berg.</td> </tr> </table>	*pos-		essor	Wer. de	Tannen-	berg.						
*pos-													
essor													
Wer. de													
Tannen-													
berg.													
Item de quadam in Bleichvelt VI urne vini et II modii tritici.													
De VII iugeribus Hohenboch III urne vini et II modii tritici.													
†De duobus iugeribus in novo monte X octave vini.													
	De oblacione Ysingen X octave vini.												

pag. 161. De curia in Uzenheim III tal., scilicet dominis de Domo de Theoderico de Hohenberg V. Idus Aprilis⁴⁾ I tal., dominis in Houge X solidi, dominis de novo X sol., aliis IIII nigris congregacionibus unum talentum. Poss.: H. de Hohenberg.

De *Stochheim II talenta, scilicet de Eberhardo de Marmore Kal. Marcii,⁵⁾ I tal. et de Reinhardo episcopo Viti⁶⁾ I tal. Poss.: C. cantor. †Wol. de Linach.

III. Nonas Junii. De VI mansis in Suanevelt et IIII iugeribus in anteriori novo monte I tal. in festo
3. Juni. Walpurgis et II modii tritici. Poss.: H. de Wechmar.

Idus Sept. De curia Conti II modii tritici et I urna vini.⁷⁾ Poss.: Ar. de Spiezesheim.
13. Sept.

XVI. Kal. Apr. De curia Luden II modii tritici et I urna vini. Poss.: H. de Wechmar.
17. März.

1) 22. August.

2) 16. Nov.

3) 25. Januar.

4) 9. April.

5) 1. März.

6) 15. Juni.

7) In der Regula steht: LX mens. vini

De curia Masbach II modii tritici et urna vini. Poss.: Ar. de Spiezesheim.

VI. Nonas Julii et
III. Non Oct.
2. Juli u. 5. Oct. de Stahelberg. *De curia Grindelach II modii tritici et IIII urne vini. *Poss.: H.

De curia Catzenwichus II modii tritici. Poss.: F(ridericus) de Stahelberg et Ul(ricus) de Hohenstein.

De curia Flosculi apud salicem II modii tritici. Poss.:

VIII. Id. (Aprilis). De Mertensheim XIII modii tritici et VI urne vini et de tribus iugeribus in Scalkeberg
6. April. II modii tritici et urna vini. Poss.: quicumque est decanus.

Tyburcii et Vale- De cubiculis sub pallacio, in quibus venditur lineus pannus, V talenta et X solidi, scilicet
riani.
14. April. dominis de Domo III talenta de episcopo Heinricho Tyburcii et Valeriani, dominis in Houge IX uncie, dominis in Novo IX uncie, aliis quatuor nigris congregacionibus l tal. Poss.: quicumque est scolasticus.

XV. Kal. Maii. De Costelar et †Betthenbur II modii tritici et II urne vini. Poss.: W. de Tannenberg.
17. April. †De quibusdam domibus in Steinbrechergazen II modii tritici. †Poss.: H. de Wechmar.

XI. Kal. Nov. De predio in Nuwenbrunnen II modii tritici et X octave vini. Poss.: Wer. de
22. Oct. Tannenberg.

XIII. Kal. Oct. De oblacione in Ehenheim VII modii tritici. Poss.: Wer. de Tannenberg.
19. Sept

VIII. Kal. Maii. De IIII iugeribus vinearum in Lemberberg IIII urne vini. Poss.: Er. de Starkenberg.
24. April.

p. 162. †De VII iugeribus vinearum in Linach VI urne vini. †Poss.: (R.) de Hurnheim et W.
de Linach.

Afre.
7. August. De Meidebach XXX solidi. Poss.: Wer. de Tannenberg. Her. de Bastheim.

Martini.
11. Nov. De IIII iugeribus in Hadeburgerode et III iugeribus in Schalke-
berg I tal. Poss.: H. de Salecke.

II. Kal. Junii. De oblacione in Gibelstat IIII modii. Poss.: H. de Wechmar.
31. Mai.

VI. Kal. Febr. †De curia Arnoldi decani II modii tritici et X octave vini. †Poss.: et Goltstein.
27. Jan. De Quechbrunnen II modii tritici. Poss.: Goltstein.

XVI. Kal. Maii. *De curia, que scolastici dicitur, II modii tritici et II urne vini. *Poss.:
16. April. Wer. de Tannenberg.

In vigilia Omnium De curia adjacente, que Vituli dicitur, I talentum de magistro W. de
Sanctorum. Tannenberg in vigilia Omnium Sanctorum. Poss.: Ph. de Tannenberg.

*De VI iugeribus in Stein II modii tritici. *Poss.: Ar. de Spezesheim.

De curia sita ex opposito contra curiam Eberacensem VI modii tritici et duo talenta denariorum minus XXXII den., sicut Anthonii in testamento Ar. decani est expressum. Poss.: Erk. de Starkenberg. Triticum commutatum est super curiam, quæ antiqui majoris prepositi vocatur. Poss.: S. de Wechmar.

IX. Kal. Febr. De IIII iugeribus Hocheim in Thagoldesberge sitis II modii tritici.
22. Febr. Poss.: Ar. de Spezesheim.

II. Kal. Decembris. De Suntheim XX solidi in festo sancti Martini. Poss.: L. de
30. Nov. Hohenberg senior.

De Bocheim VIII modii tritici. Poss.: L. de Hohenberg sen.

Nonas Februarii. †De VII iugeribus Hohenboch II modii tritici et IIII urne et dimidia vini. †Poss.: ..
5. Febr. de Hohenberg.

†De VI iugeribus vinearum in Gersberck II modii tritici et IIII urne vini et dimidia.
†Poss.: .. de Hohenberg.

†De oblatione quadam Werne carrata vini. †Poss.: Ar. de Spiezheim.

II. Idus Sept. †De VIII iugeribus Albrechteslithen dimidia carrata vini. †Poss.: H. de Wechmar.
12. Sept.

De VI iugeribus Alramesberge dimidia carrata vini. Poss.: H. de Wechmar.

De VI iugeribus vinearum in Graz XII octave vini. Poss. H. de Wechmar.

De uno iugere in novo monte in duobus locis sito urna vini. Poss.: H. de Wechmar.

XIII. Kal. Oct. De curia Schonental de F. Conto I tal. den. Item de eadem curia vigilia Nycolai de
18. Sept. Walperto Thorsone I tal., scilicet nobis X solidi, dominis in Houge V solidi, ecclesie sancti Stephani V solidi, et nobis II modii tritici. Poss.: Al. de Lewenstein.

p. 163. De curia Marmelstein solvuntur VIII modii tritici, quorum duo modii dantur de anniversario Iringi decani et duo modii dantur de anniversario Alberti cellerarii. Reliqui quinque modii commutati sunt de curia Gotboldi Lincken super dictam curiam. Poss.: Fridericus de Hohenburg.

Viti. De Lutoldo de Binzvelt I talentum denariorum de bonis suis in Binzvelt et in Gunders-
15. Juni. leiben. Poss.: [Frid. de Hohenburg].

Agate. †De Fochence et Bischoffeswinden tal. den. †Poss.: Wol., Ber. de Grünbach et H. de
5. Febr. Rannenberg.

X. Kal. Oct. †De III iugeribus in Kernephede I modius tritici et urna vini. †Poss.: Ar. de Spezesheim.
22. Sept. †De duobus iugeribus in Steine I modius tritici et urna vini. †Poss.: Wer. de Tanneberg.
†De IIII iugeribus in Schalkeberg II modii tritici et X octave vini. †Poss.: Wer. de Tanneberg et Al. de Lewenstein.

De IIII iugeribus in Treibenclingen II modii. Poss.: W. de Tanneberg et Al. de Lewenstein.

De anniversario H. de Wechmar II modii tritici; bona comparabit nepos suus II. de Wechmar.

De Binzbach II modii tritici. Possessor: W(altherus) de Linach.

†De oblacione in Gochesheim XL modii tritici. †Poss.: Ar. de Ussenkeim. L. de Hohenberg. F. de Hohenburg et L. de Wiltingen.

VII. Idus Junii.

7. Juni.

De VI ingeribus in Lindech I modius tritici et urna vini. Poss.: H. de Bastheim.

De oblacione in Aschvelt XXV modii tritici et carrata vini. Poss.: Her. de Bastheim et W. de Linach.

†De Eischvelt, Limbach et Kisten XV modii tritici. †Poss.: C. de Stahelberg.

De Stoecheim in Salzgon XL modii tritici et VIII tal. den. Poss.: Ar. de Spiezesheim. F. portenarius et L. de Hohenberc.

Helene regine.

8. Febr.

†De Tütinbrunne IIII modii tritici, qui commutati sunt in quedam bona sita in Gauwenheim, que fuerunt domini Johannis de Rotelse. †Poss.: H. de Bastheim.

VII. Idus Julii.

9. Juli.

†De Hopherstat XLII modii tritici.

II. Non. Sept.

4. Sept.

De Ahusen VI carrata vini. Poss.: [M. prepositus maior]. F. de Hohenburg.

De officio pistoris et molendinis centum et IIII modii tritici.

De curia Crutheim I carrata vini. Poss.: Al. de Lewenstein.

De IIII iugeribus in Treibenclingen II modii. Poss.: W. de Tanberg et Al. de Lewenstein.

p. 164.

V. Idus Marcii.

11. März.

Thome apostoli.

21. Dez.

De bonis in Retzestat, que nobis Bernhardus et Heinricus, filius suus, sacerdos, legaverunt, VI modii tritici, quibus bonis annexa sunt XII iugera vinearum ibidem, que nobis Cunradus de Froburg contulit, et quatuor iugera ibidem, que nobis Al. dapifer contulit. De quibus omnibus dantur nobis Thome apostoli X solidi den. et VIII modii tritici. Poss.: H. de Wechmar.

De oblacione in Uzenheim LX modii tritici, XX modii siliginis et V talenta denariorum. Poss.: H. de Wechmar. L. de Hohenberc et H. de Libisbere.

VI. Kal. Januarii.

27. Dez.

De oblacione in Golhoven XL modii tritici et L modii siliginis. Poss.: Al. de Lewenstein.

In conversione

S. Pauli.

25. Jan.

De capella Crutheim duo modii tritici; et dat quicumque est capellanus dicte capelle.

III. Nonas Maii.

5. Mai.

De Bertholdo vicario dicto de marmore duo modii et dimidium tritici de V iugeribus in Bochliten. Poss.: C. dictus Ubelacker et sui heredes.

De superfuitate mesure XL modii tritici.

De oblacione in Brozoldesheim X modii tritici et una carrata vini. Poss.: S. de Wechmar.

Summa tritici de oblacionibus dominorum annuatim solvendi: mille quingenti quinquaginti sex modii et demidius.

Summa vini de oblacionibus dominorum annuatim solvendi: triginta una carrate minus urna et dimidia.

II.

p. 165. Superius notatum est, tam in Kalendario quam in pagina precedenti, quid et quantum solvatur tam inter laicos quam inter dominos tritici, vini et denariorum, quibus temporibus agni et de quibus vineis et de quibus curiis sive aliis oblacionibus.

Modo notetur eciam, in quibus festis maiores summe denariorum supra scriptorum colligantur.

1. Mai. †In festo sancte Walpurgis solvuntur nonaginta talenta, scilicet de Sauwensheim et de villis et decimis, eidem oblacioni attinentibus, XXX talenta. †Poss.: Wer. de Tannenberg. H. de Bastheim.
De Isolvestat et decimis, attinentibus eidem oblacioni, XXX tal. Poss.: Wer. de Tannenberg. Ar. de Spiezesheim.
De Randersacker XVII tal. †Poss.: Alb. de Lewenstein. Wer. de Tannenberg. An. de Gundelvingen. H. de Wechmar et Ar. de Spiezesheim et F. portenarius, Her. de Bastheim et W. de Linach.
De Urdorf XII tal. Poss.: †F. portenarius et *W. de Linach.
De VI mansis in Svanevelt et IIII iugeribus in anteriori novo monte I tal. Poss.: H. de Wechmar.

- Johannis Baptiste. Item de Rounvelt XX libre den.¹⁾ Poss.: F. portenarius. Wol., Ber. de Grünbach et
24. Juni. H. de Rannenberg.
Item in assumptione beate virginis ²⁾ XXX tal., scilicet de Randersacker XVII tal.
Poss. ut Walpurgis.
De Urtorf XII tal. Poss. ut supra in festo sancte Walpurgis.
De Ballebach I tal. Poss.: [Alb. de Talheim]. †C. de Nydecke.
Item in festo S. Martini XL tal., scilicet de moneta IIII talenta.
De Brouthe I tal. Poss.: Got. de Walhusen.
De Alberarteshusen et de Fladungen VII tal. †Poss.: F. de Stalhelberg.
De Retzestat III talenta.
De XVIII iugeribus vinearum in novo monte X solidi. Poss.: W. de Linach.
De IIII iugeribus vinearum in Hadeburgerode et III iugeribus in Schalkeberg I tal. Poss.: H(einricus) de Salecke.
De Heidingesvelt et Hattenhusen I tal. Poss.: W. de Tannenberg.
De vineis in Bogen XXX solidi. Poss.: Goltstein.
De Suntheim tal. †Poss.: L. sen. de Hohenberg.
- p. 166. De orto iuxta Kurnach inter curiam Masbach et curiam magistri Nycolai, †quam
nunc inhabitat dominus Hoczo, canonicus novi monasterii, X solidi. †Poss.: Ar. de Spiezeheim.
De VI iugeribus vinearum apud Rotentorf X solidi.
De Thelheim II tal. Poss.: W. et Ber. de Grunbach et H. de Rannenberg.
De Ballebach I tal. Poss.: [Al. de Talheim]. †C. de Nydecke.
De Birchenvelt IIII uncie. Poss.: [Al. de Talheim]. C. de Nydecke.

1) In der Regula: XX talenta.

2) 15. August.

De Grewentorf XX unciæ. Poss.: Er. de Starkenberg.

De Bleichvelt X solidi. †Poss.: L. de Weltingen.

De domibus in foro, ubi calcariatores manent, II talenta. Poss.: illi, qui inhabitant easdem domos.

†De Eteleibe III talenta. †Poss.: F. de Hohenburg. Her. de Liebesberg. H. de Wechmar et W. de Linach.

De Lindelbach II tal. Poss.: magister Gregorius et R. de Hurnheim.

De orto in Oppherbein X sol. Possessor: quicumque est portenarius.

Item in Epiphania domini de Rounvelt XX tal. Poss.: Wol., Ber. de Grünbach. H. de Rannenber. †F. portenarius.

Item in purificatione beate virginis ¹⁾ XI tal., scilicet de Gauwenheim V tal. Poss.: H. de Wechmar.

De Lindelbach II tal. Poss.: (R.) de Hurnheim et †Jacobus.

De Kuningshowen I tal. †Poss.: An(dreas) de Gundelvingen et Jacobus.

†De Terdingen II tal. †Poss.: .. filius Her. de Terdingen et .. de Wisintvelt. Require in festo purificationis.

XVI. Kal. Martii
14. Febr.

De curia latherum in Isolvestat et XIII iugeribus vineti ibidem I tal. Poss. VIII unciarum: Cunradus quondam filius Ulrici militis dicti de Eischvelt, .. dictus Ossener; et possessor III unciarum: Wolframms dictus de curia laterum.

III.

p. 168. . Item nota denarios anniversariorum per anni circulum sigillatim conscriptos et in summam redactos. Quamvis sint in Calendario Regule specificati, tamen eos in unum colligere congruum videbatur.

Vigilia Thome.
20. Dez.

De Cunrado de Vroburg I tal. de XII iugeribus vinearum in Retzestat. Poss.: H. de Wechmar.

In Epiphania
domini.
6. Jan.

†De Stokheim VIII tal. den. †Poss.: F. de Hohenburg et Ar. de Spiezesheim et L. de Hohenberg. Quorum X solidi sunt perpetuo relaxati.

Pauli primi
heremite.
10. Jan.

†De Eberhardo de Hohenberg I tal. Houge et ad Novum tal. et quatuor nigris congregacionibus.

†I tal. de curia Tuteleibe et XXIII iugeribus in curva via. †Poss.: L. et H. de Hohenberg.

Anthoni monachi.
17. Januar.

De Arnoldo decano I tal. de VIII iugeribus in Winterlithe. Poss.: [H. scriptor et] C. filius avunculi sui et decanus Orenge et C. de Schönnental. Item de eodem decano V solidi ad offerendum in missa animarum de curia Enkersperge. Poss.: S. de Wechmar.

1) 2. Februar. Fehl.

- In conversione
S Pauli.
25. Jan. De curia, in qua est capella sancte Margarethe, I tal. Poss.: An. de Gundelvingen.
- Eodem die. Item de sequentia Dixit dominus exbasan X solidi de IIII iugeribus
in Schalkeberg. Poss.: fratres hospitalis Johannis.
- Eodem die. De Arnaldo decano de Crutheim I tal. den. de curia Ingelstat.
- III.Kal.Februarii. De Theoderico preposito X den. de curia Culenberg, qui commutati sunt super bona
30. Jan. in Selegenstat. Poss. require in festo Juliane¹⁾ et Stephani.
- II.Non.Februarii. De Rudolfo de Hohenvelt I tal. de bonis in Bischofeswinden et
4. Febr. Vochenze. Poss.: Wol., Ber. de Grûnbach et H. de Rannenberg.
- IX.Kal.Februarii. De Adolfo porténario X sol. de instita Alberti de Windecke. Poss.:
24. Jan. Wolvelinus et Mekela uxor sua.
- XIII.Kal.Martii. De Gotfrido de Culenberg II tal. Item de curia Culenberg, que commutata sunt super
16. Febr. bona in Selegenstat. Poss. require Juliane et Stephani prothomartiris.
- Juliane Virginis. De Billungo parrochiano I tal. de capella sancte Katherine. Poss.:
16. Febr. capellani eiusdem capelle.
- II. Kal. Martii. De Theoderico episcopo I tal., ad novum monasterium X sol., et
28. Febr. quatuor nigris congregacionibus I tal. de curia Tuteleibe et XXIII iugeribus
in curva via. Poss.: L. et H. de Hohenberg.
- Kal. Marcii. De Eberhardo de Marmore I tal. de bonis in Stocheim. Poss.: W.
1. März. de Linach.
- In festo sancti Gregorii. De Halsbrunne V sol. †Poss.: fratres apud Pomerium.
12. März.
- Idus Marcii. De Ūlrico de Sueinhusen I tal. de quadam oblacione in Bleichvelt. Poss.: W(er). de Tan-
15. März. nenberg.
- XVII.Kal.Aprilis. De Heinrico Muckelino I tal. de XVIII iugeribus in novo monte. Poss.: W. de Linach.
16. März.
- Gertrudis virgin. De Gebehardo episcopo IIII tal. de bonis in Volcha. Poss.: Ar. de Spiezesheim et Her.
17. März. de Bastheim et †Th. de Spiezheim.
- In annunciacione beate virginis. De patre Heinrici de Ariete X solidi de molendino in Bleicha. Poss.: ecclesia
25. März. sancti Stephani.

1) Fehlt.

- III. Kal. Aprilis. De Persio decano I tal. de orto retro capellam omnium sanctorum et V iugerbus Graz.
30. März. Poss.: quicumque est decanus.
- IIII. Non. Aprilis. De Wolframmo converso X sol. de domibus iuxta Walthusen. Poss.: Ar. de Spiezesheim.
2 April.
- Ambrosii episcopi. De C(unrado) cantore VI tal. den. inter presentes in choro dividenda, sicut in suo testa-
4. April. mento est expressum, scilicet de Uzenheim V tal. et ꝑde VI iugeribus Winterliten unum.
- VIII. Idus Aprilis. De Lutfrido vicario X sol. de instita Alberti de Windecke. ꝑPoss.: Wolvelinus et Mekela
6. April. uxor sua.
- VII. Idus Aprilis. De Botone de Rabensburg XXXII sol. de quodam allodio in Oppherbein.
7. April. Poss.: *fratres hospitalis sancti Johannis et capellanus capelle in Crutheim.
- V. Idus Aprilis. De Theoderico de Hohenberg I tal., Houge et ad novum I tal. et IIII nigris congrega-
9. April. cionibus I tal. de allodio in Uzenheim. Poss.: H. de Hohenberg.
- In die Palmarum. ꝑDe Randersacker VII tal. de decima ibidem Poss. ut supra in festo S. Walpurgis.¹⁾
p. 169.
- Eodem die. De Otilvingen III tal. Poss.: W de Tannenberg et Al. de Lewenstein.
- Eodem die. De area iuxta Mogum V sol. Poss.: .. (Heroldus) filius quondam C. dicti Neve.
- III. Idus Aprilis. De Ottone preposito XXX sol., Houge et ad novum XXX sol. et IIII nigris congrega-
11. April. cionibus I tal. de quodam predio in Espenvelt. Poss.: H. dictus Weibeler.
- Tyrburtii et De Heinrico episcopo III tal. de cubiculis sub pallacio, in quibus venditur lineus pannus,
Valeriani. Houge et ad novum XXX sol. et IIII nigris congregacionibus I tal. Poss.: quicumque est sco-
14. April. lasticus.
- Eodem die. De Theoderico portenario I tal. de curia Cunradi dicti Episcopi. Poss. unius partis: Her.
dictus Irrinc et Kunegundis uxor sua. Poss. alterius partis: Agnes de Huchelheim. H. de Alt-
heim et Hedewic uxor eius.
- In inventione De Bertoldo de Otingen I tal. de bonis in Hocheim. Poss.: R. de Hurnheim.
sancte crucis. :
3. Mai.
- IIII. Nonas Maii. De Burchardo decano I tal. ꝑPoss.: Wer. de Tannenberg et Al. de Lewenstein.
4. Mai.
- III. Nonas Maii. De Brunone canonico X sol., Houge et ad novum X sol., aliis ecclesiis, sicut in Regula
5. Mai.²⁾ est expressum, de bonis in Heidingesvelt et Hattenhusen. Poss.: Wer. de Tannenberg.
- Eodem die. De Cónone canonico X solidi, quorum quinque solvuntur de XI iugeribus in Gleseberg.
Poss. dimidietatis: Godeboldus³⁾ Lance, et alie dimidietatis: Cunradus dictus Carphe; et reliqui
V solvuntur de tribus iugeribus vineti in Lenlithe. Poss.: Sifridus de Lare.

1) 1. Mai.

2) Soll nach der Regula heissen: II. Non. Maii.

3) Gotfridus wird es heissen müssen; vgl. die Regula zum 6. Mai.

- XVI. Kal. Junii. De Ottone preposito de Lobdeburg X sol. de domo infra curiam sancti Galli. Poss.:
 17. Mai. [Göbelo de Wör et Mechtildis uxoreius]. Mechtildis de sancto Ulrico.
 Alheidis Deschii?
- Viti. De Liutoldo¹⁾ de Binzvelt Ital. de bonis in Gundersleibe et Binzvelt. Poss.: F. de Hohen-
 15. Juni. burg.
- VI. Kal. Junii. De beato Brünone II tal. de cubiculis iuxta Marmorem in gradibus. Poss. require
 27. Mai. in Regula.
- Bonifacii. De dedicacione capelle sancte Katherine I tal. Poss.: capellani eiusdem capelle.
 5. Junii.
- VII. Idus Junii. De Leone cubiculario X solidi de curia sua. Poss.: Lampertus apothecarius et trelecta
 7. Juni. Ber. Honkelini.
- VIII. Idus Junii. †De Heinricho custode X sol de instita Alberti de Windecke. †Poss.: Wolvelinus et Mekela
 6. Juni. uxor sua.
- Viti, Modesti et Crescentie. De Reinhardo episcopo XX solidi et †aliis ecclesiis XV sol. Ex hiis datur tal. de bonis in
 15. Juni. Stoeheim. †Poss.: W. de Linach. *Reliqui XV sol. dantur de supercrescenti.
- Eodem die. De Friderico de Grindelach XXX sol. de curia Tutonis. Poss.: C. de Stahelberg.
- Eodem die. De Theoderico de Angersbach X solidi de dicta curia Tutonis. I tal. commutatum est
 super curiam apud salicem.
- Gervasii et Prothasii. De Sigelogo cancellario I tal. de bonis in Hegenhusen. Poss.: H. de Wechmar.
 19. Juni.
- JohannisBaptiste. De Otilvingen III tal. Poss.: Wer. de Tannenberg et Al. de Lewenstein. Reliqui XXIII
 24. Juni. sol. commutati sunt super bona in Selegenstat. Poss. require Juliane²⁾
 p. 170. et Stephani.³⁾
- Eodem die. De Cunrado de Culenberg II tal., quorum XVII sol. dantur de curia sua. Poss.: Al. de
 Talheim.
- Vigilia Kyliani. De Retzestat III tal. de XXIII iugeribus vinearum et de bonis aliis ibidem. Poss.:....
 7. Juli.
- Eodem die.⁴⁾ De curia Symonis institoris V sol. Poss.: Gotfridus de Meiningen.
- Eodem die. De Cunrado cive V sol. de III iugeribus in Tunegersheim. Poss.: quicumque est ma-
 gister monasterii.
- Marie Magdalene. De Ottone preposito XXX sol. de XIII iugeribus in Bleseberg, †quorum I tal. est perpetuo
 22. Juli. relaxatum. Poss.: Ber. de Tanne.

1) In der Regula: Lutolfus.

2) 16. Februar; fehlt.

3) 26. December.

4) Richtiger zum 8. Juli. Vgl. die Regula zu diesem Tag.

- III. Non. Augusti. De Heroldo episcopo II tal. de bonis in Hocheim. Poss.: R. de Hurnheim.
3. August.
Syxti.
6. August De Bertoldo preposito de Tuteleibe V sol. de bonis in Hettenstat. Poss.: W. de Linach.
- In festo S. Afre. De parrochia in Meidebach XXX sol. de bonis in Meidebach. Poss.: W. de Tannenberg.
7. August. Her. de Bastheim.
- Idus Augusti. De Gotfrido Kysilingo I tal. de curia Stubewege. Poss.: R. de Hurnheim.
13. August.
- Thimothei et Sim- De Heinrico Wakardo I tal. de bonis in Ergersheim. Poss.: An. de Gundel-
phoriani. vingen et Al. de Wilnōwe.
22. August.
- Egidii confessoris. De Bertoldo de Tuteleibe iuniore X sol. de VI iugeribus in novo monte. Poss.: H. de
1. Sept. Wechmar.
- In nativitate S. De dedicacione capelle sancti Nycolai I tal. de bonis eiusdem capelle. Poss.: vicarius
Marie. eiusdem capelle.
8. Sept.
- Sequenti die. De Wiba decano X solidi de XVIII iugeribus in novo monte. Poss.: W. de Linach.
9. Sept.
- Eodem die. De Gotfrido de Gauwenheim X sol. de manso in Himelstat. Poss.: domine in Celiporta.
- In exaltacione De comite Boppone de Hennenberg I tal. de bonis in Melringstat. †Poss.: Gotfridi heredes
sancte crucis de eadem civitate.
14. Sept.
- XIII. Kal. Oct. De Friderico Conto I tal. de curia Sconental. †Poss.: Al. de Leuwestein.
18. Sept.
- Burchardi. De Cunrado de Scheckenbach X sol. de curia Scheckenbach. †Poss.: Thierolfus et Eli-
14. October zabeth uxor eius.
- In vigilia S. Galli. De Alberto de Walthusen I tal. de bonis in Bleichvelt. Poss.:
15. Oct. L(upoldus) de Wyltingen.
- Galli. De Hermannō Alrat V sol.¹⁾ de XXIII iugeribus in Schelkelingen. Poss. require in Regula.
16. Oct.
- Luce ewangeliste. De Heinrico de Asino XXX sol. den. Require in ipso festo.
18. Oct.
- In vigilia Omnium De magistro Walthero de Tannenberg I tal. de curia, que vituli
Sanctorum. dicitur. Poss.: Ph. de Tannenberg. Quorum X sol. commutati sunt super.
31. Oct. bona in Bûchheim. Poss.: L. de Hbhenberg.
- In die omnium *De Richolfo preposito tal. den. inter presentes dividendum, sicut pridie
animarum. Idus Decembris²⁾ est expressum.
2. Nov.

1) In der Regula LX den.

2) 12. December.

- VIII. Kal. Octobr.
24. Sept. De Heinrico de Sthubwege cellerario X sol. den. inter presentes de choro dividendos de vineis Tunegersheim et de manso et vineis in Linach. Poss.: C. de Rosseberg.
- Pirminii confessoris.
3. Nov.
p. 171. De Walthero fratre Liufridi X sol. de bonis in Gundersleibe. Poss.: vicarius Liufridi.
- In festo S. Martini.
11. Nov.¹⁾ De Boppone de Vihereit X sol. de instita Alberti de Windecke. Poss.: Wolvelinus et Mekela uxor sua.
- Othmari.
16. Nov. De Theoderico de Malkoz X sol. de curia, in qua sita est capella sancte Margarete. Poss.: An. de Gundelvingen.
- Eodem die. De Heinrico de Erlach X sol. de domibus iuxta Walthusen. Poss.: Ar. de Spiezesheim.
- Katherine.
25. Nov. De curia in Urbich, agris, pratis et vineis ipsi curie attinentibus, I tal., sicut patet in ipso festo.
- Andree.
30. Nov. †De Randersacker VII tal. Poss.: ut superius in festo S. Walpurgis.
- Eodem die. De Bertrade, uxore Leonis, X sol. de curia, que dicitur Leonis. Poss.: Lambertus apothecarius et †... relicta Ber. Hunkelini.
- In vigilia S. Nicolai.
5. Dez. De Walperto Torsone X sol., Houge V sol., ad S. Stephanum V de curia Sconetal. Poss.: [Phyl. de Tannenberg]. †Al. de Leuwestein.
- Eodem die.²⁾ De Heinrico cellerario X sol. de curia Morhardi. Poss.: monasterium in Lancheim.
- Eodem die. De Hertwico vicario³⁾ XXX sol. de domo apud Brunnenbach et I iuger vineti in Moinlithe. †Ex hiis sunt XV solidi remissi. Poss. reliquorum XV sol.: Eberhardus de Beigerriute.
- Eodem die. †De Ottone et Cunrado episcopis IIII tal. de mensis et cubiculis apud pontem. †Poss.: inhabitantes eadem cubacula et tenentes mensas.
- Lucie.
13. Dez. ⁴⁾ De matre Heinrici de Ariete, Gutha, V sol. de I iugere apud Lindech. Poss.: Johannes de Ariete.
De Cunrado dicto Fleckener XV sol. de domo iuxta portam lignorum.⁵⁾ Poss.: Wer. de Linach. Nauta, relicta sua.
In Dedicatione ecclesie maioris III tal. den. de Isolvestat poss. eiusdem oblacionis dant.

1) Vgl. den 6. April der Regula.

2) Vgl. die Regula zum 6. December.

3) Vgl. die Regula zum 6. December, wo der vicarius aber Heinricus, nicht Hertwicus heisst.

4) Vgl. die Regula zum 11. December.

5) Das sogenannte Holzthor zu Würzburg.

In dedicacione ecclesie in Houge XXX sol. den., quicunque est prepositus ibidem, dare debet.

In dedicacione novi monasterii XXX sol. den., quicunque est prepositus ibidem, dare debet.

In festo Innocentium III tal. den. quicunque est episcopus puerorum.

Summa denariorum de anniversariis et dedicacionibus: centum et XVII talenta denariorum.

De Gnotestat Heinricus dictus Schepher tenetur singulis annis V den.

IV.

p. 173. **Item notentur triticum et vinum annuatim de oblacionibus, quas possident ecclesie et laici, solvendum dominis nostris.**

III. Idus Marcii. De Volkeshusen V modii tritici. Possessor: ecclesia sancti Burchardi.
13. März.

X. Kal. Februarii. De tribus iugeribus Rotinberg II modii tritici et II urne vini. Poss.:
31. Jan. ecclesia sancti Stephani.

II. Idus Oct. De tribus iugeribus Niuwenberg, que sunt commutata super quandam domum retro mone-
14. Oct. tam, II modii tritici et I urna vini. Poss.: Cella superior.

XII. Kal. Oct. De curia Longi Cunradi II modii tritici et urna vini, que commutata sunt super curiam
20. Sept. Friberc. Poss.: Cella inferior.

Kyliani. De bonis in Telheim, que contulit nobis Engelhardus de Bibelriet, II modii tritici et
8. Juli. II urne vini.¹⁾ Poss.: hospitale S. Johannis.

Petri et Pauli. Item de predio ibidem in loco, qui dicitur Uollenbrunnen, II urne vini. Poss.: idem hospitale.
29. Juni.

Nonas Maii. De quodam predio in Bleichvelt II modii tritici et II urne vini. Poss.: idem hospitale.
7. Mai.

III. Idus Januarii. De XII iugeribus Rukershelden II modii tritici et II urne et dimidium
11. Januar. vini. Poss.: fratres de domo theutonica.

V. Idus Julii. Item dant ibidem fratres de XII iugeribus vineti in Hohenbüch IIII modios tritici et
11. Juli. II urnas vini.

XIII. Kal. Sept. De quibusdam bonis in Versbach I modium tritici. Poss.: hospitale sancti Johannis.
19. August.

XIII. Kal. Julii. De domo iuxta gradus I modius tritici et urna vini. Poss.: hospitale S. Theoderici.
18. Juni.

Idus Decembris. De quodam allodio Rotendorf II modii tritici. Poss.: fratres in Weltriet.
13. December.

1) In der Regula: LX mensuras.

De curia Eberach II modii tritici et urna vini. *Poss.: Eberacenses.

*De XII iugeribus in Gersberg II modii tritici et II urne vini. *Poss. ut supra.

*Item de III iugeribus in Alrammesberge, que Heinricus de Svalungen Eberacensibus legavit, urna vini. *Poss. ut supra.

V. Nonas Julii.
3. Juli.

Item de octo iugeribus cum dimidio in Telheim I modium tritici et urnam vini.

[Vigilia Nycolai]
5. December.

[De X iugeribus in Zenstülen II modii tritici, que commutata sunt in curiam Scontal. Poss.: Phylippus (de Tannenberg)].

XVII. Kal. Aprilis.
16. März.

De vineto in Valletor in Randersacker II modii tritici et LX propine sive mesure optimi vini, quod crescit in eodem vineto, que dantur in die cinerum. Poss. ecclesia in Halsbrunne.

VIII. Idus Aprilis.
6. April.

De vineto in Kernephede II modii tritici. Poss. ut supra.

XV. Kal. Junii.
18. Mai.

De tribus iugeribus in Zentstolen II modii tritici. Poss. ut supra.¹⁾

V. Idus Marcii.
11. März.

De curia in villa Bötirt III modii tritici et urna vini. Poss.: ecclesia in Brunnebach sicut patet V. Idus Marcii, VII. Kal. Maii²⁾ et III. Idus Maii.³⁾

XVI. Kal. Nov.
17. October.

†De V iugeribus in Katzenberg I modius (tritici) et II urne vini. †Poss.: domine de Pa-radyso in Heidingesvelt.

III. Non. Febr.
3. Februar.

De area sancti Marci in Bleicha II modii tritici. Poss. domine ibidem.

De parochia in ibidem VII modii tritici. Item de quadam curia in Kurnach et agris in attinentibus II modii. Require quarto Kal. Marcii. Poss.: eidem domine.

III. Nonas Octbr.
5. October.

De V iugeribus vinearum in Uzenheim I modius tritici. Poss.: ecclesia in Houge.

XI. Kal. Junii.
22. Mai.

De curia parrochie in Sande II modii tritici et I urna vini. Poss.: quicumque est plebanus in Sande.

Omn. Sanctorum.
1. November.

De III mansis in Ezelnhusen II modii tritici et II urne vini. Poss.: domine de Meidebrunnen.

Stephani protho-
martiris.

De decima in Hirslanden II modii tritici. Poss.: ecclesia in Schonental.

26. December.

Kathedra Petri.

22. Februar.

De bonis in Bockesberg et in Wollechingen VI tal. hall. ad duo luminaria et III modii. Poss.: fratres hospitalis in Wollechingen.

1) Am Rande von neuerer Hand: de dimidio ejusdem vinee urnam vini Ebracensibus.

2) 25. April.

3) 12. Mai.

Abh. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abth.

- p. 174.
 III. Kal. Marcii.
 24. Februar. Sex iugera vinearum in Lindech, que possedit Folkelinus magister montium, et VIII iugera in Gersberg, que possedit pater suus, de quibus omnibus dabantur VI modii tritici et V urne vini; commutata sunt in quasdam vineas et agros campestris sitos in Versbach et Kurnach, quorum numerus et situs in Regula est expressus; de quibus dandum est triticum. Poss. agrorum campestrium in Kurnach: domine de S. Marco, de quibus dant II modios tritici. Possessores quinque iugerum vinearum in Steingrube apud Versbach: Cunradus, filius Ludewici; Albertus Stengewin; Heinricus dictus Vinitor; Cunradus filius preconis; homines de Versbach; et dant III sumerinos tritici.
- Poss.: V iugerum vinearum in Wazenclingen apud Versbach: Folkelinus, magister montium; et dat terciam partem.
- Poss XII iugerum campestrium apud Versbach: Cunradus Vorscher; et dat V sumerinos.
- V. Idus Marcii.
 11. März Item prefatum vinum commutatum est super anteriorem partem curie Cinconis. Poss.: Folkelinus, magister montium. Require III. Kal. Marcii.¹⁾
- III. Nonas Marcii.
 5. März De II iugeribus et dimidio in monte S. Marie I modius tritici et urna vini. Poss.: [R. de ferrea caliga]; filia sua, uxor F. de Spiezheim.
- XVIII. Kal. Febr.
 15. Januar. De XVI iugeribus vinearum in Rudern III modii tritici et III urne vini. Poss.: [Heinricus de Beieruthe]. .. relicta ipsius.
- V. Idus Septembr.
 9. September. De II iugeribus et dimidio in monte S. Marie II modii tritici. Poss.: [R. de ferrea caliga], .. filia sua, uxor F. de Spiezheim.
- VIII. Idus Januar.
 6. Januar. De VIII iugeribus in Lindech II modii tritici et urna vini, que commutata sunt in alodium Opherbein. Poss.: Th. dictus Spiez. Domine de Celiporta.
- VI. Kal. Februarii.
 27. Januar. †De X iugeribus Alramesberge III modii tritici et III urne vini. †Poss.: fratres de domo Theotonica.
- III. Kal. Maii.
 28. April. De III iugeribus in Rudern I modius tritici. Poss.: Cunradus dictus Scherger iuxta Spilbrunne in Randersacker et Hermannus dictus Isinberg.
- XI. Kal. Aprilis.
 22. März De III iugeribus in Fischerberg II modii tritici et II urne vini. Poss.: .. relicta M. Orphanus et †H. filius eius.
- Nonas Julii.
 7. Juli De curia Richalmi II modii tritici et X octave vini. Poss.: Got. de Meinigen.
- †De domo calcificis II modii tritici; quod triticum commutatum est super bona sive mansum in Randersacker, attinentia .. uxori Eber(hardi), militis de Tunnevelt, que sibi M. Orphanus dedit nomine dotis. Poss.: dicta (Margaretha).
- 1) 26. Februar (fehlt).

Item eodem die dantur II urne vini de curia, que ad iuvenem castorem vocatur. Poss.: Heinrichus, filius Petri.

XII. Kal. Octobris. De VI iugeribus et dimidio in Thelheim apud Nuzboum I modius tritici et dimidia
20. September. urna vini, que commutata sunt ibidem in VI iugera Wintherlithen et super III in Metzental.
Poss.: [Richildis relicta quondam W(ortwini) de Rotenburg], . . vinitor. Th. Pictoris residens in Thelheim.

p. 175.
II. Idus Aprilis. De VIII iugeribus in antiquo monte Randersacker II modii tritici et urna vini. Poss.:
12. April. †[relicta Rokeri pincerne]; uxor . . dicti Hellegreve.

[XI. Kal. Febr.] [De VI iugeribus Gersberg II modii tritici. Poss.: Rūpelinus filius
22. Januar. dicti R(okeri) pincerne].

V. Idus Octobris. De curia Tannen I modius tritici. Relicta Marquardi Orphani poss.
11. October.

XVIII. Kal. Sept. De curia Godelindis in platea doleatorum I modius¹⁾ tritici. Poss.: Otto doleator.
15. August.

[XVII. Kal. Maii] [De curia in villa Gauwenheim II modii tritici. Poss. unius modii: Hildekindis, soror
15. April. militis dicti Paris et filia eius Elizabet. Poss. alterius modii: Heroldus miles de Oppherbein.]

IX. Kal. Julii. De III iugeribus Winterlithe I modius tritici et I urna vini. Poss.:
23. Juni. -Her. Irring.

XIII. Kal. Aprilis. De curia Heidenheim²⁾ *II modii tritici. *[Poss.: relicta Ekehardi
20. März. de Heidenheim.] Poss. require in corpore Regule.

II. Idus Maii. De curia Arnonis de Hocheim II modii tritici. Poss.: Fusselinus filius Fr. Rufi.
14. Mai.

XV. Kal. Octobris. De curia Erkenboldi III modii tritici, ex hiis dat filia sua [Fridericus Rufus] I de orto.
17. September. De curia autem dantur II modii tritici et urna vini. Poss.: Wolvelinus institor et Mekela uxor sua. Dimidia urna vini istius urne commutata est super III iugera vineti in Diefenclingen apud Gerbrunnen. Poss. heredes H. Scottelini militis.

[X. Kal. Febr.] *[De XII iugeribus in Rodern III modii tritici et III urne vini. Poss.:
23. Januar. heredes H. dicti Lintwurm.]

IX. Kal. Sept. De III tribus mansis in Witoldeshusen tres modios tritici. Poss.: [C. de Meiningen].
24. August. Heredes sui.

VI. Kal. Februarii. De curia Alberti dapiferi I modius tritici. Poss.: Cunradus Buzigel
27. Januar. et . . uxor sua.

III. Idus Septbr. De VIII iugeribus apud Gerbrunnen II modii tritici. Poss.: Gotfridus filius Betelmanni.
10. September.

1) In der Regula: II modii.

2) In der Regula: de curte infra urbem sita.

- VIII. Kal. Febr.
25. Januar. De III iugeribus in antiquo monte Randersacker II modii tritici. Poss.: II. et C. filiastrum Omnye.
- De bonis in Thelheim, que dicuntur cantoris, videlicet agris campes-
tribus et de vineis et ortis II maldra tritici et II urne vini. Poss.: Th. Pictor.
- XVI. Kal. Augusti.
17. Juli. De curia Emehardi de Heidingesvelt II modii tritici. Poss.: fratres de S. Theoderico.
- III. Kal. Septbr.
30. August. De IIII iugeribus in Hegenehtinliten in Durrebach II modii tritici. Poss.: [Brunelinus
filius Reinwardi]. †C. filius suus.
- III. Kal. Decbr.
29. November. De vineto in Steinbach II modii tritici. Poss.: [Relicta Marquardi de Wigenheim]. Filii
sui C. et Al.
- V. Idus Marcii.
11. März. De IIII iugeribus Morsberg II modii tritici et urna vini. Poss.: Eberhardus Honkelin.
- III. Nonas Nov.
2. November. De VI iugeribus in Steinbach II modii tritici et I urna vini. Poss.:
idem Honkelinus.
- III. Kal. Febr.
30. Januar. De V iugeribus in Steine II modii tritici. Poss.: [Fridericus Rufus].
Filia sua.
- II. Idus Julii.
14. Juli. De curiis Linden I modius tritici. Poss.: [Eck. et Cunradus, filii Engelhardi de Meiningen].
Rudegerus Palus et uxor sua dimidie partis unius curie; et dant sumerinum.
Poss. alterius partis: Adelheidis dicta de Luden. Hildebrandus et Cunradus, filii
sui. Poss. alterius dimidie partis curie: [sorores Mechthildis dicta de Schenkenberg, et Gisla
dicta de Brunecke]. Scolasticus in Hauge dictus *de Kregeligen. Poss. alte-
rius dimidie partis: dictus de Hunevelt et ipsius heredes.
- p. 176.
- XII. Kal. Januarii.
21. December. De IIII iugeribus in Schalkeberg II modii tritici et II urne vini. Poss.: [H. scriptor] et
C. filius avunculi sui. Reizo decanus in Orenge et C. de Sconental.
- VI. Nonas Maii.
2. Mai. De VII iugeribus in Telheim II modii tritici. Poss.: [Heinricus filius Petri. Filii sui].
H. filius Ar. de novo cellario.
- XVI. Kal. Augusti.
17. Juli.¹⁾ De curia Niuwenbrunnen II modii tritici et I urna vini. Poss.: [Ciringus et Petrisa
heredes Goteboldi Cressonis].
- IX. Kal. Marcii.
21. Februar. De duobus iugeribus in Lindech V metze tritici et III octave et di-
midia vini. Poss.: [Iringus Cresso]. .. dictus Vusselin.
Item de parte curie vicedomini I modius tritici et dimidius. Poss.: Al.,
C., Otto, Elizabeth et Adelheidis, heredes Bernwiler. [Arnoldi
Wolvoldi. Wolfhardus Berenwiler et Gerdrudis, uxor sua.]

1) Die Hs. hat irrthümlich XVII. Kal. Aug.

- III. Idus Aprilis. De XVIII iugeribus in Brunneberg II modii tritici. Poss.: [Ulricus, filius Godeboldi de
10. April. Randersacker. Heredes sui.
- Nonas Julii. *De VI iugeribus in Erlebrunne I modius tritici. Poss.: Cunradus,
7. Juli. aurifaber.
- III. Non Novbr. De II iugeribus et dimidio in anteriori novo monte dimidius mo-
2. November. dius tritici. Poss.: [Otto filius Petri] dimidie partis relicta sua. Poss. al-
terius partis: Albertus de Wigenheim.
- II. Kal. Januarii. De vineto dicto Mantelberg apud Terdingen II modii tritici. Poss.: Albertus dictus
31. December. de Kuningeshowen, gener.. dicti de Eisteteten, et.. filius Wernheri dicti de Glaseowen,
cives in Wertheim.
- IX. Kal. Aprilis. De V iugeribus in Versbach II modii tritici. Poss.: [Heinricus filius Petri]. Filii sui.
24. März
- XVI. Kal. Julii. De iugere et dimidio in Schalkeberg I modius tritici. Poss.: Engellinus Leopardus.
16. Juni.
- VI. Kal. Januarii. De V iugeribus in Lindech II modii tritici. Poss.: H. Baurus. Godeboldus dictus
27. December. Clopher. Gerboto de Rotenvels et H. de Sehein.
- VI. Idus Januarii. De curia in Botirt sita II modii tritici. Poss.: Cunradus miles dictus
8. Januar. Crummelin.
De duobus iugeribus in Kyrchbuhel I modius tritici. Poss.: †[Hil-
debrandus dictus de Kurnach]. Filius suus.
- In annunciacione De VI iugeribus in Blaseberg, Winterlithen, in Kunebach et V quartalibus ibidem ante
S. Marie. portam [et VII quartalibus in Dumphel apud Telheim] II modii tritici, sicut III. Idus Maii¹⁾
25. März. continet Regula. Poss. VI iugerum Winterlithen et V quartalium in Kunebach: [Heinricus miles
dictus Waldeber]; et dat II modios tritici. Hartmannus de Grünach et Juta uxor sua. [Poss. VII
quartalium in Dumphel: heredes Cunradi in Suntheim.]
- Laurentii. De I iugere in pede montis in Brunneberg²⁾ dimidius modius tritici. Poss.:
10. August. *(relicta) Marquardi famuli. Siboto de Heidingesvelt et ipsius filii.]
C. Broztme.
- XVII. Kal. Aprilis. *De uno iugere et dimidio in Blaseberg dimidius modius tritici.
16. März *Poss.: heredes Heinrici dicti Schebez. †Filius suus.
- III. Kal. Aprilis. De manso in Merzensheim II modii tritici et urna vini. Poss.: H. frater abbatis sancti
30. März. Stephani.
- II. Idus Decembris. De curia, que dicitur Kurnerhof³⁾, I modius tritici. †Poss.: Cella inferior.
12. December.
- V. Kal. Maii. De curia Eischvelt II modii tritici. Poss.: [Cunradus de Eischvelt]. †Cunradus Hipolo.
27. April
- 1) 13. Mai.
2) In der Regula steht: in Kyrchbuhel.
3) d. h. Kurnerhof.

- III. Kal. Aprilis. De predio in Espinvelt IIII modii tritici et IIII tal. den., scilicet do-
30. März. minis nostris XXX sol., dominis de Novo XV sol., dominis in Houge XV sol.
et quatuor nigris congregacionibus tal. den. Poss.: H. dictus Weibeler.
- p. 177.
XII. Kal. Octobris De quatuor iugeribus inne geren, Thelheim, I modius et dimidius tritici [et urna et
20. September. dimidia vini]. Poss.: [Relicta Merkelini cellerarii]. Monasterium in Langheim
- [XVIII. Kal. Jan.] [De IIII iugeribus in Rätwigesberge I modius et urna vini; que vinea conmutata est in
15. December. VI iugera in Steinbach in loco, qui dicitur Wezelinescengel. Poss.: Gotfridus Zegelin].
- III. Kal. Februarii. De curia Masbach apud Scontal II modios tritici. Poss.: Wolvelinus,
30. Januar. nepos Walekuni, et Helyas.
- II. Kal. Aprilis. De VIII iugeribus in Takenboch II modii tritici. Poss.: Fridericus Rufus et Eberlinus
31. März. de Randersacker miles.
- XV. Kal. Febr. De curia Eich I modius tritici. Poss.: Gotfridus institor dictus de
18. Januar. Rotenburg.
- VI. Kal. Marcii. De quibusdam areis et vineis in Randersacker III modii tritici et urna
24. Februar. vini. Poss.: [Relicta W. Hepelin]. Otto et H. fratres de Heidingesvelt
dicti de Snozebach. Item de iugere et dimidio eorundem bonorum I mo-
dium tritici. Poss.: Gothfridus, filiaster domine Eve de Randesacker
et Hartmudus, gener eius.
- II. Kal. Januarii. De curia Thegefurthe et area apud Windesheim II modii tritici et urna vini. Poss.: .. re-
31. December. licta Heinrici dicti Grober; Adelheidis et Seburc filie ipsius, ac Hertnit et Fridericus dictus
Gütinc, mariti ipsarum.
- XII. Kal. Aprilis. De V partibus curie cervi in Sande V sumerini. Poss.: *[Gernodus et C. fratres
21. März. de Colvenberg]. Rûpertus de Nördelingen et uxor sua.
- VIII. Kal. Sept. De quibusdam domibus Judeorum IIII modii tritici et dimidium. Poss.:
25. August. inhabitantes domos.
- VII. Kal. Sept. De domibus Sintrammi sitis in Bleicha et de curia ipsius in Gambach sita et attineneciis
26. August. eius II modii tritici. Poss.: heredes Sintrami de Karlestat.
- II. Nonas Maii. De I iugere et dimidio in Graz I modius tritici. Poss.: [H. famulus domini C.(cantoris).
6. Mai. W. de Linach]. Fridericus, servus fratrum Theutunicorum, et Luggardis uxor sua.
- Idus Decembris. De III iugeribus in Morsberg II modii tritici et urna vini. Poss.: †domicelle de alta
13. December. domo et H. capellanus in Crutheim.

- V. Idus Aprilis. De III iugeribus et dimidio sitis apud Randersacker et in monte Lemberberg I modius tritici. Poss.: Got. Faber, Mer. uxor sua et heredes ipsorum. In Regula serenius.
9. April.
- Nonis Decembris. De VI iugeribus in Scalkeberg¹⁾ in loco, qui dicitur Sibenbrunnen, II modii tritici et II urne vini et dimidia. Poss.: relicta Hartmodi carnifeis, filia Strobuchin.
5. December.
- V. Nonas Julii. De VIII et dimidio iugeribus in Telheim I modius tritici et I urna vini. Poss.: Ulricus dictus Vurfuel et Mechtildis uxor sua [dimidie partis]. Ruggerus monetarius. Poss. alterius partis: [pueri Godeboldi Cressonis]. Ebracenses.
3. Juli.
- [VI. Idus Augusti.] [De curia Gundelwini II modii tritici. Poss.: †filia eius, *relicta H. de Svanevelt.]
8. August.
- [X. Kal. Marcii.] [De quadam curia in Uzenheim, agris et vineis sibi attinentibus, II modii tritici et X solidi den. in festo S. Kyliani. Poss.: Gertrudis relicta Berengeri Linken de Karlestat. Inpeditur.]
22. Februar.
- IX. Kal. Decembr. De curia Hallensis I modius tritici. Poss.: Eckehardus Leopardus. De domo retro curiam Bollelini I modius tritici Poss.: Mekele, filia domini H. de Erfordia.
23. November.
- [VI. Kal. Maii.] [De vinea in Kurneberge dimidia urna vini. Poss.]
26. April.
- [III. Kal. Julii.] [De vinea in Lindehe I urna vini. Poss.: heredes Hermannii Rossemort.]
29. Juni.
- XIII. Kal. Junii. *De curia Symonis decani de Bettingheim I urna vini. Poss.: Johannes de Ariete et sui heredes.
20. Mai.
- VI. Idus Maii. De II areis et V iugeribus in Ahusen sitis in monte Ransperg²⁾ in duobus locis et II iugeribus in Uppental II urne vini. Poss.: [Gernodus et Cunradus fratres de Colbenberg]. Bertholdus de Rottenbur et C., filius Wortwini de Ahusen.
10. Mai.
- IX. Kal. Aprilis. De VII iugeribus in Graz VII urne vini. Poss.: Sifridus (Brevis) pabularius.
24. März.
- XVI. Kal. Febr. De pistrino iuxta Hougesburgetor urna et dimidia vini. Poss.: [Relicta C. dicti Neve. Heroldus dictus Smerwer et Kunegundis uxor sua]. F. Faber et Kunegundis uxor sua.
p. 178.
16. Januar.
- IX. Kal. Marcii. De curia Alhardi VI octave et dimidia vini. Poss.: heredes Fusellini de Inferno. Poss. tercie partis: Ludewicus, gener Guntheri Scholle et Hedewigis uxor sua.
21. Februar.
- Idus Octobris. *De curia Engelhardi aurifabri dimidia urna vini. Poss.: *[Ortliebus dictus Buzcorber]. †Heredes sui.
15. October.

1) In der Regula: apud Houge.

2) In der Regula: Scinsberg.

- [XII. Kal. Aprilis.] [De curia Retzebach et III mansis ibidem et X iugeribus vinearum VI
21. März urne vini. Poss.: .. Weibelarius et heredes Hermannii Wolvolt scilicet II.
de Cellingen.]
- XI. Kal. Januarii. De curia apud Sconental¹⁾ urna vini. Poss.: [Volkelinus institor]. Rudegerus scriptor bur-
22. December. gravii de Nürenberg.
- [XVII. Kal. Maii.] De bonis Gotfridi de Gauwenheim, que habuit in Cellingen, X octave vini. Poss.: do-
15. April. mina de Jaza.
- XII. Kal. Maii. De curia Rütwici pistoris II urne vini. Poss.: [relicta C. Nigri], que dat XIII octavas
20. April. vini. C. Durro canonicus novi monasterii et Fritz, filius Al. Wilmât, et Gotfridus de Mein-
ingen, qui dat II octavas vini.
- VI. Kal. Januarii. De II iugeribus in monte S. Marie I urna vini.²⁾ Poss.: [relicta Cunradi Nigri]. Otto
27. December. Brun.
- III. Nonas Julii. De V iugeribus in anteriori novo monte I urna vini. Poss.: Th. Pictor.
5. Juli.
- III. Kal. Januarii. De II iugeribus Herrenberg I urna vini. Poss.: Wolfmarus Zeichelin.
30. December.
- III. Kal. Aprilis. De curia Herbordi Haken II urne vini. Poss.: [filius Ottonis Petri, dictus Virneckûrn].
30. März Magister Ernestus (Sartor), uxor sua Engeltrut et heredes eorum.
- [XVI. Kal. April.] [De III iugeribus Obenhusen II urne vini. Poss.: heredes Cunradi de Culmenach.]
17. März.
- VIII. Idus Novbr. De VIII iugeribus in monte S. Marie XII urne vini. Poss.: [Hein-
6. November. ricus scriptor dominorum nostrorum]. Cunradus scolaris, filius avunculi
sui.
- Nonas Februarii. De predio in Suntheim XII urne vini. Poss.: heredes H. militis de
5. Februar. Erlach et heredes Her. de Suntheim sive de Tetelbach.
- XVI. Kal. Febr. De tribus iugeribus in Lenlithen II urne vini. Poss.: Heinricus
17. Januar. dictus Ozeman, ovarius.
De capella sancte Helene et de vineis eidem capelle attinentibus VI
urne vini et aliis bonis dicte capelle.
De capella sancti Andree VI urne vini. Poss. quicumque tenet ean-
dem capellam.
- Nonas Novembr. De parrochia in Wikarsheim una karrata electi vini. Poss.: quicum-
5. November. que tenet parrochiam.
- II. Idus Januarii. De tribus iugeribus in Lindech I modius tritici. Poss.: [Ebelinus
12. Januar. dictus de Cleboum canonicus novi monasterii Herbipolensis]. Hein-
ricus frater suus.

1) In der Regula: de curia sita iuxta capellam s. Laurentii.

2) In der Regula: unum iuger et dimidium und XXI quartalia vini.

Pridie Nonas Maii. De duobus iugeribus vinearum Moinlithen urna vini. Poss. [Heinricus Reizer .. Fulschenkel
6. Mai. et Gûta uxor sua]. Monasterium in Paradyso apud Heidingesvelt.

V. Kal. Junii. De VI iugeribus vinearum in Winterliten urna vini vel LXIII denarii. Poss.: Heinricus
28. Mai. et Albertus fratres dicti de Sauwensheim.

In conversione De scolastris urna boni vini.
sancti Pauli.

25. Januar. Summa vini inter ecclesias et laicos: XII carrate, IX urne
p. 179. et octave.

Triticum et vinum in hoc compendio cancellatum non est insertum certis redditibus tritici et vini, sed retro adscriptum alii tritico et vino; quod ante multa tempora factum est incertum.

Summa tritici inter ecclesias et laicos: CLXXXI modii et dimidius.

Summa totalis tritici: mille septingenti triginta octo modii tritici et dimidius.

Notetur etiam triticum ad simulas et ad vespertinales panes pro sexaginta prebendis annuatim habendum, cuius summa est mille quadringenti sexaginta modii tritici. Preterea ad tres prebendas, scilicet portarie, Vicarie Lutphridi et R. scriptoris septuaginta tres modii et VIII huppoldi. Item de officio portarie XXIII modii. Item ad parvas simulas: ... Item in anniversariis Ar(noldi) decani, H(ermann) de Wechmar, B. de Mar more sacerdotis, Brunlini civis, uxoris sue et filie sue.

IV.

p. 180. Item nota triticum incertum de possessionibus dominorum et laicorum.

V. Idus Februarii. De Unrunchestal VI modii tritici. Poss.
9. Februar.

XVI. Kal. Febr. De bonis in Rimpur X modii tritici. (Poss.): Boppo de Lengevelt.
17. Januar.

V. Kal. Nov. De bonis in Hoppach IIII modii tritici. (Poss.): Dominus M(anegoldus) de Wilperg et
28. October. sui heredes.

II. Idus Augusti. De bonis in Wilbrechtshusen quatuor modii tritici. (Poss.): Dominus Al(bertus)
12. August. de Trimperg et sui heredes.

V. Idus Februarii. De VI iugeribus in Binzvelt II modii tritici. Poss.: heredes L. de
9. Februar. Northeim.

Abh. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abth.

De quibusdam bonis in Eisleibe II modii tritici. Poss.: filii marescalci de Lure.

II. Nonas Maii.
6. Mai. De quibusdam bonis in Urhusen II modii tritici. Poss.: Albertus de Hohenloch.

De quodam vineto in Erlebrunne II modii tritici. Poss.: heredes Waltheri, quondam famuli domini Ar. decani.

De X mansis in Tottenheim I modius tritici. Poss.: rustici ibidem.

De curia Lutzelvelt II modii tritici et dimidius (Poss.:) dominus Albertus de Hohenloch.

Kal. Aprilis.
1. April. De VI iugeribus in Erlebrunne II modii tritici. Poss.: domina .. de Jaza.

De quibusdam bonis in Sconinhart II modii tritici. [Poss.:] eadem domina.

De quibusdam bonis in Rimpur I modius tritici et dimidius. Poss.: quidam in Sande.

De VI iugeribus in antiquo vel novo monte Gerbrunne, quos constituit Kunegundis, soror decani Ar(noldi) II modii tritici.

De quibusdam vineis apud Randersacker I modius tritici. (Poss.:) Rodegerus et frater suus, filii Eve.

IX. Kal. Februarii.
24. Januar. De II mansis in Hottingen II modii tritici. Poss.: Hildebrandus de Sauwensheim.

De quadam curia in Heidingesvelt II modii tritici. Poss.: H. et R., fratres in Pomerio. Domine de Paradyso.

V. Kal. Marcii.
25. Februar. De uno manso in Sendelvelt II modii tritici. Poss.: Nidungus iunior.

Idus Decembris.
13. December. De quodam allodio Helbrechtshusen II modii tritici. Poss.: (filii) Cunradi sculteti curie.

XII. Kal. Aprilis.
21. März. De quibusdam agris sitis inter Espenvelt et Verspach II modii tritici. [Poss.:] filii Negelini de Dingoldeshusen. Heinricus filius Berengeri de Espenvelt.

(13. März.) De quodam predio in Westheim apud Windesheim II modii tritici. (Poss.:) domini de Onolsbach.

De quadam vinea in Tungersheim II modii tritici. Poss.: Gotfridus dictus de Lare, mancus.

V. Idus Julii.
11. Juli. Fratres domus Theuthonice IIII modii tritici de bonis, que contingebant eos de . filio magistri coquine.

VI. Kal. Aprilis.
27. März. De III iugeribus et dimidio apud Gerbrunne II modii tritici. (Poss.:) Heinricus de Sceckenbach et sui heredes.

II. Kal. Aprilis.
31. März. De quadam curia in Gozensheim apud Hohenberg II modii tritici. Poss.: ecclesia in Slüchttert; quam curiam possidet dominus Gerhardus, quondam cellerarius novi monasterii.

- VI. Idus Augusti. De curia Gundelwini II maldra tritici.
8. August.
- X. Kal. Marcii. De quadam curia in Uzenheim et agris et vineis sibi attinentibus
20. Februar. IIII maldra tritici et X solidi in festo sancti Kyliani de curia Berengeri dicti Lingen in Karlestat. Poss.: Gertrudis, relicta quondam dicti Berengeri.
- XVII. Kal. Maii. De quadam curia in villa Gauwenheim II maldra tritici. Poss. unius maldri: Heilkindis,
15. April. soror quondam Paris militis. Poss. alterius maldri: Heroldus dictus de Oppherbein miles.
- p. 181. De curia Thegefurte apud Windesheim II maldra tritici. Poss.: heredes Heinrici dicti
II. Kal. Januarii. Grober.
31. December. †Item de curia Katzewichus II maldra tritici. †Poss.: H. de Helderungen, prepositus Onolsbacensis.
- V. Idus Septbrs. De VIII iugeribus in Lindech II maldra tritici et urna vini. Poss.: Th. dictus Speiz.
9. Septembris.

V.

Item nota triticum incertum de vineis devastatis et quod indultum est et quod recuperari non potest.

De parrochia in Houge XXI maldra sunt indulta.

De IX iugeribus vineti Crusonis in Lewenberg sitis VI maldra tritici.

X. Kal. Februarii. De tribus iugeribus Torsonis apud Randersacker III maldra tritici.
23. Januar.

XI. Kal. Februarii. De VI iugeribus Ropelini sitis in Gersberg II maldra tritici.
22. Januar. De quatuor iugeribus sub patibulo II maldra tritici.

III. Idus Maii. De VII quartalibus vineti in loco Dumphe apud Telheim II maldra tritici. Poss.: heredes
13. Mai. Cunradi militis de Suntheim.

XVIII. Kal. Jan. De VI iugeribus vineti sitis in Steinbach in loco qui dicitur Wezelinescugele unum
15. December. maldrum tritici et urna vini. Poss.: Gotfridus dictus Zegelin.

De VI iugeribus vinetis sitis in Brunnerberg II maldra tritici. Poss.: heredes quondam Cunradi militis de Rottenbur.

A n h a n g.¹⁾

1.

Spruch des Schiedsgerichtes betr. die Ausführung des letzten Willens
des W. Domherrn M. Walter von Tannenberg.

(Wirzburg), 20. März 1251.

p.118. In nomine domini amen. Nos Arnoldus decanus, Gyso prepositus de Hauge, Burkardus scolasticus, Cunradus cantor, Iringus de Hohenburg, Bertoldus de Sterenberg et magister Hugo, super legatis condam relictis Wer(n)hero de Tannenberg a magistro Walthero de Tannenberg scolastico, avunculo suo, arbitri ex parte capituli et dicti Werneri electi, talem duximus ordinacionem de eisdem legatis faciendam. Omnia, que predictus quondam scolasticus ipsi Wernero ad tempus vite sue legaverat, scilicet curiam vituli et curiam, que scolastici dicitur, item oblaciones in Bleichfelt, Ysingen, Hottingen, in Gerbrunnen, Hohinbuch et ad novos montes, decrevimus ipsum habiturum hereditario iure, hoc eciam adiuncto, quod dictus Wernherus libros, Parisius obligatos et libros Colonie depositos, quos ecclesie nostre magister Walterus legavit, redimat et cum expensis suis nobis Herbipoli representet. Item infra triennium emet proprietatem ecclesie nostre pro XXX marcis, annuatim solventem tria talenta Herbipolensium denariorum, que dabuntur duobus vicariis, dyacono et subdyacono, pro remedio anime predicti magistri Waltheri; una libra dabitur in pascha, secunda in festo sancti Kyliani, tertia in nativitate domini nostri. Quamdiu vero eadem proprietas non fuerit empta, ipse Wernherus de sua bursa eadem talenta persolvat in dictis terminis. Ad maiorem autem certitudinem et ut predicta compleantur, fideiussores pro se posuit dominos Yringum de Honburc, Bertoldum de Sterinberch, Johannem de Rotinse et Swikerum can-

1) Es findet sich eine grössere Anzahl von Urkunden zwischen den Text der Regula hineingeschrieben, als im Folgenden wiedergegeben wird. Die von uns Uebergangenen sind entweder schon gedruckt oder stehen doch in keinem zwingenden Zusammenhange mit dem Kalendarium.

torem novi monasterii, in quorum potestatem omnia sibi legata coram Arnolde decano nostro posuit, ut, si necesse fuerit, habeant unde expediant supradicta. Porro, si usque ad triennium proprietas, ut predictum est, de triginta marcis non fuerit acquisita, predicti fideiussores in claustro comedant et non alias de expensis et sumptibus suis, donec dicta proprietas acquiratur. Et ut supradicta rata permaneant, sigillo capituli presentes litteras fecimus sigillari.

Actum anno domini M.CC. quinquagesimo primo, indicione nona, XIII. Kal. Aprilis.

2.

Vom Wirzb. Domcapitel ernannte Schiedsrichter verkündigen die von ihnen getroffene Vertheilung der z. Z. erledigten Aemter und Einkünfte des Capitels.

(Wirzburg), 21. Mai 1267.

p. 142. In nomine domini amen. Nos Cunradus cantor, Al(bertus) de Lobdeburg, B(ertoldus) de Wilperg, Her(mannus) de Sternberg, R(udolfus) de Ussengheim, Wer(nherus) de Tannenberg, arbitri a capitulo constituti super celleraria et porta¹⁾ ac aliis oblacionibus vacantibus, sic arbitrati sumus, ut quilibet secundum introitum eligat quod sibi placuerit inter officia et dictas oblaciones: C(unradus) cantor cellerariam, F(ridericus) de Hohenburg portam, G. de Lobdeburg et O(tto) custos oblacionem in Stoeheim, de qua dabunt in quatuor anniversariis VIII libras denariorum et XLII maldra tritici, B(ertoldus) decanus et Her(mannus) de Sternberg oblaciones in Urdorf, Hehenheim et Costenlar, de quibus dabunt canonem antiquum, magister Gregorius quartam partem in Randersacker, M(anegoldus) de Niuwenburg V talenta ibidem, Wer(nherus) de Tannenberg terciam partem in Ysolvestat, Ber(toldus) decanus terciam partem ibidem pro canone antiquo, L(udevicus) de Dasle oblacionem in Eislebe pro canone antiquo, Warmundus²⁾ oblaciones in Etteleibe quartam partem, et in Bleichvelt pro canone antiquo, Her(mannus) de Bastheim oblaciones in Brouthe et in Gauwenheim partem Jo(annis) de Rotense pro canone antiquo, item L(udovicus) de Dasle medietatem advocacie in Retzestat et in Steten et partem Cremesarii in Gauwenheim pro canone antiquo, H(artmannus) de Helderungen

1) Die Präbenden des cellerarius und portenarius im Domcapitel.

2) de Nihlberc.

duas partes oblacionis in Welandesheim et IIII talenta in Steten; de Welandesheim dabit ecclesiasticis XL maldra siliginis annuatim; Ar(noldus) de Spezesheim curiam Ingelstat, de qua dabit vacante domo domine de Haselach libram denariorum in anniversario Ar(noldi) de Crutheim quondam decani, item idem Ar(noldus) census in Bolengasze pro canone antiquo, Ber(toldus) de Wilperg et Her(mannus) frater suus parrochiam Hartheim, de qua dabunt XXX modios tritici, item idem fratres oblacionem in Ballenburg, de qua dabunt LX modios tritici; iisdem fratribus adduntur IIII libre denariorum in Steten.

Acta sunt hec anno domini MCCLXVII, sabbato ante festum Urbani pape

3.

Das Wirzburger Domcapitel verkündigt die Aufhebung des Vorstehers des Pfistermeisteramtes.

(Wirzburg), 3. November 1281.

p. 134. Nos Albertus decanus et capitulum ecclesie Herbipolensis tenore presencium recognoscimus et ad singulorum tam presentium quam futurorum noticiam volumus pervenire, quod, cum vacante officio magistri pistorum per mortem quondam Hermanni dicti de Bercherhove laici, honorabilis vir Manegoldus, prepositus ecclesie nostre, ad quem collatio eiusdem officii ratione prepositure sue Herbipolensis pertinere dinoscitur, ad preces nostras pure et simpliciter renuntiaret iuri quod habet in dicto offitio conferendo, placuit omnibus nobis et singulis, fructus, proventus et utilitates predicti officii ad usus ecclesie nostre convertere, meliores presertim, cum per huiusmodi officium, si alicui conferretur, nulla nobis in posterum vel modica utilitas proveniret. Provida deliberatione super hoc habita, de consensu et voluntate M(anegoldi) prepositi nostri predicti, accedente nichilominus consensu et voluntate venerabilis patris domini nostri Ber(toldi) episcopi Herbipolensis, officium magistri pistorum antedictum perpetuo tollimus, et ne de cetero sit officium aut cuiquam conferatur, statuimus et firmamus, abdicantes de consensu episcopi et prepositi predictorum a nobis et prepositis Herbipolensibus, qui pro tempore fuerint, deinceps huiusmodi officium conferendi. Et ut in nostra ecclesia cultus divinus liberius valeat exerceri, de voluntate episcopi et prepositi prefatorum fructus, proventus et utilitates quascumque eisdem officio attinentes ad prebendarumstrarum subsidium deputamus, statuentes, ut hec ordinatio sub iuramento inviolabiliter servetur, prout alia nostra statuta servantur. In cuius rei testimonium et robur perpetue firmitatis, presentes litteras nostri episcopi et prepositi supra-

dictorum sigillis volumus munimine communiri. Actum anno domini MCCLXXXI, secunda feria post festum omnium sanctorum.

4.

Dompropst Manegold von Wirzburg überträgt die Einkünfte des Vorstandes des Pfistermeisteramtes dem Domcapitel.

(Wirzburg), 26. Januar 1282.

p. 135. M(anegoldus) dei gracia prepositus maioris ecclesie Herbipolensis recognoscimus litteras per presentes, nos recepisse (a) domino Heinricho sacerdote, scriptore ecclesie nostre, et a Cunrado scolare, filio avunculi sui Cunradi dicti Halpritter, nomine capituli nostri centum et quinque libras hallensium, quas acceptavimus pro iure et iurisdiccione, que nobis et nostris successoribus competebant et competere dinoscebantur, et omne ius officii, quod nobis et ecclesie nostre vacavit per mortem Hermannii dicti de Bercherhove laici, magistri pistorum, ad instanciam capituli nostri transtulimus, transferimus ad prebendarum ecclesie subsidium per presentes, renunciantes exceptioni non numerate et non solute pecunie et omni auxilio iuris canonici et civilis, per quod nos et successores nostri iuvare possemus et dictum capitulum gravari sive posset. Et ne nostra et dicti capituli nostri ordinacio valeat alequatenus impediri nec de predicta solucione nobis facta aliquod eciam dubium possit suboriri, in evidens rei testimonium presentem litteram sigillo nostro duximus roborandam. Datum anno domini MCCLXXXII, in crastino conversionis sancti Pauli.

5.

Testament des W. Domherrn Konrad von Theilheim.

(Wirzburg), 26. Januar 1282.

p. 152. In nomine domini amen. Ego Cunradus cantor et cellerarius maioris ecclesie Herbipolensis, dictus de Theilheim, voluntatem meam ultimam desiderans observari, testamentum meum taliter ordinavi, videlicet ut debita mea de rebus meis mobilibus et immobilibus deducantur et nichilominus familia mea de eisdem secundum formam alias conscriptam iuxta meritum cuiuslibet premietur. Preterea volo, ut in honore sanctorum matyrum Kyliani sociorumque eius emanent redditus pro centum libris post meum decessum infra eiusdem anni

circulum, qui in anniversario meo distribuuntur inter presentes canonicos, vicarios et scolares, qui vigiliis et misse interfuerint animarum, ita sane, quod canonicus solidum denariorum percipiat, vicarius octo denarios, dyaconus VI, subdyaconus quatuor, simplex scolaris duos. Si autem aliquid super divisionem excreverit, secundum quantitatem pecunie et formam prehabitam dividatur. Predicta autem dicto pater noster distributio inchoetur. Hec vero constitui remedia, ut percipientes ea pro me dignentur salvatoris clementiam devotius exorare. Item lego ad canonizationem beati Brunonis ducentas libras hallensium, que post meum decessum infra quinquennium debent totaliter expediti. Item domui sancte Marie Magdalene lego annum gracie prebendam, de quo debent certi annui redditus emi, de quibus debent anniversarium meum celebrare. Ceterum volo, ut Wolframus de Linach, filius sororis mee, habeat decem et octo iugera vinearum, que ab ecclesia iure hereditario teneo, in posteriori novo monte sita cum suo onere et oblacionem meam in Hettenstat similiter cum suo onere. Item Heinrico de Salecke lego bona mea in Kurnach cum suo onere, que ecclesie contuli et confero per presentes. Item (lego) Heinrico predicto tria iugera vinearum in Scalkeberg et quatuor in Heidingesvelt in loco, qui dicitur Hadeburgerode, sita cum suo onere. Item lego Cunrado de Linach, filio fratris Wolframmi sex iugera vinearum in Wintherlithen sita et quatuor institas in gradibus, de quibus dabit in anniversario meo libram denariorum concanonicis meis, salvis XL denariis dandis ad lumen. Item eidem lego oblacionem in Binzbach cum suo onere, domum in foro cum suo onere, domum retro Zegelinum et domum ex alia parte Mogi; de quibus domibus in anniversario meo dabit ed sanctum Burchardum XXX denarios, ad sanctum Johannem in Houge XXX denarios, ad novum monasterium XXX denarios, ad sanctum Stephanum XXX denarios, ad Scotos XXX denarios, ad predicatorum XXX denarios et ad novam capellam XXX denarios. Item lego Cunrado de Rosseberg vineas in Tunegersheim, mansum in Linach et vineas ibidem cum suo onere, ita sane, quod etiam in anniversario domini Heinrichi de Stubewege pie recordationis X solidos denariorum det inter presentes dominos et clericos choro tunc deservientes dividendos. Volo autem, ut summa mea legata et collata in manibus fidecommissariorum meorum maneant, scilicet Arnoldi custodis de Spezesheim, Wolframmi de Linach et Godeboldi de Walehusen, quousque predicta mea ordinatio commode fuerit expedita. Hec insuper omnia prenomatis fidecommissariis meis exequenda committo in fidem et in animas eorum, ita, ut deo rationem inde reddant in examine extremi iudicii vel expectent a iusto iudice ultionem. Ut autem presentis mei testamenti ordinatio a meis fidecommissariis fideliter expediatur, presentem paginam sigilli mei karactere

deligentius insignivi. Acta sunt hec anno domini MCCLXXXII, in crastino conversionis sancti Pauli apostoli, presentibus dominis Gregorio archidyacono et Rudolfo scolastico ecclesie Herbipolensis, Ricolfo et Ulrico fratribus ordinis predicatorum, domino Heinrico scriptore et quibusdam aliis fide dignis.

Notandum, quod pro centum libris hallensium, in testamento C(unradi) cantoris superius expressis, V libre denariorum annis singulis de oblacione Uzenheim nobis in anniversario ipsius cantoris solventur, quia convertimus et expendimus predictos hallenses ad necessitates ecclesie nostre.

6.

Testament Albertis von Löwenstein, Domherrn zu Wirzburg und Propstes zu Mosbach.

(Wirzburg) 1297, 27. Febr.

p. 154. In nomine domini amen. Anno eiusdem M^oCC. nonagesimo VII., feria quarta proxima ante dominicam Invocavit, ego Albertus de Lewenstein, scolasticus et archidyaconus Herbipolensis ac prepositus Mosebaccensis¹⁾, compos mentis, certus de morte sed incertus de hora mortis, nolens indetestatus decedere, testamentum presens facio et condo, in quo fidecommissarios meos sive executores testamenti mei constituo et ordino honorabiles viros Wernherum de Tannenberg cantorem, Andream de Gundelvingen, prepositum Onolspacensem, Lupoldum de Wiltingen, prepositum in Houge, archidyaconos, et Cunradum de Nideke, concanonicos meos, ad exequendam et complendam voluntatem meam ultimam et subscriptam.

In primis lego ecclesie Herbipolensi sexaginta libras hallensium et annum gracie prebende mee ita, quod exinde emanatur redditus denariorum ad peragendum anniversarium meum in die mei obitus annuatim; qui redditus taliter debent distribui in eodem anniversario, quod ipsorum tres partes canonicis et vicariis, residua vero quarta pars ceteris choralibus cedant, ita videlicet, quod secundum formam iam dictam medietas earundem parcium in vigiliis, reliqua medietas in missa animarum inter presentes equaliter dividatur. Item lego monasterio ad penitentes in Herbipoli quinquaginta libras hallensium, ut ibidem meus anniversarius perpetuo peragatur. Teneor eciam eidem monasterio in viginti sex libris hallensium. Item lego fratribus minoribus octo libras

1) Das Collegiatstift Mosbach, jetzt badische Stadt, Sitz des gleichnamigen Amtes, früher zur Rheinpfalz gehörig.

hallensium, predicatoribus octo libras hallensium, fratribus sancti Augustini octo libras hallensium, fratribus sancte Marie sex libras hallensium, fratri Richardo de Wilperg¹⁾ eiusdem ordinis quinque libras hallensium, monasterio sancte Agnetis quinque libras hallensium, monasterio sancti Marci quinque libras hallensium; item omnibus inclusoriis infra muros Herbipolenses et eorum suburbia septem libras hallensium secundum equalem divisionem; item capelle in curia mea Culenberg decem libras hallensium in subsidium libros et calicem comparandi; item capelle in curia Crutheim decem libras hallensium, ut sibi cum eisdem redditus annui unius libre hallensium comparentur; ita, quod in singulis antedictis monasteriis et locis perpetua mee anime memoria habeatur.

Item lego sacerdotibus confratribus nove capelle decem libras hallensium, ut ipsi anime mee ibidem perpetuam habeant memoriam.

Item lego Alberto, rectori scholarum mearum, decem libras hallensium.

Item lego Alberto de Wolfseiden²⁾ equum meum.

Item Gunthero camerario meo, tres libras hallensium et libros meos matutinales; teneor etiam eidem in septem libris hallensium. Item lego Petro scolari meo quatuor libras hallensium. Item volo, quod Bertoldo de Wilperg dentur viginti libre hallensium pro debitis et legato. Item Alberto dicto de Lewenstein, famulo meo, quinque libras hallensium. Item Bertoldo Loderich tres libras hallensium. Item Cunrado Rotermel quinque libras hallensium et equum gerulum summarium. Item Gerungo quatuor libras hallensium. Item Cunoni quatuor libras hallensium. Item Cunrado cellerario tres libras hallensium et equum nigrum, quem consuevit equitare. Item Cunrado ianitori quatuor libras hallensium. Residue vero familie minori equaliter duas libras hallensium. Item Kunegundi de Geltersheim³⁾ tres libras hallensium. Item solvere teneor Ortlyebo Buzkorber decem et octo libras hallensium. Item in institis super gradibus sex libras hallensium. Item Meiger de Kizzingen iudeo viginti libras hallensium.

Omnia vero supradicta debita et legata solvi debent de vino meo reposito in curia Schonental, de annona mea reposita in Ochsenfurt, de triginta maldris tritici, in quibus tenetur mihi dominus Ludewicus de Hohenberg, concanonicus meus, in festo beate Walpurgis, de vino meo in Otelvingen reposito et Mosebach, salvis viginti libris hallensium, quas legavi fabrice monasterii in Mosebach.

Item lego Alberto de Ebersberg, filio sororis mee, concanonico meo, curiam meam claustralem Kulenberg et oblacionem meam hereditariam

1) Kloster St. Johann unter Wildberg, Unterfranken, B.-A. Königshofen.

2) Im heutigen Königreich Württemberg.

3) Geldersheim, B.-A. Schweinfurt.

Otelvingen ita, quod solvat ipse exinde seu suppleat defectum, si quis fuerit in solutione debitorum et legatorum, de quibus superius est premissum.

Item lego eidem Alberto meos lectos et lectisternia.

Quod si eundem Albertum infra decem annos nunc proximos decedere contigerit, volo, quod extunc dicta curia Kulenberg ad predictum Cunradum de Nideke concanonicum et consanguineum meum libere devolvatur, ita sane, quod ipsius curia Crutheim vendatur, quanto carius vendi poterit, preciumque exinde receptum in constitutionem vicarie in choro ecclesie Herbipolensis pro remedio anime mee integraliter conferatur. Quod si idem Cunradus curiam suam sibi reservare voluerit (p. 155) ipsamque vendi noluerit, extunc ipsa curia Kulenberg est vendenda preciumque in vicariam modo, qui premittitur, convertendum. Collacionem quoque dicte vicarie, prout beneficium postulat et requirit, committo et trado scolastico Herbipolensi, qui pro tempore fuerit.

Item lego dicto Cunrado de Nideke concanónico et consanguineo meo duo iugera vineti in Schalkeperg nomine oblacionis hereditarie possidenda. Item lego eidem singula curie mee seu domus utensilia. Committo eciam eidem Cunrado tutelam et curiam predicti Alberti de Ebersberg, donec ad etatem legitimam perveniat et pertingat.

Volo eciam et statuo, quod curia mea Schonental post decessum Cunradi de Maguncia, vicarii chori Herbipolensis, vendatur preciumque ex vendicione receptum vicarie supradicte in subsidium tribuatur.

Item lego vasa mea argentea fidecommissariis antedictis, magno cypho argenteo dumtaxat excepto, quem lego Kunegundi, sorori monasterii in Clara stella,¹⁾ germane mee dilecte, cui eciam committo omnia bona mea reposita in civitate Hallis,²⁾ Sinderingen,³⁾ Widerin⁴⁾ et clauistro Schönentayl, ut de ipsis faciat in consciencia sua, prout eidem commisi viva voce quidquid anime mee noverit salubrius expedire.

In premissorum autem omnium et singulorum testimonium, presens testamentum est conscriptum et sigillorum meorum munimine consignatum. Datum et actum ut supra.

Item statuo et ordino, quod redditus seu pensio decimi dimidii maldri tritici in Harhusen, quam emi apud Cunradum de Bruneke, concanonicum meum, convertatur per quatuor annos nunc proximos in solutionem debitorum et legatorum, de quibus est predictum, eo salvo, quod Albertus, rector scholarum mearum predictus, primo anno de eadem pensione debet perci-

1) Kl. Lichtenstern, O. C. im wirt. O.-A. Weinsberg.

2) Schwäbisch Hall, Königreich Württemberg

3) Stadt Sindringen in Württemberg, O.-A. Oehringen.

4) Stadt Widdern im wirt. O.-A. Neckarsulm.

pere quantum dimidium maldrum. Transactis autem dictis quatuor annis, extunc memorata pensio ad ipsum Cunradum de Bruenecke libere devolvetur. Datum et actum ut supra.

Volo eciam, quod cetera debita, si qua forsan certitudinaliter inveniri contigerit, ad estimacionem decem librarum hallensium vel infra una cum ceteris persolvantur.

Item lego fratri priori domus Augustinensium, confessori meo, tres libras Hallensium.

7.

Testament Conrads von Neudeck, Domherrn zu Wirzburg.¹⁾

1319, 30. August.

In nomine domini amen. Ego Conradus de Nidecke,²⁾ canonicus ecclesie Herbipolensis, licet corpore debilis, sausus tamen mente, et quamvis hora mortis incertus, de morte tamen certus, honorabiles viros dominos Eberhardum de Ryedern et Kunonem de Gosheim, meos canonicos, fidecommissarios meos, simul unumquemque eorum in solidum, ut ipsi testamentum meum seu dispositionem mee ultime voluntatis de bonis meis omnibus et singulis, que me relinquere in morte continget, iuxta infrascripta legata in eorum animas et consciencias exequantur fideliter et perficiant, ordino et constituo per presentes, dans et legans Gotfrido, filio fratris mei, et Johanni de Bachenstein,³⁾ filio sororis mee, curiam meam dictam Krutheim, nisi ipsam propter debita mea et legata infrascripta vendi contingat. Item do et lego ecclesie olim mee in Dahenvelt⁴⁾ redditus duarum librarum hallensium, quos emi super mansum in Degmaringen⁵⁾ necnon duarum librarum redditus adhuc emendos. Item do et lego ecclesie in Böttingen⁶⁾ olim mee tantundem, videlicet redditus quatuor librarum hallensium. Item do et lego ecclesie olim mee in Tuthenburg⁷⁾ redditus duarum librarum hallensium, quos emi super bona . . . dicti Tolr, necnon redditus duarum libra-

1) Wirzb. Archiv: Liber statutorum antiquus, fol. 35.

2) Der Stammsitz dieses ritterl. Geschlechtes lag im wirtemb. O.-A. Oehringen.

3) Die milites de Bachenstein (gelegen im wirtemb. O.-A. Künzelsau) waren Lehens-träger der Hohenlohe's.

4) Pfd. Dahenfeld im wirtemb. O.-A. Neckarsulm.

5) Pfd. Degmarn im wirtemb. O.-A. Neckarsulm.

6) Pfd. Böttingen im wirtemb. O.-A. Neckarsulm.

7) Pfd. Dutttenberg im wirtemb. O.-A. Neckarsulm.

rum hallensium adhuc emendos. Item do et lego ecclesie in Westheim¹⁾ olim mee redditus trium librarum hallensium. Item do et lego ecclesie in Kyrcheim²⁾ redditus duarum librarum hallensium et librum missalem. Item do et lego fratribus predicatoribus in Wimpnia³⁾ decem libras hallensium. Item do et lego sanctimonialibus in Lauffen⁴⁾ decem libras hallensium ad comparandum unius libre redditus, ut anniversarius meus ab ipsis ibidem annis singulis peragatur. Item do et lego sanctimonialibus in Gerlochsheim⁵⁾ tantundem, modo eodem. Item do et lego sanctimonialibus in Scheftersheim⁶⁾ tantundem, modo eodem. Item do et lego sanctimonialibus ad Claram stellam⁷⁾ tantundem, modo eodem. Item do et lego sanctimonialibus in Bullinkeim⁸⁾ tantundem, modo eodem. Item do et lego sanctimonialibus in Cellis⁹⁾ tantundem, modo eodem. Item do et lego sanctimonialibus sancte Afre¹⁰⁾ tantundem, modo eodem. Item do et lego sanctimonialibus in Heylental¹¹⁾ quinque libras hallensium ad comparandum redditus decem solidorum hallensium, ut anniversarius meus ab ipsis ibidem annis singulis peragatur. Item do et lego sanctimonialibus ad penitentes¹²⁾ tantundem, modo eodem. Item do et lego dominis concanonicis meis annum gratie mee, ut ipsi ob hoc peragant anniversarium meum et omnium fidelium defunctorum, necnon antiphonarium meum musicale choro sancti Kyliani martyris preciosi. Item do et lego librum meum matutinalem Gotfrido, filio . . fratris mei predicto. Ceterum rogo ex affectu meos fidecommissarios memoratos, ut ipsi, si bona mea, que me relinquere in morte continget, sive in immobilibus aut in mobilibus consistant, quocunque nomine nuncupentur, ad plus se extenderint, quam ad legata suprascripta et ad ea, que ipsis viva voce commisi, quatenus ipsi Deum habentes pre oculis, de eis disponant, prout saluti animarum videlicet mee et ipsorum noverint expedire. In premissorum autem omnium et singulorum evidens testimonium presentes sunt clause meo sigillo, quod eisdem

1) Pfd. Westheim im wirtemb. O.-A. Schwäbisch-Hall.

2) Pfd. Kirchheim am Neckar im wirtemb. O.-A. Besigheim.

3) Stadt Wimpfen (am Berg) am Neckar, jetzt zu Hessen-Darmstadt gehörig.

4) Stadt Lauffen am Neckar im wirtemb. O.-A. Besigheim.

5) Das (ehemalige) Prämonstrat.-Frauenkl. Gerlachsheim im bad. A. d. N.

6) Das (ehemalige) Prämonstrat.-Frauenkloster Schäftersheim im wirtemb. A. Mergentheim.

7) S. Anm. 1 oben S. 107.

8) Cisterc.-Frauenkl. Billigheim im bad. A. Neudenau.

9) Kl. Unterzell bei Würzburg.

10) In Würzburg.

11) Cisterc.-Kl. im B.-A. Schweinfurt.

12) Zu Würzburg.

nichilominus est appensum. Datum anno domini M.CCC. XIX. in crastino decollacionis sancti Johannis Baptiste.

8.

Testament Hermanns von Lisberg, Domherrn zu Wirzburg. ¹⁾

1340, 1. Dezember.

In nomine domini amen. Ego Hermannus de Liebesberg, canonicus maioris ecclesie Herbipolensis, recognosco publice per presentes, me magnis infirmitatibus aggravari, timensque michi ex eisdem infirmitatibus mortis periculum imminere, compos adhuc rationis utensque meis sensibus discretivis, testamentum meum, fidecommissariorum meorum, videlicet domini Ebberhardi plebani nec non avunculi mei predilecti Conradi de Breitenstein, confratrum meorum, matura deliberacione prehabita ordino, delego et dispono. Ordino primo Margarethe, filie mee, annum gracie pro recompensa laborum suorum, michi hactenus diligenter ac fideliter impensorum, ita, ut de proventibus eiusdem prebende redditus alicuius annone aput dominos meos comparari debeant, si in favore eorum poterit inveniri, eosdem redditus singulis annis filie mee distribuendos ad spacium sue vite; iam vero defuncta comparati redditus ad memoriam mei anniversarii convertentur, quorum reddituum media pars dominis in vigiliis erogabitur, residua vero pars in missa equanimiter dividatur; vicariis autem in media parte diminuta porcio dari debet. Preterea pro anniversario meo annis singulis celebrando obligo Conradum de Breitenstein, meum avunculum predilectum, qui tres libras denariorum de sua prebenda dominis anno quolibet presentabit. Si vero prefatus Conradus ante obitum mee filie, quod absit, viam universe carnis ingressus fuerit, extunc redditus trium librarum ad memoriam mei anniversarii de prebenda ipsius integraliter comparentur, quousque redditus antedictae mee filie ad meas exequias revertentur. Insuper omnia supellectilia domus mee cum universis rebus mobilibus mee filie ordino et dispono. Cetera mea negocia fidecommissariis meis fideliter recommitto; qui famulis ac debitoribus meis satisfacient secundum serviciorum suorum debitum et plenariam recompensam. Ut autem omnia prescripta rata permaneant atque firma, presentes scribi jussi literas, sigilli mei munimine communitas. Actum et datum anno domini MCCC. XL. Kalendis Decembris.

1) Wirzb. Archiv: Liber statutorum antiquus; fol. 32b.

9.

Der Domdekan und das gesammte Domeapitel zu Wirzburg erneuern die Bestellung eines Schreibers des Pfortenamtes.¹⁾

1386. 16. März.

In nomine domini amen. Ad perpetuam rei memoriam nos Karolus de Hesseburg, decanus totumque capitulum ecclesie Herbipolensis, tenore presencium recognoscimus et constare volumus universis tam presentibus quam futuris, quod nos in capitulo nostro peremptorio ad hoc specialiter statuto, vocatis vocandis, matura deliberacione prehabita, propter quamplures urgentes necessitates et evidentissimas utilitates formam scriptoris officii porte duximus, prout sequitur, renovandum.

In primis itaque ordinavimus, quod scriptor pro tempore existens tres vel quatuor fideiussores infra quindenam post iuramentum per ipsum prestitum ponet capitulo pro omnibus negligenciis et dampnis in bonis, redditibus et censibus universis, sibi per capitulum commissis, colligendis, iuxta antiquam ecclesie nostre consuetudinem per ipsum factis seu commissis; qui fideiussores moniti ex parte capituli absque omni contradiccione in obstagium se recipiant in propriis personis, seu unusquisque eorum per unum famulum vel equum apud publicum hospitem Herbipoli ex parte capituli non nominatum ibidem obstagiantur tamdiu, quousque de premissis omnibus neglectis et dampnis capitulo nostro fuerit plene satisfactum. Quodsi unum vel plures de predictis fideiussoribus decedere seu extra patriam se absentare contingat, superstites fideiussores modo premissis in obstagium se recipiant, quousque predictus numerus fideiussorum compleatur. Idem scolarem bone fame providum et honestum habebit, qui in dicto capitulo infra quindenam post iuramentum scriptoris prestitum procurabit iurare fideliter servire in dicto officio, nichilominus tamen respectum ad ipsum scriptorem et non ad dictum scolarem de omni dampno et negligentia capitulum habebit. Item negligentias culturarum vinearum iuxta formam novissime desuper editam fideliter accusabit. Item ad granaria et cellaria nostra non permittat, nec sua nec aliqua alia preter nobis in communi attinentia reponi. Item circa conservacionem annone ac vini ex parte nostra sibi presentatam fideliter absque omni negligentia laborabit. Item postquam propter canonem neglectum ad requisicionem ipsius prebende dominorum suspenduntur iuxta formam desuper editam et dicte prebende restituuntur, ex eo quod sibi dicit fore de sic neglectis satisfactum, et tunc indilate canonem sic neglectum ad cellaria et granaria nostra reponat. Item quod paratus sit singulis annis reddere computum suum in crastino invencionis sancti Stephani sine omni protractione, nisi per tunc presentes

1) Wirzb. Archiv: Liber statut. antiquus; fol. 59.

capitulares differatur. Item omnem diligenciam solertam adhibebit circa census et debita capituli petenda, prout ad ipsum pertinet, tam in iudicio quam extra et de ista diligentia in computu suo cum processibus desuper factis tunc presentibus et aliis claris probacionibus ad oculum docebit, alias si per ipsa de sua solerti diligencia non constaret, dampna et interesse propter hoc eveniencia tenebitur capitulo resarcire. Item quod de cetero possessores novi sive sint canonici vel alii, in regula non scribantur nisi in presencia duorum dominorum, quos capitulum ad hoc duxerit deputandos, qui similiter in premissorum testimonium sunt scribendi. Item omni anno in vigilia purificationis beate Marie possessores novi in ambabus regulis in capitulo perlegantur, et ad submovendum discordias et dissensiones volumus, statuendo, quod in eodem capitulo forma seu statutum super collacionibus beneficiorum nostrorum promulgata per scriptorem computetur et cuilibet canonico interessenti solidus denariorum tribuatur. Item quod petat capitulum omni anno feria sexta ante Invocavit ad videnda privilegia, formas ac statuta, et ad videndum per dominum decanum vel alium, quem loco sui deputaverit, una cum duobus capitularibus per capitulum ad hoc deputandis ea, que ad ornatum sunt hactenus deputata et visa, per eos faciant registrari. Et nichilominus forma super collacionem beneficiorum denuo computetur, in quo eciam solidus denariorum interessenti tribuatur, nec non presentem formam omni anno in computu suo legat. Item volumus, quod scriptor pro tempore existens iurare teneatur, ut hanc formam nostram inviolatum observet qualibet sine vara. Et in evidens testimonium premissorum sigillum nostri capituli presentibus est appensum. Anno domini M.CCC LXXXVI.XVI. die mensis Marcii, que fuit sexta feria ante dominicam Reminiscere.

Register und Erläuterungen.*)

A.

Abbellin, praepositus: 9. Nov.

Abiete, von der Tanne s. auch Wirzburg, Höfe.

Albertus de —, W. Bürger, genannt 1257
(M. B. 37, 371): 22. Juli, 11. Oct.

Bertoldus de —, fil. Alberti, erscheint 1286
(M. B. 37, 578): 22. Juli.

Accla: 17. April.

Acolt, Heinricus, maritus Hildegundis: 4. Dez.

Adelbero, W. Domherr: 7. Oct.

Adelbero, vgl. die Urk. B. Embricho's von W.
vom J. 1137 (M. B. 37, 46), worin Ad. als con-
civis noster nebst seiner Frau Ellekint und zwei
Söhnen erwähnt wird, deren einer, Gottfried, als
W. Domherr, der zweite, Herold, als Laie be-
zeichnet wird: 21. März.

Adelbero episcopus, B. Ad. von. W. (1045—88)
† 1090 in Kl. Lambach: 6. Oct.

Adelbertus, Albertus, custos, W. Domherr, seit
1163 als custos (M. B. 37, 83 folgende); er stammte
von den Dynasten von Endsee (B. A. Rothenburg
a. d. Tauber, M. F.): 25. März, 26. Mai, 29. Mai.

Adelbertus, custos dormitorii, ein Laie, wie He-
roldus custos dormitorii (M. B. 37, 164): 18. Juni.

Adelbertus, summus praepositus; der W. Dom-
propst begegnet in den J. 1188 u. 1189 (M. B. 37,
132—146): 16. Oct.

Adelhalmus, maritus Kunegundis: 26. Sept., 8. Nov.

Adelheidis: 23. Jan.

Adelheidis, filia Cunradi dicti Karphe, mater
Cunradi et Wicmanni: 6. Mai.

Adelheidis, heres Berwiler: S. 92.

Adelheidis [von Homburg] soror praepositi Theo-
derici: 1. April.

Adelheidis, ux. Gotfridi, monetarii: 31. Dez.

Adelheidis, uxor Helmrici, mater Hertwici:
11. Juli.

Adelheidis, uxor Hernit, filia H. Grüber et Adel-
heidis: 31. Dez., S. 94.

Adelheidis, uxor Wernheri: 15. Oct.

Adelhoch: in der Urk. B. Adelbero's von W. vom
3. März 1057 (M. B. 37, 25) erscheint unter den
bischöfl. Ministerialen dieser Name. Auch die
Form des Namens weist nach Förstemann, altd.
Namenbuch p. 151 in das 11. Jahrh.: 24. Jan.

Adelhun, laicus, ein Ministeriale d. N. kommt
seit 1182 (M. B. 37, 119) auch als pincerna, vor:
6. Juli, 9. Sept.

Adelhunus: (wahrscheinlich mit Adelhun iden-
tisch): 10. Oct.

Adelhunus, Stifths herr von Neumünster; ein solcher
erscheint schon 1181 (M. B. 37, 117): 6. April,
19. Juni.

Adelman, decanus, W. Domherr: 25. Oct.

Adelrammisberge, Alramesberge, Al-
rammesberge, Alramsberge, Weinbergs-
lage, siehe unter Wirzburg, Markung.

*) Die Tages- und Monatsdaten weisen auf Einträge in der Regula, die Citate mit S. (= Seite) auf die Indices und den Anhang. Kommt von einer Familie an einer und derselben Stelle nur ein Mann und dessen Gemahlin und dann nur ein Sohn oder eine Tochter vor, so sind diese zwei Personen in einen Satz zusammengestellt. Wo der Vorname oder der Zuname in der Regula oder in den Indices ganz fehlt, oder, wo statt des fehlenden Vornamen die bekannten zwei Punkte gesetzt sind, ist der Name unter NN. eingereiht, wenn kein Hauptschlagwort für denselben zu finden; ist ein solches vorhanden, so ist er bei NN. unter demselben zu suchen.

- Adilkinus: 28 Juni.
- Adolfus, W. Domherr; wahrscheinlich Adolfus de Dasle (s. d.) im letzten Viertel des 13. Jahrh. (M. B. 37, 565): 8. Juli, 9. Sept.
- Adolfus portenarius: 6. April, S. 83.
- st. Afra, (s. W. Kirchen etc.)
- Wortwinus de —: 26. April.
- Ahusen, früher Pfd. Ahausen, jetzt Pfd. Sommer- und Pfd. Winterhausen B.-A. Ochsenfurt U. F. 10. Mai, 6. Oct., 10. Dez., S. 80, S. 95.
- C(unradus) fil. Wortwini de —: S. 95.
- Wortwinus, de —: S. 95.
- Al. dapifer: S. 80.
- Al. heres Bernwiler: S. 92.
- Albarteshusen, Alberarteshusen, Albershusen, Kchd. Albertshausen B.-A. Kissingen U. F.: 29. April, S. 81, S. 75.
- Albertus: S. 107.
- Albertus capellanus: 24. August.
- Albertus cellerarius: S. 79.
- Albertus dapifer, kommt urk. seit dem J. 1226 vor (M. B. 37, 220), wahrscheinlich derselbe, der öfters mit dem Zusatze de Witoldeshusen (Weigolshausen B.-A. Schweinfurt) auftritt: 11. März, 15. April, 9. Juni, 8. Sept., 22. Dez.
- Albertus, decanus: S. 102.
- Albertus dyaconus: 9. Febr.
- Albertus, fil. Cunradi: 29. Nov.
- Albertus, filius Gotistae: 28. Juni.
- Albertus, praepositus de Harriden, W. Domherr, (Herrieden, B.-A. Feuchtwangen M. F.) noch gen. im J. 1171 (Wirt. Urk. Buch II, 161), ein geborner Graf von Truhendingen (vgl. B. Sigfrid von W.): 16. Sept., 29. Nov.
- Albertus scolasticus, rector scholarum, W. Domherr: 16. April, 6. Sept., S. 106.
- Albracht: 22. Juni.
- Aldersheim, Pfd. Ober-, Unter-Altertheim, R.-A. W.,
Gebehardus de —: 7. Juli.
- Alraemesberge, Alrammesbergen u. Alramsberge s. Adelrammisberge.
- Alrat Hermannus: 16. Oct., S. 86.
- Alta domus, der Hof zum Hohen Haus (s. W. Höfe):
Cunradus de —: 13. Dez.
domicellae de —: S. 94.
- Alta platea, Ortslage in Retzstadt: 11. März.
- Altheim; ein Dorf dieses Namens liegt im B.-A. Uffenheim M. Fr. ein anderes im badischen Amte Walldürn.
- Heinricus de —, maritus Hedewigis, als laicus genannt 1281 (M. B. 37, 531) und 1314 (M. B. 39, 1) als W. Bürger: 14. April, S. 84.
- Hedewigis, uxor Heinrici de —, (M. B. 39, 1), s. a. Huchelheim): 14. April, S. 84.
- Anger, Heinricus dictus super —, frater Theoderici: 25. Nov.
- Angersbach.
Theodericus de — erscheint als W. Domherr im J. 1231 (M. B. 37, 248): 15. Juni, S. 8.
- Antevena (gen. fem.): 18. Dez.
- Antiqua curia, d. s. g. Alte Hof (s. W. Höfe).
Gotfridus de —, pater Wolfram, Gothefridi et Johannis. Als W. Bürger genannt 1243 (M. B. 37, 304). Ein Godefridus jun. de antiqua curia 1259 (ib. 387) und 1264 (ib. 415); er gehörte dem Orden der Deutschherren an: 15. Dez.
- Antiquus mons, Gerbrunn (D. Gerbrunn B.-A. W): S. 58.
- Antiquus mons (der Altenberg), Weinbergslage in der Markung des Pfd. Randersacker, U. Fr., B.-A. W.: 25. Jan., S. 91, S. 92.
- Appolden, Theodericus de —, W. Domherr, aus dem Thüringischen Geschlechte der Herren von Apolda (östlich von Weimar), kommt seit c. 1220 in W. vor (M. B. 37, 206). Der bek. gleichnamige Verf. eines Lebens der h. Elisabeth lebte aber erst in der 2. Hälfte des 13. Jahrh.: 1. Sept.
- Argirisheim, Ergersheim, D. Ergersheim B.-A. Uffenheim M.-F.: 22. August, S. 77, S. 86.
- Argoldeshowen (Pfd. Archshofen Wirt. O. A. Mergentheim).
Wolframus de —: 20. Sept.
- Ariete [von oder zum Stern]
- Glismudis, uxor Johannis de —: 20. März.
- Gutha, mater Heinrici de —: S. 87.
- Heinricus de —, W. Bürger genannt 1241 (M. B. 37, 297): 16. Oct., S. 83, S. 87.
- Johannes de —, (procurator fratrum minorum) wird mit seinem gleichnamigen Sohne im J. 1313 genannt (M. B. 38, 526): 20. März, 20. Mai, 11. Dez., S. 87, S. 95.
- NN. pater Heinrici de —: S. 83.

Arn, episcopus, B. Arno von W. (855—892). Er kam gel. des Feldzugs gegen die Böhmen in der Gegend von Chemnitz durch einen Ueberfall der Sorben um (S. Dümmler, Gesch. des ostfr. Reiches, II, 355): 12. Juli.

Arnoldus, W. Domherr: 8. Juli.

Ar(noldus) custos: 1. Mai.

Arnoldus decanus: 7. April, S. 82, S. 97, S. 98, S. 100, S. 101.

Arnoldus decanus, camerarii filius, begegnet seit c. 1233 unter den W. Domherren mit dem Zusatz: camerarius oder camerarii [filius] (M. B. 37, 259 ff.): 18. April, 19. Dez.

Arnoldus, filius Gerungi; in der Urk. von 1184 (M. B. 37, 125 ff.) werden als Zeuge genannt: Gerungus et fratres sui Arnoldus et Cünradus, vermuthlich Söhne des ältern Gerungus de Enkersperg, der ca. 1136 zuerst auftritt: 25. August.

Arnoldus, praepositus, filius Mechtildis de Stolberg (s. d.): 31. Mai, 18. Sept., 26. Oct.

Aschebach, Mkt. Aschbach B.-A. Bamberg II. O. Fr.: 6. Sept.

Aschvelt, Pfd. Aschfeld B.-A. Karlstadt U. Fr.: S. 80.

Aseloch, decanus: 17. Nov.

Asino, Heinricus de -- subcellerarius, gen. nach dem Hof zum Esel, s. W. Höfe (M. B. 37, 485): 27. Mai, 18. Oct., S. 86.

Atolf: 7. Sept.

Augusta Heinricus de --, W. Domherr seit c. 1211 (M. B. 37, 186), vielleicht nach dem Hofe d. N. in W. (s. W. Höfe) so genannt: 22. Aug.

Hermannus pictor de --: 5. Juli.

Authunus, Autumpnus, auch Herbst,

Marquardus --, maritus Goltburgis, begegnet unter den bisch. Dienstleuten 1179—1212 (M. B. 37, 109—189 passim: 7. Juli, 19. Aug.

B.

Babenberg, St. Bamberg in Oberfranken.

Boppo de --, W. Ministeriale erscheint in einer Urk. des B. Hermann von W. vom Mai 1246 (M. B. 37, 324): 17. März, 2. Mai.

Bachenstein (im wirt. O.-A. Kunzelsau).

Johannes de --, filius sororis Cunradi de Nideke; diese milites waren Lehenträger der Hohenlohe's: S. 108.

Badenolf: 21. März.

Baldewinus: 1. April.

Ballebach, Ballibach, Pfd. Ober- Unter-Balbach im Bad. Amt. Gerlachsheim: 2. u. 15. August, S. 76, S. 81.

Ballenburg, Stadt Ballenberg im Bad. Amt Krautheim: S. 74, S. 75, S. 102.

Ballibach s. Ballebach.

Bastheim, Pfd. d. N. B.-A. Mellrichstadt U.-Fr.; die Herrn von B., die hier sassen, gehörten nicht zu den nobiles.

Gotfridus de --, W. Domherr seit c. 1240 (M. B. 37, 287): 7. Juni.

Hermannus de --, W. Domherr zuerst c. 1263 genannt (M. B. 37, 407); im J. 1307 wird er als gestorben erwähnt (ib. 38, 371): 14. u. 17. März, 1. Mai, 7. Juni, 7. August, S. 75, S. 78, S. 80, S. 81, S. 83, S. 86, S. 101.

H. de --: S. 74, S. 80, S. 81.

Heinricus de --: S. 74.

Baurus Heinricus: 27. Dez., S. 93.

Bawarus Heroldus; der Geschlechtsname B. kommt in W. im 13. Jahrh. oft vor und gehört sicher einem W. Bürger-Geschlechte an: 30. Dez.

Irmegardis, filia Heroldi Bawari: 30. Dez.

Beieruthe, Beigeriute, Stadt Bayreuth O.-F.

Eberhardus de --, maritus Kunegundis: 6. Dez., S. 87.

Heinricus de --, W. Bürger genannt 1265 (M. B. 37, 428): 12. Dez., S. 90.

Kunegundis, uxor Eberhardi: 6. Dez., S. 87.

Marquardus de --, gen. unter den W. Bürgern am 13. Dez. 1296 (M. B. 38, 147): 16. Oct.

NN. uxor Heinrici de --: S. 90.

Wolframmus de --, wahrscheinlich ein W. Bürger: 22. Dez.

Beintal, Örtlichkeit in der Retzstadter Markung: 11 März.

Benno, episcopus Battaviensis, B. Benno v. Passau (1013—1045). Als sein Todestag wird sonst der 14. Juli genannt: 13. Juli.

Benno episcopus Osenebruggensis, Benno (I.) Bisch. v. Osnabrück (1052—1067). Andere geben den 19. Sept. als Todestag an; er, war früher Domherr in W.: 20. Sept.

Benno, laicus: 13. Dez.

Benzo

Cunradus: 24. März.

- Heinricus, W. Domherr seit 1131 (M. B. 37, 41): 2. Dez.
- Bercherhove
Hermannus dictus — laicus, magister pistorum: S. 102 u. 103.
- Berengerus: 22. März.
- Berengerus (Oheim des W. Domherrn d. N.)
wahrscheinlich Berenger de Gamburg: 19. Oct.
- Berengerus archipresbiter: 9. Oct.
- Berengerus dyaconus, W. Domherr. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass dieser und der nächstfolgende W. Domherr d. N. identisch ist mit dem seit c. 1183 auftretenden Domherr Berenger von Cimbel (Zimmern im Bad. Amt Gerlachsheim) dessen Geschlecht in Verbindung mit den von Gamburg und Lindenfels das Cist.-Kl. Bronnbach gestiftet hat (Uss. E. W. Cod. Probb. p. 16): 19. Oct.
- Berengerus, pater Richalmi: 29. Dez.
- Berengerus, portenarius, W. Domherr: 25. Juni.
- Berengerus subdyaconus, de Katzenwicus (s. W. Höfe) W. Domherr: 6. Sept.
- Berenwiler, Bernwiler: S. 92.
Gertrudis, uxor Wolfhardi: S. 92.
- Bergerburnen, (Curia) Bergerbrunn, das Hofgut jetzt „Rothes Kreuz“ genannt, in der Nähe v. W. B. Hermann I. von W. hatte dort 1232 das Cist. Kl. Maidbronn (Fons B. M. V.) gegründet, das dann 3 Jahre später wegen der Unwirthlichkeit seiner Lage in das Dorf Ezzelnhausen (bei Rimpf B.-A. W.) verlegt wurde und diesem seinen eigenen Namen gab: 8. Juli.
- Berhtradis, uxor Brunlini: 17. März.
- Bern: 19. Dez.
- Bern presbiter, W. Domherr gen. 1131 (M. B. 37, 42): 23. Sept.
- Bernhardus, filius dapiferri Alberti: 11. März, 9. Juni.
- Bernhardus, pater Heinrici sacerdotis: S. 80.
- Bernhardus, laicus: 11. März.
- Berno, W. Domherr, Sohn des W. Schultheissen Heinrich sen. kommt in Urk. der J. 1189 u. 1195 vor (M. B. 37, 142 u. 149): 16. März, 18. April, 24. April, 9. Sept., 31. Dez.
- Bernolf, W. Dompropst, erscheint am 3. März 1057 in der Stiftungsurkunde der Abtei St. Stephan zu W. (Uss. Ep. W. C. Probb. p. 20. Zu vgl. M. B. 37, 26): 27. August.
- Bernwelf, W. Domherr: 26. Sept.
- Bernwiler s. Berenwiler.
- Bertha, uxor magistri Wolcnandi: 31. Dez.
- Bertheim (Bergtheim, B.-A. Neustadt a. d. A. M. F.)
Gerhardus comes de —; dieses Grafengeschlecht wird von Unkundigen meist mit den Grafen von Wertheim verwechselt. Der Name Gerhard wiederholt sich bei ihnen: 6. Sept.
- Bertheim, Pfd. Bergtheim B.-A. Würzburg U.-F.: 2. Sept., S. 76.
- Bertoldus: 8. Juli.
- Bertoldus: 23. Oct.
- Bertoldus: W. Domherr: 3. Mai.
- Bertoldus, decanus: S. 101.
- Bertoldus episcopus Wirzburg. Der W. Bisch. Bertold von Sternberg (1267—1287): S. 102.
- Bertoldus sacerdos, Domvikar gen. de Marmore (Hof zum Marmelstein, s. W. Höfe): 5. Mai.
- Bertradis, Berhtradis, uxor Brunelini: 17. März, 14. Oct.
- Bertradis, uxor Brunonis: 27. Dez.
- Bertradis, uxor Leonis: 30. Nov., S. 87.
- Bertradis, uxor Reinwardi, civis Herbipolensis: 13. Juni.
- Bertrat, ux. Wolfmari: 6. April.
- Berwardus, B. Bernward v. W. (990—995): 20. Sept.
- Betelmannus, Betilmannus,
Bernolfus —: 11. August.
- Gotfridus, filius Betelmanni, ein Gotfr. Betelmannus erscheint u. a. 1293 als princeps des B. Manegold von W. (M. B. 38, 102): 10. Sept. S. 91.
- Hedewigis, relicta Betelmanni: 10. Sept.
- N. N. —, maritus Hedewigis, pater Gotfridi, wahrscheinlich der W. Ministeriale Godefrius Betelmann, der seit c. 1226 öfters genannt wird (M. B. 37, 220): 10. Sept. S. 91.
- Bettengheim, Bettingheim s. unter Simon decanus.
- Betthenbur, Pfd. Betwar (Bettwar) B.-A. Rothenburg a. d. T. M.-Fr.: S. 78.
- Bettingheim s. Bettengheim.
- Bezelin, W. Domherr; in der Urk. B. Adelbero's von W. vom 3. März 1057 (M. B. 37, 25—28) erscheint unter den W. Domherrn ein Pecelin: 6. August.
- Bibelriet, Bivelriet, Pfd. Bibelried, B.-A. Kitzingen, U.-F.;
Cunradus, filius Engelhardi de —: 8. Juli.

- Engelhardus de —, erscheint 1164 (M. B. 37, 84) als bisch. Dienstmann; im J. 1195 sammt einem Sohne Herold (ib. 149): 8. Juli, 24. Aug., 18. Dez., S. 88.
- Bilis, W. Domherr, gen. 1057 und 1069 (M. B. 37, 27, 29): 13. Dez.
- Billungeswilere (in dieser Form ist der Ort nicht nachzuweisen; vielleicht darf man an Billingshausen, B.-A. Markt Heidenfeld U.-F., denken). Diethericus miles de —: 23. Sept.
- Bilungus, Billungus, comes, Vater des unter dem 13. Dez. erwähnten sogen. comes Eccardus. B. erscheint zuerst auch als scultetus: 7. Dez. 14. Dez.
- Billungus, parochianus: S. 83.
- Billungus scultatus: tritt als solcher urk. seit c. 1137 auf (M. B. 37, 49 ff.): 12. März, 3. Juni, 21. Dez.
- Billungus vicedominus, tritt urk. zuerst am 5. Jan. 1154 auf (M. B. 37, 71). Seinen Tod erwähnt das Necrolegium monasterii Brunnebacensis (Archiv des Hist. Ver. von Unterfr. und Asch. Bd. 21, S. 107), wenn er mit diesem „Billungus in Wormbs“ identisch ist: 25. Jan., 8. März. †
- Binzbach, D. Binsbach, B.-A. Karlstadt U.-Fr.: S. 80, S. 104.
- Binzvelt, Pfd. Binsfeld, B.-A. Karlstadt U.-Fr.: 9. Febr., 15. Juni, S. 79, S. 85, S. 97.
- Liutoldus, Ludoldus de —: S. 79, S. 85.
- Lutolfus de —: 15. Juni.
- Birchenvelt, Birkenfeld, Mkt. Birkenfeld, B.-A. Königshofen U.-F.: S. 76, S. 81.
- Birlin Heinrichus —, maritus Kunegundis: 14. Oct.
- Bischofeswinden, Bischoffeswinden, D. Bischwind B.-A. Ebern U.-Fr.: S. 79, S. 83.
- Bivelriet s. Bibelriet.
- Blaseberg, Bleseberg, Blesenberg, Weinbergslage in der Heidingsfelder Markung: 16. u. 25. März, 6. u. 13. Mai, 27. Juni, 22. Juli, S. 85, S. 93.
- Bleichfelt, Bleichvelt, Pfd. Unterpleichfeld B.-A. W.: 15. März, 24. März, 18. April, 7. Mai, 24. Juni, 31. Dez., S. 75, S. 76, S. 77, S. 82, S. 83, S. 86, S. 88, S. 100, S. 101.
- Billungus de — erscheint seit c. 1218 unter den bisch. Dienstleuten (M. B. 37, 201): 7. Mai.
- Heinricus de — kommt als W. Bürger vor seit c. 1241 (M.-B. 37, 297, 428): 27. Mai.
- Bleseberg s. Blaseberg.
- Blümelin s. Flosculus.
- Boch, Wald in der Retzstadter Markung: 11. März.
- Bocheim, Pfd. Buchheim, B.-A. Uffenheim M.-F.: S. 79.
- Bockesberg, Stadt u. Sitz des Bad. Amtes Boxberg: S. 89.
- Gerhardus de — erscheint 1281 als gestorben (M. B. 37, 543). Der Sitz dieses Dynast. Geschlechtes lag über der heutigen Bad. Stadt Boxberg: 15. Oct.
- Bole Cunradus dictus; im 12. Jahrh. erscheint Heinrichus Bole unter den bisch. Dienstleuten mit seinen Söhnen Otto und Rudolf. Von dem gleichnamigen Hofe hat die W. Bolengasse, jetzige Hofstrasse, den Namen: 25. Sept.
- Boppo, W. Domherr presbiter: 28. Mai.
- Boppo dyaconus: 8. März.
- Boppo institor, erscheint als W. Bürger am 26. August 1265 (M. B. 37, 428): 22. März, 6. Dez.
- Boppo, maritus Kunegundis, viduae Ruperti: 25. August.
- Boppo, scolasticus, W. Domherr: 29. April, 31. Aug. (s. a. Trimberg, Poppe de —.)
- Botirt, Bötirt, Buetrit, Bättirt, Mkt. Bütthard B.-A. Ochsenfurt, U.-F.: 11. März, 25. April, 12. Mai, S. 89.
- Heinricus de —, senior: 6. Oct.
- Reinhardus de —: 6. Oct.
- Boto filius Rudolphi: 14. März.
- Boto laicus; nach dem ausdrücklichen Zeugnisse des Index (27. April) ist Boto von Rabensburg über dem Pfd. Veitshöchheim B.-A. W. gemeint; das Geschlecht ist durch d. Ermordung des B. Conrad I. von W. am bekanntesten geworden: 7. April.
- Breitenstein
- Conradus de —, avunculus Hermanni de Liebesberg, W. Domherr: S. 110.
- Breute, Brouthe, Stadt Markt — Breit B.-A. Kitzingen U.-F. Fehlt zum 11. Nov. in der Regula: S. 73, S. 75, S. 81, S. 101.
- Brevis Sifridus, pabulator (pabularius): 24. März, S. 95.
- Brouthe s. Breute.
- Brozoldesheim, Pfd. Prosselsheim, B.-A. Kitzingen U.-F.: 25. Dez., S. 80.
- Broztme C.: S. 93.
- Brun Otto: S. 96.

- Brunecke, Brauneck im Wirt. O.-A. Mergentheim, Cunradus de —: S. 107 u. 108.
 Gislade —, soror Mechtildis dictae de Schenkenberg (s. a. Scenkenberg); die Dynasten von Brauneck waren eine Abzweigung der Hohenlohe: 14. Juli, S. 92.
 Brunelinus, filius Reinwardi cubicularii: 30. Aug., S. 92.
 Brunelinus, Brunlinus, maritus Bertradis, W. Bürger gen. 1274 (M. B. 37, 449): 17. März, 14. Oct., S. 97.
 Brunnebach, Brunnenbach, frühere Abtei O. C. Bronnbach im bad. Amt Werthheim gelegen: 11. März, 25. April, 12. Mai, S. 89.
 Brunnebach s. a. Wirzburg, Höfe.
 Brunneberg, Brunneberg, Brunnerberg, Weinbergslage in der Heidingsfelder Markung gelegen: 10. April, S. 93, S. 99.
 Brunnen, Oertlichkeit in der Retzstadter Markung: 11. März.
 Bruno, W. Domherr. Nach der bez. Urk. des B. Reinhard v. W. von 1184 (M. B. 37, 129) war dieser Bruno ein geb. Herr von Schillingsfürst (Berg-Schloss bei dem Mkt. Frankenheim B.-A. Rothenburg a. d. Tauber, M.-F.). Die Herren von Hohenlohe sind erst später in den Besitz von Sch. gelangt: 6. Mai, S. 84.
 Bruno episcopus et marchio, B. Bruno v. W. Sohn des Herzogs Konrad von Kärnthen. (Er heisst auch sanctus Bruno; bekanntlich ist aber B. Bruno nie förmlich canonisirt worden): 27. Mai, 28. Juli.
 Bruno, filius Reinwardi, W. Bürger: 13. Juni.
 Bruno, maritus Bertradis: 27. Dez.
 Bruno praepositus, W. Domherr vermuthlich der Propst d. N. von Stift Haug, der 1130 genannt wird (Uss. Ep. W. p. 214): 17. Dez.
 Bruno, presbiter, W. Domherr: 3. Sept.
 Bûch praedium; (es gibt ein Dorf Buch im B.-A. Ochsenfurt u. eines im B.-A. Hassfurt): 9. Nov.
 Buchel.
 Heinricus miles dictus de —: 12. Dez.
 Bûchenclingen Weinbergslage: 5. April.
 Bûchheim, Pfd. d. N. B.-A. Uffenheim M.-F. S. 86.
 Buetrit s. Botirt.
 Buggo comes vielleicht Graf Burkard von Rothenburg a. d. T., Stifter des Kl. Kamburg (im K.-R. Wirt.), Bruder B. Einhards von W. † 1104 oder dessen gleichnamiger Vater (Stälin, Wirt. Gesch. I, 571): 13. Oct.
 Bullinkeim, Cist. Frauenkloster Billigheim im Bad. A. Neudenau: S. 109.
 Burchardus decanus; der W. Domdechant B. tritt in den J. 1148—61 auf (M. B. 37, 03—80; Uss. Ep. W. p. 182): 4. Mai, S. 74, S. 84.
 Burchardus, W. Domherr, acolitus, frater Heroldi: 10. April.
 Burchardus dyaconus, W. Domherr: 31. Aug.
 Burchardus, dyaconus: 10. August.
 Burchart presbiter: 10. Dez.
 Burestal (Burgstall): 11. Mai.
 burhgravius dominus: 22. Dez.
 Burkardus scolasticus: S. 100.
 Burkardus s. a. Burchardus.
 Büttingen Pfd. Böttingen im wirt. O.-A. Neckarsulm: S. 108.
 Bättirt s. Botirt.
 Buzcorbere, Buzkorber,
 Ortliebus, Ortlyebus, dictus —, gen. als W. Bürger am 10. Jan. 1299 (M. B. 38, 211): 15. Oct., S. 95 u. 106.
 Buzigel Cunradus gen. 1274 in der Urk. des Schottenabtes Johannes zu W. (Archiv, des Hist. Vereines für U.-F. Bd. 16, Heft 2, S. 156): S. 91.
- C.**
- C. meist für Cunradus s. d. N.
 Cadelloch: 19. August.
 Calliga ferrea (vom Hofe zur eisernen Hose in W. (s. W. Höfe).
 N. N., filia Ricolfi de —, uxor F(riderici) de Spicesheim: 11. März, S. 90.
 Richolfus (Ricolfus) de —, (miles) genannt im J. 1276 (R. B. IV, 17): 11. März, S. 90.
 Camerarii
 Arnoldus: 19. Dez.
 Camerarius
 Heroldus —, maritus Kunegundis: 22. Dez.
 capellae s. unten W. Kirchen u. Capellen.
 Carphe, Karphe,
 Adelheidis, filia Cunradi dicti —: 6. Mai.
 Cunradus dictus —: 6. Mai, S. 84.
 Castele, Marquardus de —, s. Marquardus praepositus.
 castrum novum in Lapide s. W. Markung.

- Cato: 7. Juni, 30. Nov. s. auch curia Catonis unter W. Höfe.
- Catzenwichus, Katzenwichus s. W. Höfe.
- Berengerus subdiaconus de — W. Domherr: 6. Sept.
- H. dictus de —, sacerdos. s. auch Heinrichus presbiter.
- Celiporta Frauenkl. Himmelsporten O. C. bei W.: 9. Sept., S. 90.
- Hildebrandus de —, erscheint im J. 1257 unter den W. Dienstleuten und Bürgern (M. B. 37, 371): 7. Juli.
- Reinhardus de —, filius N. N., viduae Otnandi: 21. u. 22. Dez.
- Cella inferior, Frauenkloster Unterzell, Prämonstrat.; jetzt ein Weiler B.-A. W.: 25. Sept., S. 88, S. 93, S. 109.
- Cella superior, die Prämonstr. Abtei Oberzell bei W.: 14. Oct.
- Cellario novo der Hof zum Neuen Keller in W. (s. W. Höfe).
- Arnoldus? de —: S. 92.
- H. filius Arnoldi de —: S. 92.
- Celle Heinrichus de —: 9. Sept.
- Cellenses = Cella superior.
- Cellingen, Pfd. Zellingen, B.-A. Karlstadt, U.-Fr.: 21. März, 15. April, 23. Sept., S. 96.
- H. de —: S. 96.
- Centurio, Fridericus: 29. Dez.
- Cheisereshovin; nicht nachzuweisen: 8. März.
- Chano, W. Domherr: 16. April, 16. Oct.
- Chupphere, Richolfus, maritus Irmegardis: 29. Sept.
- Cimbel, Berenger de —, s. Berengerus dyaconus.
- Cinco Heinrichus; im J. 1295 begegnet ein Gotfridus Cynco als Stifthserr von Neumünster (M. B. 38, 129); der sogen. Zinken Hof (s. W. Höfe) hat wahrscheinlich von dem älteren H. C. den Namen erhalten: 24. Sept.
- Ciringus, heres Godeboldi Cressonis: S. 92.
- Clara stella, Kl.-Lichtenstern O. C. im wirt. O.-A. Weinsberg: S. 107, S. 109.
- Cleberg, in der Retzstadter Markung: 11. März.
- Clebowm.
- Ebelinus dictus de —, canonicus novi monasterii: S. 96.
- Heinricus frater Ebelini: S. 96.
- Clingeberg, Clingenberg, Klingenberg, Einöde im B.-A. Schweinfurt; Stadt Kl. B.-A. Obernburg U.-Fr. und anderswo.
- Heroldus de —: 8. Juli, 15. Nov.
- N. N. vidua Heroldi de —: 8. Juli.
- Clofestat, Flurname in der Retzstadter Markung: 11. März.
- Clopher Godeboldus dictus: S. 93.
- Colbenberg, Colvenberg, Kolvenberg, Cunradus dictus de —: 21. März, 10. Mai, S. 94, S. 95.
- Gernodus dictus de —, frater Cunradi: 21. März, 10. Mai, S. 94, S. 95.
- Colinus; ein Arnolus Colinus wird als W. Bürger im J. 1240 genannt (M.-B. 37, 289): 24. März.
- Colonia, Köhl: S. 100.
- Colvenberg s. Colbenberg.
- congregaciones nigrae quatuor zu W.-Abtei St. Burkard und St. Stephan, das Schottenkloster u. das Frauenkloster St. Afra: 25. März, 9. und 11. April, S. 77, S. 78, S. 82–84, S. 94.
- (Conradus), decanus Orenge (Colleg. Stift Oehringen, Wirzb. Sprengel, im heutigen K.-R. Württemberg. S. 82?)
- Contus, Fridericus, W. Domherr, erscheint seit c. 1180 (M.-B. 37, 112): 18. Septbr., 5. Dez. S. 79, S. 86.
- Costelar, Costenlar, Cüstelar, Kchd. Custenlohr B.-A. Uffenheim, U.-Fr.: 17. April, S. 78, S. 101.
- Cramsneideswege, Ortslage in der Retzstadter Markung; Cramsnit ist die ältere Schreibung für das Pfarrdorf Gramschatz, B.-A. Karlstadt, U.-Fr.: 11. März.
- Cremesarius: S. 101.
- Crense, deutet vielleicht auf Pfd. Krensheim im Bad. Amte Gerlachsheim.
- Fridericus de —, maritus.
- Wimöt: 16. Juni.
- Creso, Cresso, Cunradus —, filius Godeboldi et Petrissae: 17. Juli.
- Godeboldus —, maritus Petrissae, erscheint im J. 1243 unter den bisch. Dienstleuten (M.-B. 37, 304): 3. und 17. Juli. S. 92, S. 95.
- Iringus —, filius Godeboldi et Petrissae; ein W. Dienstmann d. N. (mit der Nebenform Crase) erscheint seit dem Anfang des 13. Jahrh. (M.-B. 37, 181 ff.), und weiterhin wiederholt

sich der Name offenbar durch mehrere Geschlechter: 11. Mai, 17. Juli, S. 92.

Petrissa, filia Godeboldi —: 17. Juli.

Petrissa, uxor Godeboldi —: 17. Juli.

Crummelin Cunradus miles dictus —: S. 93.

Cruso Marquardus, kommt im J. 1230 (M.-B. 37, 233) unter den bischöflichen Dienstleuten vor: 26. Mai.

Cruso, vermuthlich Marquardus Cruso (M.-B. 37, 270): S. 99.

Crutheim s. Wirzburg-Höfe.

Crutheim

Arnoldus [decanus] dictus de Crutheim, W. Domherr, Domdekan c. 1226—1240 (M.-B. 37, 219 ff.), zugleich bereits seit c. 1195 Propst im St. Gumbert in Ansbach (M.-B. ibid. 167) S. Hänle, Skizzen zur Gesch. von Ansbach (ib. 1874) S. 116 und M.-B. 37, S. 164, wo Wolframus scultetus prepositi de Crutheim erscheint. Den Zunamen de Crutheim kann Arnold ebensogut dem Hofe, in dem er wohnte (Grosskrauntheim, s. W.-Höfe) als etwa der Abstammung von den Dynasten zu Krautheim (Bad. Stadt im Bad. Amte d. N.) verdanken. Von den späteren W. Domherren des Namens Arnold muss er wohl unterschieden werden, nämlich von Arnoldus decanus camerarii (s. d.) und dem Dekan Arnold von Spiessheim, der erst gegen das Ende des 13. Jahrh. auftritt (Ussermann E. W. p. 183, welcher aber den zwischen dem Dekan Arnold I. und II. stehenden Dekan Gottfried übersieht). Dekan Arnold I. scheint von dem Reichsminist. Geschlechte der Herrn von Stolberg im Steigerwalde (B.-A. Gerolzhofen U.-Fr.) herzustammen, nicht von den Grafen d. N. am Harz. Seine Mutter Mechtildis (s. Sept. 18) wird ausdrücklich „von Stolberg“ genannt. Das Necrolog der s. g. „finsternen Kapelle“ zu W. nennt ihn geradezu „decanus de Stolberg“ u. bezeichnet als seinen Todestag den 17. Januar: 7. April, 31. Mai, 18. Septbr., 28. Oktbr., S. 83, S. 102.

Bertha de —, Gemahlin oder etwa auch Tochter eines leider nicht näher bezeichneten Dynasten von Kr.: 12. April.

Culenberg Kulenberg, Kollenberg, B.-A. Marktheidenfeld U.-Fr.)

Cunradus de —, W. Domherr, erscheint noch

1222 (M.-B. 37, 214): 24. Juni, 3. Juli, 26. Dez., S. 76, S. 85.

Gotefridus de —, W. Domherr und Propst im Stifte Obermoxstat (Muckerstadt) bei Staden in der Wetterau, Mainzer Sprengels: 26. Jan., 19. März, 24. Juni, 8. Aug., 19. Oktbr., 8. Novbr., 26. Dezbr., S. 76, S. 83.

Culmenach, Kulmbach, Stadt, B.-A. gl. Namens O.-Fr.)

Cunradus de —, wahrscheinlich ein W. Bürger: 17. März, 2. Mai, S. 96.

Cuno: S. 106.

Cūno, archipresbiter: 7. Dez.

Cūno, W. Domherr (vgl. M.-B. 37, 186 zum J. 1211): 6. Mai, 14. Dezbr., (?) S. 84.

Cūno episcopus (nicht sicher zu bestimmen): 10. Dez.

Cūno laicus: 10. Dez.

Cūno presbiter: 15. Sept.

Cūno praepositus, W. Domherr und Propst auf dem Marienberge, gen. 1192 (M.-B. 37, 147): 6. Oktbr.

Cunradus: 12. Mai, 31. Dez.

Cunradus, acolitus: 6. Dez.

Cunradus, aurifaber, maritus Elizabethis: 7. Juli, S. 93.

Cunradus cantor s. Telheim, Cunradus de —.

Cunradus cellerarius s. Telheim, Cunradus de —.

Cunradus, civis: S. 85.

Cunradus, cognatus Eckehardi Heberkin: 14. Mai.

Cunradus, dyaconus: 21. Novbr.

Cunradus dyaconus: 12. Dezbr.

Cunradus dyaconus et praepositus st. Johannis in Houge, Propst vom Stift Haug zu W. zwischen 1282—91 genannt, u. a. : 1287 (M.-B. 37, 594): 13. Dezbr.

Cunradus, episcopus et cancellarius, Konrad v. Querfurt, Kanzler K. Heinrich VI. u. K. Philipps, zuerst Bischof v. Hildesheim und von 1198—1202 von Wirzburg. Sein Todestag wird verschieden angegeben. (Vergl. Winkelmann, K. Philipp von Schwaben, S. 269, Anm. 1), der sich für den 6. Dezbr. entscheidet. Die Angabe unseres Necrologium's steht allein, braucht aber darum noch keineswegs verworfen zu werden: 4. Dezbr., S. 87.

C(unradus?) filiaster Omnyae: S. 92.

Cunradus, filius Adelheidis, filiae Cunradi dicti Karphe: 6. Mai.

C(unradus) filius avunculi H. scriptoris, s. Cunradus scolaris.

- C(unradus), filius Brunelini, filii Reinwardi: S. 92.
 Cunradus, filius Cunradi, sculteti curiae: 13. Dez.
 Cunradus, filius Gerlaci: 10. Sept.
 Cunradus, filius Ludewici: S. 90.
 Cunradus, filius praeconis: S. 90.
 Cunradus laicus, Vater des B. Herold v. W. zu Veitshöchheim bei W. sesshaft: 18. April, 31. Dez.
 Cunradus, maritus Mechtildis, W. Bürger: 7. Juli.
 Cunradus, janitor: S. 106.
 Cunradus, pater Alberti: 29. Nov.
 Cūnradus, pater Eberhardi: 25. April.
 Cunradus, presbiter: 20. Mai.
 Cunradus, presbiter in suburbio Sande (die frühere Sandervorstadt in W., jetzt IV. Distr.): 22. Mai.
 Cunradus, sacerdos, plebanus in Ysinsheim (Eussenheim): 19. August.
 Cunradus, scolasticus, filius avunculi Heinrici scriptoris dominorum, kommt in der Urkunde des Bisch. Mangold von W. vom 3. Nov. 1281 vor (M. B. 37, 541): 21. Dez., S. 82, S. 92, S. 96, S. 103.
 Cunradus, scriptor domini de Tannenberg: 22. Dez.
 Cunradus, scultetus curiae, pater Rudegeri et Conradi: 13. Dez., S. 98.
 Cunradus, uxor Megenheidis, pater Heroldi episcopi, s. Cunradus laicus.
 curia fratrum (s. W. Höfe).
 Wortwinus dictus de —: 14. April.
 curia laterum, (latherum) = Ziegelhof in Eibelstadt.
 Wolframms dictus de —: S. 82.
 curiae s. unter W. Höfe.
 Cūstelar s. Costelar.
- D**
- Dahenvelt, Pfd. Dahenfeld im wirt. O.-A. Neckarsulm: S. 108.
 Daleheim statt Teleheim, Theleheim (s. d.) Pfd. Theilheim B.-A. W. U.-Fr.: 8. Juli.
 Daniel, presbiter, sacerdos in Ahusen, Pfarrer von Ahusen; er tritt als „plebanus de Ahusen“ am 2. Juli 1220 in der Urk. B. Otto I. von W. als Zeuge auf (Gudenus, C. D. Mog. I. 475): 10. Mai.
 Dasle (Dassel Prov. Hannover). Die Herren von Dassel, die hier sassen, waren mit den Dynasten von Lobdeburg verwandt (s. B. Otto und B. Hermann) und haben offenbar durch sie den Weg in das W. Domcapitel gefunden).
- Adolfus [de —]; es erscheint ein W. Domherr Adolfus, welcher wahrscheinlich ein Adolfus de Dasle ist, der im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts auftritt (M. B. 37, 565): 8. Juli, 9. Sept., S. 74.
 L(udovicus) de —; W. Domherr in der Zeit des B. Iring (1254 bis 1266): 1. Mai, S. 76, S. 77, S. 101.
- Decanus
 Gotfridus, pater Marquardi: 20. Sept.
 Elizabeth, relicta Marquardi, uxor Engelhardi de Meiningen: 20. Sept.
- Defenclingen, Diefenclingen, Ortslage in der Markung des D. Gerbrunn (B.-A. W.): 17. Sept. S. 91.
- Degmaringen, Pfd. Degmarn im wirt. O.-A. Neckarsulm: S. 108.
- Denewin, laicus: 27. April.
- Deschii [?]
 Adelheidis: S. 85.
- Diebach; es giebt in U.-Fr. ein Dorf Dippach im B.-A. Hassfurt, ein zweites B.-A. Königshofen im Grabfeld, ein Pfd. Dippach B.-A. Kitzingen; an das am nächsten an Schweinfurt gelegene wird hier gedacht werden müssen: 28. Sept.
- Diedolfus, dyaconus, W. Domherr: 27. Juni.
- Diefenclingen s. Defenclingen.
- Diethalm, presbiter, W. Domherr: 6. April.
- Dietmar: 29. Dez.
- Dingoldeshusen (Pfd. Dingolshausen, B. A. Gerolzhofen, U.-Fr.)
 Regelinus de —, pater Helmrici de Versbach. Ein Conrad von D. wird im J. 1212 unter den W. Dienstleuten genannt (M.-B. 37, 189): 21. März, S. 98.
- Drutgeselle Albertus: 25. Nov.
- Drutman, archipresbiter: 14. Oct.
- Dume Cunradus carnifex: 6. Dez.
- Dumphe, Dumphel (in der Markung des Pfd. Theilheim B.-A. W. U.-Fr.): 13. Mai, S. 93, S. 99.
- Dunegersheim, Dungersheim, Dunigersheim Tunegeresheim, Tunegersheim, Thüngersheim B.-A. Würzburg U.-Fr.: 29. Sept., 6. Okt., 10. Dez., 24. Dez., S. 76, S. 85, S. 87, S. 98, S. 104.
- Durre (Durro) Cunradus, Stiftsherr von Neumünster zu W., erscheint 1291 (M. B. 38, 44): 20. April, S. 96.

Durrebach, Pfd. Ober- oder Unterdürrbach B.-A.
W.: 26 Jan., 30. August, S. 92.

Durro, C. canonicus novi monasterii s. u. Durre.
Duto, presbiter, W. Domherr: 2. Sept.

Dyemo, Thyemo, decanus, W. Domdechante; ein
W. Subdiacon d. N. erscheint im J. 1069 (M. B.
37, 29), ein Domherr 1103 und 1104 (ib. S. 32,
34): 7. Mai; 12. August.

E.

Ebberhardus plebanus: 110.

Ebberhardus s. a. Eberhardus.

Eberacenses, Abtei Ebrach, O. Cist., jetzt Mkt.
d. N. B.-A. Bamberg II. O.-F.: 3. Juli, 25. Sept.,
S. 89 und 95.

Eberacensis ecclesia s. Mariae, dasselbe: 6. April.
Eberach, dasselbe: 6. u. 29. Dez.

Eberarn, fil. Waltheri; im J. 1293 (M.-B. 38,
97) wird Heinricus sacerdos dictus Eberarn genannt.
Das Nekrolog des Collegii B. M. V. nennt als
seinen Todestag den 14. März: 27. Dez.

Eberhardus comes, erscheint zur Zeit B. Adel-
beros von W. mehrfach als Vogt der W. Kirche
(M. B. 37, 27, 29. Uss. Ep. W. Cod. Probb. p. 22,
23); auch unter der Verkleinerungsform Ebo kommt
er vor. Sein Geschlecht ist mit Sicherheit nicht
nachzuweisen: 17. Juni.

Eberhardus, dyaconus; 31. März.

Eberhardus, filius Cunradi: 25. April.

Eberhardus, filius Mechtildis: 12. Mai.

Eberhardus, frater Theoderici praepositi: 21. März.

Eberhardus, scultetus [in Retzestat]: 7. Juli.

Ebero: 7. Dez.

Ebersberg, Eversberg, verfallenes Bergschloss,
vier Stunden von Fulda, drei Stunden von Bi-
schofsheim an der Röhn gelegen.

Albertus de —, filius sororis Alberti de Le-
wenstein scolastici et archidyaconi: S. 106
und 107.

Burchardus de —, W. Domherr seit c. 1230
und seit 1238 Propst vom Stift Haug in W.
(Uss. Ep. W. p. 214): 26. Jan., 4. Mai,
24. Juni.

Cunradus de — subdyaconus, W. Domherr im
13. J.: 25. Juli.

Ebo, frater Reinhardi acoliti: 28. Oct.

Ebo, laicus, maritus Irmegardis: 15. August.

Eckehardus, monetarius, maritus Meregardis:
29. Dez.

Egenhusen, Eginhusen, Hegenhusen, Pfd.
Egenhusen B.-A. Schweinfurt U.-Fr.: 19. Juni,
26. Nov., S. 75, S. 85.

Egilbreth, diaconus: 13. Juli.

Ehenheim, Pfd. Enheim B.-A. Kitzingen, U.-F.:
19. Sept. S. 78.

Eichen, Weinberg: 6. Oct.

Egilwardus episcopus, Bischof von W. (804—810).
Die Angabe über B. Egilwards Todestag variiren:
23. April.

Eirbo archiepiscopus, Erzb. Aribo von Mainz,
† 6. April 1031. Eine häufig vorkommende
Spielart d. N. ist Erpo (s. Foerstemann altd.
Namenbuch p. 120): 6. April.

Eischvelt, wohl Pfd. Eichfeld, B.-A. Gerolzhofen,
U.-Fr.;

Cunradus de —, W. Bürger, genannt 1259
(M.-B. 37, 384): S. 93.

Cunradus, fil. Heinrichi de —: 27. April.

Cunradus, fil. Ulrici militis dicti de —:
14. Febr., S. 82.

Heinricus de —, pater Cunradi: 27. April.

Ulricus miles dictus de —: 14. Febr., S. 82.

Eischvelt, Pfd. Essfeld, B. A. Ochsenfurt U.-Fr.
S. 80.

Eislebe, Eisleibe, Pfd. Essleben B.-A. Schwein-
furt: nach 31. Dez. S. 76, S. 98, S. 101.

Eispertus, maritus Mechtidis: 19. Dez.

Eisteten.

N. N. dictus de —: S. 93.

Ekehardus comes, maritus Gislæ, filius Billungi,
der sogen. Graf Eckard, von dem der betr. Hof
(zum jetzigen Magistratsgebäude gehörig) und
Thurm den Namen haben. Eckard war aber nicht
ein wirklicher Graf, sondern einer der angesehen-
sten bish. Ministerialen, erscheint Jahre lang,
wie sein Vater Billungus, als scultetus in den W.
Urkunden. Den Beinamen comes, den auch schon
sein Vater geführt hatte, verdankt er seiner Eigen-
schaft als Stellvertreter des Burggrafen, was
ausserdem meist mit dem Ausdruck vicecomes
bezeichnet wurde. Ganz treffend nennt ihn eine
Urkunde B. Reinhards v. W. vom 5. April 1182
(M.-B. 37, 119—121): „vicem prefecture gerens“.
Die im Text enthaltene Nachricht von Eckards
Ermordung giebt eine erwünschte Ergänzung zu
dem Berichte des Chronicon montis sereni über B.
Konrads I. Katastrophe (M. G. H. SS. XXIII. p. 70

- Z. 1—6.) Der dort gen. Eckhardus nobilis ist kein anderer als „Graf Eckard“: 14. Dez.
- Elbewin: 6. August.
- Elizabeth, filia Morbardi: 6. Dez.
- Elizabeth, heres Bernwiler: S. 92.
- Elizabeth, relicta Marquardi, uxor Engelhardi de Meiningen: 20. Sept.
- Elizabeth, uxor Thierolfi: S. 86.
- Ellekinda, uxor Adelberonis; nach der Urk. B. Embrichos v. W. d. 1137 (M. B. 37, 47) war Adalbero W. Bürger, und sein Sohn Gotfried W. Domherr: 21. März.
- Ellekindis, uxor Hermannii monetarii: 29. Dez.
- Elsebeta, filia Gerungi (wahrscheinlich von Enckersberg, des älteren oder jüngeren d. N.): 30. Aug.
- Elyzabeth, ux Cunradi aurifabri: 7. Juli.
- Elyzabet, uxor Johannis: 17. Mai.
- Embrico, Bischof von W. (1125—46). Er starb auf der Rückreise von Constantinopel zu Aquileja. Seine angebliche Herkunft von den Grafen von Leiningen ist zum mindesten ungewiss; er war vor seiner Erhebung Propst an der Marienkirche in Erfurt. Die meisten Angaben über seinen Todestag variieren mit den 9. und 10. Nov.: 11. Nov.
- Embrico episcopus; nicht zu verwechseln mit dem W. Bischof d. N., dessen Todestag zum 11. November angegeben ist. Eine nähere Bestimmung ist insofern unthunlich, als die Todestage der paar anderen deutschen Bischöfe, die den Namen E. führen, mit dem im Texte angeführten nicht übereinstimmen: 18. März.
- Emehardus, W. Domherr, (vergl. M.-B. 37, 29, Urk. vom J. 1069): 24. Mai.
- Emehardus, gener Gotfridi Herleboz: 18. Oktbr.
- Engeldrudis, soror Heinrici vicarii: 6. Dez.
- Engelhardus, aurifaber, aurifex, gen. im J. 1212 unter den W. Bürgern. (M. B. 37, 188): 15. Okt. S. 95.
- Engelhardus episcopus, Erzbischof Engelhard v. Magdeburg) früher Domherr in W., † 1. Sept. 1063: 1. September.
- Engelhardus, maritus Gislæ: 7. August.
- Engelhardus presbiter: 4. August.
- Engelhart: 20. Mai.
- Engelhart: 16. Okt.
- Engilbrecht comes; ein comes Engilbert schenkt im Verein mit seiner Frau Ōta 1104 an die W. Kirche einige Eigenleute (M.-B. 37, 33): 7. August.
- Enckersperg. Dies ist wohl der Ort Enckersberg, der im J. 1232 von den Gebrüdern Gottfried und Konrad von Hohenlohe zur Gründung des Frauenkl. Frauenthal (im Wirt. O.-A. Mergentheim) unmittelbar verwendet worden und dessen Name so in dieser Stiftung untergegangen ist. (S. Stälin, W. G. II, 558 und 722).
- Elsebeta, filia Gerungi (wahrscheinlich von Enckersberg, des älteren oder jüngeren d. N.): 30. August.
- Gerungus, s. Gerungus portenarius.
- Rupertus, filius Arnoldi [de —], maritus Kunegundis: 25. August, 10. Okt.
- Entse (D. Endsee, B.-A. Rothenburg a. d. Tauber, M.-Fr. Das Geschlecht dieses Nammes gehörte der Nobilität an.)
- Adelbertus de —, frater Cūnradi: 26. Mai.
- Albertus de —, filius Kunegundis: 29. Mai.
- Cūnradus de —, frater Adelberti, custos eccles. W. (s. D.): 26. Mai.
- Kunegundis de —, mater Alberti: 29. Mai.
- Episcopus
- Cunradus dictus —, W. Bürger erscheint im J. 1299 (M.-B. 38, 214): 14. April, 22. Mai.
- episcopus puerorum, (vergl. über den sogn. Schulbischof du Cange ed. Henschel, Bd. III., p. 61 und Durrius, commentatio historica de Episcopo puerorum. Sein Amt hängt mit dem, von den sogn. scolares an den geistl. Stiftern an Weihnachten oder sonst begangenen muthwilligen festum stultorum, einer Art von Fasching der jungen angehenden Mitglieder eines geistl. Stiftes zusammen (In der Urkunde des W. Domcapitels vom 5. Dez. 1306, M.-B. 38, S. 369, dürfte der Ausdruck episcopatus puerilis, den der Herausgeber, vielleicht weil er unverständlich schien und obwohl das Wort deutlich geschrieben ist, in educatus puerilis umgeändert hat, gleichwohl restituirt worden; er erklärt sich aus dem episcopus puerorum zur Genüge): S. 88.
- Eppensteine (Eppstein im Taunus, Preuss. Prov. Hessen-Nassau 1³/₄ Ml. NOO von Wiesbaden)
- Wer(n)herus de —, W. Domherr des 14. Jahrhunderts: 6. Okt.
- Eppo, episcopus, B. von Zeiz (-Naumburg), der bekannte Anhänger K. Heinrich IV., der am 7. Mai 1078 durch einen unglücklichen Zufall vor den Thoren von W. das Leben verlor. Er war früher Domherr zu W. (M. B. 37, 27): 7. Mai, 12. August.

Erenbertus sacerdos: 26. Jan.

Erfordia

Heinricus de —: S. 95.

Mekela, Mekele, filia d[omini] Heinrici de —; ein H[einricus] de Erfordia kommt im J. 1263 im W. Domcapitel vor (M. B. 37, 414): S. 95.

Ergersheim s. Argirisheim.

Erkenboldus laicus: 30. Juli, 17. Sept.

Erlach, Pfd. Erlach B.-A. Ochsenfurt, U.-Fr.

H. miles de —: S. 96.

Heinricus de —, W. Domherr, gen. 1199 (M. B. 37, 154): 16. Nov., S. 87.

Ulricus de —, miles: 7. August.

Erlebrune, Pfd. Erlabrunn, B.-A. W.: 1. April, 7. Juli, S. 93, S. 98.

Cunradus de —: 6. Mai.

Erlungus, Wirzburgensis episcopus: B. Erlung von W. (1106—1121). Sein Todestag schwankt nach den bisherigen Angaben zwischen dem 29. u. 30. Dez.: 30. Dez., S. 73.

Ernestesroden, Weinbergslage: 12. März.

Ernost dux, Herzog Ernst aus dem sogen. babenbergischen Hause, † 31. Mai 1015, zu W. begraben (Thietmarus Merseburg, SS. VII, 10, Stälin, W. G. I, 473): 31. Mai.

Erphenhusen, D. Erbshausen, B.-A. Karlstadt U.-Fr. (Andere Namensform: Erpfeshusen (M. B. 39, 382 u. 407): 22. August.

Erwizberg, in der Retzstadter Markung: 11. März.

Espenvelt, Espenvelt, Hespenvelt, Pfd. Estenfeld, B.-A. W.: 24. März, 11. April, 27. Okt., S. 84, S. 94 u. 98.

Berengerus de —, pater Heinrici: 21. März, S. 98.

Heinricus de —, filius Berengeri: 21. März, S. 98.

Hermannus de —, canonicus novi monasterii Herbi, genannt noch im J. 1291 (M. B. 38, 49): 25. Nov.

Liukart, relicta Ottonis de —: 11. März.

Otto de —, quondam maritus Liukardis, bisch. Dienstmann und hat im J. 1251 noch gelebt (M. B. 37, 351), wo auch seine Frau L. genannt ist: 11. März, (die Estenfelds hängen mit den Herrn von Wolfskehl und Grumbach genealogisch zusammen.)

Eteleibe, Etteleibe, Pfd. Ettleben B.-A. Schweinfurt U.-F.: S. 73, S. 82, S. 101.

Eversberg s. Ebersberg.

Ezelnhusen, (Ezzelnhusen); dieser ursprüngliche Namen des Dorfes Maidbrunn ist durch den Namen des dahin verlegten Klosters Fons B. M. Virg. verdrängt worden: S. 89.

F.

Faber

F(ridericus) —: S. 95.

Gotfridus —: 9. April, S. 95.

Kunegundis, uxor F(riderici): S. 95.

Meregardis, uxor Gotfridi: 9. April, S. 95.

Falkenberg, in der Markung des D. Erlabrunn B.-A. W.: 7. Juli.

Feriales noctes, feriales dies: dies hebdomadis officio sanctorum vacantes (Du Cange ed. Henschel, III. p. 230).

Firnekorn, Virnnekor,

Heinricus dictus —, wird im J. 1329, 28.

• Sept. als Sohn des W. Bürgers „Friczonis dicti Virnekerne“ und zwar als clericus erwähnt (M. B. 39, 378/379): 20. März.

Henricus, filius Ottonis Petri, dictus —: 30. März, S. 96.

Fischerberg: S. 90.

Fladungen, Stadt Fladungen B.-A. Mellrichstadt U.-F.: 29. April, S. 75, S. 81.

Fleckener, Cunradus dictus —: S. 87.

Flosculus, (= Blümelin);

Otto —; ein solcher erscheint schon im 12. Jahrh. (M. B. 37, 138 zum J. 1149), ein anderer im 13. Jahrh. (M. B. 37, 317 z. J. 1244) und dieser wird hier gemeint sein: 8. August.

Fochence, D. Vögnitz, B.-A. Gerolzhofen U.-F.: S. 79.

Focco, cantor, W. Domherr: 23. Oct.

Focko, W. Domherr: 12. August.

Folkelinus, Volkelinus, institor, maritus Kunegundis, kommt 1285 vor (Reg. B. 4, 269): 22. Dez. S. 93.

Folkelinus, Völkelinus, Vokelinus, magister montium, wird 1276 genannt (Reg.-B. 4, 3): 21. Juli, 24. August, 22. Dez., S. 90.
foro, Gotfridus dictus in —, Bürger von Mellrichstadt: 14. Sept.

- Heroldus —, ein solcher kommt schon 1182 unter den bisch. Dienstleuten vor (M. B. 37, 119): 14. Oct.
- Fossatum, mons ad —, in der Markung des D. Gerbrunn: 10. Sept.
- Fovea, Ortslage in Retzstadt: 11. März.
- Frankenfurt
 Elizabeth dicta de — }
 Hildegundis dicta de — } sorores: 14. Juli.
- Frیدهalm, presbiter; 24. April.
- Frیدهin: 27. Oct.
- Fridericus, fl. Idessae: 16. März.
- Fridericus institor (?), maritus Juthae: 6. Mai.
- Fridericus laicus: 25. Sept.
- Fridericus miles, theleonarius: 18. Oct.
- Fridericus monetarius, maritus Hildeburgis: 17. Juli.
- Fridericus portenarius s. Hohenberch Fridericus de —.
- F(ridericus), servus fratrum Theutunicorum, maritus Luggardis: 6. Mai, S. 94.
- Frideruna, ux. Rütwici jun.: 16. Juli.
- Fritzo, filius A. Willemüt. Ein Fridericus filius Willemüt erscheint im J. 1203 (M. B. 37, 163); ein Frid. W. als W. Bürger von 1241—1262: 20. April.
- Frobürg, Vrobürg, Vrobürg, Frohbürg bei Olten im Canton Solothurn in der Schweiz, Sitz eines bekannten Grafengeschlechtes dieses Namens.
 Conradus (Cunradus) de —, W. Domherr seit c. 1169 (M. B. 37, 89), seit 1192 Propst (Wirt. Urk. Buch 2, 300 ad annum 1294); die Propstei ist ungewiss. Seine Herkunft lässt sich mit Sicherheit nicht bestimmen, man vermuthet von dem obengenannten Frohbürg in der Schweiz, ob mit Recht, muss dahin gestellt bleiben. Ein Rupertus de Vrobürg tritt 1171 als ingenuus auf (Wirt. U.-B. 2, 161): 25. Jan., 11. März, 20. Dez., S. 80, S. 82.
- Fulscenkel, N. N. dictus —, der hier fehlende Name ist aus der einschlägigen Urkunde v. 1286 (M. B. 37, S. 583) als Heinrich zu ergänzen: 6. Mai, S. 97.
 N. N. [Güta], uxor [Heinrici] dicti Fulscenkel: 6. Mai, S. 97.
- Fusselinus, Vusselin, filius Friderici Rufi. Ein F. wird im J. 1289 (M. B. 38, 10) als W. Bürger genannt: 14. Mai, S. 91 u. 92.

Fusselinus de inferno [Fritzo]. (Es gab in W. 3 Höfe, die ihre Beinamen von der „Hölle“ führten: zur „alten“, zur „rothen“ Hölle und „zu Herrn Conrad von der Hölle“): S. 95.

Fustat, es gibt ein Pfd. Fuchstadt B.-A. Hammelburg, ein Dorf d. N. B.-A. Königshofen und ein solches B.-A. Ochsenfurt in U.-F.: S. 74.

G.

st. Gallo (s. W. Kapellen).

Heinricus de —: 9. Sept.

Gambach, Gangensbach, Pfd. Gambach B.-A. Karlstadt U.-Fr.: 27. Mai, 26. August, S. 94.

Gamburg, Berengerus de —, s. Berengerus, Oheim des W. Domherrn d. N.

Gangensbach s. Gambach.

Gauwenheim, Gouwenheim, Pfd. Gänheim B.-A. Karlstadt, U.-F.: 14. März, 15. April, 26. Oct., 30. Dez., S. 74, S. 80, S. 82, S. 91, S. 99 u. 101.

Gotfridus de —: 9. Sept., S. 86.

Gotfridus de — [junior], maritus Heilkindis: 15. April.

Gotfridus de — [senior], maritus Irmegardis, pater Gotfridi [junioris] erscheint im J. 1189 (M. B. 37, 146) unter den bisch. Dienstleuten: 15. April, S. 96.

Heilkindis, uxor Gotfridi de —, soror quondam Paris militis: 15. April, S. 99.

Gebehardus, Bischof von W. (1150—59), aus dem Hause der Grafen von Hennenberg; schon 30 Jahre früher von einer Partei zum Bischof gewählt, hatte er dem Candidaten K. Lothar III., B. Embricho, weichen müssen; die in Rede stehende Schenkung betr. vgl. die Urkunde Gebhards vom J. 1155 (M. B. 37, 73): 17. März, S. 75, S. 83.

Gebehardus, W. Domherr, acolitus: 17. März.

Geizbart

N. N. dictus — miles; (1319 erscheint ein [Hermannus] dictus Geyzbart canonicus in Hauge, cantor (M. B. 39, 142): 7. August.

Geltersheim, Pfd. Geldersheim B.-A. Schweinfurt, U.-F.;

Kunegundis de —: S. 106.

st. Georio (s. W. Kapellen.)

Heinricus scriptor de —; erscheint in einer Urkunde Bisch. Irings von W. v. J. 1258 als

- Heinricus de s. Georio notarius noster:
26. April.
- Gerbrunne, Gerbrunnen, Pfd. Gerbrunn, B.-A.
W.: 27. März, 25. August, 10., 13. u. 17. Sept.,
10. u. 23. Oct., S. 76, S. 91, S. 98, S. 100.
- Geren, an deme (ime) —, Weinbergslage in der
Markung des Dorfes Theilheim: 20. Sept., S. 94.
- Gerhardus, quondam cellarius novi monasterii:
S. 98.
- Gerhardus, W. Domherr: 15. Oct.
- Gerhardus dyaconus, W. Domherr: 16. April,
(magister scholarum): 29. Sept.
- Gerhardus, frater Cunradi: 9. Sept.
- Gerkint: 11. März.
- Gerlacus: 26. Nov.
- Gerlacus, pater Cunradi: 10. Sept.
- Gerlacus, praepositus, W. Domher und Propst von
Stift Neumünster in W. seit dem Ende des 12.
Jahrh. (Uss. Ep. W. p. 219): 16. März, 15. Juni,
3. Aug., 27. Aug., 9. Sept., 29. Sept., 18. Oct.,
28. Oct., 11. Nov.
- Gerlindis, uxor Sintrammi de Karlestat: 26.
August.
- Gerlachsheim, das ehemal. Prämonstrat. Frauen-
kloster Gerlachsheim im bad. Amte d. N.: S. 109.
- Gernodus pistor: 30. Sept.
- Geroldshnsen, D. Gerolzhausen B.-A. Ochsenfurt
U.-F.: 23. Oct.
- Geroldus dyaconus: 18. April.
- Gersberck, Gersberg, Weinbergslage in der
Markung von Randersaker: 24. Sept., S. 79, S. 89,
S. 90, S. 91, S. 99.
- Gertrudis regina, Gemahlin K. Konrad III. geb.
Gräfin von Sulzbach † 1146; die Ann. Herbipol.
MGH. SS. XVI. p. 31 nennen den 13. April als
Todestag: 14. April.
- Gertrudis ux. Heinrici aurifabri de Houge:
16. Juni.
- Gerung presbiter, W. Domherr: 8. August.
- Gerungus: 10. Oct.
- Gerungus: S. 106.
- Gerungus [sen.], maritus Irmegardis: 30. März,
8. August.
- Gerungus [jun.] maritus Juthae: 8. August.
- Gerungus, pater Arnoldi: 25. August.
- Gerungus, pater Elsebetae: 30. August.
- Gibelstat, Kchd. Gibelstadt B.-A. Ochsenfurt
U.-F.: 31. Mai, S. 78.
- Gisela (Gisla) comitissa: 7. April, 8. Juli.
- Gisla: 26. Oct.
- Gisla, ux. Eckehardi comitis: 14. Dez.
- Gisla, ux. Engelhardi: 7. August.
- Gisla, ux. Gozwini: 7. Juli.
- Glaseoven
N. N., filius Wernberi dicti de —, civis in
Wertheim, gener Gotfridi monetarii: 31. Dez.
S. 93.
- Wernherus dictus de —: 31. Dez., S. 93.
- Gligen. Lampertus de, W. Domherr, von 1257—
1276 Propst von Neumünster. L. war ein geborner
Graf von Gleichen in Thüringen. Erscheint einen
Gegenpropst sich gegenüber gehabt zu haben.
(Vgl. Nicolai de Bibera Carmen satiricum, Ge-
schichtsquellen der Provinz Sachsen Bd. I. Abth.
2, S. 64 v. 759 ff. und den Excurs über Heinrich
von Kirchberg, der der Anwalt in dem Streite
Lamberts war, ib. S. 160). Die Akten des Wirzb.
Archivs geben über diese Vorgänge übrigens keinen
Aufschluss: 13. Sept., 26. Oct.
- Gnanna: 29. Sept., 3. Dez.
- Gnetsheim, Pfd. Gnötzheim B.-A. Kitzingen -
U.-F.: 1. Mai.
- Gnostat, Gnotestat, Pfd. Gnodstadt, B.-A.
Ochsenfurt U.-F.: S. 88.
- Otto de —, pater Heinrici: 30. März.
- Gochesheim, Gockesheim, Gosheim, Pfd.
Gochsheim B.-A. Schweinfurt: 25. Dez., S. 80.
- Kuno de —: S. 108.
- Godeboldus comes; ohne Zweifel ein Graf von
Henneberg, in deren Geschlechte dieser Name
häufig vorkommt: 18. April.
- Godeboldus laicus: 11. April.
- Godeboldus praepositus, subdyaconus, vermuth-
lich ein W. Dompropst aus dem 10. oder 11.
Jahrh.: 21. Juni.
- Godefridus episcopus, Kanzler K. Friedrich I.
und Bischof von W. (1184—90) aus dem
schwäbischen Hause der Grafen von Spitzenberg
(nicht Pisenberg), die identisch mit den Grafen
von Helfenstein waren. (Stälin W. G. II, 390,
Anm. 2). B. Gottfried starb auf dem 3. Kreuz-
zuge. Sein Todestag wird verschieden berichtet;
die Angabe unseres Textes stimmt aber mit den
zuverlässigsten Angaben überein (Vgl. u. a. Chro-
nicon Magni Presb., MGH. SS. 7, 516): 8. Juli.
- Godelindis, mater Mechtildis et Irmegardis:
15. Aug.
- Godinc, Gütinc,

- Fridericus, maritus Seburg Grüber: 31. Dez., S. 94.
- Goldener
Heinricus, Hildebrandus et Marquardus dicti — de Rotendorf, fratres: 26. Oct.
- Golhoven, Golhowen, Gollehowen, Pfd. Gollhofen B.-A. Uffenheim M.-F.: 13. Juni, 27. Dez., S. 80.
- Goltstein, NN. dictus —. Die Goldsteins mit dem Zunamen Riedern (Pfd.B.-A.Miltenberg U.-F.), und oft mit, oft ohne einen Vornamen, kommen seit dem 13. Jahrh. mehrfach im W. Domcapitel vor: das Geschlecht (milites) scheint in näheren Beziehungen zu den Grafen von Wertheim gestanden zu haben: 18. März, 19. März, 26. Sept., S. 76, S. 78, S. 81.
- Gosheim s. Gochesheim.
- Gotelin, uxor Colini: 24. März.
- Gotfridus: 27. Oct.
- Gotfridus, cognatus Cunradi de Culenberg, canonici W.: 24. Juni.
- Got(fridus), Gotheфридus, decanus, W. Domdechant, erscheint seit c. 1184 (M. B. 37, 125): 13. Sept.
- Gotfridus, electus, B. Gottfried II. von W. (1197—98) wie man vermuthet aus dem Hause Hohenlohe. Sein Todestag war bisher unbekannt. Im J. 1192 erscheint er als Dompropst (M. B. 37, 147): 24. August.
- Gotfridus, filius Volcnandi; 1203 erscheint magister Volchenandus und sein Sohn Gotheфридus (M. B. 37, 165); im J. 1244 (ib. 320) Godeфридus filius Folcnandi: 24. Sept.
- Gotfridus institor, dictus de Rotenburg: S. 94.
- Gotfridus monetarius, pater Adelheidis: 31. Dez.
- Gotfridus monetarius, maritus Adelheidis, filiae Gotfridi monetarii: 31. Dez.
- Gothфридus, filiaster dominae Evae de Randesacker: S. 94.
- Gotista, filia sculteti, uxor Cunradi de monte (s. d.): 28. Juni.
- Gotista, vidua Adilkini: 28. Juni.
- Gouwenheim s. Gauwenheim.
- Gozbaldus, Bischof v. W. (841—855): 20. Sept.
- Gozensheim, apud Hohenberg. Pfd. Gössenheim. B.-A. Lohr U.-F.: 31. März, S. 98.
- Gozwinus, dyaconus, scolasticus, W. Domherr aus dem Hause der Dynasten von Trimperg (s. d.)
- Er kommt seit dem Anfange des 13. Jahrh. als W. Domherr vor (M. B. 37, 164): 25. Jan., 29. April, 28. Juli.
- Gozwinus, maritus Gislæ: 7. Juli.
- Gozwinus, pater Billungi sculteti: 12. März.
- Gozwinus, pistor: 20. April.
- Gregorius, archidyaconus: S. 105.
- Gregorius, magister, seit 1257 präbendirt (M. B. 37, 373). Im J. 1288 (ib. 38, 3) tritt er als päpstlicher Canzler auf, im J. 1290 ist er Propst von Stift Neumünster (ib. p. 14). Am 10. Aug. 1293 wird er als verstorben erwähnt (ib. p. 95). (Das Necrolog des Collegiums B. M. V. zu W. nennt als seinen Todestag den 21. Oct.): 4. und 18. April, 1. Mai, 22. Juni, 14., 15., 16. u. 22. August, 13. Nov., S. 82 u. 101.
- Grevendorf, Grewentorf, Pfd. Gräfendorf B.-A. Lohr U.-Fr.: 29. April, 4. Sept., S. 75, S. 82.
- Grindelach, Grossgründlach, Pfd. B.-A. Fürth, M.-F., s. auch W. Höfe.
- Fridericus de —, W. Domherr seit c. 1220 (M. B. 37, 204): 15. Juni, 2. Juli, 5. Oct., S. 85.
- Grinolf, Burchardus, pater Reilkindis; ein Albertus Grinolf wird 1186 unter den bischöflichen Dienstleuten erwähnt (M. B. 37, 131): 25. März.
- Grobe Otto: 2. Oct.
- Grober s. Grüber.
- Grona, Hartmannus dictus de —, maritus Juthae (Juttae): 25. März, 13. Mai.
- Grüber, Grober,
Adelheidis filia H. —, (uxor Hernidis?): 31. Dez.
- Adelheidis, relicta H. —: 31. Dez., S. 94.
- H(einricus) —, maritus Adelheidis: 31. Dez., S. 94, S. 99.
- Seburg, filia H. —, (uxor Friderici dicti Godine?): 31. Dez.
- Grumbach s. auch Grunbach.
- Grumbach Marquardus de, dem Dynastengeschlecht d. N. zugehörig, dessen Stammsitz in Burggrumbach (B.-A. W.) lag, das in der Mitte des 13. Jahrh. erlischt und mit dem noch vorher auftretenden ritterbürtigen Geschlechte d. N. ja nicht verwechselt werden darf. Da der Name Marquard sich in dieser Familie vom Anfange an wiederholt, lässt sich die im Texte erwähnte Persönlichkeit nur annähernd bestimmen; aber im

Hinblick auf die unmittelbar darauf erwähnte Wittwe Heinrichs von Rothenfels (s. diesen) wird man den vorletzten oder letzten der Marquarde von Gr. vor sich haben: 9. Febr.

Grünach

Hartmannus de —, maritus Juthae: S. 93.
Grunbach, Grünbach,

Bertoldus de, W. Domherr, tritt Ende des 13. Jahrh. auf. Er gehörte, wie sein Bruder Wolfram den jüngeren Herrn von Grumbach an, die von den Dynasten d. N., die um die Mitte des 13. Jahrh. ausgestorben, wohl zu unterscheiden sind; W. Dompropst nach 1320: 24. Juni, 16. Oct., 11. Nov., 12. Dez., S. 74, S. 76, S. 77, S. 79, S. 81—83.

Wolframus de —, W. Domherr, 1290 als recipiendus genannt (M. B. 38, 25), später Domscholaster und Propst von Neumünster (ib. 38, 61, 126, 211): 24. Juni, 16. Oct., 11. Nov., 12. Dez., S. 74, S. 76, S. 77, S. 79, S. 81—83.

Grünvelt, Stadt Grünsfeld im bad. Amt Gerlachshausen: S. 76.

Guldin Heinrich: 30. Sept.

Gumbrecht: 6. April.

Gundelvingen, Andreas de —, praepositus Onolsp., der spätere W. Bischof d. N. (1303—1314). Der Stammsitz dieses Geschlechtes ist in dem Dorfe d. N. im wirt. O.-A. Münsingen zu suchen. Er tritt seit c. 1280 auf: 25. Jan., 3. Mai, 7. Mai, 3. August, 12. August, 16. Nov., 20. Dez., S. 74—77, S. 81—83, S. 86, S. 87, S. 105.

Gundelwinus: 30. März, 8. August.

Gundersleibe, Gundersleiben, Pfd. Güntersleben B.-A. W.: 6. April, 15. Juni, S. 79, S. 85, S. 87.

Guntherus camerarius: S. 106.

Guntherus dyaconus: 10. April.

Guntherus dyaconus (von dem vorhergehenden verschieden): 1. Mai.

Guota, mater Heinrichi: 11. Dez.

Gütinc s. Godinc.

Gyso, dyaconus, W. Domherr; im J. 1233 erscheint bei Gudenus (Sylloge S. 594) ein Giso archidiaconus et canonicus Herbipolensis: 13. Sept.

Gyso, dyaconus; es muss dahin gestellt bleiben, ob hier eine zufällige, auf einem Versehen beruhende Wiederholung zu suchen, oder, ob wir es, was wenigstens nicht undenkbar ist, mit zwei

verschiedenen Diakonen u. W. Domherrn gleichen Namens, denen derselbe Todestag zukommt, zu thun haben: 13. Sept.

Gyso, praepositus de Hauge; es ist diess Gyso de Jaza der zwischen 1240 u. 1251 als Propst des Collegiatstiftes Haug in W. vorkommt (M. B. 37, 311 ff.): S. 100.

H.

H. s. Heinrichus

H. capellanus in [curia] Crutheim (s. W. Höfe): S. 94.

H. filaster Omnyae: S. 92.

H. frater abbatis st. Stephani: S. 93.

Habechesberg, Habechsberg, in der Markung des D. Thüngersheim: 7. Juli, 22. Oct

Haco, Haken,

Gotfridus —, bisch. Ministeriale erscheint, wie sein Bruder Herbordus im 13. Jahrh.: 1. u. 15. April.

Herbordus —, miles, genannt im J. 1230 (M. B. 37, 238): 30. März, 8. Aug., S. 96.

N. N. domina de Jaza, relicta Gotfridi Haco: 1. u. 15. April.

N. N., filia Richalmi Hakonis, uxor Rokeri pinceanae [in erster Ehe] und uxor N. N. dicti Hellegreve in Hennenberg [in zweiter Ehe]: 12. April.

Richalmus; kommt unter anderem im J. 1246 im Mai sammt seinen beiden Brüdern Herbord und Gottfried vor (M. B. 37, 324): 12. April.

Hadeburgerode, Weinbergslage in der Heidingsfelder Markung: S. 78, S. 81, S. 104.

Haken s. Haco.

Hallae Stdt. Schwäbisch Hall im Kgr. Wirt.: S. 107.

Halprittner,

Cunradus dictus —: S. 103.

Heinricus et Heinrichus, fratres dicti —; ein Cunradus Halprittner begegnet 1281 (M. B. 37, 541): 25. Nov.

Halsbrunne, Halsbrunnen, Cist. Abtei Heilsbronn, Klosterheilsbronn, Mkt. B.-A. gl. N.) M.-F.: 12. März, 16. März, 6. April, 18. Mai, S. 83, S. 89.

Harhusen, Df. Horhausen, B.-A. Hassfurt, U.-F.: S. 107.

Harriden, Herreden, Mkt. Herrieden, B.-A. Feuchtwangen M.-Fr.,

- Albertus, W. Domherr, dyaconus, praepositus de —, noch genannt im J. 1171 (Wirt. Urk. Buch II, 161), ein geborner Graf von Truhendingen (Vgl. Sigefridus episcop. Wirz.): 16. Sept., 29. Nov.
- H. dictus —: 17. Mai.
- Hartbach (Harbach B.-A. Lohr U.-Fr.?) Richalmus de —, maritus Hilteburgis, genannt im J. 1189, wie es scheint als freier Mann (M. B. 37, 135). Dagegen wird im J. 1209 ein Richalmus junior de Harpach bereits als verstorben erwähnt (M. B. 37, 180): 29. März.
- Hartenberg, bei Römhilt im Herzogthum S.-Meiningen gelegen, (wovon sich später eine Linie der Grafen von Henneberg nannte).
- Marquardus de —, einem Dynastengeschlecht angehörig, das in der 2. Hälfte des 12. und am Anfange des 13. Jahrh. erscheint und dann wieder verschwindet. Ein Adelbertus de H. tritt 1176 in einer Urkunde des Bisch. Reinhard v. W. auf, Marquardus de H. im J. 1147, (in einer Urk. des K. Friedrich II.) und st. 1204 in einer Bulle des P. Innocenz III, (vgl. Archiv des hist. Vereins für Unterfr. und Aschaff. Bd. 15, I. S. 134, 138, 140. Regesten des Kl. Wächterswinkel): 2. April.
- Hartheim, Mfl. im Bad. Amt Walldürn: S. 74 u. 102.
- Hartmannus, carnifex: 5. Dez.
- Hartmodus, carnifex: S. 95.
- Hartmudus, gener Gothfridi, filiastrae dominae Evae de Randersacker: S. 94.
- Haselach
dominae de —: S. 102.
- Hasele, Oertlichkeit in der Retzstadter Markung: 11. März.
- Hattenhusen, das Dorf Reichenberg (B.-A. W.) hiess früher Hattenhausen, und wurde dieser Name später durch den des darüber liegenden Schlosses Reichenberg verdrängt: 6. Mai, 15. August, S. 75, S. 81, S. 84.
- Hatto, presbiter, W. Domherr: 17. Juni.
- Hatto presbiter, W. Domherr; in der Urk. B. Adelbero's v. J. W. von 1057 erscheint ein Hatto archid. und ein Hatto subdiaconus (M. B. 37, 26 u. 27); der erstere wird hier gemeint sein: 12. Oct.
- Hauge, Houge (s. Wirzburg Stifter)
- Heinricus cubicularius de —: 8. Juli.
- Abb. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abth.
- Hauge, Houge (s. Wirzburg Vorstädte)
- Gertrudis, uxor Heinrici aurifabri de —: 16. Juni.
- Heinricus de —, [senior], maritus Irmegardis et pater Heinrici. Ein Geschlecht dieses Namens kommt seit der Mitte des 13. Jahrh. unter den W. Bürgern vor. 1257 ein Boppo (M. B. 37, 370), weiterhin 1284 ein Gotfriedus (ib. 466) und 1292 ein Eckelinus (M. B. 38, 61): 26. April.
- Heinricus [junior], filius Heinrici [senioris] de —: 26. April.
- Heinricus aurifaber de —, maritus Gertrudis: 16. Juni.
- Irmegardis, uxor Heinrici [senioris] de —: 26. April.
- Hazecho episcopus, noster canonicus; es gab einen Bischof von Worms d. N. (Azzecho) † 1044, aber der sonst überlieferte Todestag stimmt nicht mit der Angabe der Regula: 1. August.
- Hazecho, Werdensis praepositus, Propst Hazecho v. Verden war früher W. Domherr (M. B. 37, 25—28) Urk. B. Adelbero's von W. vom 3. März 1037: 8. Mai.
- Heberkin, Eckehardus: 14. Mai.
- Hedewigis, uxor Ludewici, generi Guntheri Scholle: S. 95.
- Hegenehtenliten, Hegenohntenliten, Heinechtenliten
1. Ortslage in der Markung Dürrbach (B.-A. W.): 30. Aug., S. 92.
 2. Ortslage in der Markung Kürnach (B.-A. W.): 2. Oct.
 3. Ortslage in der Markung Randersacker (B.-A. W.): 2. Mai
- Hegenhusen, s. Egenhusen.
- Hehenheim: S. 101S. auch Ehenheim.
- Heickerus mansus: 26. Dez.
- Heidenheim, Heidenheim; eher an die wirt. Stadt Heidenheim im Jaxtkreise als an den Markt d. N. B.-A. Gunzenhausen M.-F. zu denken,
- Adelheidis, uxor Cunradi de —, mater Adilheidis, Bertradis et Sophiae: 29. Dez., S. 91.
- Adelheidis, uxor Eckehardi de —: 30. März.
- Adilheidis, filia Cunradi et Adelheidis de —: 29. Dez.

- Bertradis, filia Cunradi et Adelheidis de —: 29. Dez.
- Cunradus de —, maritus Adelheidis et pater Adilheidis, Bertradis et Sophiae, erscheint 1228 (M. B. 37, 224) unter den bischöflichen Dienstleuten: 29. Dez.
- Eckehardus de —, [junior], filius Eckehardi [senioris]: 20. März.
- Eckehardus de —, [senior], maritus Adelheidis, pater Eckehardi [junioris] et Friderunis, ein angesehener W. Bürger. Am 25 Nov. 1274 begegnet er an der Spitze einer Urkunde, in welcher die „consules, sculteti, scabini et universitas civitatis Herbipolensis“ die Verbannung über einige Parteigänger des Gegenbischofs Bertold von Hennenberg aussprechen (M. B. 37, 450): 20. März, S. 91.
- Friderunis, soror Eckehardi de — [junioris]: 20. März.
- Sophia, filia Cunradi et Adelheidis de —: 29. Dez.
- Heidingesvelt, Heitingesvelt, Heittingesvelt, Stadt B.-A. W.: 16. März, 12. April, 6. Mai, 6. Juli, 22. Oct., 10. Nov., S. 75, S. 81, S. 84, S. 89, S. 92, S. 94, S. 97, S. 98, S. 104.
- Adelheidis, relicta Marquardi de —: 10. Aug.
- Emehardus de —, erscheint 1212 unter den W. Bürgern u. Dienstleuten (M. B. 37, 188): 17. Juli.
- H. de —, dictus de Snozebach, frater Ottonis: S. 94.
- Heinricus de —, de Pomerio, genannt nach dem Hofe zu W. „zum Baumgarten“ (Augustinergasse Nr. 15); er wird W. Bürger gewesen sein: 12. März, 9. April, 26. Mai.
- Heroldus, filius Heinrici de —, de Pomerio: 12. März.
- Marquardus de —, maritus quondam Adelheidis: 10. Aug., S. 93?
- N. N. relicta Heinrici dicti in pomerio de —: 9. April.
- Otto de —: S. 94.
- Rokerus, filius Heinrici de —, de Pomerio: 12. März.
- Siboto de —, genannt 1279 (M. B. 37, 501): S. 93.
- Heidingesvelt s. a. Paradysus.
- Heilkindis s. Gauwenheim.
- Heinechtenliten s. Hegenechtenliten.
- Heingistorf, Pfd. Pfersdorf, B.-A. Schweinfurt U.-F.: 13. Dez.
- Heinrich: 7. Aug.
- Heinrich, archidiaconus, W. Domherr: 6. Aug.
- Heinricus: 18. Oct., 4. Dez.
- Heinricus, aurifaber de Hauge, maritus Gertrudis: 16. Juni.
- Heinricus, cellerarius, W. Domherr: 2. Juli, 5. Oct., 8. Oct., 6. Dez., S. 87.
- Heinricus, cubicularius de Houge, (Stift Haug): 8. Juli.
- Heinricus, custos, W. Domherr: 6. April.
- Heinricus, custos: S. 85.
- Heinricus, custos: 19. Juni, 7. Juli, 13. Sept.
- Heinricus, dominus Cunradi Benzonis: 24. März.
- Heinricus, episcopus, B. Heinrich I. von W. (995—1018): 14. Nov.
- Heinricus, episcopus, B. Heinrich II. von W. (1159—1165): 14. April, S. 78, S. 84.
- Heinricus, (caseus) episcopus, B. Heinrich IV von W. (1202—1207); die betr. Urkunde scheint sich nicht erhalten zu haben: 4. Dez.
- Heinricus, famulus C. cantor: (s. den W. Domherrn Conradus cantor de Thelheim): 6. Mai, S. 94.
- Heinricus, filius Adilkini et Gotistae: 28. Juni.
- Heinricus, filius Bernhardi, sacerdos: S. 80.
- Heinricus, filius Guotae: 11. Dez.
- Heinricus, filius Idessae: 16. März.
- Heinricus, filius Kadelhochi laici, W. Domherr: 18. Oct.
- Heinricus, filius Petri, wird als W. Bürger seit c. 1259 öfters genannt (M. B. 37, 384; 38, 210): 24. März, 2. Mai, 7. Juli, S. 91, S. 93.
- Heinricus, filius Volcnandi: 21. Juli.
- Heinricus, filius Wibae, W. Domherr: 9. Sept.
- Heinricus, filius Wolfmari: 29. Dez.
- Heinricus, frater Friderici militis: 18. Oct.
- Heinricus imperator, K. Heinrich II. † 13. Juli 1024: 13. Juli.
- Heinricus imp., K. H. III. † 1056: 5. Oct.
- Heinricus imperator, K. Heinrich IV. † zu Lütlich am 7. August 1106: 7. August.
- Heinricus imperator, K. Heinrich V. † 23. Mai 1125 zu Utrecht: 23. Mai.
- Heinricus magister coquinae, (auch mit dem Zusatz: dominorum (d. h. des Domcapitels), Vater Heinrichs von Stern (de ariete) er-

- scheint im J. 1203 (M. B. 37, 165): 25. März, de Rotenburg 10. April.
- Heinricus, maritus Liukardis: 8. Juli.
- Heinricus, monetarius; ohne Zweifel identisch mit Heinrich de Theilheim: 13. Mai.
- Heinricus, praepositus, de Onolspach W. Domherr, Propst von St. Gumbert in Ansbach, erscheint in der Zeit von 1167—77 (Hünders Skizzen zur Geschichte von Ansbach S. 116): 13. Sept. S. 73, S. 74.
- Heinricus, presbiter; H. dictus de Katzenwichus sacerdos wird 1333 (M. B. 39, 510) genannt: 15. August.
- Heinricus, sacerdos, filius Bernhardi laici: 11. März.
- Heinricus, sacerdos, scriptor des Domcapitels, gen. am 3. Nov. 1281 (M. B. 37, 541) als „dominus H. sacerdos scriptor noster“; 25. Nov., 21. Dez., S. 96, S. 103.
- Heinricus, scriptor de s. Georio (s. unten bei Wirzburg Capellae); 1258 erscheint er in einer Urk. B. Irings von W. als Heinricus de s. Georio notarius noster (M. B. 37, S. 379): 26. April.
- Heinricus, scriptor: S. 82, S. 92, S. 105.
- Heinricus, scriptor dominorum oder majoris ecclesiae s. Heinricus sacerdos.
- Heinricus, scultetus jun., tritt in der 2. Hälfte des 12. Jahrh. mehrfach auf: 14. Mai.
- Heinricus, scultetus sen. zu W., maritus Juthae, pater Bernonis canonici W., kommt in den Urkunden des 12. Jahrhunderts seit c. 1158 (M. B. 37, 74) häufig vor: 16. März, 7. Mai.
- Heinricus, subdyaconus, W. Domherr: 15. April.
- Heinricus, vicarius, Vikar am Dome „vicarius in summo“ erscheint 1288 (M. B. 38, 4): 6. Dez., S. 87.
- Heitingesvelt, Heittingesvelt s. Heidingesvelt.
- Heizpeuwer, Heizpheuwer,
Gisla, relicta quondam Heinrichi—pistoris: 4. Dez.
- Heinricus dictus —: 4. u. 27. Dez.
- Helbrechteshusen, Hilpertshausen, auch St. Veit genannt, D. B.-A. W. U.-F.: 13. Dez., S. 98.
- Helderungen, Stadt Heldrungen in Thüringen, Reg.-Bez. Merseburg, nordwestlich vom Eckardsberge, Stammsitz des Geschl. d. N.
- Hart(mannus) de —, praepositus Onolsp., W. Domherr in der Zeit Bisch. Irings v. W. (M. B. 37, 377). Von 1275—1280 war er zugleich Propst von St. Gumbert zu Ansbach (Hänle, Skizzen zur Gesch. v. Ansbach, S. 118): 1. Mai, 27. Dez., S. 99, S. 101.
- Hellegreve; das Geschlecht d. H. erscheint zuerst in Eisenach (Schöppach, Henneberg. Urk. Buch, 2. Heft, S. 2, zum J. 1230), weiterhin im Hennebergischen (ib. 6. Hft. 201, 207).
- N. N. dictus — in Hennenberg, maritus N. N., filiae Richalmi Hakonis: 12. April.
- N. N. uxor dicti —: S. 91.
- Helmburgis, filia Idessae: 16. März.
- Helmrucus, maritus Adelheidis, pater Hertwici coquinarii (s. d.): 11. Juli.
- Heltburg, Heldburg, S. Meiningen, Amt Hildburghausen.
-gelogus, frater N. N., filii Iringi de —: 9. Febr.
- Iringus de —; die Herrn von Heldburg waren ritterbürtige Dienstmänner der Grafen von Wildberg (im bairischen Nordfranken, in den Hassbergen sesshaft). (Vgl. Brückner, Landeskunde des Herzogthums Meiningen 2, 338). Näheres über Iring und seine Söhne liegt nicht vor: 9. Febr.
- Helyas: S. 94.
- Hemma: 2. August.
- Hemmo subdyaconus, W. Domherr: 19. Sept.
- Hennenberg, Stammsitz der Grafen von Hennenberg, im Herzogthum S. Meiningen: 12. April.
- Boppo comes de —; aller Wahrscheinlichkeit nach Poppo VI, der zugleich Burggraf zu Wirzburg war u. 1190 auf dem Kreuzzuge K. Friedrich I. zu Mergat in Syrien gestorben. Die Hennebergischen Quellen nennen als seinen Todestag 14. oder 15. Sept.: 14. Sept., S. 86.
- Cunradus de —, archidyaconus, W. Domherr, ein geb. Graf von Henneberg aber nicht näher zu bestimmen: 24. Oct.
- Godeboldus [de —] s. Godeboldus comes.
- Hepelin N. N. relicta W. —: S. 94.
- Herelin, Bertoldus, carnifex: 10. Sept.
- Herbipolis s. Wirzburg.
- Herenberg: 29. Dez.
- Herimūt, dyaconus: 2. Mai.
- Herleboz, Gotfridus dictus —: 18. Oct.
- Mechtildis, uxor Gotfridi dicti —: 18. Oct.
- Hermannus decanus novi monasterii, Dechant von Neumünster; wir kennen mehrere Dekane d. N. (Uss. Ep. W. 222); im vorliegenden Falle

- dürfte an den ersten d. N. (1198—1205) gedacht werden: 12. April, 31. Dez.
- Hermannus episcopus; vielleicht B. Hermann von Bamberg, (1065—1075), der nach seiner Absetzung in das Kloster Schwarzach (W. Sprengels) ging und dort gestorben ist. Sein Todestag wird verschieden angegeben, von den Meisten zwar 23. Juni: 24. Juni.
- Hermannus, filius Lubrici: 24. Oct.
- Hermannus, filius Sintrammi [senioris] de Karlestat: 26. August.
- Hermannus, monetarius, maritus Ellekindis: 29. Dez.
- Hermannus pictor de Augusta: 5. Juli.
- Hernit, Hertnit, maritus Adelheidis, filiae H. Grüber et Adelheidis: 31. Dez., S. 94.
- Heroldus, camerarius, maritus Kunegundis, bisch. Dienstmann, genannt 1189 (M. B. 37, 135): 22. Dez.
- Heroldus, episcopus, B. Herold von W. (1165—71) aus dem ritterbürtigen Geschlechte der Herren von Höchheim stammend, das unter diesem Namen wenigstens nur kurze Zeit vorkommt. Herold war vor seiner Erhebung W. Dompropst und seit c. 1152 auch Propst von St. Gumbert in Ansbach; letztere Würde behielt er auch noch eine Zeit lang nach seiner Erhebung zum Bischofe bei: 3. August, 31. Dez., S. 74, S. 86.
- Heroldus, filius N. N., sororis Wortwini: parochiani de Versbach: 21. März.
- Heroldus, frater Burchardi acoliti: 10. April.
- Heroldus, laicus: 11. Mai.
- Herreden s. Harriden.
- Herrenberg scheint eine mir im übrigen unbekannte Weinberglage bezeichnen zu sollen: S. 96.
- Hertnit s. Hernit.
- Hertwicus: 20. Sept.
- Hertwicus, coquinarius, Küchenmeister v. Rothenburg a. d. T., filius Helmrici et Adelheidis, begegnet 1228 nebst seinem Bruder Henricus unter den Ministerialen den W. K. (M. B. 37, 225) u. 1231 allein als magister coquinae domini regis (M. B. 37, 247): 11. Juli.
- Hertwicus vicarius wohl verschrieben für Henricus vicarius s. d.
- Heselere (?): S. 76.
- Heselere, vgl. Mons Heseler prope Randersacker (Reg. Bav. 2, 331): 24. Aug., 15. Dez. (?)
- Heselere, Pfd. Hesslar B.-A. Karlstadt U.-F.: 31. August, 15. Dez. (?)
- Hespenvelt s. Espenvelt.
- Hesseburg
- Karolus de —, decanus Herbipol: S. 111.
- Hettenstat, Pfd. Hettstadt B.-A. W.: 6. Aug. S. 76, S. 86, S. 104.
- Heylgental ehem. Cisterz. Kloster im B.-A. Schweinfurt U.-F.: S. 109.
- Hildeburgis, ux. Friderici monetarii: 17. Juli.
- Hildeckindis, soror militis dicti Paris et filia Elizabetis: S. 91.
- Hilling: 30. Dez.
- Hiltolfus episcopus; es liegt nahe, an den Kölner Erzbischof d. N. zu denken, nur dass sein Todestag auf den 20. Juli fällt: 8. April.
- Himmelstat, Himmenstat, Pfd. Himmelstadt B. A. Karlstadt U.-F.: 9. Sept., S. 86.
- Eispertus de —, maritus Mechtildis: 7. Juli, 19. Dez. (?)
- Hipolo
- Cunradus, S. 93.
- Heinricus, dictus —, institor: 27. April.
- Hippedesheim; in dieser Namensform nicht nachzuweisen, man kann aber wohl an Ippesheim (Mkt. B.-A. Uffenheim M.-F. 1¹/₂ Ml. N. von Uffenheim) oder an Ipsheim (Mkt. B. A. Uffenheim M.-F. 3¹/₄ Ml. NOO. von Windsheim) denken: 23. Oct.
- Hirschlanden Hirslanden, Pfd. Hirschlanden im bad. Amt Adelsheim: 21. Dez., 26. Dez., S. 89.
- Hochheim, Pfd., Veitshöchheim B.-A. W.: 3. Mai, 30. Juli, 3. Aug., 17. Sept., S. 74, S. 79, S. 84, S. 86.
- Arno dictus de —, miles erscheint seit c. 1212 (M. B. 37, 188): 14. Mai.
- Bertoldus de —: 7. Mai.
- Heroldus [de —] s. Heroldus episcopus.
- Rapoto de —, maritus Richeidis (vgl. M. B. 37, 213): 30. Juli.
- Richeit, uxor Rapotonis de —: 30. Juli.
- Hocz, Cunradus dictus —, Stifths herr v. Neumünster gen. 1289 (Reg. B. IV, S. 427); und noch später, z. B. 1301 (M. B. 38, 260) als Inhaber des zu Neumünster gehörigen Hofes Lobenhäusen (Herrengasse Nr. 10): S. 81.
- Hohenberch, Hohenberg, Hohenburg, Honburc, Homburg an der Wern, B.-A. Karlstadt U.-F., Burgruine, Sitz des gleichnamigen Ministerialengeschlechtes: 31. März, S. 98.

- Adelheidis [von Hohenburg] soror praepositi Theoderici: 1. April.
- Bertha, uxor Theoderici de —: 12. April.
- Eberhardus de —, W. Domherr seit c. 1212 (M. B. 37, 187). Er tritt mit seinem Bruder Theodericus Propst vom Stift Haug u. spätern Bisch. von W. öfters zusammen auf (M. B. 37, 187; 190): 17., 21. u. 31. März, S. 82.
- Fridericus de —, portenarius, kommt seit c. 1270 vor (M. B. 37, 441): 30. Mai, 15., 17., 22. u. 24. Juni, 8., 14. u. 16. August, 13. Sept., 6. Oct., 12. u. 13. Nov., 26. Dez., S. 73—75, S. 79—82, S. 85, S. 101.
- Heinricus de —, frater Ludewici, erscheint mit seinem Bruder öfters zusammen (vgl. M. B. 37, 599): 21. März, 9. April, S. 76, S. 77, S. 82—84.
- Iringus de —: S. 104.
- Ludewicus (sen.) de —, W. Domherr, mit seinem Bruder Heinrich erwähnt am 18. Dez. 1287 (M. B. 37, 599). In derselben Urkunde erwähnen sie einen dritten Bruder, ebenfalls Ludewicus geheissen. Von einem der beiden Ludwig genannten Brüder haben wir das Testament datirt vom 24. August 1312, worin der Testator den Eberhardus de H. (s. d.) seinen patruelis nennt (Wirzburg, Kreis-Archiv Standbuch nr. 6 f. 33): 21. März, 13. Juni, 16. Nov., 27. Dez. S. 79—83, S. 86, S. 106.
- N. N. de —: S. 79.
- Theodericus de —; es ist nicht völlig klar, ob ein W. Domherr oder ein Laie; wahrscheinlich ein Oheim des gleich darauf als possessor erwähnten Hauger Propstes Theodericus [v. Homburg]: 9. April, S. 77, S. 84.
- Theodericus de —, maritus Berthae: 12. April.
- Theodericus [de —], praepositus s. Theodericus praepositus.
- Hohenboch, Hohenböch, Hohenbüch, Hohinböch, Ortslage in der Markung von Randersacker: 28. Mai, 3. Juni, 11. Juli, 30. Sept., 8. Oct., 13. Dez., S. 77, S. 79, S. 88, S. 100.
- Hohenfelt, Hohenveld, Pfd. Hohenfeld, B.-A. Kitzingen, U.-F.
- Rudolfus de —, genannt am 4. Dez. 1232 (M. B. 37, 253) und 24. Nov. 1240 (ibid. 296): S. 83.
- Hohenloch
- Albertus de —, dem bekannten im baierischen u. wirt. Franken angesessenen Geschlechte angehörig tritt auf 1242—1269 (Stälin, Wirt. Gesch. II, 539). Ein anderer Albert von Hohenlohe oder Weikersheim gehört dem Anfange des 13. Jahrh. an (Stälin ib. S. 539): S. 98.
- Conradus [de —] s. Cunradus dyaconus et praepositus St. Johannis in Houge.
- Hohenstein, Burgruine Hohnstein preuss. Pr. Hannover; das von dort entstammende Geschlecht zählte zu den s. g. Harzgrafen.
- Ulricus de —, W. Domherr: S. 78.
- Hohenveld s. Hohenfelt.
- Rudolfus de —: S. 83.
- Holderspil, Cunradus dictus —: 6. Dez.
- Honborc s. Hohenberch.
- Hollingen s. Ollingen.
- Holtscouer, Heinricus dictus —, civis in Nürnberg: 22. Mai.
- Honkelin, Hunkelin,
- Bertoldus [concivis wirceb.?] genannt 1174 (M. B. 37, 104). Ein anderer Berhtoldus dictus Huneclin nebst einem Bruder Eberlinus erscheint 1264 unter den bischöflichen Ministerialen (M. B. 37, 416): 7. Juni, 30. Nov., S. 85, S. 87.
- Eberhardus: 11. März, S. 92.
- N. N., uxor, (relict) Bertoldi dicti —: 30. Nov., S. 85, S. 87.
- Hopbach, Hoppach, Hoppachshof bei Schweinfurt: 28. Oct., 6. Dez., S. 97.
- Hopherstat, Hopperstat, Pfd. Hopferstadt, B.-A. Ochsenfurt U.-F.: 25. März, 26. Mai, 29. Mai, 3. Sept., 16. Sept., S. 80.
- Hoppach s. Hoppach.
- Horburch, Cunradus —, W. Domherr, als solcher gen. 1206: C. de Horenburch (M. B. 37, 170); am nächsten liegt es an das Geschlecht der Herren v. Hornberg (im Wirt. Amt Gerabronn) zu denken, da Cunradus mit genannten Bruder Walther in Urkunden und im Zusammenhange, der in jene Gegend weist, öfters vorkommt (s. s. h. v.). Aber auch an das elsässische Geschlecht der Herren von Horburch in der Nähe von Colmar könnte man denken: 22. Oct.
- Heinricus de —: 22. Oct.
- Waltherus de —, frater Cunradi et Heinrichi, genannt im J. 1216, 1222, 1225 (Wirt. Urkunden Buch III p. 49, 50, 135, 170): 22. Oct.

- Horesverze auch Horswerze, Horeswerze genannt, muss, wie die Verbindung mit Vollechingen (s. s. h. v.) und weiterhin die Urkunde Werners von Tannenberg d. 15. Mai 1295 (M. B. 38, 128) andeutet, im fränkischen Baden oder Wirtenberg gelegen haben. Der Name kommt aber auch in der Markung von Rotendorf (B.-A. W.) vor (M. B. 37, 581; 38, 19). In der Gegend von Stuttgart weiss man von einem abgegangenen Ort Hörschwerz: 17. Juni, S. 76.
- Hottingen s. Hüttingen.
- Hougere, curia, quae dicitur —, vermuthlich in der Eussenheimer Markung gelegen: 8. Juli.
- Huchelheim, Dorf Heuchelheim B.-A. Höchstädt a. d. Aisch, O.-F.:
 Agnes, filia Gertrudis dictae de —: 14. April, S. 84.
 Gertrudis dicta de —, mater Agnetis: 14. April.
 Hedewigis, soror Agnetis, uxor Heinrici de Altheim: 14. April.
- Hugo, magister, W. Domherr, gen. 1250 (M. B. 37, 342): 19. Sept., S. 100.
- Hundesbach, Pfd. Hundsbach B.-A. Karlstadt U.-F.: S. 76.
- Hunevelt, Stadt Hünfeld bei Fulda,
 Bertoldus dictus de —, maritus Hildegardis; ein Wirzb. Bürger d. N. wird 1318 als verstorben erwähnt (M. B. 39, 88), seine Frau heisst daselbst aber Mergardis: 14. Juli.
 N. N. dictus de —: S. 92.
- Huncelin s. Honcelin.
- Hurnheim, Hurnheim, Hirnheim im Ries, B.-A. Nördlingen, Schwaben.
 Rudolfus de —, scolasticus, decanus, magister, erscheint seit dem J. 1276 als Dom-scholaster (M. B. 37, 463), im J. 1287 zugleich als Propst des Collegiat-Stiftes St. Gumbert zu Ansbach (ib. 586) und im J. 1289 als W. Domdechante (Rég. B. IV, 409). Am 5. Juni 1290 ist er bereits todt (M. B. 38, 35): 25. Jan., 1. u. 3. Mai, 22. Juni, 3., 13., 14. u. 16. Aug., 13. u. 16. Nov., S. 74, S. 75, S. 78, S. 82, S. 84, S. 86.
- Hüttingen, Hüttingen auch Hottingen, Mkt. Höttingen B.-A. Ochsenfurt, U.-F.: 24. Jan., 8. Aug., S. 77, S. 98, S. 100.
 Heinricus de —, erscheint urkundl. in d. Jahren 1223—1243: 24. Jan.
- Huzelinus, Heinricus, maritus Hadewich, begegnet im J. 1195 unter den bisch. Dienstleuten (M. B. 37, 149): 27. März.

I.

- Idesa, mater Helmburgis, Friderici et Heinrici: 16. März.
- Ilma 4. Sept.
- Inferno, de —, siehe Fusselinus de inferno.
- Ingelnheim, im Rheingau, gehörte seit K. Heinrich II der W. Kirche: 6. Oct.
- Institor (?) Fridericus, maritus Juthae: 6. Mai.
- Iringus: 20. Sept.
- Iringus, cantor, vgl. Iringus presbiter, decanus: 2. Sept.
- Iringus, decanus s. Iringus presbiter.
- Iringus, frater Lūzæ: 29. Sept.
- Iringus, pincerna; (ohne Zweifel ein Zabelsteiner oder aus einem diesen nächstverwandten dienstmännischen Geschlechte im Steigerwalde): 31. Dez.
- Iringus presbiter, decanus; Iring von Zabelstein erscheint als W. Domdekan um 1218—1223 (M. B. 37, 281 ff.). Als W. Domherr schon 1195 (ib. 149): 23. Nov., S. 79.
- Irmegardis: 15. Dez.
- Irmegardis, filia Godelindis: 15. August.
- Irmegardis, uxor Ebonis laici: 15. August.
- Irmegardis, uxor Gerungi: 30. März, 8. Aug.
- Irmingardis, uxor Billungi vicedomini: 8. März.
- Irrinc, Hermannus dictus —; im J. 1292 (M. B. 38, 77) begegnet ein Irrinc institor: 14. April, 7. Juli, S. 84, S. 91.
- Kunegundis, uxor Hermannii dicti —: 14. April, 7. Juli, S. 84.
- Irring Her. wohl Irrinc Hermannus.
- Isinberg, Hermannus dictus —: S. 90.
- Isolvestat, Ysolvestat, Mkt. Eibelstadt B.-A. Ochsenfurt U.-F.: 1. Mai, 24. Oct., 22. Nov., S. 73, S. 81, S. 82, S. 87, S. 101.
 curia latherum in —: S. 82.

J.

- Jacob: 30. Dez.
- Jacobus: S. 75, S. 82.
- Jaza, Burgjossa [Burgjoss], preuss. Provinz Hessen-Nassau 1¹/₄ Ml. OSO von Orb.
 Adelheidis, soror praepositi Theoderici, re-

licta Gotfridi Haconis, quae domina de Jaza
dicitur: 1. u. 15. April, S. 96, S. 98.
Gyso [de —]: s. Gyso praepositus de Hange.
Johannes, cellerarius, W. Domherr: 12. Nov.
Johannes, cognatus Persei decani: 6. Dez.
Johannes, fil. Joh. sculteti curiae: 31. März.
Johannes, maritus Elyzabetis: 17. Mai.
Johannes, maritus Mechtildis: 2. Mai.
Johannes, scolasticus et presbiter [in monte?] B.
Marie, W. Domherr, kommt seit dem J. 1163
mehrmals vor (M. B. 37, 83): 23. Oct.
Johannes, scultetus curiae, genannt im J. 1250
(M. B. 37, 342). Der scultetus curiae hatte gegen-
über dem scultetus civitatis die Interessen des
Bischofs als Landesherrn innerhalb der Stadt zu
vertreten: 31. März.
Joseph iudaeus de Randersacker: 21. März.
Judaei: S. 94.
Judita: 11. Nov.
Juta, Jutha, uxor Gozwini, mater Billungi sculteti:
12. März, 21. Dez.
Jutha, uxor Friderici institoris: 6. Mai.
Jutha, uxor Gerungi junioris: 8. August.
Jutha, uxor Heinrici sculteti: 7. Mai.
Jutha, uxor Walperti (vielleicht die zweite Frau
Walpert Torso's; s. d.): 5. April.
Jutha, uxor Walthardi: 29. Dez.
Jutta: 16. März.
Jutta, matertera [Tante] Billungi vicedomini:
25. Jan.

K.

Kadelhoch, laicus, pater Heinrici canonici W.:
18. Oct.
Kaldenhusen, Weiler Kaltenhausen, zur Ge-
meinde Untereisenheim B.-A. Gerolzhofen U.-F.
gehörig,
Heinricus de —, begegnet 1257 als W.
Bürger (M. B. 37, 370): 6. Dez.
Karleburg, Burgruine bei Karlstadt, B.-A. gleichen
Namens, U.-F.,
Godebolt de —: 15. Nov.
Karlestat, Stdt. Karlstadt, B.-A. gleichen Namens
U.-F.: 19. März, S. 99.
Sintrammas de —, erscheint im J. 1302
(M. B. 38, 277): 26. August, S. 94.
Sintrammas de —, filius Sintrammi: 26. Aug.
Karphe s. Carphe.
Katzenwichus s. Catzenwīchus.

Kazenberg, Weinberglage: 22. Oct., S. 89.
Kepelin, Keppelin, Wintherus: 24. April,
7. Juli.
Kernepheden, Kernenphede, Kerrenphede
Weinberglage in der Markung von Randersacker:
6. April, 16. Juli, 19. August, S. 79, S. 89.
Kezelbergere, Ber(toldus): 23. Nov.
Kirchperg, Burgruine bei Sondershausen in
Thüringen, Sitz eines gräflichen Geschlechtes.
Ulricus de —, W. Domherr im 1. Viertel des
14. Jahrhundert (M. B. 38, 457 und sonst).
In Urkunden von 1307 (M. B. 38, 384) und
1309 (M. B. 38, 444) kommt er als „grave“
„greve“ vor: S. 77.
Kirten: S. 80.
Kitzingensis conventus, die Bened. Frauenabtei
Kitzingen, B.-A. d. N. U.-F.: 21. März.
Kizzingen St. Kitzingen, B.-A. d. N. U.-F.,
Meiger de —, judaeus: S. 106.
Knoppfer
Irmegardis, uxor Waltheri dicti —: 17. Sept.
Waltherus dictus —, maritus Irmegardis:
17. Sept.
Kolvenberg s. Colvenberg.
Kregelingen, Creglingen, Städtchen im Wirt.
O.-A. Mergentheim. Es gehörte zu den Besitzun-
gen des Hohenlohischen Hauses: 14. Juli.
N. N. de —, scolasticus in Hange: 14. Juli,
S. 92.
Kulenberg s. Culenberg.
Kunegundis, soror decani Arnoldi: S. 98.
Kunegundis soror monasterii in clara stella (s.
d.): S. 107.
Kunegundis, uxor Adelhalmi: 26. Sept.
Kunegundis, uxor Bopponis, vidua Ruperti:
25. Aug.
Kunegundis, uxor Folkelini institoris: 22. Dez.
Kunegundis, uxor Rūperti, filii Arnoldi: 10. Oct.
Kunegunt, uxor Heroldi camerarii: 22. Dez.
Künendorf, Kühndorf, Kiendorf, Pfd. Pr. Sachs.
Rbg. Erfurt 27/100 Ml. NWW. von Schleusingen:
30. Dez.
Kunigeshowen, Kuningeshoven, vermuthlich
Pfd. Gaukönigshofen B.-A. Ochsenfurt, U.-Fr.:
14. u. 16. August, S. 75, S. 82.
Albertus de —, gener N. N. dicti de Eisteten,
in Wertheim residens: 31. Dez., S. 93.
Kurnach, Pfd. Kürnach, B.-A. W. (s. a. W. Höfe):
S. 89, S. 90, S. 104.

- Hildebrandus dictus de —; im J. 1233 tritt ein Heinricus de Curna auf (M. B. 37, 260): 2. Oct., S. 93.
 N. N., filius Hildebrandi dicti de —: S. 93.
 Kurneberge: S. 95.
 Kyrchberg, vielleicht der Weiler Kirchberg bei Stadt Volkach B.-A. Gerolzhofen, U.-F.: 23. Dez.
 Kyrcheim; innerhalb des alten W. Sprengels lagen mehrere Orte d. N., eines im jetzigen B.-A. W., und an dieses möchte man zunächst denken: 17. August.
 Kyrcheim Pfd. Kirchheim am Neckar im wirt. O.-A. Besigheim: S. 109.
 Kyrcheres
 Heinricus —, maritus Mechtildis; im J. 1212 begegnet ein H. Kirchere unter den bischöflichen Dienstleuten: 17. Juli.
 Kyseling, Oertlichkeit in der Retzstadter Markung: 11. März.
 Kyselingus, W. Domherr: 7. Juli, 17. Aug., 27. August, 20. Sept. (?), 19. Dez.
 Kyselingus, (laicus): 22. Nov.
 Kyselingus Gotfridus, W. Domherr, genannt 1231 (M. B. 37, 245): 13. August, S. 86.
- L.**
- Lambach, Grafen von — s. Adelbero episcop. W. u. Otto, frater Adelberonis episcopi.
 Lambertus, apothecarius, begegnet 1276 (Reg. B. 4, 9): 7. Juni, 30. Nov., S. 85, u. 87.
 Lampertus, der Name des Eigenthümers eines mansus in Seligenstadt, (M. B. 37, 517): 26. Dez.
 Lampertus, pater Rudegeri: 26. Dez.
 Lance, Lanze,
 Elizabeth, relicta Gotfridi: 6. Mai.
 Godeboldus (wohl verschrieben statt Gotfridus): S. 84.
 Got(fridus), quondam maritus Elizabethis: 6. Mai, S. 84?
 Lancheim, Langheim, Abtei d. N. O.-Cist., B.-A. Lichtenfels O.-F.: 20. Sept., 6. Dez., S. 87, S. 94.
 Lanze s. Lance.
 Lapide, von Altenstein, B.-A. Ebern U.-F.,
 Heinricus de —, cellerarius, erscheint seit c. 1220 als W. Domherr (M. B. 37, 206): 7. Sept.
 Lapis s. unten Wirzburg Markung.
- Lare, wohl Lohr Stadt B.-A. d. N. U.-F.,
 Gotfridus dictus de —, mancus: S. 98.
 Sifridus de — (W. Bürger): 6. Mai, S. 84.
 Lauffen, Stdt. Lauffen am Neckar im wirt. O.-A. Besigheim: S. 109.
 Lawares (auch Lewere genannt)
 Fridericus, maritus Richeidis, erscheint im J. 1218 unter den bischöflichen Dienstleuten (M. B. 37, 201): 22. Oct.
 Richeidis, uxor Friderici: 22. Oct.
 Lemberberg, Weinbergslage in der Markung von Randersacker: 9. April, 24. April, 17. Oct., S. 78, S. 95.
 Lengevelt, Pfd. Lengfeld B.-A. W.,
 Boppo de —: S. 97.
 Leo, civis W., maritus Bertradis; vgl. die Urkunde von 1212 (M. B. 37, 187—189): 7. Juni, 30. Nov., S. 87.
 Leo, cubicularius: S. 85.
 Leopardus, Eckehardus, (gen. 1279 (Archiv des Hist. Vereins für U.-F. B. 16, Heft 2 u. 3, S. 158); vermuthlich W. Bürger, (vgl. Engellinus Leop.): 17. Juli, 16. Oct., 23. Nov., S. 95.
 Engellinus: 16. Juni, S. 93.
 Leuwenstein, Lewenstein, Löwenstein im Wirt. O.-A. Weinsberg,
 Albertus de —, W. Domherr aus dem Geschlechte der Grafen von Calw-Löwenstein, das mit Albrechts Bruder, Gottfried, erlosch (Stälin W. G. II S. 367 ff.) Albrechts Testament vom J. 1297 im Anhang S. 105: 4. Mai, 13. u. 14. Juni, 4. u. 7. August, 27. Dez., S. 73, S. 74, S. 79, S. 80, S. 81, S. 84—87 incl.?
 Albertus de — scolasticus et archidiaconus Herbipol. ac praepositus Mosebacensis: S. 105.
 Albertus dictus de — famulus: S. 106.
 Ar. de —: S. 74.
 Lewenberg, Weinbergslage: S. 99.
 Libesberg, Liebesberg, Libisberg, D. Lisberg, B.-A. Bamberg II, O.-F.,
 Hermannus de —, W. Domherr im 1. Viertel des 14. Jahrh. (Vgl. sein Testament im Anhang S. 110. Ueber das genannte Geschlecht: Heller, Beschreibung u. Geschichte der Burg Lisberg in Franken, Bamberg 1837: S. 73, S. 74, S. 80, S. 82, S. 110.
 Margaretha, filia Hermanni de —: S. 110.

- Lillesvelt, D. Lültsfeld B.-A. Gerolzhofen U.-F.: 11. Nov., S. 76.
- Limbach vermuthlich Limbach Hof B.-A. W.: S. 80.
- Linach, Linacha, Ober-, Unter-Leinach, Pfd. B.-A. W.; Oberleinach, früher Sitz eines Dienstmännischen Geschlechtes: 24. Sept., 27. Oct., S. 76, S. 78, S. 87, S. 104.
- Cunradus de —, fil. Wolfr. de —: S. 104.
- Nauta, relicta Wer. de —: S. 87.
- W. de —: S. 74, S. 75, S. 76, S. 78, S. 80, S. 81, S. 82, S. 83, S. 85, S. 86, S. 94.
- Waltherus de —, W. Domherr (13. Jahrh.): 1. Mai, 15. August, 29. Sept., 18. Oct., 27. Dez., S. 73, S. 80.
- Wer. de —, quondam maritus Nautae: S. 87.
- Wolframus de —, W. Domherr, designirt im J. 1257 (M. B. 37, 373), 1263 „adhuc in scola remanens“ (M. B. 37, 407). Sein Testament aus dem J. 1307 (ib. 38, 398): 16. März, 4. April, 6. Mai, 15. Juni, 6. August, 9. Sept., S. 75, S. 77.
- Wolframus de —, gener Gotfridi monetarii: 31. Dez.
- Wolframus de —, filius sororis Cunradi de Thelheim, cantor et cellerarii: S. 104.
- Lindach, Kchd. Lindach B.-A. Gerolzhofen U.-F.: 12. März.
- Lindelbach, D. im bad. Amt Wertheim (oder im b. B.-A. Ochsenfurt U.-F.): 13. Nov., S. 75, S. 82.
- Lindeloch, auch Lindelach geheissen, ein Dörfchen ganz in der Nähe von Gerolzhofen, das im J. 1631 bis auf 2 Mühlen eingerissen wurde. (Wirzburg K. Kr.-A. Amtssalbuch von Gerolzhofen de 1683 fol. 86a).
- Hartmodus de —: 15. August.
- Lingen, Lincken, Lincken (lingko = sinister)
- Berengerus dictus — de Karlestat, quondam maritus Gertrudis: S. 95, S. 99.
- Gertrudis, relicta Berengeri —: S. 95, S. 99.
- Godeboldus — kommt c. 1171 zum ersten Male vor und zwar unter den Ministerialen und Bürgern der Stadt W. (M. B. 37, 411): 30. März, 8. August, S. 79.
- Lintwurm
- H. dictus —: S. 91.
- Liufriðus, frater Waltheri: S. 87.
- Abh. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abtl.
- Liufriðus, Lutfridus, vicarius et subcustos vgl. die Urk. vom J. 1257 (M. B.) und 37, 375 vom 13. März 1257 (ib. 370); genannt schon im J. 1240 (M. B. ib. 289): 6. April, S. 84.
- Liukardis, ux. Gernodi pistoris: 30. Sept.
- Liukardis, ux. Heinrici: 8. Juli.
- Liukart: 29. Nov.
- Liupern: 30. März.
- Lobdeburg, Burgruine bei Jena in Thüringen, früher Sitz eines Dynastengeschlechtes,
- Albertus de —, W. Domherr, später Dompropst erscheint seit c. 1250: 29. April, 6. und 17. Mai, 4. u. 9. Sept., 10. Nov., 12. Dez., S. 101.
- G. de —. Der in Rede stehende Angehörige dieses Geschlechtes war ohne Zweifel W. Domherr, sein Vorname ist aber nicht näher zu bestimmen, da andere Anhaltspunkte fehlen. Es wäre zunächst an Gerhard oder Gottfried zu denken. Der Geschichtschreiber dieses Geschlechtes (Ed. Schmid, die Lobdeburg bei Jena, 1840) kennt ihn nicht. Er wird öfters erwähnt z. B. 1267 (M. B. 37, 433); 1271, 16. Juli (ib. p. 442) war er bereits gestorben: 24. April, S. 101.
- Otto [de —] custos s. Otto custos.
- Otto [de —] episcopus s. Otto episcopus.
- Otto [de —] praepositus s. Otto praepositus.
- Loderich
- Bertoldus: S. 106.
- Longus
- Cunradus, als scriptor des Domcapitels im J. 1285 erwähnt (M. B. 37, 574); ein C. Longus schlechthin wird schon 1169 genannt (ib. 91): 20. Sept., 14. Okt.
- Heinricus, filius Cunradi Longi: 14. Oct.
- Lotharius imperator, K. Lothar III. † 1137. Als sein Todestag wird sonst überall der 3. Dez. genannt: 4. Dez.
- Lubricus, pater Hermann; ein Heinricus Lubrich, W. Bürger, wird 1328 genannt (M. B. 39, 362): 24. Oct.
- Luden, Stadt Lauda im bad. Amt Gerlachsheim, oder das D. Ober-, Unter-Lauda, in demselben Amte gelegen. Die Stadt war früher Sitz eines edlen Geschlechtes d. N.: 22. Juni, S. 75.
- Adelheidis dicta de —, mater Hildebrandi et Conradi: 14. Juli, S. 92.
- Cunradus, filius Adelheidis dictae de —: S. 92.

- Hildebrandus, filius Adelheidis dictae de —: S. 92.
- Otto de —, W. Domherr; das Geschlecht kommt seit 1100 öfters vor, war nobilis (M. B. 37, 92) u. ist von den späteren milites d. N. zu unterscheiden: 13. Nov.
- Ludewicus, gener Guntherj Scholle, maritus Hedewigis: S. 95.
- Ludewicus, monetarius: 13. Mai.
- Ludewicus, pater Cunradi: S. 90.
- Luggardis, uxor Friderici servi fratrum Theutunicorum: S. 94.
- Lullebach; dieser Ort, längst eine Wüstung, hat im Bez. des gegenwärtigen Amtes Hammelburg und in der Nähe des Dorfes Eltingshausen (B.-A. Hammelburg U.-F.) gelegen (M. B. 38, 56).
- Wolframms de —, der 1. Hälfte des 13. Jahrh. angehörig; er scheint ein Dienstmann der Grafen von Henneberg gewesen zu sein (M. B. 37, 234): 10. April.
- Lure, Pfd. Burglauer, B.-A. Kissingen, U.-F. Die Marschalke von Burglauer, die dort sassen, waren Vasallen der W. Kirche:
- Heinricus marschalcus dictus de —, dem 1. Viertel des 13. Jahrh. angehörig (M. B. 37, 179; 196); aber auch später, im Anfang des 14. Jahrh. kommt ein solcher vor z. B. (M. B. 38, 444 ad. ann. 1309): nach dem 31. Dez.
- N. N. filii marescalci de —: S. 98.
- Luterberg (am Harz)
- Cunradus de —, dem Geschlechte der Grafen Lauterberg am Harze angehörig, erscheint nebst einem Bruder Otto als W. Domherr in der Zeit des Bisch. Hermann I. v. W. (1225—54): 15. März.
- Lutfridus vicarius s. Liufrius vicarius.
- Lutphridus: S. 97.
- Lutzelvelt, D. Lüllsfeld B.-A. Gerolzhofen U.-F.: 6. Mai.
- Lüza, soror Iringi; Lüza doch wohl identisch mit Liuz fem. (vgl. Förstemann altd. Namenbuch I, S. 860): 29. Sept.
- M.**
- M., praepositus major s. Manegoldus praepositus majoris ecclesiae.
- Machtolf dyaconus, ein solcher erscheint am 2. Juli 1069 (M. B. 37, 29): 17. Juli; W. Domherr: 5. Oct.
- Magister monasterii (das Amt bezieht sich auf den Dom): 7. Juli.
- Maguncia, Mainz,
- Cunradus de —: S. 107.
- Malcoz, Malkoz, (im Fuldischen)
- Theodericus de —, W. Domherr, genannt 19. Aug. 1230 (M. B. 37, 231): 16. Nov. S. 87.
- Manegoldus, praepositus majoris ecclesiae W.: S. 80, S. 102, S. 103.
- Manegoldus, subdiaconus et canonicus, W. Domherr: 11. August.
- Mantelberg, in der Markung von Dörtingen (im bad. Amt. Wertheim): 31. Dez., S. 93.
- Marlohen (molendinum): Ich kenne nur das D. Marloch=Marlach an der Iaxt, im Wirt. O.-A. Künzelsau; ob aber dieses in der Regula gemeint ist, bleibt ungewiss: 31. Dez.
- Marmore (s. Wirzburg, Höfe.)
- Bertoldus sacerdos vicarius W. dictus de —: 5. Mai, S. 80, S. 97.
- Eberhardus de —, W. Domherr in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts seit c. 1170. Im J. 1209 war er bereits seit mehreren Jahren todt (Vgl. die Urkunde vom J. 1209 (M. B. 37, 180) in der seine „pueri“ Walpertus et Cönradius ausdrücklich erwähnt werden: S. 77, S. 83.
- Johannes dictus de —, cellerarius: 24. März.
- Marquardus, famulus: S. 93.
- Marquardus, laicus: 22. August.
- Marquardus, maritus quondam Elizabethis: 20. Sept.
- Marquardus, praepositus, [de Castele] geborner Graf von Castell im Steigerwald (B.-A. Gerolzhofen U.-F.), W. Domherr, war von 1240—1254 Propst zu Ansbach u. seit spätestens 1246 Dompropst zu W. (M. B. 37, 326): 1. u. 3. Mai, 24. Juni.
- Marsbach, vielleicht Morsbach D. im wirt. O.-A. Künzelsau,
- Ditricus de —: S. 76.
- Masbach, Massbach Mkt. B.-A. Kissingen U.-F.: 25. Jan.
- Albertus de —. pater Omniae; ein A. de M. tritt im J. 1240 als W. Bürger auf (M. B. 37, 289). Es gab aber auch ein ritterbürtiges Geschlecht der Herrn von Massbach, aus dem W. Domherrn hervorgegangen

- sind (vgl. Kretzer, Geschichte des Centgerichtes u. der Pfarrei Massbach, Meiningen 1861): 25. Jan.
- Eberhardus de —, W. Domherr seit c. 1232 (M. B. 37, 252 ff.); als verstorben erwähnt 1267, 19. Oct. (ib. 433): 6. Mai, 19. Sept. 22. Oct.
- Omnia, Omnya, filia Alberti de —: 25. Jan., S. 92.
- Mazental, in der Markung von D. Thalheim (B.-A. W.): 20. Sept.
- Mechtildis, filia Godelindis: 15. August.
- Mechtildis, mater Eberhardi: 12. Mai.
- Mechtildis, uxor Cunradi civis W.: 7. Juli.
- Mechtildis, uxor Eisperti: 19. Dez.
- Mechtildis, uxor Emehardi, generi Gotfridi dicti Herleboz: 18. Oct.
- Mechtildis, uxor Johannis: 2. Mai.
- Mechtildis, uxor Ulrici cauponis dicti Vurfuel: 3. Juli, S. 95.
- Mechtilt, ux. Alberti dapiferi: 9. Juni.
- Megenheit, uxor Cunradi, mater Heroldi episcopi W.: 31. Dez.
- Megingaudus, episcopus, der 2. Bischof (Maingoz) von W. (753—785) † 794: 26. Sept.
- Megingodus: 19. Oct.
- Meginhardus, episcopus, B. Meinhard II. v. W., Gegenbischof B. Adelbero's 1085—88. Man schreibt seine Abstammung mit einiger Wahrscheinlichkeit dem Hause der Grafen von Rothenburg (a. d. Tauber) zu: 20. Juni.
- Meidebach, D. Maibach B.-A. Schweinfurt U.-F.: 3. August, 7. August, S. 78, S. 86.
- Meidebrunnen, Pfd. Maidbronn B.-A. W., ehemaliges Frauenkloster O. Cist.: S. 89.
- Meiningen
- Cunradus, filius Engelhardi de —: 14. Juli, S. 92.
- Cunradus de —, gener Sifridi, magistri montium in Sande: 24. August.
- Eckehardus, filius Engelhardi de —: 14. Juli, S. 92.
- Elizabeth, uxor Engelhardi de —, relict Marquardi, filii Gotfridi Decani: 20. Sept.
- Engelhardus de —, maritus Elizabethae, relictæ Marquardi, filii Gotfridi Decani, pater Eckehardi et Cunradi: 14. Juli, 20. Sept., S. 92.
- Gotfridus dictus de —, maritus Juttae, tritt als W. Bürger auf im J. 1299 (M. B. 38, 211). Der Hof in W. „zur Sonne“ oder „zu Herren Götz von Meiningen“ hat sicher von ihm seinen Namen: 22. März, 20. April, 8. Juli, 22. Dez., S. 85, S. 90, S. 91, S. 96.
- Jutta, uxor Gotfridi dicti de —: 22. März.
- Otto de —, sacerdos, wird als O. de M. im J. 1233 (M. B. 37, 257) und als O. plebanus de Meiningen im J. 1234 (ib. 261) erwähnt: 14. Juli.
- Mekela, uxor Wolvelini institoris: 24. Jan., 6. April, S. 83, S. 84, S. 85; S. 87, S. 91.
- Melrichestat, Melringstat, Stadt Mellrichstadt B.-A. gl. N. U.-F.: 14. Sept., S. 86.
- Gotfridus [de Mellrichstat?]: S. 86.
- Mennelin
- Cunradus dictus — de Urbiche: 25. Nov.
- Merebodo de Sulztorf: 4. Mai.
- Meregardis, uxor Tietmari: 29. Juni.
- Meregardis, vidua Eckehardi monetarii: 29. Dez.
- Mergart, filia vicedomini [Billungi]: 11. März.
- Merkelinus, cellerarius: S. 94.
- Mertensheim, Mertinesheim, Merzensheim, Martinsheim Pfd. B.-A. Kitzingen U.-F.: 30. März, 6. April, S. 78, S. 93.
- Hiltmarus de —, junior: 30. März.
- Merzensheim s. Mertensheim.
- Metzentel: S. 91.
- Metzensakersroth, Ortslage in Retzstadt: 11. März.
- Michel (Michahelis) Iudeus de Randersacker gen. 1236 (M. B. 37, 269): 30. Dez.
- Möesal
- Cunradus dictus —: 25. Nov.
- Mogus, Mainfluss: 16. u. 25. März, S. 104.
- Mons = Hauge s. Wirzburg Stifter und Klöster.
- Monte, mons ist entweder auf Stift Haug in W. oder weniger wahrscheinlich auf den mons st. Mariae (Schloss Marienberg oberhalb W.) zu beziehen:
- Cunradus sub —, maritus Gotistae, filiae sculteti: 28. Juni.
- Morhardus, pater Elizabethae: 6. Dez.
- Morsberg, Weinberglage in der Markung von Randersacker: 11. März, 13. und 29. Dez., S. 92, S. 94.
- Mosebach, Collegiatstift Mosbach, jetzt badische Stadt, Sitz des gleichnamigen Amtes, einst zur Rheinpfalz gehörig: S. 105, S. 106.

Muckelin Heinricus, W. Domherr, dyaconus:
gen. seit 1131 (M. B. 37, 41): 16. März, S. 75, S. 83.

Mulberg, Mühlberg in Thüringen,

Hermannus de —, W. Domherr, wahrschein-
lich aus dem Geschlechte der Grafen von
Mühlberg in Thüringen, aber nicht näher
nachzuweisen; schon 1164 (M. B. 37, 84)
begegnen wir indess einem W. Domherrn
Sigefridus de Muleburc: 8. Juli.

Mulehusen, Mulhusen, Kchd. Mühlhausen B.-
A. W.: 9. Sept.

Heroldus de —: 29. Dez.

Multal, in der Eussenheimer Markung gelegen:
8. Juli.

N.

Nathan: 30. Dez.

Nendic, vicarius: 25. Mai.

Neve, Newe,

Cunradus, pater Heroldi; ein C. dictus
Newe, W. Bürger, genannt im J. 1324 (M.
B. 39, 233): 16. März, S. 84, S. 95.

Heroldus, filius quondam C. dicti —: 16.
März, S. 84.

N. N. relicta C. dicti —: S. 95.

Nidecke, Nideke, Nydeck, Nydecke, Nei-
deck (Neudeck am Brett) Burgruine bei Haag
B.-A. Ebermannstadt, O.-F.

Cunradus de —, W. Domherr: S. 76, S. 81,
S. 105, S. 107, S. 108.

Gotfridus, filius NN., fratris Conradi de —:
S. 108, S. 109.

Nidungus jun. Im J. 1215 werden Nidungus sen.
und N. jun. unter den W. Ministerialen zusammen
genannt (M. B. 37, 196): S. 98.

Niger

Adelheidis, uxor Heinrici Nigri: 27. Dez.

Cunradus institor djetus —, maritus K(une-
gundis), pater Stephani, begegnet am 26. Aug.
1265 (M. B. 37, 428): 20. April, 27. Dez., S. 96.

Heinricus, maritus Adelheidis: 27. Dez.

NN. relicta Cunradi Nigri s. Kunegundis.

K(une-
gundis), relicta Cunradi institoris
Nigri: 20. April, 27. Dez., S. 96.

Stephanus, filius Cunradi Nigri: 20. April.

Nigrae congregationes quatuor. congrega-
tiones nigrae quatuor.

Nihtperc, Nitberg, Nithperc, Nithberg,
Neipperg im wirt. O.-A. Brackenheim,

Bertholdus de —, W. Domherr im letzten
Drittel des 13. Jahrh. (M. B. 37, 443): 1. Mai.

Warmundus de —, W. Domherr. Wir kennen
zwei W. Domherrn dieses Namens, deren
einer der ersten Hälfte, deren anderer dem
letzten Viertel des 13. Jahrhunderts angehört:
15. März, 2. August, S. 101.

Niuwenbrunnen, Neubrunn D. B.-A. Mkt. Hei-
denfeld U.-F. — Ein anderes Pfd. d. N. im B.-A.
Ebern U.-F., ein drittes im Bad. Amt Buchen;
ferner zwei Ortschaften Neubronn im wirt. Amt
Mergentheim: 22. Oct., S. 78.

Niuwenburg, Nuwenburg, Burgruine Neuen-
burg SW. von Marktbibart, B.-A. Scheinfeld
M.-Fr.,

Heinricus de —, W. Domherr, genannt seit
c. 1172 (M. B. 37, 103): 12. Nov.

M(anegoldus) de —, praepositus in Houge
et majoris ecclesiae in W.; ein W. Domherr
d. N. erscheint schon 1203 (M. B. 37, 164).
In der 2. Hälfte des 13. Jahrhundert begegnet
wieder ein solcher, der dann Propst im St.
Hauge und 1287 Bischof von W. wurde: 7.
Sept., 6. Oct., 25. Dez., S. 101.

NN. filii Conradi sculteti curiae: S. 98.

NN. filius magistri coquinae: S. 98.

NN., filius plebani in Sulzdorf: 4. Mai.

NN., relicta Cunradi sculteti curiae: 13. Dez.

NN., relicta Hartmodi carnificis, filia Strobuchin:
S. 95.

NN., relicta Marquardi famuli (s. a. Adelheidis r.
M. f.): S. 93.

NN., relicta Merkelini cellerarii: S. 94.

NN., scultetus: 28. Juni.

NN., uxor Adelhalmi: 8. Nov.

NN., uxor Alberti dapiferi: 22. Dez.

NN., uxor Baldewini: 1. April.

NN., uxor Richalmi: 10. Dez.

NN., uxor Rütwici laici: 16. Juli.

NN., vicarius Liufриди: S. 87.

NN., vidua Hertwici coquinarii: 11. Juli.

NN., vidua Otnandi: 21. Dez.

NN., vinitor: S. 91.

Nördelingen, die s. Z. unmittelbare Stadt Nörd-
lingen in Schwaben,

Rupertus de —, maritus NN.: S. 94.

Northelm, Pfd. Nordheim B.-A. Gerolzhofen U.-
F.: 6. April.

L. de —: 97.

Northheim, Pfd. im Amte Meiningen:

Ludovicus de —; die Herren von Northheim waren ein ritterbürtiges Dienstmannen Geschlecht, in erster Linie den Grafen von Hennenberg, weiterhin auch den Bischöfen von W. lehnsverwandt. Ein Ludovicus de N. wird im J. 1230 und 1231 (M. B. 37, 234 und 248) und im J. 1240 (Henneberg. Urk. Buch, Hft. 1, 20) erwähnt. Die Herren von Heldburg und Northheim scheinen verwandt gewesen zu sein: 9. Febr.

Notarius, Heinricus sacerdos dictus —; im J. 1236 (M. B. 37, 270) wird ein H. not. civitatis Herbipol. genannt: 19. August.

Novum castrum in Lapide s. Wirzburg Markung.
Novus mons, Weinbergslage in der Markung Er-
labrunn: 7. Juli.

Novus mons, Weinbergslage in der Markung
Gerbrunn: 25. August, 10. Sept., S. 98.

Novus mons, Weinbergslage in der Markung von
Theilheim: 2. Mai.

Novus mons, Weinbergslage in der Markung von
Wirzburg s. unter Wirzburg, Markung.

Nürnberg: 22. Mai.

Nurenbergensis burhgravius: 22. Dez., S. 96.

Nuwenbrunnen s. Niuwenbrunnen.

Nuwenberg s. Novus mons.

Nuwenburg s. Niuwenburg.

Nuzboun, eine Örtlichkeit in der Markung von
Theilheim (B.-A. W.) (zu vgl. die Regula zu
diesem Tag): S. 91.

Nycolaus magister: 26. Oct.

Nydeck, Nydecke s. Nidecke.

O.

Obenhusen, Weinbergslage in der Markung von
Randersacker (Vgl. Huillard-Bréholles, Hist. di-
plomat. Friderici II. Imp. T. V. p. 101 ad a. 1237:
„duodecim jugera in monte qui dicitur Oben-
husen“): 17. März, S. 96.

Obercheim, Obertheim, D. Obrigheim im
bad. Amte Mosbach,

Swikerus de —, W. Domherr: 13. Sept.

W(altherus) de —, W. Domherr, erscheint
1257 (M. B. 37, 374): 13. Sept., 11. Nov.

Ochsenfurt, St. d. N. B.-A. Ochsenfurt, U.-F.:
S. 106.

Odalricus presbiter, vir illuster: 26. Oct.

Olenbrie, Cunradus dictus —: 26. Oct.

Ollingen auch Hollingen, Pfd. Öllingen, B.-A.

Ochsenfurt, U.-Fr.: 7. Mai, 12. August, S. 77.

Omnya s. Masbach Omnia.

Onolsbach, Onolspach, Stadt Ansbach, M.-F.

Domini de Ansbach = das Collegiatstift St.

Gumbert in Ansbach: 13. Sept., S. 98, S. 105.

Opferbein, Opherbein, Oppherbein, Kchd.

Opferbaum B.-A. Karlstadt U.-F.: 7. April, 6.

Sept., 9. Sept., 21. Nov., 12. Dez., S. 82, S. 84,

S. 90.

Heroldus, dictus de —, miles: 15. April,
S. 99.

Orenge, Orenge, Oringen, Collegiatstift

Öhringen, Wirzb. Sprengel, im heutigen K. R.

Wirtemberg: S. 92.

NN., decanus (s. a. Reizo decanus): S. 82.

Orphanus oder Weiso, das Ministerialenge-
schlecht dieses Namens kommt im 12. u. 13. Jahr-
hundert häufig vor.

Gertrudis, uxor Marquardi Weiso —: 28.
Juni.

H., filius M. Orphani: S. 90.

Margaretha, uxor, später relict Marquardi

Orphani, filii Ottonis: 28. April, 7. Juli,

S. 90, S. 91.

Marquardus, Orphanus: 22. März.

Marquardus Weiso, filius Ottonis, maritus

Margaretæ; tritt in den Jahren 1230—1262

unter den bischöflichen Dienstleuten als

Kämmerer, Schultheiss u. dergl. häufig auf

(M. B. 37, 229 ff.): 28. April, 7. Juli, S. 91.

NN., relict Marquardi s. Margaretha.

Otto Weiso, pater Marquardi: 28. April.

Ossener

NN., dictus —: S. 82.

Osterna, Osternohe Pfd. B.-A. Hersbruck M.-F.,

Boppo de —, W. Domherr gen. seit c. 1211

(M. B. 37, 182 ff.): 16. u. 19. Oct.

Otilvingen, Pfd. Edelfingen im Wirt. O.-A.

Mergentheim: 24. Juni: S. 74, S. 84, S. 85, S.

106 u. 107.

Otingen, Öttingen im Ries, B.-A. Nördlingen,
Schwaben,

Bertoldus, de —, W. Domherr, gen. 1195

(M. B. 37, 149): 3. August, S. 74, S. 84.

Otnandus: 17. März, 2. Mai, 21. Dez.

Otto, accolitus: 14. März.

Otto custos, W. Domherr, seit c. 1250 (M. B. 37, 347 — 1271 (ib. p. 443) sein Testament. Er stammte wie B. Otto I. und B. Hermann I. von W. und der unmittelbar nach ihm genannte Albertus de L. von dem thüringisch-osterländischen Geschlechte der Dynasten von Lobdeburg: 4. Sept., S. 101.

Otto doleator: 15. August, S. 91.

Otto dux, Herzog O. von Schwaben, aus dem sogenannten Hause der Markgrafen von Schweinfurt † 28. Sept. 1057 (Stälin, W. G. I. 490): 28. Sept.

Otto, episcopus, B. Otto I. von W. aus dem Hause Lobdeburg, (1207—1223): 4. u. 31. Dez., S. 87.

Otto, filius Petri, (vgl. M. B. 37, 384 und die Urk. vom 3. Juli 1274; M. B. 37, 449): 8. Aug., S. 93.

Otto, frater Adelberonis episcopi (s. d.), ein Graf von Lambach: 6. Oct.

Otto, heres Bernwiler: S. 92.

Otto, imperator tercius, † 23. Jan. 1002: 24. Jan.

Otto, major praepositus et praepositus novi monasterii, W. Dompropst seit 1208 und Propst von Neumünster seit c. 1212, war ein naher Verwandter B. Otto I. und Hermann I. von W., aus dem Hause Lobdeburg in Thüringen: 11. April, 17. Mai, 22. Juli, 4. Sept., S. 84, S. 85.

Otto, palatinus comes s. Witelinesbach.

Otto praepositus, s. Otto major praepositus.

Otto sacerdos de Meiningen, wird als plebanus de M. 1233 u. 1234 erwähnt (M. B. 37, 257, 261): 14. Juli.

Otto, subdiaconus: 12. März, 6. Dez.

Ozeman

Heinricus dictus —, ovarius: S. 96.

P.

Palmer, N. N. de Augusta, dictus —: 5. Juli.

Palus

Rudegerus: S. 92.

Paradisus, Paradysus, monasterium in Heidingesvelt (Stadt Heidingsfeld, B.-A. W.), Frauenkl.

O. S. B.: 6. Mai, 22. Oct., S. 89, S. 97, S. 98.

Paris: S. 100.

NN. miles dictus —, frater Hildekindis et Elizabethis: S. 91, S. 99, S. 100.

Perseus (Persius), cognatus Johannis, W. Domdechante. Wir kennen zwei W. Domdechanten d. N.; der eine kommt seit c. 1163 (M. B. 37, 82), der andere seit c. 1203 (ib. 37, 163;

167) vor: 15. März, 19. März, 30. März, 19. Juni, 6. Sept., 6. Dez., S. 84.

Peter, filius Heinrici: 2. Mai.

Peter, filius Petri: 10. Sept.

Peter, pater Heinrici: 24. März, 7. Juli, S. 91—93.

Peter, pater Ottonis: 8. August, S. 93.

Peter, pater Petri: 10. Sept.

Peter

Heinricus dictus Virnnekor, filius Ottonis Petri: 30. März, S. 96.

NN. = Heinricus.

Otto, pater Heinrici dicti Virnnekor, W. Bürger. Ein O. filius Petri ist 1259 genannt (M. B. 37, 384): 30. März, S. 96.

Peter, scholaris: S. 106.

Petrissa, heres Goteboldi Cressonis: S. 92.

Philippus, rex: K. Philipp v. Schwaben: 22. Oct.

Pica, Thutica, vielleicht die Gemahlin des bisch. Ministerialen Arnoldus Pica, der seit c. 1195 öfters genannt wird (M. B. 37, 149; 219). Statt Thutica kommen auch die Formen Thuteca, Dindecha vor (Förstemann, Altd. Namenbuch I. p. 1162): 11. August.

Pictor

Theodericus dictus —: 22. März, 5. Juli, 7. Juli, S. 92, S. 96.

Theodericus [filius] Pictoris residens in Telheim: 20. Sept., S. 91.

Pistor

Gernodus —, sororius Guldin, maritus Liukardis: 30. Sept.

Gozwinus: 20. April.

Liukardis, uxor Gernodi: 30. Sept.

Rotwicus: 20. April.

Pomerio (s. a. Wirzburg, Höfe)

Heinricus, dictus de —: 26. Mai, 21. Dez., S. 98, s. a. unter Heidingesvelt, Heinricus de —

R. frater Heinrici in —: S. 98.

Poppo, episcopus, B. Poppo II. v. W. (961—984). Andere geben den 23. Juli als Todestag an: 22. Juli.

Prising, Sifridus dictus —, 1279 kommt ein Wolframus dictus Prising vor (M. B. 37, 506): 27. Dez.

puerorum episcopus s. episcopus puerorum.

Pullus, Bertholdus: 20. März.

Q.

Quecbrunnen, Dorf Queckbronn im Wirt. O.-A.
Mergentheim: 19. März, S. 78.

R.

R.: S. 77.

R., scriptor: S. 97.

Rabboto, presbiter: 5. Juli.

Rabensburg, Ravensburg, Burgruine bei
Veitshöchheim B.-A. W.

Boto de — (s. a. Boto laicus): S. 84.

Heinricus, de —, erscheint 1189 allein,
1195 und 1211 mit seinem Bruder Boto (M.
B. 37, 149 u. 185): 7. April.

Ludewicus, de —; maritus Mechtildis,
vermuthlich ein W. Bürger: 17. Juli.

Ramuolt, comes: in der bez. W. Urkb. finde ich
einen comes d. N. nicht, den Namen selbst aber
unter den Laienzeugen 1057 (M. B. 37, 27). Da-
gegen in einer Urk. K. Heinrich IV. d. Weissen-
burg i. Dez. 1059 (bei Dronke, Cod. Tradd. Fuld.
p. 760) kommt in Gesellschaft des B. Adelbero
von W. ein comes R. vor und ist zu vermuthen,
dass er mit dem unseres Textes identisch ist:
17. August.

Randersacker, Randesacker, Pfd. Randers-
acker am Main, B.-A. W.: 25. u. 26. Jan., 16. u.
21. März, 9. 12. u. 25. April, 1., 2. u. 24. Mai,
7. Juli, 1., 6. u. 15. Aug., 20. Sept., 6. Oct. 22.
Nov., 19. Dez., S. 74. S. 81, S. 84, S. 87, S. 89,
S. 90, S. 91, S. 94, S. 95, S. 98, S. 99, S. 101.

Eberlinus, miles, filius Godeboldi, militis
de —, wird im J. 1290 genannt (M. B. 38,
15): 31. März, S. 94.

Ebo de —, genannt im J. 1260 (M. B. 37,
393): 20. Sept.

Eckehardus de —: 22. Nov.

Eva de —: S. 94.

Godeboldus, miles, de —, pater Ulrici, tritt
im J. 1260 auf (M. B. 37, 393): 31. März,
10. April, S. 93.

Iringus de —: 2. Mai.

Michelis de —: 30. Dez.

NN., vidua Eckehardi de —: 22. Nov.

Ulricus, filius Godeboldi militis de —;
10. April, S. 93.

Rannenber, wahrscheinlich die frühere Burg

Rannenber, auch Randenberg geschrieben, nicht
weit vom Mkt. Alzenau (B.-A. gl. N. in U.-F.)

H. de —: S. 76, S. 77, S. 79, S. 81–83.

H(einricus) de —, W. Domherr, recipirt
1290 (M. B. 38, 25): 24. Juni.

Hermannus de —, W. Domherr, wird im J.
1312 als recipiendus genannt (M. B. 38,
504): 16. Oct., 11. Nov., 12. Dez., S. 74.

Ransberg, wohl verschrieben statt Scinsberg (s.
d): S. 95.

Rapburg, Frauenname: 15. Nov.

Ratirsheim, Pfd. Tauberrettersheim, B.-A. Ochsen-
furt U.-F.

Cunradus, de —, W. Domherr zur Zeit B.
Otto I. v. W. genannt 1220 (M. B. 37, 206):
17. Juni.

Ravensburg s. Rabensburg.

Rebestocke,

Heinricus, de —, W. Bürger, seit c. 1276
öfters genannt (M. B. 37, 470): 26. Jan.

Regil, praepositus. W. Domherr, vermuthlich
einer der älteren W. Dompropste: 6. August.

Regula: 4. u. 6. April, 6. Mai, S. 82, S. 84, S.
85, S. 86, S. 90, S. 91, S. 93, S. 95.

Reichenberg, D. B.-A. W. U.-F. s. Hatten-
husen.

Reinbrechtesruten, Ortslage in der Retz-
stadter Markung: 11. März.

Reinhardus, accolitus, frater Ebonis: 28. Oct.

Reinhardus, episcopus, B. Reinhard von W.
(1171–1184) aus dem Hause der Grafen von
Abenberg (B.-A. Schwabach M.-F.): 15. Juni,
S. 77, S. 85.

Reinwardus, pater Brunelini: S. 92.

Reinhardus, subdiaconus, W. Domherr: 10. Nov.

Reinhart: 14. August.

Reinoldus, W. Domherr: 24. August.

Reinwardus, cubicularius, pater Brunelini: 30.
August, 14. Oct.

Reinwardus, pater Brunonis, W. Bürger: 13. Juni.

Reizer, Heinricus: 6. Mai, S. 67.

Reizo, (Resso, Rezo), decanus in Oringen (Stdt.
Öhringen K.-R. Wirtemberg) seit 1291, später
Propst das. (Uss. E. W. 260): S. 92.

Rengershusen, Pfd. Rengershausen Wirt., Jaxt-
kreis O.-A. Mergentheim: 2. April.

Retzebach, Pfd. Retzbach B.-A. Karlstadt U.-
F.: 3. Sept., 6. Dez., S. 96.

- Retzelin, Johannes, maritus Mechtildis: 22. März.
- Retzestat, Pfd. Retzstadt B.-A. Karlstadt U.-F.: 11. März, 9. Juni, 7. Juli, 8. Sept., 19. Dez., 20. Dez., S. 75, S. 80—82, S. 85, S. 101.
curia, quae Bopponis dicitur in —: 11. März.
- Richalm: 10. Dez.
- Richalmus: 22. März.
- Richalmus, filius Berengeri: 29. Dez.
- Richeit: 24. Sept.
- Richenza, regina, Tochter des Pfalzgrafen Ezo von Lothringen, Enkelin K. Otto II., Gemahlin des K. Miczislao von Polen † 11. Juni 1063. Sie war eine besondere Wohlthäterin der W. Kirche: 11. Juni.
- Richilt: 15. Dez.
- Richolfus, Ricolfus, praepositus, der W. Dompropst Ricolfus, canonicus, ein Bruder des W. Domherrn Sigelogus (s. d.) u. des Laien Rudolf von Bischwind (Kehd. B.-A. Gerolzhofen U.-F.) erscheint im J. 1165 (M. B. 37, 85 u. 86). Als Dompropst begegnet er uns von 1168—72 (M. B. 29 I, 388 u. ibid. 37, 102): 12. Dez., S. 86.
- Ricolfus, filius Adelhuni: 9. Sept.
- Ricolfus, frater ordinis praedicatorum: S. 105.
- Ricolfus s. a. Richolfus.
- Riet (lässt sich nicht sicher bestimmen)
Richolfus dictus de —, W. Ministeriale, genannt 1171 (M. B. 37, 101) u. 1240 (M. B. 37, 290): 24. August.
- Rimpur, Rimpure, Pfd. Rimpur B.-A. W.: 29. Dez., S. 97, S. 98.
- Rimpursteige, zwischen W. u. Rimpur (M. B. 37, 184): 21. Juli.
- Ripa
Johannes in —, frater Waltheri: 30. Sept.
- Rockerus filius Heinrici de Heidingsfeld: 12. März.
- Rode, vermuthlich D. Aschenroth, B.-A. Lohr U.-F.: 29. April.
- Rode, Ortslage in Retzstadter Markung: 11. März.
- Rodegerus, fil. Evae: S. 98.
- Roden: 6. Dez.
- Roderen, Rodern, Ruderen, Rudern, Weinberglage in der Markung des Dorfes Randersacker, auf dem rechten Ufer des Maines (M. B. 37, 376): 23. Jan., 26. Jan., 7. Juli, 8. August, S. 90, S. 91.
- Rokerus, pincerna, pater Râpelini: S. 91.
- Ropelinus: S. 96.
- Rorbach, Pfd. Rohrbach B.-A. Karlstadt U.-F.: 15. Nov.
- Rosenboume, Sifridus de —; 1274 begegnet ein W. Bürger: Cunradus de Rosenbaum (Reg. B. 3, 429); 1291 ein Lucemannus de Arbore Rosarum (M. B. 38, 44): 27. Dez.
- Rosseberg, Rossiberg, Burgruine bei Wirzburg.
Cunradus, de —; er stammt aus dem Geschlechte der Schenken von Rossberg, erscheint 1290 als W. Domherr (M. B. 38, 25): 24. Sept., S. 76, S. 87, S. 104.
- Wolframus, pincerna de — senior: S. 77.
- Rossemort
Hermanus: S. 95.
- Rôt, novale in Sulzdorf: 4. Mai.
- Rotelse, Rotense, Rotinse, Rödelsee Pfd. B.-A. Kitzingen, U.-F.,
J(ohannes) de —, W. Domherr erscheint seit 1240 (M. B. 37, 289—402). Zu dem s. g. Rödelseer Hof in W. (Paradeplatz nr. 4) wird er wohl in nächster Beziehung stehen. Als verstorben wird er aufgeführt am 19. Oct. 1267 (M. B. 37, 433): 19. Sept., S. 80, S. 100, S. 101.
- Rotenbur, Rotinbur, Rottenbur, Rottinbur, Pfd. Rottenbauer, B.-A. W.
Bertoldus de —: S. 95.
Cunradus miles de —: S. 99.
- Fridericus de —, cantor et archidiaconus Herbig., W. Domherr: 16. März, 15. u. 26. Juni, 27. August, 9. u. 29. Sept., 18. Oct., 11. Nov.
- NN. de —, frater abbatis sancti Stephani: 30. März.
- Ortwinus de —: im J. 1212 (M. B. 37, 188) kommt ein Ortwin de Rotenburc unter den bisch. Dienstleuten u. W. Bürgern vor, und er wird hier gemeint sein. Es müsste demnach im Texte Rotenburc lauten: 6. Juli.
- Rotenburg, (St. Rothenburg a. d. T. B.-A. gl. N. M.-F.): 16. Oct., S. 94.
Bertha, uxor Friderici de —: 6. Dez.
Buggo [de —], s. Buggo.
Cunradus, dictus de —: 21. März.
Fridericus de —: 6. Dez.
Gotfridus de —, maritus Kunegundis: 27. Mai.

- Gotfridus, institor, dictus de —: S. 94.
 Kunegundis, uxor Gotfridi de —: 27. Mai.
 Richildis, Rigildis, relicta W(ortwini) de —: 20. Sept., S. 91.
 Wortwinus de —, W. Bürger, gen. 1240 (M. B. 37, 289): 20. Sept., S. 91.
 Rotendorf, Rotentorf, Pfd. Rottendorf, B.-A. W.: 26. Oct., 27. Oct., 13. Dez., S. 81, S. 88.
 Rotense s. Rotelse.
 Rotentorf s. Rotendorf.
 Rotenvels, zu denken an den Markt u. die Burg Rothenfels am Main, B.-A. Marktheidenfeld U.-F. Gerboto dictus —: 27. Dez., S. 93.
 H(einricus) de —, ein Bruder oder Sohn des im Texte vorher genannten Marquard von Grumbach. Er nannte sich, wie sein Bruder Albertus nach der Burg Rothenfels, die auf dem Grund und Boden der Abtei Neustadt a. M., O. S. B., stand und deren Vögte die Dynasten von Grumbach waren: 9. Febr.
 Rotermel
 Cunradus: S. 106.
 Rotinberg; eine Weinbergslage d. N. begegnet im 15. Jahrh. in der Markung von Karlstadt (U.-F.); es bleibt aber zweifelhaft, ob diese hier gemeint ist: S. 88.
 Rotinbur s. Rotenbur.
 Rotinse s. Rotelse.
 Rottinbur s. Rotenbur.
 Rotwicus, pistor: 20. April.
 Rounvelt, Pfd. Bergrheinfeld B.-A. Schweinfurt U.-F.: 24. Juni, 3. Sept., 16. Sept., 29. Nov., S. 74, S. 81, S. 82.
 Rûbpolt, presbiter: 14. März.
 Rûcher, W. Domherr, subdiaconus: 19. März.
 Rudegerus, fl. Cunradi, sculteti curiae: 13. Dez.
 Rudegerus, filius Lamperti: 26. Dez.
 Rudegerus, scriptor domini burhgravi Nurenbergensis: 22. Dez., S. 96.
 Ruderen s. Roderen.
 Rudolfus, pater Botonis: 14. März.
 R(udolfus) scolasticus, W. Domherr: 1. Mai, S. 105.
 Ruegereshelden, Ruggereshelden, Weinbergslage: 25. April, 29. Dez., S. 88.
 Ruetwigesberge, Rûtwigesberge, in der Nähe des sogen. Schenkenschlosses bei W. In einem Cop. Buch von Stift Neumünster heisst
 Abh. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abth.
 es zum J. 1290; „— in monte Ruetwichesperge juxta castrum Rosseberg —“: 15. Dez., S. 94.
 Rufus
 Cunradus, gen. als Bisch. Dienstmann im J. 1212 (M. B. 37, 179): 6. Dez.
 Fridericus, filius Friderici: 31. März, (S. 92?, S. 94?)
 Fridericus, pater Friderici, nach der Urkunde vom 25. Nov. 1274 (M. B. 37, 450) W. Bürger u. Anhänger des Gegenbischofs Bertold von Henneberg: 31. März, 14. Mai, 17. Sept., (S. 92?, S. 94?)
 Fr., pater Fusselini: S. 91.
 Heinrichus, miles, dictus —, filius Wolvoldi 31. März.
 NN., filia Friderici Rufi: S. 92.
 NN., filius Friderici Rufi: 14. Mai.
 Wolvelinus, vermuthlich ein Sohn des Fridericus R., als W. Bürger genannt am 25. Nov. 1289 (M. B. 38, 13): 17. Sept.
 Wolvoldus, miles, pater Heinrichi militis dicti Rufi: 31. März.
 Ruger, Ruggerus, monetarius: 3. Juli, S. 95.
 Ruggereshelden s. Ruegereshelden.
 Rukershelden s. Ruegereshelden.
 Ruggerus s. Ruger.
 Rukerus, episcopus, W. Domherr. Der Todestag des W. Bischof Rudger † 1122 war bisher unbekannt: 26. August.
 Rûpelinus, filius R(okeri) pincernae: S. 91.
 Rupertus, filius Arnoldi, maritus Kunegundis: 25. August, 10. Oct.
 Rûprecht, episcopus, B. Rupert von W. (1104—1106), vorher Dompropst, Gegenbischof von Erlung; seine Herkunft ist unermittelt: 11. Oct.
 Rûtwicus [jun.], filius Rûtwici laici, maritus Friderunae: 16. Juli.
 Rûtwicus [sen.], laicus: 16. Juli.
 Rûtwicus, pistor: S. 96.
 Ruzebart, Hertwicus dictus —: 9. April.
 Ryedern, Pfd. B.-A. Miltenberg U.-F.
 Eberhardus de —: S. 108.
 Rûtwigesberge s. Ruetwigesberge.
 S.
 Salecke
 H. de —: S. 78.
 Heinrichus de —: S. 81, S. 104. W. Domherr (13. Jahrh.), vielleicht aus dem thürin-

gischen Geschlechte der Schenken von Vargula, Tautenburg und Saleck stammend; letzteres in nächster Nähe der Rudelsburg bei Naumburg a. d. S. (preuss. Prov. Sachsen) gelegen. Indess erscheint bereits im J. 1189 (M. B. 37, 144) ein Albertus de Saleche unter lauter ostfränkischen Dynasten, und dürfte wenigstens dessen Heimat mit grösserer Sicherheit in dem fränkischen Saleck (bei Hammelburg a. d. Saale, nicht weit von Kissingen) zu suchen sein.

Sande s. Wirzburg Vorstädte.

NN., quidam in —: S. 98.

Sifridus, magister montium in —: 24. Aug.

Sartor

magister Ernestus, maritus Engeltrudis: 30. März, 8. August, S. 96.

Sauwensheim, Markt Seinsheim B.-A. Kitzingen U.-F.: 18. Oct., S. 74, S. 75, S. 81.

Albertus de —, frater H(einrici): 28. Mai, S. 97.

Heilikint, uxor Hildebrandi de —, relicta quondam Conradi militis de Torzebach: 24. Jan.

H(einricus), dictus de —, frater Alberti. Die beiden Brüder werden als residentes in Sande apud s. Petrum bezeichnet. In der Sandervorstadt in W. ist die Pfarrkirche zum hl. Petrus geweiht, aber auch die Abtei St. Stephan dortselbst hatte als Schutzheiligen zugleich den hl. Petrus, und es bleibt also ungewiss, welche der beiden Kirchen hier gemeint ist: 28. Mai, S. 97.

Hildebrandus de —; er gehörte dem Stande der milites an (Vgl. Archiv des hist. Vereins für Unterfr. u. Aschaffenburg, Bd. 15, Heft 2 u. 3, S. 372.) Im 13. Jahrhundert kommen ein älterer u. jüngerer Hildebrand v. S. vor (Regg. B. III, 115 ad a. 1258): 24. Jan., S. 98.

Sceckenbach, Scheckenbach, Schekenbach, Ober-, Unter-Scheckenbach, B.-A. Rothenburg a. d. T. M.-Fr.,

Cunradus de — [sen.], pater Heinrici de —. Im Jahre 1214 (Regg. B. II, 63) erscheint ein C. dictus Sch.: 27. März, 14. Oct., S. 86.

Cunradus de — [jun.], filius Heinrici de —: 27. März.

Heinricus de —, filius Cunradi de —: 27. März, 14. Oct., S. 98.

Scellenberg, Schellenberg; ich denke hier zunächst an die Stadt Schellenberg im Erzgebirge (K. R. Sachsen, Rgbz. Zwickau), nach welcher sich schon im 13. Jhhd. ein Geschlecht genannt hatte.

Al. de —, W. Domherr: 2. Sept., S. 76.

NN. de — s. Al. de —.

Sckenkenberg, Schenkenberg, Schloss Schenkenberg bei Wertheim.

Mechtildis de —, soror Gislæ de Brunecke.

Dass Schloss ging im J. 1237 aus den Händen des Schenken Walther von Limburg in den Besitz Gottfrieds von Hohenlohe über (Wirt. Urk. Buch III, 390); so erklärt sich auch, dass Gislæ de Brunecke (eine Abzweigung der Hohenlohe's) eine Schwester der Mechtildis von Sch. genannt werden kann: 14. Juli, S. 92.

Schebez

Heinricus dictus —: S. 93.

NN., filius Heinrici dicti —: S. 93.

Scheckenbach, Schekenbach s. Sceckenbach.

Schefftersheim, das (ehemal.) Prämonstr. Frauenkloster Schäfftersheim im W. O.-A. Mergentheim: S. 109.

Scheigevelt, Mkt. Scheinfeld, B.-A. d. N. M.-F.

Cunradus de —, praepositus, W. Domherr. Die Propstei ist nicht näher zu bestimmen. Die Herrn von Scheinfeld zählten zu den Dynasten u. gehören wahrscheinlich zu den Hohenlohe's-Uffenheim: 16. Nov.

Schelkelingen; ob hier an das Städtchen Schelklingen im Wirt. O.-A. Blaubeuren, s. Z. Sitz der schwäbischen Grafen d. N., gedacht werden muss, steht dahin; man möchte lieber an den Namen einer näher liegenden und unbekannten Lage denken: 16. Oct., S. 86.

Schelle

Liukardis, uxor Waltheri — de Rotenburg: 16. Oct.

Waltherus — de Rotenburg: 16. Oct.

Schenkenberg s. Scenkenberg.

Schellenberg s. Scellenberg.

Schepher

Heinricus, dictus —: S. 88.

Scherger

Cunradus, dictus — iuxta Spilbrunne in Randersacker: S. 90.

Schidebutte, Hartmannus: 25. Sept.

Schiebez, Heinricus, de Heidingesvelt: 16. März.

Schillingsfürst s. unter Bruno.

Schinbein, Heinricus dictus —: 27. Dez.

Scholle

Guntherus: S. 95.

Schonemann, judaeus; ein Jude Sconeman kommt schon 1218 vor, (M. B. 37, 202). Der hier in Rede stehende muss aber einer späteren Zeit angehören: 14. Oct.

Schonental, Schonentayl, Schontal, Sconental, Sconetal, Abtei Schönthal (Vallis speciosa) O. C. im Wirt. O.-A. Künzelsau: 20. Mai, 18. Sept., 5., 21., 22. u. 26. Dez., S. 89, S. 94, S. 107.

C. de —: S. 82, S. 92.

Schupha, Oberschüpf, Kchd. mit Schl. im Bad. Amt Boxberg.

Cunradus de —, maritus Kunegundis: 18. Nov.

Scinsberg, Ortslage in Sommer-, Winterhausen (Ahusen): 10. Mai.

Sconental, Sconetal s. Schonental.

Sconinhart, Weiler Schönhard, B.-A. Karlstadt U.-F.: S. 98.

Scontal s. Schonental.

Scottelin, Scottelinus,

Heinricus, W. Ministeriale, genannt 1243 (M. B. 37, 304), 1260 (ibid. 393): 17. Sept. S. 91.

NN., relicta Heinrici —: S. 17.

Seeheim, Sehein, ein Pfd. Seenheim liegt im B.-A. Uffenheim M.-F.: 7. Sept.

Heinricus de —: S. 93.

Seldenecke; der Stammsitz der Herren von Seldeneck lag im heutigen B.-A. Rothenburg a. d. T. M.-F.:

NN., dicta de —, uxor Eberhardi de Tunnevelt: 11. Oct.

Selegenstat, Weiler Seligenstadt B.-A. Kitzingen U.-F.: 24. Juni, 26. Dez., S. 76, S. 83, S. 85.

Sendelvelt, Pfd. Sennfeld bei Schweinfurt U.-F.: S. 98.

Siboto, W. Domherr: 13. März, 31. Mai, 17. Juni, 11. Oct.

Sidelin, Cunradus, de Retzebach: 23. Sept.

Sifridus, magister montium im Sande: 24. Aug.

Sigefridus episcopus, cognatus Alberti praepositi in Harrieden, B. Sigfrid von W. (1147—50); auch die Ann. Herbip. (MGH. SS. XVI p. 3) geben den 16. Sept. (1150) als Todestag an. — Sigfrid, zuerst Propst von Neumünster, stammte aus dem Hause der Grafen von Truhendingen (Hohentrüdingen B.-A. Gunzenhausen M.-F.), und nicht, wie man einer ganz willkürlichen Uebersetzung zufolge, bislang angenommen hat, aus dem Geschlechte der Dynasten von Querfurt. Zu vgl. die Urk. Erzb. Adelberts von Mainz vom J. 1130 (Gudenus, C. D. Mog. I. 91) in welcher Propst Sigfrid de Bruchmendingen, d. h. Truhendingen (wie zu verbessern ist) nebst seinen beiden Brüdern Friedrich und Adelbert als Zeuge auftritt. Eben diese 2 Brüder Sigfrids treten wieder auf in einer Urk. aus seiner bisch. Zeit (1149) Fridericus de Truhendingen et Adelbertus frater sus (M. B. 37, 67). Endlich erscheinen 1151 sie in einer Urkunde B. Gebhards v. W., Sigfrids Nachfolger, ausdrücklich als fratres episcopi (d. h. Sigfrids) bezeichnet. Was aber im Texte von der Verwandtschaft Sigfrids und des Propstes A. von Herrieden berichtet wird, ist eine weitere Bestätigung meiner Behauptung, denn das Coll.-Stift Herrieden (B.-A. Feuchtwangen M.-F.) stand notorisch zu den Grafen von Truhendingen in den allernächsten Beziehungen: 16. Sept.

Sigefridus, laicus: 11. Febr.

Sigehalm, presbiter: 19. Sept.

Sigelogus, dyaconus, Bruder des Dompropstes Richolf (vgl. M. B. 37, 85), W. Domherr: 26. Nov.

Sigelogus, Siglohus, Sygelogus, cancellarius, W. Domherr, zugleich Protonotar und Kanzler K. Heinrich VI. (Töche, Kaiser H. VI., S. 224, Anm. 3, S. 230). Den gleichen Todestag giebt das Kal. Necrol. Canonic. Babenb. (Böhmer, Fontes IV, 506): 19. Juni, S. 75, S. 85.

Sigiloeh, laicus: 29. April.

Simon, Symon, decanus in Bettengheim, identisch mit dem W. Domherrn S. de Slitese, der seit 1271 als W. Domdekan erscheint. Den Zunamen de (in) Bettengheim erhielt er offenbar von dem W. Hof Bettenkeim, der wahrscheinlich

- nach dem Orte Bödighheim im bad. Amt Buchen genannt wurde: 20. Mai, S. 95.
- Sindingen, Stdt. Sindingen im Wirt. O.-A. Öhringen: S. 107.
- Sintrammus, de Karlestat, maritus Gerlindis, pater Hermanni et Sintrammi: 26. Aug., S. 94.
- Slichart, Fridericus, de Wertheim, pater Adelheidis, uxoris Gotfridi monetarii: 31. Dez.
- Slidese, Slitese, Slithese, Schlitz bei Fulda, Simon (Symon) de —, W. Domherr seit c. 1260; er war zugleich Propst des Colligiatstiftes Bursla (Grossborsla an der Werra) (Schannat, Diocesis et hierarchia Fuldensis p. 201 und M. B. 37, 416) u. W. Domdekan seit c. 1272 (M. B. 37, 447); s. a. Simon decanus: 4. u. 29. April, 1. Mai, 13. Sept., 28. Oct., 27. Dez., S. 74—76.
- Slächttert, Sluetheren, die Abtei Schlüchtern, O. S. B., im alten W. Sprengel, (an der Strasse von Hanau nach Fulda) gelegen: 31. März, S. 98.
- Smerwer
Heroldus dictus —, maritus Kunegundis: S. 95.
- Snider, Hedewich, uxor Hermanni: 22. Mai.
- Snoz,
Gepa, uxor Wernheri: 12. April.
Wernherus, maritus Gepae: 22. März, 12. April.
- Snozebach, Pfd. Schnodsenbach, B.-A. Scheinfeld, M.-F.
H., de Heidingesvelt dictus de —, frater Ottonis: S. 94.
- Otto de Heidingesvelt dictus de —, frater H.: S. 94.
- Speiz, (s. auch Speiz).
Gertrudis, uxor Theoderici dicti: 9. Sept.
Theodericus dictus —: 9. Sept., S. 99.
- Spezesheim, Spiezesheim, Spiezheim, Spiscesheim, Oberspiesheim, D. B.-A. Gerolzhofen U.-F.,
Arnoldus de —, W. Domherr, W. Domdechant seit c. 1290 (M. B. 38, 34): 17. März, 2. April, 13. Sept., 24. Oct., 16. Nov., S. 73—75, S. 77—84, S. 87, S. 102, S. 104.
- Arnoldus, [de —] custos, W. Domherr, genannt 1262 (M. B. 37, 401): 1. Mai, S. 104.
- F(ridericus) de —, maritus N. N., filiae Ricolfi de ferrea caliga (Hof zur eisernen Hose; s. diesen unter Wirzburg Höfe). Die Herrn von Sp. zählten, wie die derselben Gruppe zugehörigen Herrn von Scheerenberg u. Zabelstein zu den bischöflichen Ministerialen: 11. März, S. 90.
- Th(eodericus) de —, W. Domherr: 23. Juni, S. 75, S. 83.
- Spiez (s. auch Speiz).
Th. dictus —: S. 90.
- Spilbrunne, Weinbergslage in der Markung Randersacker: S. 90.
- Stahelberc, Stahelberg, Stolberg am Harz; die Grafen von St., die von hier stammten, dürfen mit den Stolbergs (s. d.) im Steigerwalde (B.-A. Gerolzhofen U.-F.) nicht verwechselt werden.
- Cunradus de —, W. Domherr, genannt 1267 (M. B. 37, 433) u. später: 3. Mai, 3. Aug., S. 80, S. 85.
- Fridericus de —, W. Domherr, patruelis des W. Domherrn Heinricus de —, ins Kapitel aufgenommen 1290 (M. B. 38, 25), wird er 1325 als verstorben (quondam) bezeichnet: S. 75, S. 78, S. 81.
- Heinricus de —, [sen.] W. Domherr, erwähnt 1290 (M. B. 38, 25); sein Testament ist datirt vom 9. Nov. 1325. Er spricht darin von seinem Bruder Heinrich [jun.], Domherrn von Merseburg, der später ebenfalls Domherr zu W. wurde (M. B. 39, 130 ad a. 1319) und seinem patruus Fridericus de —: 9. Febr., 15. Juni, 2. Juli, 5. Oct., S. 78.
- Stargenberg, Starkenberg im Amte Altenburg (Sachsen Altenb.)
Erkenbertus de —, W. Domherr recipirt 1290 (M. B. 38, 25); sein Testament (W. Archiv, Standbuch No. 3 f. 36) datirt vom 27. Juli 1311. Er stammte aus dem Hause der Burggrafen von Starkenberg und war zugleich Domherr in Meissen (vgl. Cod. dipl. Saxoniae I, p. 237) und scheint nicht in Wirzb. gestorben zu sein, denn es heisst in seinem Testamente bei Gelegenheit der Erwähnung eines Buches: „quem Heribipoli reliqui —.“ Er war kraft des Vorschlags seines mütterlichen Oheims, des Domcustos Otto v. Lobdeburg, im J. 1267 in das Domcapitel cooptirt worden (M. B. 37, 433); im letzten Viertel des 13. Jahrh. erscheint er als Propst des Coll.-Stiftes in Mosbach (Nordbaden) (M. B. 38, 189). Später wurde

- er W. Domdekan (ib. 471) und starb nach dem Necrolog des Breviariums S.K. am 4. Aug. (des J. 1290): 24. u. 29. April, 4. u. 9. Sept., S. 75, S. 78, S. 79, S. 82.
- Steiga, in der Markung von D. Lindach, B.-A. Ochsenfurt U.-F.: 11. Dez.
- Steige, Weinbergslage in der Markung von Veitshöchheim (B.-A. W.): 30. Juli, 17. Sept.
- Steinbach; vermuthlich ist gemeint eine Lage innerhalb der Heidingsfelder Markung. (Ein D. gl. N. liegt im B.-A. Karlstadt, und eines im B.-A. Hassfurt, ein drittes mit dem Zunamen „an der Welz“ im B.-A. W., von anderen Orten d. N. nicht zu reden): 6. Mai, 29. Nov., 15. Dez., 29. Dez., S. 99.
- Steingrube apud Versbach: S. 90.
- Stekkeliten, Ortslage: 22. Nov.
- Stengewin
Albertus —: S. 90.
- Sterenber, Sterinber, Sternber, Burg-
ruine bei Königshofen im Grabfeld, in U.-F., Sitz
eines Dynastengeschlechtes, das noch im 13. Jahr-
hundert ausstarb u. oft fälschlich mit den Stern-
bergs in Kärnthen u. a. confundirt wird.
- Bertoldus de —, decanus, der spätere Bischof
d. N. (1267 resp. 1271—87): 8. Aug., 5.
Dez., S. 100.
- Hermannus de —, praepositus novi monasterii,
Bruder des B. Bertold von W., W. Domherr,
seit circa 1270 Propst von Neumünster in
W.: 17. April, 2. u. 19. Sept., 22. Oct.,
S. 101.
- Heinricus de —, praepositus novi monasterii.
Wenn Heinrich nicht mit seinem Bruder
Hermann verwechselt ist, so würde die Reihe
der Pröpste von Neumünster um einen ver-
mehrt werden müssen: 22. Oct.
- Mechtildis de —, filia N. N. dominae de
—: 25. Juni.
- NN. domina de —, mater Mechtildis: 25. Juni,
22. August.
- Steten, wahrscheinlich das Pfd. Stetten im Wirt.
O.-Amt Brackenheim oder der Weiler d. N. im
Wirt. O.-Amt Crailsheim gelegen: S. 75, S. 101
u. 102.
- Sthubwege s. Stubewege.
- Stocheim, Stochheim, Stokheim, Pfd. Tie-
fenstockheim, B.-A. Kitzingen U.-F. (M. B. 38,
356): 15. Juni, 18. Oct., S. 77, S. 82, S. 83, S.
85, S. 101.
- Stocheim in Salzgau, Pfd. Stockheim B.-A. Mell-
richstadt U.-F.: S. 80.
- Stolberg, Burgruine im Steigerwald, B.-A. Gerolz-
hofen, U.-F., Sitz eines reichsdienstmännischen
Geschlechtes, das mit den Küchenmeistern von
Nortenber näher verwandt war. Dasselbe trug
aber zugleich Lehen von der W. Kirche.
- Arnoldus de — s. Arnoldus praepositus.
Mechtildis de —, mater Arnoldi praepositi:
18. Sept.
- Stolle, Guntherus: 8. Juli.
- Strobuchin
NN., relicta Hartmodi carnificis, filia NN. Stro-
buchin: S. 95.
NN., uxor Thetmari: 5. Dez.
- Stubewege, Stubwege, Sthubwege,
Heinricus de — cellerarius, W. Domherr
seit c. 1230 (M. B. 37, 234). Ob der W.
Hof Stubweg (s. d.) von ihm oder er vom
Hofe den Zunamen führte, muss dahin ge-
stellt bleiben; das letztere ist insofern wahr-
scheinlicher als ein Geschlecht d. N. unbe-
kannt ist: 18. April, 6. August, 24. Sept.,
S. 87, S. 104.
- Stumghart, Sifridus, maritus Edelindis: 2 Oct.
und nach 31. Dez.
- Sturmglöken; vom Hof zur Sturmglocke in W.
(Glockengasse No. 7 alt. nr. 243—245) nannte sich
ein altbürgerliches W. Geschlecht.
- Eckehardus, maritus Hedewicae: 22. Nov.
Gisla, filia Hedewicae: 22. Nov.
- Stuwege s. Stubewege.
- Suallungen (Schwallungen im S. Meiningschen
Amt Wasungen).
Dietmarus de —, vermuthlich ein W. Bür-
ger: 18. Mai.
Heinricus de —, genannt 1250 Reg. Boic.
2, 429: 25. Sept. S. 89.
- Suanevelt, Suanenvelt, Swanevelt, Pfd.
Schwanfeld B.-A. Schweinfurt U.-F.: 1. Mai, 28.
Mai, 3. Juni, 25. Nov., 12. Dez., S. 77, S. 81.
- Heinricus de —; ein solcher wird als filius
Herbordi de — am 10. Febr. 1302 genannt
(M. B. 38, 271): 8. Aug., S. 95.
- Herbordus de —, frater Karoli; ein Her-
bordus de — genannt 1278 (Reg. Boic. 4,

75) womit zu vergleichen die Urkunde vom 10. Febr. 1302 (M. B. 38, 271): 25. Nov.
 Karolus de —, frater Herbordi: 25. Nov.
 NN, domina de —: 10. April.
 NN, filia Gundelwini, relicta Heinrici de —: 8. August, S. 95.
 Suarza, Swartzache, frühere Abtei Schwarzach am Main B.-A. Gerolzhofen U.F.: 28. Mai.
 Suebeherus, filius Wortwini parochiani de Versbach: 21. März.
 Suegerarius, Cunradus; schon im J. 1212 erscheint ein solcher unter den bisch. Dienstleuten (M. B. 37, 188 ff.); ein zweiter seit c. 1293 (ib. 38, 92). Hier wird der jüngere gemeint sein: 25. Sept.
 Sueigern, Sweigere, Schweigern im Wirt. O.-A. Brakenheim.
 Gotfridus de —, decanus, W. Domherr erscheint seit c. 1203 (M. B. 37, 164) u. wurde später Domdekan (M. B. 37, 283); das Geschlecht war ein dienstmännisches: 2. Aug., 16. Oct.
 Sueinhusen, Sveinhusen, Sweinhusen, Swinhusen, Schweinhausen im Wirt. O.-A. Waldsee.
 Gotfridus (Gothefridus) de —, frater Ulrici; die Herren d. N. waren ein staufisches Minist. Geschlecht, das um die Mitte des 13. Jahrh. bereits erloschen war. Zur Zeit des K. Philipp erscheint die Burg d. N. sogar als staufisches Besitzthum (Stälin, Wirt. Geschichte 2, S. 134—5, 151, 242—3): 15. u. 16. März.
 Heinricus de —, pater Ūdalrici praepositi: 24. Juni.
 Ūdalricus, Ulricus, de —, frater Gotfridi: 15. u. 16. März, S. 75, S. 83.
 Ūdalricus [de —], praepositus, filius Heinrici de —: 24. Juni.
 Suevus
 Cunradus, gener domini cantoris, quondam maritus Juthae; ein C. S. erscheint als W. Bürger im J. 1265 (M. B. 37, 428): 16. Juni.
 Heinricus, maritus Hildegundis: 16. Juni.
 Hildegundis, uxor Heinrici: 16. Juni.
 Jutha, relicta Cunradi: 16. Juni.
 Suikerus, decanus, W. Domherr, gehört der älteren Zeit an: 8. Oct.
 Suikerus, presbiter: 7. Sept.

Sulzdorf, Sulztorf, Pfd. Sulzdorf B.-A. Ochsenfurt U.-F.: 4. Mai, 17. Juni, 4. u. 7. Aug., S. 74.
 Merebodo de: 4. Mai.
 Suntheim, D. Kaltensondheim bei Kitzingen? U.-F.: 7. August, 16. Nov., S. 79, S. 81, S. 96.
 Cunradus, miles de —: 13. Mai, S. 93, S. 99.
 Heinricus de — sive de Tetelbach, genannt im J. 1276 (M. B. 37, 462): S. 96.
 Swartzache s. Suarza.
 Sweigere s. Sueigern.
 Sweinhusen, Swinhusen, s. Sueinhusen.
 Swikerus, cantor novi monasterii: S. 100/101.
 Sygelogus, cancellarius s. Sigelogus c.
 Symon decanus s. Simon dec.
 Symon, institor: 8. Juli.

T.

Tachbrot Engelhardus kommt unter den bisch. Dienstleuten zuerst im J. 1240 vor (M. B. 37, 287). Ein Erkenbolt u. Rudigerus Tagbrot finden sich schon 1219 (ib. S. 204): 15. Aug.
 Tahenboch: S. 94.
 Talheim, Thalheim, Thalheim im heutigen Wirt. Franken an der Schozach, O.-A. Heilbronn (vgl. Zeitschrift für d. Wirt. Franken 7, 225 ff.). Es ist der Stammsitz eines Geschlechtes, der mit Theilheim (Pfd. im B.-A. W.), dem Sitz eines bischöflichen Ministerialengeschlechtes, nicht verwechselt werden darf.
 Albertus de —, erscheint seit c. 1250 als W. Domherr, zuletzt als W. Domdechant zwischen 1270—1290. Das Necrolog. des Collegiums B. M. V. zu W. nennt als Alberts Todestag den 18. Juni: 26. Jan., 9. Febr., 24. Juni, 2. u. 15. August, S. 76, S. 81.
 Tanne, (s. auch Abiete)
 Ber. de —: S. 85.
 Tannenberg, wahrscheinlich die Burg Tannenberg an der Bergstrasse bei Bensheim,
 NN, dominus de Tannenberg (entweder Walther oder Wernher v. T.): 22. Dez.
 Phylippus de —, als W. Domherr designirt 1290 (M. B. 38, 25): 18. Sept., 5. Dez., S. 78, S. 86, S. 87, S. 89.
 W. de —: S. 78, S. 79, S. 80, S. 84, S. 86.
 Waltherus de —, scolasticus avunculus Wernheri, häufig magister zubenannt. Er tritt als W. Domherr schon im J. 1220 in einer Urkunde des B. Otto I. von W. auf

- (Gudenus Cod. dipl. Mog. I. 475): 19. März, 16. April, 4. August, S. 86, S. 100.
- Wernherus, de —, W. Domherr, wahrscheinlich ein Neffe Walthers von T., in den letzten Jahrzehnten des 13. Jahrhunderts: 15. März, 19. März, 17. April, 1. Mai, 4. Mai, 6. Mai, 24. Juni, 13. Juli, 4. August, 7. Aug., 8. Aug., 15. Aug., 27. Aug., 2. Sept., 19. Sept., 8. Oct., 22. Oct., 24. Oct., 10. Nov., 13. Dez., S. 73—79, S. 81, S. 83, S. 84, S. 85, S. 100, S. 101, S. 105.
- Tatewanc, vermuthlich Pfd. Dettwang, jetzt zum Stadtbezirke Rothenburg a. d. Tauber, M.-F. gehörig: 14. März.
- Tatete, Schlossruine auf einem Vorsprung der Alp im Kg. Württemberg.
- B(ertoldus) de —, erscheint als W. Domherr zuerst im J. 1263 (M. B. 37, 406). Er war nach Regg. Boic. 3, 371 rector der Pfarrochie Aldersheim (Ober-, Unteraltersheim, Pfd. B.-A. W.) u. Propst bei St. Gumbert in Ansbach. Am 16. Juli 1271 (M. B. 37, 442) wird er als verstorben bezeichnet. Nach der oben angezogenen Urkunde (Regg. Boic. 3, 371) vom 26. Juni 1271 zu schliessen, war er offenbar bereits vor diesem Zeitpunkte gestorben. Die Herrn von Teck waren eine Nebenlinie der Zähringer (vgl. Stälin W. G. II, 300): 26. Jan.
- Tegefurte, Thegefurte, bei Windsheim, M.-F.; der Ort ist ausgegangen, im 14. Jhd. hat er noch als villa Teifurt bestanden, im 15. wird er, aber nur noch als Flurname, erwähnt (Teufert, Deffurt); er scheint in der Windsheimer Markung aufgegangen zu sein (S. Schirmer, Geschichte Windsheims, und s. Nachbarorte. Nürnberg 1848): 31. Dez.
- Telheim, Thelheim, Pfd. Theilheim B.-A. W.: 2. u. 13. Mai, 29. Juni, 3. Juli, 20. Sept., S. 77, S. 81, S. 88, S. 89, S. 91, S. 92, S. 93, S. 95.
- Conradus (Cunradus) de —, cantor et cellerarius, W. Domherr, cantor seit 1263 (M. B. 37, 406). Sein Testament vom 26. Jan. im Anhang A. 5: 16. März, 4. April, 1. u. 6. Mai, 15. Juni (16. Juni, wenn die Worte gener domini cantoris auf ihn zu beziehen sind), 6. August, 8., 9., 24. u. 29. Sept., 18. Oct., S. 76, S. 77, S. 84, S. 100, S. 101, S. 103, S. 105, S. 106.
- Cunradus, filius Heinrici [senioris] de —: 13. Mai.
- Heinricus de —, [senior], pater Cunradi et Heinrici, erwähnt 1267 (M. B. 37, 433): 13. Mai.
- Heinricus de —, s. a. Heinricus monetarius.
- Heinricus de —, bisch. Dienstmann, erscheint in den J. 1220—31: 25. März.
- NN., vidua Heinrici de —: 25. März.
- Terdingen, Mkt. Dertingen im bad. Amt Wertheim: 31. Dez. S. 82, S. 93.
- N. N., filius Her. de —: S. 82.
- Terra salica: 2. August.
- Teschelin, Heinricus dictus —: 25. Nov.
- Tetelbach, Tettelbach, Stadt Dettelbach, B.-A. Kitzingen, U.-F.
- Heinricus, de Suntheim sive de —: S. 96.
- Hermannus de —: 7. August.
- Thagoldesberge, in der Markung von Veitshöchheim (Hochheim) bei W.: S. 79.
- Thahenbuch, Weinberglage in der Markung des Pfd. Lindelbach (B.-A. Ochsenfurt U.-F.), (M. B. 39, 349): 31. März.
- Thalheim s. Talheim.
- Thegefurte s. Tegefurte.
- Theleheimesberge, in der Markung des D. Theilheim bei W.: 13. Mai.
- Thelheim apud Suanevelt, D. Theilheim B.-A. Schweinfurt U.-F.: 12. Dez.
- Thelheim s. Telheim.
- Theodericus, episcopus, der W. Bischof Dietrich von Homburg (1223—1225): S. 83.
- Theodericus, portenarius, W. Domherr: 14. April.
- Theodericus, praepositus, frater Eberhardi. Dietrich I. Propst von Stift Haug zuerst genannt 1140 (M. B. 37, 57). Dietrich II. erscheint seit dem Anfange des 13. Jahrh. (Uss. Ep. W. p. 214; M. B. 37, 163 zum J. 1203, Febr.) und stammte zuverlässig aus dem Hause der W. Ministerialen von Homburg a. d. Wern: 26. Jan., 21. März, 1. April, 9. April, de monte (de Houge): 11. Oct., 26. Dez., S. 76, S. 83.
- Theschener
- Gotfridus dictus —: 26. Dez.
- Thetmarus, quondam famulus domini Bertoldi de Sternberg decani, maritus N. N., filiae Strobuchin: 5. Dez.
- Thierolfus, maritus Elizabethis: S. 86.

- Thierolf, servus Torsonis: 30. Sept.
- Thiodo, episcopus, B. Dietho von W. (908—931): die bisher bekannten Angaben über Dietho's Todestag schwanken auch im Monat: 15. Nov.
- Thomas, apothecarius: 30. Nov.
- Thorso, Torso,
 Adelheidis, uxor Walperti [Thorsonis] des bisch. Ministerialen: 23. Jan.
- Cunradus, filius Walperti, juvenis, maritus Heilikindis. Er tritt urkundlich zuerst auf am 2. Jan. 1240 (M. B. 37, 287): 23. Jan.
- Heroldus, frater Richalmi: 26. Mai.
- Jutha, uxor Walperti [vielleicht die zweite Frau des Walpertus Torso]: 5. April.
- NN.: 30. Sept., S. 99.
- Richalmus, frater Heroldi: 26. Mai.
- Walpertus, maritus Adelheidis, kommt in den J. 1220—36 öfters unter den bisch. Dienstleuten vor (M. B. 37, 226): 23. Jan., 31. März.
- Walpertus, canonicus novi monasterii, im 13. Jahrh.: 5. Dez., S. 79, S. 87.
- Thunegersheim s. Dunegersheim.
- Thyemo s. Dyemo.
- Tietmarus, maritus Meregardis: 29. Juni.
- Tiuvelskele, Teufelskeller, Weinberglage in der Markung Randersacker: 30. Sept.
- Tolr
 NN., dictus —: S. 103.
- Torso s. Thorso.
- Torzebach, Dörzbach Pfd. an der Jaxt, O.-A. Kunzelsau, K. R. Württemberg.
 Conradus, miles de —, quondam maritus Heilikindis, bezeugt für die zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts: 24. Jan.
- Heilikint, relicta quondam Conradi militis de — (s. a. u. Sauwensheim): 24. Jan.
- Tottenheim, Dottenheim, Pfd. B.-A. Uffenheim M.-Fr.: 9. Sept., S. 98.
- Trebenclingen, Treibenclingen, s. W. Markung.
- Trimberg, Trimperg, Trineperg, Trinperg, Burgrüne an der fränkischen Saale, B.-A. Kissingen, U.-F.) ehemals Sitz eines Dynastengeschlechtes,
 Al(bertus) de —: S. 97.
- B(ertoldus) de —, W. Domherr im 13. Jahrhundert; am 16. Juli 1271 war er bereits verstorben (M. B. 37, 442): 16. Nov.
- Boppo de —, W. Domherr; er kommt seit dem Anfange des 13. Jahrhunderts vor (M. B. 37, 164), scolasticus. Er gehörte auch dem Mainzer Domcapitel an u. wurde dort Domdekan, wie ihn die Urkunde Bisch. Otto's von W. v. J. 1220 (M. B. 37, 206) auch als solchen ausdrücklich bezeichnet: 25. Jan., 29. April, 7. Mai, (28. Juli?), 31. August.
- Boppo de —, major praepositus, W. Domherr. Erscheint als letzterer zuerst im J. 1236 (M. B. 37, 270) als Dompropst seit 1257: 22. August, 10. Nov., 20. Dez.
- Cunradus de —; der Zusatz miles, der sich zum 12. August findet, steht der Annahme, dass dieser C. dem Dynastengeschlecht dieses Namens angehört habe, nicht nothwendig entgegen: 25. Juni, 12. August.
- Gozwinus [de —] s. Gozwinus dyaconus.
- Gozwinus [de —] s. Gozwinus scolasticus.
- Truhendingen Grafen s. Sigefridus episcopus.
- Tuckelhusen, Prämonstratenserkl. Tueckelhausen (B.-A. Ochsenfurt U.-F.), im J. 1351 den Kart-häusern eingeräumt: 10. Mai.
- Tuetenbrunnen: Kchd. Duttonbrunn, B.-A. Karlstadt U.-F.: 14. März.
- Tukilmann: 17. Juli.
- Tumphel, s. auch Dumphe in der Markung von Theilheim: 13. Mai.
- Tünegeresheim, Tunegersheim, Tungersheim s. Dunegersheim.
- Tunnefelt, Thüngfeld, D. B.-A. Höchstädt a. d. Aisch, Stammsitz eines ursprünglich ritterbürtigen Geschlechtes, das mit den Lisbergs (s. Hermann von Liebesberg) aufs engste u. unmittelbar verwandt war,
 Eberhardus, miles de —, maritus N. N. dictae de Seldenecke; er gehört dem 13. Jahrhundert an: 11. Oct., S. 90.
- Margaretha, uxor Eberhardi militis de —: S. 90.
- NN., uxor Eberhardi militis de —: S. 90.
- Tanolt, Bernhardus, pater Brunonis: 10. Mai.
- Tutecha, (gen. fem.): 6. Oct.
- Tüteleibe, Tuteleiben, entweder „Tottleben“, preuss. Regierungsbez. Erfurt (Schultes Direct. diplom. I. S. 216) oder „Teutleben“ Sachsen Cob. Gotha.
- Bertoldus de —, praepositus, W. Domherr seit c. 1165 (M. B. 37, 85) u. urkundlich

bezeugt Propst des Marienstiftes in Mainz (ib. 89). Er stammte aus einer thüringischen Familie. Der Hof „Teutleben“ zu W. (s. W. Höfe) verdankt dem B. v. T. ohne Zweifel seinen Namen: 6. Aug., 1. Sept., S. 76, S. 86.

Bertoldus de —, junior: S. 86.

Tutheca, uxor Adelhuni: 9. Sept.

Tuthenburg, Pfd. Duttonberg im wirt. O.-A. Neckarsulm: S. 108.

Tütinbrunne, D. Duttonbrunn B.-A. Karlstadt U.-F.: S. 80.

Tuto, Tüto: 15. Juni, 5. Oct.

U.

Ubelacker,

Cunradus dictus —, tritt 1259 als W. Bürger auf (M. B. 37, 384): 5. Mai, S. 80.

Ūdalricus, praepositus s. Sveinhusen Ūdalricus [de —]

Ūdalricus s. auch Ulricus.

Ūllenbrunnen, Vollenbrunnen, Ortslage in der Markung des D. Theilheim: 29. Juni, S. 88. st. Ulricus [Kloster] s. Wirzburg Klöster.

Mechtildis de st. Ulrico: S. 85.

Ūlricus caupo, maritus Mechtildis; 3. Juli: (U. dictus Vurfuel): S. 95.

Ulricus, frater ordinis praedicatorum W.: S. 105.

Ūlricus, scriptor: 10. Sept.

Ulve, Ulven,

Bertoldus dictus —, quondam maritus Hiltegundis, genannt 1206 (Archiv des hist. Vereins für Unterfr. Bd. 16, Heft 2 u. 3. S. 146, wo aber irrtümlich Ulne gedruckt ist): 27. Mai, 18. Oct.

Hiltegundis, relicta Bertoldi —: 27. Mai, 18. Oct.

NN. relicta B(ertoldi) s. Hiltegundis.

Unruchestal, Unrunchestal, Wüstung (eingegangener Hof Unnersthal oder Ummersthal westlich von Himmelstadt B.-A. Karlstadt U.-F.): 9. Februar, S. 97.

Ūppetal, Uppental; in der Markung von Ahausen: 10. Mai, S. 95.

Urbich, Urbiche, vermuthlich Pfd. Euerbach, B.-A. Schweinfurt, U.-Fr.: 25. Nov., S. 87.

Abb. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abth.

Urdorf, Urtorf, Mkt. Euerdorf, B.-A. Hammelburg U.-F.: 1. Mai, 15. August, S. 74, S. 81, S. 101.

Urhusen, Pfd. Euerhausen, B.-A. Ochsenfurt, U.-F.: S. 98.

Urspringen, Pfd. Urspringen B.-A. Lohr U.-F.: 27. August.

Urtorf s. Urdorf.

Ussengheim, Ussenkeim, Üssigheim im bad. Amte Tauberbischofsheim,

Arnoldus de — senior, W. Domherr: 18. März, S. 80.

Arnoldus de — [junior]: 26. Sept.

R. de —, [junior]: 19. März.

R(udolfus) de —: S. 101.

Uualtolf (Waltolf): 16. August.

Uzenheim, Mkt. Eussenheim, B.-A. Karlstadt U.-F.: 4. April, 9. April, 28. Juni, 5. Oct., S. 77, S. 80, S. 84, S. 89, S. 95, S. 99, S. 105.

Heinricus, filius Sibotonis de —: 8. Juli.

Siboto de —, pater Heinrici: 8. Juli.

Wortwinus de —, frater Berengeri Linke de Karlestat: 19. März.

V.

Vakardus Heinricus, presbiter, W. Domherr seit c. 1169 (M. B. 37, 93): 22. August.

Valletor, Welleter, Weinberglage in der Markung von Randersacker: 16. März, 9. April, S. 89.

Velleberg

Hermannus dictus —, de Suanenvelt: 25. Nov.

Versbach, Verspach, Pfd. Versbach B.-A. W.: 21. u. 24. März, 19. August, S. 88, S. 90, S. 93, S. 98.

Albertus de —, civis Herbipol., genannt als verstorben 1294 (Reg. Bav. 4, 577). Eben da seine Wittwe Agnes: 14. Oct.

Helmricus de —, filius Regolini dicti de Dingoldeshusen: 21. März, 24. Sept.

NN. [= Agnes?], relicta Alberti: 14. Oct.

Wortwinus, parochianus de —: 21. März.

Vestheim, Pfd. Westheim B.-A. Uffenheim M.-F. (M. B. 37, 50): 13. März.

Vetus mons 1. Weinberglage in der Markung von Gerbrunn: 10. Oct.; 2. desgleichen in der

- Markung von Randersacker: 12. April; 3. desgleichen in der Markung von Versbach: 24. März.
- Vierit, Vihereit, Vihriet, Wiheriet, Vierreth, Kchd. B.-A. Bamberg II, O.-F.,
 Boppo de —, W. Domherr, genannt seit c. 1206 (M. B. 37, 170): 6. April, 18. April, 11. Nov., S. 87.
- Vinitor, Heinricus dictus —: S. 90.
- Virnnekor s. Peter Heinricus u. Firnekorn.
- Vishereberge, in der Markung des D. Thüngersheim: 28. April.
- Vochenze, D. Vögnitz B.-A. Gerolzhofen U.-F.: S. 83.
- Vockenwineden, D. Voccawind, Voccenwind, D. B.-A. Ebern U.-F.: 18. April.
- Volcha, Wolka, Stadt Volkach, B.-A. Gerolzhofen U.-F.: 17. März, S. 75, S. 83.
- Volcmar, laicus: 23. Oct.
- Volcandus, cantor, dyaconus, W. Domherr, gen. 1199 (M. B. 37, 154): 13. Dez.
- Volcandus, pater Gotfridi; 1203 erscheint M. Volchenandus u. sein Sohn Gothefriedus (M. B. 37, 165); im J. 1244 (ib. S. 320): Godefridus fil. Folknandi: 24. Sept.
- Volcandus, pater Heinrici: 21. Juli.
- Volkelinus, Volkelinus s. Folkelinus.
- Volkeshusen, Pfd. Wolkshausen B.-A. Ochsenfurt, U.-F. S. 88.
- Vollenbrunnen s. Üllenbrunnen.
- Vorscher
 Cunradus: S. 90.
- Vriberg
 Arnoldus, dictus de —, pater Guotae, uxoris Wolfmari Ziechelin: 29. Dez.
- Vrobure, Vroburg s. Froburg.
- Vurfuel s. Ulricus caupo et Mechtildis uxor Ulrici caup.
- Vuselin s. Fusselinus.
- W.**
- Wakardus s. Vakardus.
- Walbertus: 12. Mai.
- Walbertus s. a. Walpertus.
- Waldeber Heinricus miles dictus — Ein W. ohne Vornamen wird im Anfange des 13. Jahrhunderts öfters genannt (M. B. 37, 163; 187): 25. März, S. 104.
- Walehusen, Wallehusen, Wallhausen, Pfarrdorf im wirt. O.-A. Gerabronn.
- Godeboldus de — W. Domherr seit dem Ende des 13. Jahrhunderts: 17. Juni, 5. Dez. S. 76, S. 81, S. 104.
- Walekunus: S. 94.
- Walpertus: 23. Jan., 25. April.
- Walpertus, maritus Juthae: 5. April.
- Walpertus s. a. Walbertus.
- Walthart: 8. Sept.
- Walthart, maritus Juthae: 29. Dez.
- Walhausen, Walthusen, vermuthlich Waldhausen an der Rems im wirt. O.-A. Welzheim: 16. Nov.
- Albertus de —, W. Domherr (vgl. den Hof Waldhausen unter Wirzburg, curiae) genannt seit c. 1206 (M. B. 37, 170): S. 86.
- Waltherus, quondam famulus domini Ar. dec.: S. 98.
- Waltherus, frater Liufridi, vicarii et subcustodis: 6. April.
- Waltherus, laicus: 13. März.
- Waltherus, pater Eberarni: 27. Dez.
- Walthusen s. Walhausen.
- Waltolf s. Ualtolf.
- Wazenclingen, Weinbergslage bei Versbach: S. 90.
- Wechmar, Weichmar,
 Heinricus de —, nepos H(ermanni) W. Domherr, seit c. 1233 (M. B. 37, 259). Das Geschlecht stammt aus Thüringen, resp. aus der Nähe von Gotha: 11. März, 17. März, 4. April, 1. Mai, 28. Mai, 31. Mai, 3. Juni, 9. Juni, 19. Juni, 1. Sept., 6. Sept., 8. Sept., 13. Sept., 4. Oct., 26. Nov., 20. Dec., S. 74, S. 75, S. 76—82, S. 85, S. 86.
- Hermannus de —, Neffe Heinrichs v. W., W. Domherr in der 2. Hälfte des 13. Jahrh.: 4. Oct., S. 97.
- Sifridus de —, W. Domherr im 1. Viertel des 14. Jahrh. (M. B. 38, 403 und sonst); sein Testament datirt vom 29. Oct. 1312 (Wirzb. Kreisarchiv liber stat. antiqu. fol. 36): S. 79, S. 80, S. 82.
- Weckelin
 Bertradis, uxor Cunradi: 14. Oct.
 Cunradus, maritus Bertradis: 14. Oct.

- Weibeler, Weiberlarius, Weibelere,
Cunradus erscheint seit 1299 unter den W.
Bürgern (M. B. 37, 211): 22. Dez.
- Heinricus dictus —, W. Bürger tritt seit
c. 1275 auf (M. B. 37, 452), im J. 1288 als
„magister civium“ (Reg. Boic. 4, 387) und
wird noch 1313 genannt (M. B. 38, 535):
11. April, S. 84, S. 94.
- NN.: 21. März, S. 96.
- Weichmar s. Wechmar.
- Weiso s. Orphanus.
- Welandesheim, Wielandesheim, Pfd. Wil-
lantzheim B.-A. Kitzingen U.-Fr.: 1. Mai, S. 102.
- Bertha, uxor Gerungi de —: 12. Sept.
- Gerungus de —, ein freier Mann, im J. 1137
schon todt (vgl. M. B. 37, 45 u. 50): 12.
Sept., 6. u. 8. Dez.
- Wellelor s. Valletor.
- Weltingen, Wiltingen, Wyltingen, der
Markt Weitingen, B.-A. Dinkelsbühl, M.-Fr.
- Lupoldus de —, praepositus in Houge, archi-
dyaconus, W. Domherr, Propst vom Stift
Haug seit c. 1290: S. 74, S. 76, S. 80, S.
82, S. 86, S. 105.
- Weltriet, Wöllried, Weiler B.-A. W. Hier
befand sich ein leprosorium und so erklärt sich
der Ausdruck fratres de W., denen die Aufsicht
über die Anstalt übertragen war: 13. Dez.,
S. 88.
- Wenthenbuhel, Ortslage in der Retzstadter
Markung: 11. März.
- Werdensis praepositus s. Hazecho.
- Werne? S. 79.
- Wernecke, Pfd. Werneck, B.-A. Schweinfurt; seit
dem 13. Jahrh. befand sich ein bisch. Jagdschloß
dasselbst: 25. Nov.
- Wernherus, maritus Adelheidis: 15. Oct.
- Wernherus scriba; am 2. Januar 1207 (M. B.
37, 173) erscheint ein Warnerus canonicus novi
monasterii et scriba episcopi: 26. Jan.
- Wernisvelt, Pfd. Gross- und Klein Wernfeld
B.-A. Lohr U.-F.: 7. Dez.
- Wertheim, die bek. bad. Stadt Wertheim a. d.
Tauber: 31. Dez., S. 93.
- Westheim apud Windesheim, Pfd. Westheim,
B.-A. Uffenheim: S. 98.
- Westheim, Pfd. Westheim im wirt. O.-A. Schwä-
bisch-Hall: S. 109.
- Wezelo presbiter, W. Domherr; ein Wezelo porte-
narius erscheint 1169 (M. B. 37, 91): ein Wezelo
de domo st. Kyliani canonicus 1180 (ib. 37,
109): 4. August.
- Wezil, acolitus, W. Domherr: 19. Sept.
- Wiba, decanus, hier gen. masc., dagegen nach
Förstemann (altd. Namensbuch I. p. 1290 ist die
männliche Form des N. Vibo = Wippo, und
Wiba die weibliche; S. 86.
- Wiba, mater Heinrici canonici W.: 9. Sept.
- Wicelinus, praepositus; vermuthlich einer der
älteren W. Dompröpste, aber nicht nachzuweisen:
14. März.
- Wicmannus, filius Adelheidis, filiae Cunradi dicti
Karphe: 6. Mai.
- Widerin, Stadt Widdern im wirt. O.-A. Neckars-
ulm: S. 107.
- Wielandesheim s. Welandesheim.
- Wigenheim, Pfd. Weigenheim, B.-A. Uffenheim,
M.-F.,
- Albertus de —, filius Marquardi: S. 92,
S. 93.
- C. de —, filius Marquardi: S. 92.
- Marquardus de —, W. Bürger, gen. am 26.
August 1265 (M. B. 37, 428): 29. Nov.,
S. 92.
- NN., uxor Marquardi de —: 29. Nov. S. 92.
- Wiheriet s. Vierit.
- Wikarsheim, Stadt Weikersheim im Wirt. O.-
A. Mergentheim: S. 96.
- Wilberg, Wilperg, Wiltberg, Burgruine
Wildberg im Hassgau, B.-A. Königsbosen in U.-F.,
Stammsitz eines ausgestorbenen Grafengeschlechtes.
- Ber(toldus) de —, frater Hermanni: S. 101,
S. 102, S. 106.
- Cunradus de —, frater Hermanni; ein Laie;
der Vorletzte des Geschlechtes, wie es scheint,
der den Namen Conrad führte: 28. Oct.,
6. Dez.
- Hermannus de —, frater Cunradi, W. Dom-
herr, genannt 1262 (M. B. 37, 401 ff.): 28.
Oct., 6. Dez.
- Manegoldus de —; der Name Manegold ist
stehend in diesem Hause und wiederholt sich
im 12. u. 13. Jahrhundert; hier ist wohl
der Manegold gemeint, der c. 1270 aus den

Urkunden verschwindet: 28. Oct., 6. Dez., S. 97.

Wilbrechtshusen, Wilebrechtshusen, Wilibrechtshusen, Willebrechtshusen, Pfd. Wülfershausen B.-A. Königshofen im Grabfeld in U.-F., nicht das Dorf des gleichen Namens B.-A. Karlstadt in U.-F. (s. Wolfmalmeshusen): S. 97.

Hermannus de —, maritus Meregardis; nach der Urkunde vom J. 1180 (M. B. 37, 130) war er liberae condicionis; der dort als sein paternus genannte Godeboldus de Habechesberc gehörte zu dem Geschlechte der Grafen von Hennenberg: 25. Juni, 12. August.

Meregardis, uxor Hermannus de —: 25. Juni.

Wilde, Heinrich dictus —: 27. Dez.

Wilebrechtshusen, Wilibrechtshusen, Willebrechtshusen s. Wilbrechtshusen.

Willehalm dyaconus: 19. Sept.

Willekint: 27. Juni, 24. Dez.

Willemüt, Wilmüt

Al., pater Fritzonis, W. Bürger; 1265 begegnet ein Aplo W. (M. B. 37, 428): 20. April, S. 96.

Fritzo, filius Al.: 20. April, S. 96.

Wilnawe, Wilnōwe, Alten-Weilnau Dorf mit Ruinen einer Burg in der preuss. Provinz Hessen-Nassau.

Albertus de —, W. Domberr; das Geschlecht zu dem er gehörte, zählte zu den vornehmsten Dynasten des 13. u. 14. Jahrhunderts. Albert in das Kapitel recipirt 1290 (M. B. 38, 25) war im J. 1325, in welchem er am 2. Oct. sein Testament machte, scolasticus u. archidiaconus (s. Wirzburg, Kreisarchiv, Codex 6 fol. 38): S. 76, S. 77, S. 86,

Wilperg s. Wilberg.

Wilperg, Kloster St. Johann unter Wildberg B.-A. Königshofen U.-Fr.: S. 106.

frater Richardus de —: S. 106.

Wiltberg s. Wilberg.

Wiltungen s. Weltingen.

Wimpnia, (Wimpina) Stadt Wimpfen (am Berg) am Neckar, jetzt zu Hessen Darmstadt gehörig: S. 109.

Windecke, Burgruine bei Burgwindheim B.-A. Bamberg II, O.-F.,

Albertus, dictus de —: 6. April, S. 83—85, S. 87.

Windesheim, Windsheim, Stdt. B.-A. Uffenheim M.-F.: 13. März, 31. Dez., S. 94, S. 98, S. 99. Winsberg, Weinsberg bei Heilbronn K. R. Wirtemberg.

Cunradus de —, W. Domberr seit c. 1212 (M. B. 37, 187); über das Geschlecht s. Stälin, W. G. 2, S. 595, A. 2. Ein später auftretender C. v. W. muss von dem obigen unterschieden werden: 4. Mai, 17. Juni, 4. Aug., 7. August, 6. Sept., 13. Sept., 9. Nov.

Wintherliten, Ortslage bei Thelheim (s. a. Wirzburg, marchia): 20. Sept.

Wintherus praepositus, Dompropst zu Wirzb., Kanzler K. Heinrich III und seit 1062 Bischof von Merseburg † 24. März 1063 (vgl. Chron. Episcop. Merseb. SS. 10, p. 183 und Archiv für ältere d. Geschichtskunde XI, c. S. 163: 25. März.

Wirzburg, Herbipolis, allenthalben, wenn auch nicht ausdrücklich genannt.

capellae:

capella st. Andreae im Hof zum grünen Baum, dem heutigen Rathhause der Stadt (Domstrasse Nr. 7). In demselben befand sich auch die Rathscapelle dem hl. Felix und Adauctus geweiht: 9. Juli, S. 96.

capella in curia Crutheim, capella in Crutheim, capella Crutheim, die Kapelle im Hofe Gross-Krautheim (Sternegasse Nr. 16): 25. Jan., 7. April, S. 80, S. 84, S. 106.

capella in curia Cullenberg (s. W. curiae): S. 106.

capella domini episcopi, die Kapelle im s. g. Bischofssaal. In den Reg. Boic. IV, S. 661 heisst es: capella virginis Mariae et beati Joannis Evangeliste sive sancti Brictii in palatio Herbipolensi (s. Wirzburg palacium): 6. April.

capella st. Galli. die Galluskapelle, welche auf dem heutigen Paradeplatze stand, abgebrochen als baufällig im J. 1554: 9. Sept.

capella st. Georii, die St. Georgskapelle; es gab zwei Kapellen dieses Namens, die eine stand ausserhalb des alten Stadthores im Westen der Stadt; von derselben hatte die Georgs- später Ritter- jetzt Augustiner-gasse ihren Namen. Die andere befand

Wirzburg, Herbipolis:

sich in der Nähe des ehemaligen Karmeliten-Klosters, des heutigen Polizei- und Magistratsgebäudes (Karmelitengasse N. 12, 14, 16): 26. April.

capella st. Helenae: 9. Oct., S. 96.

capella st. Katherina; sie stand in der Bronnbacher Gasse Nr. 20: 5. Juni, 14. Oct., S. 83, S. 85.

capella st. Laurentii, stand auf der Stätte, auf der jetzt die Universität steht: 22. Dez.
capella st. Margarethae im ehemaligen Domherrnhof Heideck (Domerschulgasse Nr. 1). Mit dieser Kapelle ist eine andere gleichen Namens, die am östlichen Ende der Stadt stand (s. Ussermann Episcop. Wirzeb. Cod. Probb. p. 28) nicht zu verwechseln: 25. Jan., 16. Nov., 20. Dez., S. 77, S. 83, S. 87.

S. Mauricius, d. h. die Kapelle des h. Mauricius, lag Distr. II. (Vgl. die bez. Beschreibung in der Urk. des B. Mangold von W. vom 19. April 1291 (M. B. 38, 50): 13. Sept.

capella st. Mychahelis, schon erwähnt 1176 (Reg. Bav. I. p. 293), stand bis tief in's 17. Jahrh. hinein auf dem Platze des später dahin verlegten Afraklosters (Neubaust. Nr. 74): 29. Sept.

capella st. Nicholai, Nycolai; sie stand Distr. II in der Gegend des heutigen Polizeigebäudes, des früheren Karmeliten-Klosters: 8. Sept., S. 86.

nova capella apud foramen, gewöhnlich gen. die „Finstere-Capelle am Loche“. Offiziell hiess sie Capelle B. M. V. ad auream portam prope foramen Herbipoli, sie stand Dompfarrgasse Nr. 12. Die Wirzb. Univ. Bibliothek bewahrt ein Necrologium des Collegiums, d. h. der „confratres“ bei dieser Capelle: 6. Mai, 14. Oct., S. 75, S. 104, S. 106.

capella Omnium Sanctorum, die Cap. „zu Allerheiligen“, am Paradeplatze, in der Nähe des Doms: 30. März, 27. August, S. 84.

capella st. Walpurgis, sie stand neben dem sogen. Herzogenhof (Distr. II): 27. April.

Wirzburg, Herbipolis:

cubacula:

cubacula iuxta Marmorem in gradibus (s. gradus): S. 85.

cubacula sub pallacio (s. palacium), in quibus venditur lineus pannus: S. 78.

curiae, curtes et domus.

curia Alberti capellani: 24. Aug.

curia Alberti dapiferi: S. 91.

curia Alhardi: S. 95.

curia Arnoldi decani: S. 78.

curia Arnonis, dicti de Hochheim: 14. Mai, 7. Juli, S. 91.

curia Asini, Hof zum Esel (Grabenberg Nr. 2): 6. Dez.

curia Bernonis: S. 77.

curia Symonis decani de Bettingheim Hof Bettenkein: S. 95.

curia Bollelini: S. 95.

curia ad juvenem biber, ad juvenem castorem, den Hof zum jungen Biber in der Wohlfahrtsgasse. Es gab zu W. einen Hof zum alten und einen zum jungen, zum vorderen und mittleren Biber: 7. Juli.

Calehardus, Kalhert, in der ältern Zeit ein öffentliches Gebäude (Domstrasse Nr. 70): 4. Dez.

curia (quondam) Catonis, der später sogen. Hof zum grossen Löwen (Katzengasse Nr. 5 u. Dominikanergasse Nr. 6) hiess früher der Hof zur Katze, aus curia Catonis entstellt: 17. Juni, 30. Nov.

curia Catzenwichus, Katzewichus, Katzenwichus, Katzenwicus der ehemalige Hof zum Katzenwicker in W. Maxstrasse Nr. 1 u. 2. Vgl. Heffner, S. 230 und meine bez. Bemerkungen im historischen Album von W. herausgegeben von V. I. Stahel: 15. August, 6. Sept., S. 78, S. 99.

(de) novo cellario, der Hof zum Neuen Kelre (in der Domstr. neben Nr. 4). Vgl. M. B. 38, 10 u. 210. Es gab zu W. aber noch einen andern Hof d. N. (Ursuliner-gasse Nr. 14): 25. Juni, 19. Oct.

curia cervi; in der ehemaligen Sandervorstadt zu W. giebt es noch 2 Höfe zum

Wirzburg, Herbipolis:

„grossen“ und „kleinen“ Hirschen. Der grosse Obere Johannitergasse N. 6: 21. März, S. 94.

curia Cinconis, der Zinkenhof im III. Distrikt; er heisst auch Mundschenkenhof, Hof zum Herrn Zinken, und führt heute noch den Namen Zinkenhof: S. 90.

curia Conti, quae nunc Schonental nuncupatur, curtis, quae Conti dicitur, der Hof Conti (Herrngasse Nr. 8) hat seinen Namen dem Vermuthen nach von dem W. Domherrn Fridericus Contus: 13. Sept., 18. Sept., S. 77.

curia Crutheim, Krutheim, der Hof Grosskrautheim (Sternngasse Nr. 14); 25. Jan., 7. April, S. 80, S. 94? S. 106, S. 108.

curia Culenberg, Kullenberg, curia Cunradi de Culenberg, der Hof Kaulenberg, (Marktngasse Nr. 3 u. 5): 26. Jan. 26. Dez., S. 76, S. 83, S. 85, S. 106, S. 107.

curia, quae ad dextrariam et etiam Friberg (Friberg) vocatur, der Hof Freiberg (Dominikanerplatz Nr. 4?): 20. Sept., S. 88.

curia Eberacensis, curia Eberach, der Ebracher Hof (Ebrachergasse Nr. 4 u. 6): 13. Sept., S. 79, S. 89.

curia sita ex opposito contra curiam Eberacensem: S. 79.

curia Ebonis, quae nunc Godelindis nuncupatur, curia Gotelindis in platea doleatorum (s. d.): 15. August, S. 91.

curia Eich; der ehemal. Domkapitelsche Bauhof zur Eiche befand sich im Bruderhof Nr. 7, ob es der hier in Frage kommende ist, lässt sich nicht bestimmen: S. 94.

curia Eischvelt, auch curia iuxta capellam s. Walpurgis genannt: 14. April, S. 93.

curia Emehardi de Heidingesvelt, quae antea domus Tukilmanni nuncupabatur: 17. Juli, S. 92.

curia Engelhardi aurifabri: S. 95.

curia Enkersperge: S. 82.

curia Cunradi Episcopi: 14. April, S. 84.

curia Erkenboldilaici: 30. Juli, 17. Sept., S. 91.

Wirzburg, Herbipolis:

curia Flosculi apud salicem. Der Hof zur Weide bildete mit dem Hof Grindelach einen grossen Hof (Hofstrasse Nr. 6 u. 8. und Domerpfaßengasse Nr. 2): 15. Juni, S. 78, S. 85.

curia fratrum, der Bruderhof zu W. (Distr. III): 14. April.

curia Friberg s. curia, quae ad dextrariam vocatur.

curia st. Galli, der Hof zum hl. Gallus (Herrngasse Nr. 1): 17. Mai, S. 77, S. 85.

curia Godelindis (Gotelindis) s. curia Ebonis.

curia Grindelach (s. a. curia Flosculi): Hofstr. Nr. 6: S. 78.

curia Gundelwini, nicht mehr nachzuweisen: 30. März, 8. August, S. 95, S. 99.

curia Herbordi Haconis (Haken), Haconis curia, Hof zum Herrn Hacken oder Hocken (Augustinergasse Nr. 4, 6, 8): 30. März, 8. August, S. 96.

curia Halensis: 23. Nov., S. 95.

curia Heidenheim (Ursulinergasse Nr. 15 u. 17 u. Franziskanergasse Nr. 14) auch erwähnt als curtis infra urbem sitam: S. 91.

curia Hougere: 8. Juli.

curia Ingelstat, Ingolstadter Hof im II. Distr. Der Ursprung d. N. liegt dunkel. Ueber die Schenkung des Dechanten Arnold s. die Urk. vom 12. März 1302 (M. B. 38, 275): 25. Jan., S. 83, S. 102.

Katzenwichus, Katzenwicus s. Catzenwichus.

curia Krutheim s. curia Crutheim.

curia Kulenberg s. curia Culenberg.

curia Kurnach, quae dicitur Kurnerhof, Kurnerhof, der Kurnacherhof (Hahnenhof Nr. 1. u. 2): 12. Dez., S. 81, S. 93.

curia sita iuxta capellam st. Laurentii trans viam: 22. Dez.

curia Leonis: S. 87.

curia Godeboldi Linken, Lingen, der sogen. Gottwellinken Hof (Domstrasse Nr. 10 u. 12). Den Namen hat er von dem

Wirzburg, Herbipolis:

- bisch. Dienstmann Godeboldus Linke, (Lingo = Sinister) der in den J. 1160—80 mehrfach auftritt (M. B. 37, 104 ff.): 30. März, 8. August, 26. Dez., S. 79.
- curiae Linden, der Hof zur grossen und kleinen Linde (Peterer Pfarrg. Nr. 3 u. 5): 14. Juli, S. 92.
- curia Cunradi Longi gen. 1276 (M. B. 37, 468). Es ist der Hof zum „langen Konrad“ Nr. 7 in der Marktgasse (die frühere Maingasse hiess) darunter zu verstehen: S. 88.
- curia Luden, der Hof Lauda, auch Seebach gen., (Domerschulgasse Nr. 3): 17. März, S. 77.
- curia, in qua sita est capella st. Margarethae, der Hof Heideck (Domerschulgasse Nr. 1): 16. Nov., 20. Dez., S. 77, S. 83, S. 87.
- curia Marmelstein, curia Marmor, (Domerschulgasse Nr. 2): 30. März, 8. Aug., 26. Dez., S. 79, S. 80, S. 85, S. 93.
- curia Masbach, (Herrngasse Nr. 6): 26. Oct., S. 78, S. 81, S. 94.
- curia Morhardi: 6 Dez., S. 87.
- Niuenbrunnen; der Hof zum Neubrunn (Sandgasse Nr. 3), war in der That den Pforten-Amt des W. Domcapitels lehns-pflichtig: 17. Juli, S. 92.
- curia magistri Nycolai: 26. Oct., S. 81.
- curia Osternach, Hof Osternach, (Hofstrasse Nr. 5 u. 7): 16. Oct., S. 76.
- Pomerium, der Hof zum Baumgarten (Augustinergasse Nr. 15, Ursulinergasse Nr. 15): S. 83.
- curia, quae antiqui majoris praepositi vocatur, der Hof zum grossen Propst Gerlach (Ursulinergasse Nr. 7): S. 79.
- curia Richalmi, in der St. Georgenstrasse (s. d.) zu W.: 22. März, S. 90.
- curia Friderici Rufi: 17. Sept.
- curia Rütwici, pistoris (Hof zum reichen Rücker? (Reibeltsgasse Nr. 10): S. 96.
- curia apud salicem s. curia Flosculi.
- curia Scheckenbach, Hof Scheckenbach (Ursulinergasse Nr. 5): 14. Oct., S. 86.
- curia scholarum, curia, quae scolastici dicitur, adjacens curiae Vituli, 'scola-

Wirzburg, Herbipolis:

- steria; wenn es auch an einer Stelle heisst: adjacens curiae Vituli (s. d.) so ist doch die Ueberlieferung über die Lage dieses Hofes verloren: 14. April, S. 78, S. 97, S. 100.
- curia Schonental, quae antea Conti (s. d.) nuncupabatur; curia Sconetal; curia Sconental; curia Scontal, der Schonthalerhof (Domerschulgasse Nr. 14): 18. Sept., 5. Dez., S. 79, S. 86, S. 87, S. 89, S. 106, S. 107.
- curia Stuwwege, auch — was richtiger ist — Stubewwege genannt, (Ebrachergasse Nr. 8): 13. August, S. 86.
- curia Symonis institoris: 8. Juli, S. 85.
- curia Tannen, Hof zur (kleinen) Tanne (Domerschulgasse Nr. 12): S. 91.
- curia Tuteleibe, Hof Teutleben (Domerschulgasse Nr. 6): S. 82, S. 83.
- curia Tutonis, Tüttonis; es wird der Hof Grindlach (s. d.) gemeint sein, welche Bezeichnung die ältere verdrängt zu haben scheint: 15. Juni, S. 85.
- curia vicedomini: S. 92.
- curia vituli, adjacens curiae scolastici, Hof zum Kalb, (Ebrachergasse Nr. 2): S. 78, S. 86, S. 100.
- curia Vriberg s. curia, quae ad dextrariam vocatur.
- Walthusen, Hof Waldhausen (Ebrachergasse Nr. 3): 2. April, 16. Nov., S. 84.
- curia iuxta capellam st. Walpurgis s. curia Eischvelt.
- curia Winsperg, der Hof Weinsberg, (Domerschulgasse Nr. 1 und Herrgasse Nr. 2): S. 76.
- curtis infra urbem sitam s. curia Heidenheim.
- domus calcificis: S. 90.
- domus in foro: S. 104.
- domus versus gradus: 14. Oct.
- domus ex alia parte Mogi: S. 104.
- domus Tukilmanni s. curia Emehardi de Heidingsvelt.
- domus iuxta [curiam] Walthusen: S. 87.
- domus Zegelini, Zechelini: 14. Oct., S. 104.

Wirzeburg, Herbigopolis:

domus retro Zegelinum: S. 104.

ecclesiae collegiatae:

domus, ecclesia major, ecclesia st. Kyliani, monasterium, die Domkirche. Domini de domo oder domini nostri heissen die Kapitulare: 3. Aug., 7. Aug., 15. Aug., 16. Aug., 6. Dez., 29. Dez., S. 73—75, S. 77, S. 78, S. 94, S. 105.

st. Kylianus ist soviel als die Wirzburger Kirche, das Domcapitel: 7. Juli, 8. Juli, 13. Dez.

altare st. Kyliani: 15. Aug.

chorus st. Kyliani: 5. April, 7. Juli, 6. Dez., 29. Dez., S. 109.

altare st. Mariae in der Domkirche: 5. April.

altare st. Petri in der Domkirche: 24. Aug.

st. Brunonis sepulchrum: 23. Juli.

claustrum, unmittelbar zum Dom gehörend, aber nicht etwa buchstäblich als Kloster zu verstehen, immerhin aber ein abgeschlossener Raum, ausschliesslich für die Zwecke des Domcapitels u. ein Rest des früheren gemeinschaftlichen Zusammenlebens desselben (vgl. Urkunde Nr. 1 im Anhang): 12. Nov.

ecclesia st. Burchardi, Abtei St. Burkard O. S. B.: 13. März, 6. Mai, 3. August, S. 73, S. 75, S. 88, S. 104.

Hauge, Houge, domini de —, domini in — fratres de monte, Stift Haug (in monte): 25. März, 9. April, 11. April, 6. Mai, 24. Juni, 8. Juli, 3. August, 5. Oct., 24. Oct., 4. Dez., 5. Dez., 27. Dez., S. 73—75, S. 77—79, S. 82, S. 84, S. 87, S. 89, S. 92, S. 94, S. 100, S. 104, S. 105.

dedicatio ecclesiae in —: S. 88.

novum monasterium, Coll. Stift Neumünster: 25. März, 6. April, 9. April, 11. April, 20. April, 6. Mai, 19. Juni, 3. Aug., 24. Oct., S. 73, S. 75, S. 77, S. 78, S. 82—84, S. 94, S. 98, S. 104.

cripta st. Kiliani: 27. Mai.

dedicatio ecclesiae novi monasterii: S. 88.

gradus:

gradus, (Graden, Greden), die Stufen vor dem Hauptthor des Domes und des Pala-

Wirzeburg, Herbigopolis:

tiums, wo Krambuden aufgestellt waren:

4. April, 6. April, 27. Mai, 18. Juni, 14. Oct., 4. Dez., 27. Dez., S. 85, S. 88, S. 104, S. 106.

hospitalia:

hospitale st. Johannis, fratres hospitalis st. Johannis, hospitalarii, die spätere Benennung für hospitale s. Oswaldi. Der letztgenannte Name ist von der dem hl. Oswald geweihten Kirche hergeleitet (Johanniterplatz Nr. 2): 5. April, 7. April, 9. April, 12. April, 7. Mai, 29. Juni, 8. Juli, 28. Juli, 19. August, 24. Aug., S. 83, S. 84, S. 82.

hospitale st. Oswaldi s. hospitale st. Johannis.

hospitale st. Theoderici, fratres st. Theoderici, das Dietrich-Spital (Marktplatz Nr. 20, 22, 24, 26, 28, 36, 38), gegründet am Ende des 11. Jahrh.: 18. Juni, 17. Juli, 27. Oct., S. 88, S. 92.

lapis marmoreus: 27. Mai.

marchia:

Adelrammisberge, Alramesberge, Alrammesberge, Alramsberge, Weinbergslage: 29. März, 6. u. 25. Sept., S. 79, S. 89, S. 90.

Albrechteslithen, Weinbergslage: S. 79.

Bochliten, Weinbergslage: 5. Mai, S. 80.

Bogen, Weinbergslage: 18. März, 26. Sept., 8. Nov., S. 76, S. 81.

Censtuolen, Centstulen, Zenstulin Zentstolen, Zentstülen, Weinbergs- lage wahrscheinlich in der Markung W. oder vielleicht auch in der Markung Randersacker: 18. Mai, 1. Sept., 30. Sept., 5. Dez., S. 89.

crumwege, cura via (M. B. 37, S. 599 zum J. 1287) Weinbergslage: 21. März, 16. Juni?, S. 76, S. 82, S. 83.

Drenkin, O.-Lage. Es gab eine „äussere und innere Trenkh“: 16. Juli.

Geresberg, Gersberg, Weinbergslage: 24. u. 25. Sept., S. 90, S. 99.

Gleseberg, Lage: 2. Mai, 8. Juli, S. 84.

Graz, Weinbergslage vor dem Rennweger Thor; es gab eine „äussere“ und eine

Wirzeburg, Herbipolis:

„innere“ Grass; auch der Ausdruck suburbium quod Graz vocatur kommt (c. 1200) vor (Reg. B. I, 387), als Beweis, dass diese Gegend theilweise bewohnt war: 24. März, 30. März, 6. Mai, 28. Mai, 3. Juni, 11. Nov., 2. Dez., 27. Dez., S. 79, S. 84, S. 94, S. 95.

Greschtenwege: 12. Mai.

Hildegoscesclingen, Hiltegozesclingen, Weinbergslage: 1. Sept., 16. Oct., 30. Dez.

Kurnerberg: 26. April.

Kyrchberg, Weinbergslage: 23. Dez.

Kyrchbuhel, Kyrchbuhle, Kirchbühl, Weinbergslage bei Göbelslehn: 24. März, 10. August, 2. Oct., 2. Dez., S. 93.

Lapis, Stein, Steine, der Steinberg bei W.: 30. März, 7. Juli, 24. Oct., 31. Dez., S. 79, S. 92.

Novum castrum in Lapide = am Steinberg bei W. Die Existenz eines solchen, jetzt völlig verschwundenen castrum, war bisher unbekannt. Zur Erläuterung diene folgende Stelle aus dem liber antiquus feudorum (W. Kreis-Archiv) fol. 38: Anno domini MCCCXXX primo, feria tertia ante festum assumptionis [Aug. 13] receperunt Heinricus Wize, Cunradus et H. nati sui, cives Herbipolenses, ex resignacione Ber. de Lynach militis, Heinrici pincerne de Rosseberg et Cunradi Zobelonis de Erlebach, tutorum quondam natorum Heinrici de Leymental decimam X iugerum vineti necnon ipsum vinetum sitorum in territorio Herbipolensi, in summitate montis dicti der Steyn, in loco, ubi olim castrum dictum daz nuwe hūs constructum extiterat seu erectum: 24. Oct.

Lenlite, Lenlithen, Weinbergslage: 6. Mai, S. 84, S. 96.

Leuwenberg, Lewenberg, Weinbergslage: 22. Mai, 26. Mai, 4. Sept.

Lindahe, Lindecke, Lindehe, Linthe, Weinbergslage: 26. Jan., 7. Mai, 7. Juni, 12. Aug., 9. Sept., 18. Nov., 11. Dez., 27. Dez., 31. Dez., S. 76, S. 80, S. 87, S. 90, S. 92, S. 93, S. 95, S. 96, S. 99.

Abh. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIII Bd. II. Abth. I.

Wirzeburg, Herbipolis:

Meñnliten, Moiinliten, Moinliten, Moinlithe, Weinbergslage: 6. Mai, 28. Mai, 6. Dez., S. 87, S. 97.

Mons s. Marie, der Marienberg, ebenfalls mit Wein bebaut: 11. März, 2. Oct., 6. Oct., 27. Dez., S. 90, S. 96.

Niuwenberg, Novus mons, Nuwenberg, der Neuberg, Weinbergslage: 16. März, 19. März, 28. Mai, 1. Sept., 7. Sept., 9. Sept., 29. Sept., 14. Oct., 18. Oct., 6. Dez., S. 75, S. 77, S. 79, S. 81, S. 83, S. 86.

novus mons anterior: 1. Mai, 5. Juli, 29. Sept., S. 77, S. 93, S. 96.

novus mons posterior: S. 104.

novi montes: S. 100.

Scalkeberg, Schalkeberch, Schalkeberg, die berühmte Weinbergslage: 12. März, 14. Mai, 16. Juni, 28. Juli, 16. Aug., 24. Aug., 19. Oct., 10. Dez., 21. Dez., S. 75, S. 78, S. 81, S. 83, S. 92, S. 93, S. 95, S. 104, S. 107.

septem fontes, Sibenbrunnen, locus apud Houge, qui dicitur ad septem fontes; Lage unbekannt: 5. Dez., S. 95.

steige, duae viae: 29. Dez.

Stein s. Lapis.

Steinbach, Steinbachsgrund, O.-Lage: S. 92, S. 94.

Trebenclingen, Treibenclingen: Weinbergslage (M. B. 42, 326): S. 79, S. 80.

Wezelinescugel, Wezelinescugele, Wezelinescule, Weinbergslage (Waldkugel?) in Steinbach (s. d.): 15. Dez., S. 94, S. 99.

Winterlithe, Winterliten, Wintherlithen in monte st. Mariae, Weinbergslage: 25. März, 4. April, 13. Mai, 28. Mai, 7. Juli, 2. Oct., S. 82, S. 84, S. 91, S. 93, S. 97, S. 104.

Zentstolen, Zentstulens, Censtuolen, monasteria:

St. Afra: Kloster d. N. O. S. B. lag ursprünglich in der Gegend zwischen der jetzigen Thalerschen Fabrik u. dem Leichenacker, später (1673–75) wurde dasselbe

Wirzeburg, Herbiopolis:

- verlegt (Neubaustrasse Nr. 70, 72, 74):
6. Mai, 3. August, S. 74, S. 75, S. 109.
st. Agnes, Klarissen Frauenkloster stand
auf dem Platze des jetzigen Klerikal-Seminars, 1572 aufgehoben: S. 106.
fratres st. Augustini, domus Augustensium (Augustinerg. N. 24 u. 26): S. 106, S. 108.
congregationes nigrae quatuor s. unter C. „congregationes“.
st. Marcus, das Dominikanerinnen Kloster
St. Marx in der Bleicher Vorstadt (II. Dist.): 26. Aug., S. 89, S. 90, S. 106
fratres st. Mariae; seit 1245 führten die
Karmeliten den Namen Frauenbrüder oder
Brüder der hl. Jungfrau Maria: S. 106.
fratres minores: S. 105.
fratres novae capellae (s. d.): S. 106.
inclusi: S. 74.
Pönitentes, das Kloster der hl. Magdalena (Reuerinnen) (Sanderstr. Nr. 12): 8. Juli, S. 105, S. 109.
praedicatores, Predigerkloster, (Dominikanerplatz Nr. 1): S. 104, S. 106.
Scoti: das Schottenkloster (Schottenanger Nr. 15): 6. Mai, 3. Aug., S. 74, S. 75, S. 104.
(Ecclesia) st. Stephani, Bened. Abtei St. Stephan (Petersplatz Nr. 4): 25. März, 30. März, 6. Mai, 3. Aug., 5. Dez., S. 73–75, S. 79, S. 83, S. 87, S. 104.
Theutonica domus, fratres de domo Theutonica, Deutschherren (Zellergasse Nr. 36, 38): 29. März, 2. Mai, 6. Juli, 11. Juli, 16. Juli, 10. Oct., S. 88, S. 90, S. 98.
St. Udalricus, das Frauenkloster d. N., stand auf der Stelle des Universitätsgebäudes: 20. Mai.
moneta: S. 81, S. 88.
palacium, palatium, pallacium, einst die erste Wohnung der Bischöfe, als ihr gemeinschaftliches Zusammenleben mit dem Domkapitel aufgehört hatte, jetzt das k. Bezirks- und Handelsgericht (Domstrasse Nr. 41) „novo monasterio contiguam“ (Reg. Boic. IV, S. 661), die längste Zeit seit dem 13. Jahrhunderte einem verwandten Zwecke bestimmt: 14. Oct., 4. Dez., S. 78.

Wirzeburg, Herbiopolis:

- Patibulum, der Galgenberg bei W.: S. 99.
pistrinum iuxta Hougesburgetor: S. 95.
plateae et viae:
Bolengasze jetzt Hofstrasse: S. 102.
Calciariatores, inter —, = die Sporrergasse: 14. Oct. S. 92.
platea doleatorum, die Büttnergasse: S. 91.
platea st. Georii (Reg. Boic. I, S. 327 im J. 1184; ibidem II, S. 267 im J. 1237).
Diese Strasse hatte den Namen von der Kapelle des hl. Georg (s. diese) und zwar von derjenigen, welche ausserhalb des alten Stadthores im Westen der Stadt gelegen war. Später (nachweisbar im 16. Jahrh.) wurde sie Rittergasse, noch später (nachweisbar Ende des 17. Jahrh. Augustinergasse wie heute noch genannt 22. März.
Steinbrechergasse, sie lag in der Nähe des späteren Rennweger Thores, also ausserhalb der Stadt: 27. Dez., S. 78.
pons, die Mainbrücke: 4. Dez., S. 87.
portae:
Hougesburgedor, Hougesburgetor, das Haugerthor, das von der W. Altstadt nach der Hauger Vorstadt führte: 14. April, S. 95.
porta Kunebach, das jetzige Burkards-Thor, V. Distr. = Mainviertel, das aber in älteren Zeiten, manchmal selbst jenen Namen führt, wie noch häufiger die ausserhalb des Thores liegende Umgebung: 25. März, 13. Mai, S. 93.
porta lignorum, das Holzthor zu W. (Distr. II): S. 87.
suburbia:
Bleicha, Bleicher Vorstadt zu W.: 25. März, 26. Aug., S. 89 u. S. 94.
molendinum in —: S. 83.
Hauge, Houge, die Hauger Vorstadt zu W.: 21. März, 25. März, 7. April, 16. Juni.
parrochia in, —: S. 99.
spilstat, eine Örtlichkeit in der Hauger Vorstadt. S. die Urk. vom 16. Juni 1320 (M. B. 39, 159), wo es heisst: „— in suburbio Hauge in vico dicto an der spil-

- stat". (Zu vgl. Mhd. Woerterb. von Becke-Müller, Bd. II. p. 602): 21. März.
- Sande, die ehemalige Sander-Vorstadt zu W., jetzt Distr. IV.: 21. März, 22. Mai, 28. Mai, 24. August, S. 89, S. 94.
- curia parrochiae: S. 89.
- ecclesia st. Petri, die Pfarrkirche in der Sander-Vorstadt: 22. Mai, 28. Mai, dedicatio?: 23. Oct.
- Wisentvelt, Wisintvelt, Pfd. Wiesenfeld (B.-A. Karlstadt U.-F.): 13. Juli.
- Eckehardus de —: 20. Sept., 22. Nov.
- NN., filii Eckehardi de —: 20. Sept., S. 82.
- Witelinesbach, Stammschloss des regierenden Königshauses in Baiern bei Dorf Oberwittelsbach B.-A. Aichach Oberbaiern,
- Otto, palatinus comes de —, Pfalzgraf O. v. Wittelsbach † 18. Aug. 1156, Vater des ersten bayerischen Herzogs aus dem Hause Wittelsbach: 17. Aug.
- Witoldeshusen, Pfd. Waigoldshausen, B.-A. Schweinfurt U.-Fr.: 24. August, S. 91.
- Heinricus de —; im J. 1302 (M. B. 38, 273) begegnet ein Heinricus frater Arnoldi de Witoldshusen: 27. Dez.
- W(olframus) de —, miles, gen. am 25. Juli 1257 (M. B. 37, 372): 5. Dez.
- Wolcnandus (s. a. Volcnandus), magister, maritus Berthae, pater Hermanni decani novi monasterii: 31. Dez.
- Wolfgang, laicus: 4. Dez.
- Wolfhalmeshusen, Pfd. Wülfershausen B.-A. Karlstadt U.-F. (s. a. Wilebrechtshusen): 27. Mai.
- Wolfmarus: 14. Oct.
- Wolfmarus, filius Wolfmari: 14. Oct.
- Wolfmarus, maritus Bertradis: 6. April.
- Wolfmarus, pater Heinrici: 29. Dez.
- Wolframus conversus: 2. April, 7. Juni. S. 84.
- Wolframus scolasticus: 24. Juni.
- Wolframms, dictus de curia laterum [in Isolvestat]: S. 82.
- Wolframms, presbiter: 10. Mai.
- Wolfselden, Wolfsölden im wirt. O.-A. Künzelsau.
- Albertus de —: S. 106.
- Wolka s. Volcha.
- Wolkeshausen, Pfd. Wolkshausen, B.-A. Ochsenfurt U.-F.: 13. März.
- Wollechingen, D. Wölchingen im bad. Amt Boxberg: die Johanniter hatten hier eine Commende (fratres hospitalis): 17. Juni, S. 76, S. 89.
- Wolvelinus institor, maritus Mekelae: S. 83—85, S. 87, S. 91.
- Wolvelinus, nepos Walekuni: S. 94.
- Wolveskele (Wolfskehl)
- Wipertus, dictus de —; ein solcher tritt c. 1260 auf (M. B. 37, 395), ein anderer beträchtlich später (ib. 39, 212) und wird hier gemeint sein: 13. Dez.
- Wolvoldus, Wolvolt; der Zuname eines W. Ministerialengeschlechtes, das mit verschiedenen Personennamen, zumal im 13. Jahrhundert häufig vorkommt:
- Arnoldus: S. 92.
- Cunegundis, uxor Hermanni Wolvoldi: 17. Oct.
- Cūno, erscheint seit c. 1186 als bisch. Dienstmann (M. B. 37, 131): 7. Dez.
- Cūno, W. Ministeriale, wird seit Ende des 12. Jahrhunderts öfters genannt (M. B. 37, 179; 153; 194): 28. Juli.
- Henricus, bisch. Ministeriale; im J. 1277 erscheint er als camerarius (M. B. 37, 473), das Jahr darauf sein gleichnamiger Sohn (ib. S. 490): 13. April, 1. Sept., 23. Dez.
- Hermannus, maritus Cunegundis; ein bisch. Dienstmann d. N. tritt schon im J. 1176 auf (M. B. 37, 106), an der betreffenden Stelle im Text ist aber unzweifelhaft ein späterer d. N. gemeint: 21. März, 17. Oct., S. 96.
- NN.: 31. März.
- Wör
- Gobelo de —, maritus Mechtildis: S. 85.
- Wortwinus, parochianus de Versbach: 21. März.
- Wurmberg, Ortslage in der Retzstadter Markung 11. März.
- Wyltingen s. Weltingen.

Y.

- Ysinshein, Eussenheim, B.-A. Karlstadt, U.-F., s. a. Uzenheim.
- Cunradus, sacerdos, plebanus in —: 19. August.
- Ysingen, Ysungun, Pfd. Eisingen, B.-A. W.: 13. Juli, S. 77. S. 100.
- Ysolvestat s. a. Isolvestat: S. 101.

Z.

Zabelstein, Burgruine im Steigerwald, B.-A.
Gerolzhofen, U.-F.,

Albertus de —, W. Domherr, genannt 1213
(M. B. 37, 191): 15. August, 10. Nov.

Arnoldus de —, W. Domherr im 13. Jahrh.:
28. Oct.

Boppo de —, W. Domherr: 15. August.

Iringus [de —] s. Iringus pincerna u.
Iringus presbiter.

Zegelin, Zegelinus, Zeichelin, Zieche-
linus,

Gotheфридus; ein Gotфридus dictus Ziche-
linus, W. Bürger, erscheint 1310 (M. B. 38,
468): 15. Dez., S. 94, S. 99.

Irmegardis, uxor N. N. Zichelini: 15. Dez.
N. N.: 14. Oct., S. 104.

Wolfmarus, maritus Gubtae, filiae Arnoldi
dicti de Vriberg, W. Bürger; es gab einen
älteren und jüngeren; der jüngere tritt in
der letzten Zeit des 13. Jahrhundert auf
(M. B. 38, 61): 29. Dez., S. 96.

Zengerlinus: 6. Dez.

Zinco, Heinrichus bish. Ministeriale: 13. Dez.

Verbesserungen.

S 5, Z. 1 von oben ist zu lesen, B. Conrad I. statt: B. Otto I.

S. 8, Z. 6 von unten ist Megingoz zu streichen.

S. 22, (Anm. 1) ist zu lesen: „der betreffende Eintrag fehlt bei VIII. Id. Junii“

S. 28, (6. Mai, Absatz 2) ist zu lesen: „Heinricus Reizer, . . . dictus Fulscenkel.“

S. 37, (5. Juli, Absatz 2) ist zu lesen: „Theodericus Pictor.“

S. 39, (13. Juli) ist zu lesen: „W(ernherus) de Tannenberg.“

S. 51, (20. Sept., Absatz 4) ist zu lesen: „filius Gotфриди Decani.“

S. 70, (Abs. 6) ist zu lesen: „L(upoldus) de Wiltingen.“